Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
Finanzservice, Haushalt

05.05.2014

V056/14

V o r l a g e

an den Rat der Stadt Helmstedt
über den Verwaltungsausschuss
und den Ausschuss für Finanzmanagement

Beschluss über den Jahresabschluss 2012 und die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012

Zur Umsetzung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) hat der Rat der Stadt Helmstedt in seiner Sitzung am 23.03.2006 beschlossen, dass die doppelte kaufmännische Buchführung ab dem Haushaltsjahr 2009 eingeführt wird und legt somit gem. § 129 Abs. 1 NKomVG den Jahresabschluss 2012 nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung vor.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht nach § 128 Abs. 2 NKomVG aus:

1. einer Ergebnisrechnung
2. einer Finanzrechnung,
3. einer Bilanz sowie
4. einem Anhang.

Dem Anhang sind gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beizufügen

1. ein Rechenschaftsbericht,
2. eine Anlagenübersicht,
3. eine Schuldenübersicht,
4. eine Forderungsübersicht,
5. eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Bilanz 2012 des Kernhaushaltes, die Ergebnisrechnung sowie die Bilanz des Waldbades sind dieser Vorlage als Anlagen (Anlage 1) beigefügt. Der vollständige Jahresabschlusses (ca. 300 Seiten), der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes sowie der Prüfungsbericht des Waldbades Birkerteich sind aus Kostengründen der Vorlage nicht beigefügt worden. Die vollständigen Unterlagen sind im Ratsinformationssystem einzusehen.

Das Jahr 2012 wurde mit einem Fehlbetrag i. H. v. 7.949.647,97 € abgeschlossen (Vorjahr: 2.925.086,71 €). Somit beträgt der kumulierte Fehlbetrag in der Bilanz zum 31.12.2012 nun 18.344.784,29 € (aus doppischen Abschlüssen), dazu ist noch der Sollfehlbetrag aus den kameralen Abschlüssen i. H. v. 10.392.916,44 zu addieren. So ergibt sich bis 2012 ein bilanzieller Fehlbetrag von 28.737.700,73 €.

Der Verlust des Regiebetriebes Waldbad i. H. v. 301.708,33 € wurde vor Jahresrechnungserstellung durch die Stadt Helmstedt zum Teil mit Abschlägen ausgeglichen, der Restverlust i. H. v. 6.708,33 ist als Anfangsbestand in die Bilanz 2013 der Stadt übernommen worden.

Nach § 129 Abs. 1 Satz 1 NKomVG ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Diese Frist konnte aufgrund von Verzögerungen (Nachholung doppischer Jahresabschlüsse) nicht eingehalten werden, so dass der Bürgermeister gemäß § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG die Vollständigkeit und Richtigkeit des Abschlusse erst am 25.11.2013 endgültig feststellen konnte.

Daher konnten der Abschluss auch nicht innerhalb der gesetzlichen Frist nach § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG bis spätestens zum 31.12.2013 dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Helmstedt hat die Jahresabschlüsse 2012 geprüft und seine Schlussberichte vom 26.03.2014 bzw. vom 31.01.2014 (Waldbad) vorgelegt. In den Schlusserklärungen fasst das Rechnungsprüfungsamt das Ergebnis der Prüfungen wie folgt zusammen und bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- die einzelnen Buchungsvorgänge und Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs grundsätzlich nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit, vorbehaltlich der dargestellten Ausnahmen, verfahren wurde und
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass

- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt,
- die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet worden sind und
- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen nach den geltenden Vorschriften verfahren wurde.

Feststellungen, die einer Entlastung des Bürgermeisters entgegen stehen, haben sich nicht ergeben.

Die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes gemäß § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG ist der Vorlage beigefügt (Anlage 2).

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss der Stadt Helmstedt (Kernverwaltung und Regiebetrieb Waldbad Birkerteich) für das Haushaltsjahr 2012 wird gem. § 129 Abs. 1 NKomVG beschlossen.

2. Das Jahresergebnis des Kernhaushaltes 2012 (Fehlbetrag i. H. v. 7.949.647,97 €) und das Jahresergebnis des Waldbades (Fehlbetrag i. H v. 6.708,33 €) wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

3. Gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG erteilt der Rat dem Bürgermeister für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2012 die Entlastung.

(Wittich Schobert)

Anlagen

2.2 Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2012 stellt sich mit den Erträgen und Aufwendungen wie folgt dar:

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben	19.458.406,83	14.552.835,55	15.386.000,00	-833.164,45
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	5.595.490,68	5.035.869,67	4.812.900,00	222.969,67
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.111.270,51	1.111.120,91	1.170.100,00	-58.979,09
4	sonstige Transfererträge	35.104,35	26.009,92	27.500,00	-1.490,08
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	1.482.058,63	1.583.442,49	1.555.400,00	28.042,49
6	privatrechtliche Entgelte	742.954,24	750.554,37	673.000,00	77.554,37
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.097.894,38	847.556,34	1.123.700,00	-276.143,66
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	303.515,44	176.652,63	146.200,00	30.452,63
9	aktivierte Eigenleistungen		865,80		865,80
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	1.860.922,46	1.558.930,94	1.674.800,00	-115.869,06
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**31.687.617,52**	**25.643.838,62**	**26.569.600,00**	**-925.761,38**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	9.275.829,52	10.029.078,79	10.142.200,00	-113.121,21
14	Aufwendungen für Versorgung	1.438.083,00	185.045,65	39.700,00	145.345,65
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.187.528,17	4.677.605,90	4.838.800,00	-161.194,10
16	Abschreibungen	1.828.991,08	1.819.167,36	1.929.600,00	-110.432,64
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	482.563,40	494.787,98	573.500,00	-78.712,02
18	Transferaufwendungen	15.785.503,22	15.727.842,09	15.728.900,00	-1.057,91
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	657.948,22	608.488,12	748.000,00	-139.511,88
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**34.656.446,61**	**33.542.015,89**	**34.000.700,00**	**-458.684,11**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-2.968.829,09**	**-7.898.177,27**	**-7.431.100,00**	**-467.077,27**
22	außerordentliche Erträge	115.652,14	4.496,60	3.200,00	1.296,60
23	außerordentliche Aufwendungen	71.909,76	55.967,30	34.100,00	21.867,30
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)**	**43.742,38**	**-51.470,70**	**-30.900,00**	**-20.570,70**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-2.925.086,71**	**-7.949.647,97**	**-7.462.000,00**	**-487.647,97**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.418.303,75	1.374.898,00	1.406.000,00	-31.102,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.418.303,75	1.374.898,00	1.406.000,00	-31.102,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.925.086,71**	**-7.949.647,97**	**-7.462.000,00**	**-487.647,97**

3.2 Gesamtfinanzrechnung

Die Finanzrechnung 2012 stellt sich mit den Einzahlungen und Auszahlungen wie folgt dar:

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	19.527.756,63	16.378.909,47	15.386.000,00	992.909,47
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	5.595.390,98	5.038.733,21	4.812.900,00	225.833,21
3.	sonstige Transfereinzahlungen	33.000,11	29.906,68	27.500,00	2.406,68
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit)	1.515.017,95	1.534.755,42	1.555.400,00	-20.644,58
5.	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	710.896,54	759.976,52	673.000,00	86.976,52
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.103.738,17	849.442,70	1.130.400,00	-280.957,30
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	309.471,80	390.480,77	146.200,00	244.280,77
8.	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.215.384,54	1.283.944,91	1.260.100,00	23.844,91
10.	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**30.010.656,72**	**26.266.149,68**	**24.991.500,00**	**1.274.649,68**
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11.	Auszahlungen für aktives Personal	8.962.146,33	9.020.524,35	9.349.700,00	-329.175,65
12.	Auszahlungen für Versorgung	36.511,48	36.000,00	39.700,00	-3.700,00
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.124.126,67	4.715.322,32	4.838.800,00	-123.477,68
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	461.290,68	528.347,39	572.400,00	-44.052,61
15.	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	15.729.020,81	15.558.758,39	15.728.900,00	-170.141,61
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	649.398,88	622.866,58	844.200,00	-221.333,42
17.	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**30.962.494,85**	**30.481.819,03**	**31.373.700,00**	**-891.880,97**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-951.838,13**	**-4.215.669,35**	**-6.382.200,00**	**2.166.530,65**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	738.776,29	659.440,87	1.251.300,00	-591.859,13
20.	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	170.644,51	204.382,05	156.200,00	48.182,05
21.	Veräußerung von Sachvermögen	142.753,70	274.741,26	144.200,00	130.541,26
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	425.811,10	579.891,34	0,00	579.891,34
23.	sonstige Investitionstätigkeit	209.173,53	8.202,15	8.200,00	2,15
24.	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**	**1.687.159,13**	**1.726.657,67**	**1.559.900,00**	**166.757,67**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26.	Baumaßnahmen	1.004.557,99	1.162.780,66	1.107.400,00	55.380,66
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	331.393,80	164.276,89	647.900,00	-483.623,11
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	438.390,00	299.293,77	0,00	299.293,77
29.	Aktivierbare Zuwendungen	33.286,86	123.046,03	996.700,00	-873.653,97
30.	sonstige Investitionstätigkeit	16.804,61	9.162,32	2.500,00	6.662,32
31.	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**1.824.433,26**	**1.758.559,67**	**2.754.500,00**	**-995.940,33**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	**-137.274,13**	**-31.902,00**	**-1.194.600,00**	**1.162.698,00**
33.	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-1.089.112,26**	**-4.247.571,35**	**-7.576.800,00**	**3.329.228,65**

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34.	Einzahlung; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	500.000,00	500.000,00	1.194.600,00	-694.600,00
35.	Auszahlung; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	216.584,75	212.153,05	261.000,00	-48.846,95
36.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)	**283.415,25**	**287.846,95**	**933.600,00**	**-645.753,05**
37.	**Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)**	**-805.697,01**	**-3.959.724,40**	**-6.643.200,00**	**2.683.475,60**
38.	haushaltsunwirksame Einzahlungen	21.337.087,43	22.557.450,88		-22.557.450,88
39.	haushaltsunwirksame Auszahlungen	20.671.215,71	18.940.744,43		-18.940.744,43
40.	**Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen** (38 und 39)	**665.871,72**	**3.616.706,45**		**-3.616.706,45**
41.	**+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres**	**-1.204.027,63**	**-1.343.852,92**		
42.	**= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. M. am Ende des J.) (Summe aus 37,40 u. 41)**	**-1.343.852,92**	**-1.686.870,87**	**-7.987.052,92**	**6.300.182,05**
	Nachrichtlich:				
	Bestand feste Liquiditätskredite:	-12.500.000,00	-15.500.000,00	-12.500.000,00	-3.000.000,00
	Zusammen:	-13.843.852,92	-17.186.870,87	-20.487.052,92	3.300.182,05

Der Bestand der „festen“ Liquiditätskredite hat sich im Haushaltsjahr 2012 um 3 Mio. € auf 15,5 Mio. € erhöht. Diese sind dem Endbestand der Ziffer 42 hinzuzurechnen.

4. Bilanz

Bilanz der Stadt Helmstedt zum 31.12.2012

	AKTIVA	Vorjahr -Euro-	Haushalts-jahr -Euro-
A1.	**Immaterielles Vermögen**	**786.927,39**	**914.291,00**
A1.2	Lizenzen	44.807,42	36.950,00
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse	742.119,97	877.341,00
A2.	**Sachvermögen**	**68.731.521,15**	**67.892.576,14**
A2.1	Unbebaute Grundstücke u. ä.	17.261.531,46	16.958.958,24
A2.2	Bebaute Grundstücke u. ä.	21.471.684,32	21.238.659,93
A2.3	Infrastrukturvermögen	26.395.003,27	25.401.196,29
A2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	215.384,23	223.177,39
A2.6	Maschinen und techn. Anlagen; Fahrzeuge	1.231.886,45	1.086.779,00
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	646.784,68	646.202,00
A2.8	Vorräte	19.129,26	18.983,59
A2.9	Geleistete Anz., Anlagen im Bau	1.490.117,48	2.318.619,70
A3.	**Finanzvermögen**	**29.715.767,37**	**29.759.056,67**
A3.1	Anteile an verb. Unternehmen	7.235.431,75	7.235.431,75
A3.2	Beteiligungen	2.777.229,41	2.753.079,41
A3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	16.244.579,06	16.244.579,06
	davon		
	AEH	15.673.965,32	15.673.965,32
	Waldbad Birkerteich	570.613,74	570.613,74
A3.4	Ausleihungen	616.673,44	608.471,29
	davon		
	Stiftung Denkmalschutz	0,00	0,00
A3.5	Wertpapiere	1.805.652,71	1.517.652,71
	davon		
	Stiftung Denkmalschutz	1.330.149,91	1.042.149,91
	Stiftung A. u. A. Müller	475.502,80	475.502,80
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	206.575,05	321.919,11
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	40.717,98	62.010,99
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	510.508,36	726.218,97
	davon		
	Stiftung Denkmalschutz ggü. Stadt HE	304.332,22	594.082,60
	Stiftung A.u.A. Müller ggü Stadt HE	13.341,11	7.782,87
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände	278.399,61	289.693,38
A4.	**Liquide Mittel**	**14.002,62**	**51.844,44**
A5.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**453.404,28**	**460.951,78**
	davon		
	Stiftung A.u.A. Müller	5.265,50	4.327,50
A	**Bilanzsumme Aktiva**	**99.701.622,81**	**99.078.720,03**

Bilanz der Stadt Helmstedt zum 31.12.2012 -Fortsetzung-

	PASSIVA	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
P1.	**Nettoposition**	**55.191.763,60**	**46.997.693,63**
P1.1	**Basis-Reinvermögen**	**42.407.319,38**	**42.407.319,38**
P1.1.1	Reinvermögen	52.800.235,82	52.800.235,82
P1.1.2	Sollfehlbetrag kameraler Abschluss	-10.392.916,44	-10.392.916,44
P1.2	**Rücklagen**	**2.128.591,54**	**2.123.845,68**
P1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen ordentl. Ergebnisses		
P1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen außerordentl. Ergebnisses		
P1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	2.128.591,54	2.123.845,68
P1.2.5	Sonstige Rücklagen		
P1.3	**Jahresergebnis**	**-10.395.136,32**	**-18.344.784,29**
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-7.470.049,61	-10.395.136,32
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe d. Betr.	-2.925.086,71	-7.949.647,97
	d. Vorbelast. aus HH-Rest. f. Aufwendungen	(397.194,86)	(280.657,50)
P1.4	**Sonderposten**	**21.050.989,00**	**20.811.312,86**
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	13.352.644,01	12.859.295,10
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	6.556.509,32	6.113.963,09
P1.4.3	Gebührenausgleich		
P1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	687.966,65	1.384.185,65
P1.4.6	Sonstige Sonderposten	453.869,02	453.869,02
P2.	**Schulden**	**19.732.158,44**	**24.268.013,95**
P2.1	**Geldschulden**	**18.671.229,67**	**22.942.760,35**
P2.1.1	Anleihen		
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Inv.	3.850.521,39	4.111.937,73
P2.1.3	Liquiditätskredite	14.820.708,28	18.830.822,62
P2.3	**Verbindlichkeiten aus L.u.L.**	**536.903,86**	**392.118,95**
P2.4	**Transferverbindlichkeiten**	**117.771,79**	**217.809,53**
P2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen lfd.	11.958,36	6.493,03
P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
P2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	105.813,43	211.316,50
P2.5	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**406.253,12**	**715.325,12**
P2.5.1	Durchlaufende Posten	406.253,12	715.325,12
P2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	91,47	6.565,20
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	79.062,95	96.094,79
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	327.098,70	612.665,13
P3.	**Rückstellungen**	**24.665.531,04**	**25.580.915,48**
P3.1	Pensionsrückstellungen u. ä.	22.981.172,00	23.758.936,00
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u. ä.	1.527.689,04	1.644.259,48
P3.8	Andere Rückstellungen	156.670,00	177.720,00
P4.	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**112.169,73**	**2.232.096,97**
P	**Bilanzsumme Passiva**	**99.701.622,81**	**99.078.720,03**

Helmstedt, 25.11.2013

gez. Wittich Schobert

Wittich Schobert

Anlage 1

Waldbad Birkerteich 2012
Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres - Euro -	Ergebnisse des Haushalts- - Euro -	Ansätze des Haushalts-jahres - Euro -	mehr (+) weniger (-) - Euro -	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer-planmäßige Aufwendungen - Euro -
		1	2	3	4	5
	Ordentliche Erträge					
01	Steuern und ähnliche Abgaben					
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	272.047,39	295.000,00		295.000,00	
03	Auflösungserträge aus Sonderposten					
04	sonstige Transfererträge					
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	42.766,19	51.488,00	67.000,00	-15.512,00	
06	privatrechtliche Entgelte	2.434,48	2.796,49	3.600,00	-803,51	
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
09	aktivierte Eigenleistungen					
10	Bestandsveränderungen					
11	sonstige ordentliche Erträge	24.294,00	10,50		10,50	
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**341.542,06**	**349.294,99**	**70.600,00**	**278.694,99**	
	Ordentliche Aufwendungen					
13	Aufwendungen für aktives Personal			56.000,00	-56.000,00	
14	Aufwendungen für Versorgung			14.900,00	-14.900,00	
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.197,58	152.228,12	167.500,00	-15.271,88	
16	Abschreibungen	91.636,42	91.015,62	93.000,00	-1.984,38	
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.815,10	21.604,57	21.600,00	4,57	
18	Transferaufwendungen					
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	84.892,96	91.155,01	12.600,00	78.555,01	
20	**=Summe ordentliche Aufwendungen**	**341.542,06**	**356.003,32**	**365.600,00**	**-9.596,68**	
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**0,00**	**-6.708,33**	**-295.000,00**	**288.291,67**	
22	außerordentliche Erträge		802,00		802,00	
23	außerordentliche Aufwendungen		802,00		802,00	
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)		0,00			
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**0,00**	**-6.708,33**	**-295.000,00**	**288.291,67**	

Anlage 3

Waldbad Birkerteich
Bilanz zum 31.12.2012

Bilanz mit einer komprimierten Darstellungsform zur Veröffentlichung (§ 54 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO)
Komprimierte Darstellung zur Veröffentlichung der Bilanz ohne Vermögenstrennung

Aktiva	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	**Passiva**	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition	**570.613,74**	**563.905,41**
			1.1 Basis-Reinvermögen	570.613,74	570.613,74
2. Sachvermögen	917.530,86	**840.287,37**	1.2 Rücklagen		
			1.3 Jahresergebnis	0,00	-6.708,33
3. Finanzvermögen	23.857,98	**13.346,55**	1.4 Sonderposten		
4. Liquide Mittel	320.086,02	**266.424,55**	2. Schulden	**694.569,94**	**547.456,92**
			2.1 Geldschulden		
			davon		
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	8.708,82	**2.743,36**	2.1.1 Liquiditätskredite		
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	534.478,59	505.400,06
			2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.413,01	27.692,04
			2.4 Transferverbindlichkeiten	27.952,61	27.952,61
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	41.725,73	-13.587,79
			3. Rückstellungen	**5.000,00**	**11.439,50**
			4. Passive Rechnungsabgrenzung		
Bilanzsumme	**1.270.183,68**	**1.122.801,83**	**Bilanzsumme**	**1.270.183,68**	**1.122.801,83**

Helmstedt, den 13.12.2013

(Schobert) Bürgermeister

(Thiele) Betriebsführer

Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
Finanzverwaltung

05.05.2014

Stellungnahme zum Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012

In seiner Zusammenfassung im Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 führt das Rechnungsprüfungsamt aus:

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung, der sonstigen Teile des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse und des Kassen- und Vergabewesens hat die unter den Bz. 2.1.4, 2.2, 3.2.1, 3.2.1.1, 5.1 und 5.3 getroffenen Feststellungen ergeben. Die unter den Bz. 3.2, 4.1.1, 5.1.1.1, 5.1.2.3, 5.3.8, 5.5.1.1.2, 5.6.5.1, 5.6.5.2 und 5.6.6 enthaltenen Hinweise und Kommentare sollten zukünftig beachtet werden.
Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung nicht zu erheben.
Die Vermögenswerte sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst. Die Bilanz, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung wurden nach den Vorschriften des NKomVG (NGO)/GemHKVO und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben.

Stellungnahmen seitens der Stadt Helmstedt hinsichtlich der o. g. getroffenen Feststellungen, insbesondere zu den Ziffern 2.1.4 (Verein Helmstedt aktuell Stadtmarketing e. V.) und 3.2.1.1 (Aufhebung einer Grundschule) sind schon zur Stellungnahme zum Schlussbericht 2011 bzw. mit Schreiben der Stadt an den Landkreis vom 08.03.2013 abgegeben worden.

Zu Ziffer 2.1.4 führt der zuständige Fachbereich weiter aus, dass die geltenden Zuschuss-Richtlinien sich in der Überarbeitung befinden und zwischenzeitlich auch aus juristischer Sicht überprüft worden sind. Mit Ausnahme der Zuwendungen für „Helmstedt-aktuell“ und „HPV“ ist vorgesehen, die Wirksamkeit der bestehenden Richtlinien weitergelten zu lassen. Für die beiden Vereine sind spezielle Richtlinien entworfen worden, die aber noch in den entsprechenden Gremien beschlossen werden müssen.

Zur Feststellung in Ziffer 3.2.1.1 (Schulaufhebung) hier der Berichtstext an den Landkreis vom 08.03.2013:

„Verwaltungsseits wurde dem Rat der Stadt Helmstedt das Konzept zur *Weiterentwicklung der städtischen Grundschulen ab dem Schuljahr 2013/14* nach vorheriger Beratung in den Ortsräten, im Schulausschuss und im Verwaltungsausschuss vorgelegt. Dieses Konzept, das dem Landkreis Helmstedt vorliegt, sieht den verwaltungsseitigen Vorschlag vor, die Grundschule Friedrichstraße gemäß § 106 Abs. 1 NSchG mit Ablauf des 31.07.2014 (Schuljahresende 2013/14) aufzuheben. Der Rat der Stadt hat sich jedoch in seiner Sitzung am 20.12.2012 gegen diesen Vorschlag der Verwaltung entschieden. Aufgrund der demographischen Entwicklung und den bekannten Einschulungszahlen erkennt die Verwaltung noch immer entsprechenden Handlungsbedarf, sieht aber für eine Realisierung aufgrund der eindeutigen Ratsentscheidung und des politischen Beratungsverlaufs derzeit keine Handlungsmöglichkeit.“

Im Haushaltssicherkungskonzept 2014/2015 wurde die Maßnahme wie folgt wieder aufgenommen: „Archiv und Bücherei werden in 2017 in einer zu schließenden Grundschule zusammengelegt.“

(Wittich Schobert)

Jahresabschluss

der Stadt Helmstedt

gem. § 128 NKomVG

für das Haushaltsjahr 2012

Der Jahresabschluss wurde gem. § 128 NKomVG nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit wird festgestellt (§ 129 NKomVG).

Helmstedt, 25.11.2013

Der Bürgermeister

(Wittich Schobert)

Inhaltsverzeichnis und Gliederung

1. Vorwort 4

2. Ergebnisrechnung 5
2.1 Übersicht Gesamtergebnisrechnung *5*
2.2 Gesamtergebnisrechnung *6*
2.2.1 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 10 ..... *7*
2.2.2 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 11 ..... *8*
2.2.3 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 12 ..... *9*
2.2.4 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 13 ..... *10*
2.2.5 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 14 ..... *11*
2.2.6 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 20 ..... *12*
2.2.7 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 21 ..... *13*
2.2.8 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 22 ..... *14*
2.2.9 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 24 ..... *15*
2.2.10 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 30 ..... *16*
2.2.11 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 31 ..... *18*
2.2.12 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 32 ..... *19*
2.2.13 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 66 ..... *19*

3. Finanzrechnung 20
3.1 Übersicht Gesamtfinanzrechnung *20*
3.2 Gesamtfinanzrechnung *21*
3.2.1 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 10 ..... *23*
3.2.2 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 11 ..... *24*
3.2.3 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 12 ..... *25*
3.2.4 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 13 ..... *26*
3.2.5 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 14 ..... *27*
3.2.6 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 20 ..... *28*
3.2.7 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 21 ..... *29*
3.2.8 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 22 ..... *30*
3.2.9 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 24 ..... *31*
3.2.10 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 30 ..... *33*
3.2.11 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 31 ..... *34*
3.2.12 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 32 ..... *35*
3.2.13 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 66 ..... *35*

4. Bilanz 36
Bilanz der Stadt Helmstedt zum 31.12.2012 ..... *36*
Bilanz der Stadt Helmstedt zum 31.12.2012 -Fortsetzung- *37*
Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre: *38*

5. Anhang 39
5.1 Einleitung *39*
5.2 Ergebnisse des Jahresabschlusses und Abweichung zu den Haushaltsansätzen *39*
5.3 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden *39*
5.3.1 Bewertungs- und Bilanzierungswahlrechte *39*
5.3.2 Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden *40*
5.4 Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden *42*
5.5 Art u. Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen *42*
5.6 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte *43*
5.7 Haftungsverhältnisse *43*
5.8 Sachverhalte, aus denen finanzielle Verpflichtungen resultieren *43*
5.9 Nicht abgedeckte Fehlbeträge *43*

6. Anlagen zum Anhang 44
6.1 Anlage 1: Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO *45*
6.2 Anlage 2: Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO *45*
6.3 Anlage 3: Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO *45*
6.4 Anlage 4: Rückstellungsübersicht *47*
6.5 Anlage 5: Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen *48*
6.6 Rechenschaftsbericht *54*
6.6.1 Allgemeines 54
6.6.2 Allgemeine finanzwirtschaftliche Lage 54
6.6.3 Haushaltsergebnis Ergebnisrechnung 55
6.6.4 Haushaltsergebnis Finanzrechnung 62
6.6.5 Vermögens- und Schuldenstruktur 65
6.6.6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres 68
6.6.7 *Haushaltsergebnisse auf Produktebene* 68

7. Andere Jahresabschlüsse 228
7.1 Bilanz der Alma und August Müller Stiftung 228
7.2 Bilanz der Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmalen in Helmstedt 228
7.3 Jahresabschluss Waldbad Birkerteich .....

8. Aufstellung der Teilhaushalte 229

9. Aufstellung der Produktbereiche 229

10. Konsolidierter Gesamtabschluss 229

1. Vorwort

Am 01.01.2006 ist das Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften vom 15.11.2005 (Nds. GVBl. 2005, S. 311) in Kraft getreten. Gemäß den Übergangsvorschriften ist der neue Rechnungsstil ab dem 01.01.2012 verbindlich vorgeschrieben. Die Haushaltswirtschaft der Gemeinden ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung zu führen (§ 110 Abs. 3 NKomVG).

Zur Umsetzung dieses Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) hat der Rat der Stadt Helmstedt in seiner Sitzung am 23.03.2006 beschlossen, dass die doppelte kaufmännische Buchführung ab dem Haushaltsjahr 2009 eingeführt wird. Somit werden gem. § 128 NKomVG die Jahresabschlüsse nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung vorgelegt.

Kernelemente des NKR sind die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Vermögensrechnung.

Die Ergebnisrechnung ermittelt den Erfolg eines Jahres durch Gegenüberstellung des Ressourcenaufkommens (Erträge, z. B. Steuern) und des Ressourcenverbrauchs (Aufwendungen, z. B. Personalkosten). Diese wertmäßige Zuordnung erfolgt unabhängig von einer Zahlung. Eine weitere Besonderheit stellt die außerordentliche Ergebnisrechnung dar, welche die nicht ständig wieder kehrend vorkommenden sowie die im Rahmen der intergenerativen Gerechtigkeit geforderten Abgrenzung zu einer vorherigen Periode gebuchten Geschäftsvorfälle abbildet.

Die Finanzrechnung enthält Einzahlungen und Auszahlungen der Kommune und stellt strukturiert die Kassenbestandsentwicklung (Zahlungsströme) eines Jahres dar. Sie unterteilt sich in die Bereiche

- laufende Verwaltungstätigkeit,
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit.

Die dritte Komponente des NKR ist die Vermögensrechnung. In einer Bilanz zum Jahresende werden das gesamte kommunale Vermögen und die Schulden erfasst. Die vierte Schlussbilanz der Stadt Helmstedt wird zum Stichtag 31.12.2012 erstellt.

2. Ergebnisrechnung

2.1 Übersicht Gesamtergebnisrechnung

Ordentlicher Haushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Saldo
Haushaltsplanansatz	26.569.600,00	34.000.700,00	-7.431.100,00
Ergebnis	25.643.838,62	33.542.015,89	-7.898.177,27
Differenz Ansatz/Ergebnis	-925.761,38	-458.684,11	-467.077,27
Differenz in %	-3,48	-1,35	

Außerordentlicher Haushalt	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen	Außerordentlicher Saldo
Haushaltsplanansatz	3.200,00	34.100,00	-30.900,00
Ergebnis	4.496,60	55.967,30	-51.470,70
Differenz Ansatz/Ergebnis	1.296,60	-21.867,30	-20.570,70

2.2 Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2012 stellt sich mit den Erträgen und Aufwendungen wie folgt dar:

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben	19.458.406,83	14.552.835,55	15.386.000,00	-833.164,45
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	5.595.490,68	5.035.869,67	4.812.900,00	222.969,67
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.111.270,51	1.111.120,91	1.170.100,00	-58.979,09
4	sonstige Transfererträge	35.104,35	26.009,92	27.500,00	-1.490,08
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	1.482.058,63	1.583.442,49	1.555.400,00	28.042,49
6	privatrechtliche Entgelte	742.954,24	750.554,37	673.000,00	77.554,37
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.097.894,38	847.556,34	1.123.700,00	-276.143,66
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	303.515,44	176.652,63	146.200,00	30.452,63
9	aktivierte Eigenleistungen		865,80		865,80
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	1.860.922,46	1.558.930,94	1.674.800,00	-115.869,06
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**31.687.617,52**	**25.643.838,62**	**26.569.600,00**	**-925.761,38**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	9.275.829,52	10.029.078,79	10.142.200,00	-113.121,21
14	Aufwendungen für Versorgung	1.438.083,00	185.045,65	39.700,00	145.345,65
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.187.528,17	4.677.605,90	4.838.800,00	-161.194,10
16	Abschreibungen	1.828.991,08	1.819.167,36	1.929.600,00	-110.432,64
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	482.563,40	494.787,98	573.500,00	-78.712,02
18	Transferaufwendungen	15.785.503,22	15.727.842,09	15.728.900,00	-1.057,91
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	657.948,22	608.488,12	748.000,00	-139.511,88
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**34.656.446,61**	**33.542.015,89**	**34.000.700,00**	**-458.684,11**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-2.968.829,09**	**-7.898.177,27**	**-7.431.100,00**	**-467.077,27**
22	außerordentliche Erträge	115.652,14	4.496,60	3.200,00	1.296,60
23	außerordentliche Aufwendungen	71.909,76	55.967,30	34.100,00	21.867,30
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)**	**43.742,38**	**-51.470,70**	**-30.900,00**	**-20.570,70**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-2.925.086,71**	**-7.949.647,97**	**-7.462.000,00**	**-487.647,97**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.418.303,75	1.374.898,00	1.406.000,00	-31.102,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.418.303,75	1.374.898,00	1.406.000,00	-31.102,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.925.086,71**	**-7.949.647,97**	**-7.462.000,00**	**-487.647,97**

2.2.1 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 10

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	500,00	2.000,00		2.000,00
3	Auflösungserträge aus Sonderposten				0,00
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
6	privatrechtliche Entgelte	186,00	775,00		775,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				0,00
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	55.446,13		42.700,00	-42.700,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**56.132,13**	**2.775,00**	**42.700,00**	**-39.925,00**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	599.115,55	712.580,35	693.200,00	19.380,35
14	Aufwendungen für Versorgung	199.288,47	25.500,08	5.500,00	20.000,08
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.107,22	11.167,64	21.700,00	-10.532,36
16	Abschreibungen				0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen	25.649,09	25.564,27	26.900,00	-1.335,73
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	119.134,32	117.330,10	123.300,00	-5.969,90
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**965.294,65**	**892.142,44**	**870.600,00**	**21.542,44**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-909.162,52**	**-889.367,44**	**-827.900,00**	**-61.467,44**
22	außerordentliche Erträge				0,00
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)**				**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-909.162,52**	**-889.367,44**	**-827.900,00**	**-61.467,44**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.695,40	66.945,93	68.600,00	-1.654,07
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-65.695,40	-66.945,93	-68.600,00	1.654,07
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-974.857,92**	**-956.313,37**	**-896.500,00**	**-59.813,37**

2.2.2 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 11

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	112.558,88	67.593,32	50.000,00	17.593,32
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	37.120,20	29.113,25	28.800,00	313,25
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	29.688,14	27.876,71	39.200,00	-11.323,29
6	privatrechtliche Entgelte	369.605,49	356.997,00	349.300,00	7.697,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.825,55	24.916,58	22.400,00	2.516,58
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	9.465,24	2.111,25	5.000,00	-2.888,75
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**582.263,50**	**508.608,11**	**494.700,00**	**13.908,11**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	665.848,62	666.167,14	676.500,00	-10.332,86
14	Aufwendungen für Versorgung	23.418,06	3.018,64	700,00	2.318,64
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	772.641,65	490.444,50	503.700,00	-13.255,50
16	Abschreibungen	73.815,73	73.710,02	86.800,00	-13.089,98
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen	24.358,09	15.412,86	18.600,00	-3.187,14
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	16.806,91	14.920,07	33.000,00	-18.079,93
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.576.889,06**	**1.263.673,23**	**1.319.300,00**	**-55.626,77**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-994.625,56**	**-755.065,12**	**-824.600,00**	**69.534,88**
22	außerordentliche Erträge	8.996,00	1.350,00		1.350,00
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)**	**8.996,00**	**1.350,00**		**1.350,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-985.629,56**	**-753.715,12**	**-824.600,00**	**70.884,88**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	272.049,67	272.796,06	277.800,00	-5.003,94
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-272.049,67	-272.796,06	-277.800,00	5.003,94
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.257.679,23**	**-1.026.511,18**	**-1.102.400,00**	**75.888,82**

2.2.3 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 12

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	630.727,32	700.737,86	627.900,00	72.837,86
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	32.659,60	38.665,03	38.300,00	365,03
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	55.276,61	61.683,18	62.600,00	-916,82
6	privatrechtliche Entgelte	72.621,70	63.052,92	61.800,00	1.252,92
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.789,07	27.120,00	26.200,00	920,00
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	56.151,83	32.571,11	51.800,00	-19.228,89
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**874.226,13**	**923.830,10**	**868.600,00**	**55.230,10**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	1.416.541,57	1.502.728,75	1.441.400,00	61.328,75
14	Aufwendungen für Versorgung	105.380,89	11.777,97	2.500,00	9.277,97
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	878.859,79	650.615,10	778.500,00	-127.884,90
16	Abschreibungen	144.629,90	161.031,42	171.600,00	-10.568,58
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen	3.088.893,63	3.099.051,24	2.931.100,00	167.951,24
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	83.429,55	78.636,04	93.200,00	-14.563,96
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**5.717.735,33**	**5.503.840,52**	**5.418.300,00**	**85.540,52**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-4.843.509,20**	**-4.580.010,42**	**-4.549.700,00**	**-30.310,42**
22	außerordentliche Erträge	760,00			0,00
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)**	**760,00**			**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-4.842.749,20**	**-4.580.010,42**	**-4.549.700,00**	**-30.310,42**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24.031,65	7.961,65	17.500,00	-9.538,35
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	218.477,75	198.314,53	219.200,00	-20.885,47
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-194.446,10	-190.352,88	-201.700,00	11.347,12
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-5.037.195,30**	**-4.770.363,30**	**-4.751.400,00**	**-18.963,30**

2.2.4 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 13

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				0,00
3	Auflösungserträge aus Sonderposten				0,00
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
6	privatrechtliche Entgelte				0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				0,00
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	30.318,68	57.414,18	63.700,00	-6.285,82
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**30.318,68**	**57.414,18**	**63.700,00**	**-6.285,82**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	143.049,91	122.361,98	122.300,00	61,98
14	Aufwendungen für Versorgung	30.726,27	3.722,40	800,00	2.922,40
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				0,00
16	Abschreibungen				0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen				0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	51.214,04	56.713,75	52.000,00	4.713,75
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**224.990,22**	**182.798,13**	**175.100,00**	**7.698,13**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-194.671,54**	**-125.383,95**	**-111.400,00**	**-13.983,95**
22	außerordentliche Erträge				0,00
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)**				**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-194.671,54**	**-125.383,95**	**-111.400,00**	**-13.983,95**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.406,80			0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-7.406,80			0,00
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-202.078,34**	**-125.383,95**	**-111.400,00**	**-13.983,95**

2.2.5 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 14

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				0,00
3	Auflösungserträge aus Sonderposten				0,00
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
6	privatrechtliche Entgelte	1.824,00			0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	243,26			0,00
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	1.322,40	12.469,02	10.200,00	2.269,02
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**3.389,66**	**12.469,02**	**10.200,00**	**2.269,02**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	63.008,62	39.729,26	49.000,00	-9.270,74
14	Aufwendungen für Versorgung	4.793,61	594,27	100,00	494,27
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.220,58	3.240,04	3.600,00	-359,96
16	Abschreibungen				0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen				0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.899,62	825,66	3.600,00	-2.774,34
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**72.922,43**	**44.389,23**	**56.300,00**	**-11.910,77**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-69.532,77**	**-31.920,21**	**-46.100,00**	**14.179,79**
22	außerordentliche Erträge				0,00
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)**				**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-69.532,77**	**-31.920,21**	**-46.100,00**	**14.179,79**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-69.532,77**	**-31.920,21**	**-46.100,00**	**14.179,79**

2.2.6 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 20

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				0,00
3	Auflösungserträge aus Sonderposten				0,00
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
6	privatrechtliche Entgelte				0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	260,00			0,00
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	7.175,65		5.500,00	-5.500,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**7.435,65**		**5.500,00**	**-5.500,00**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	94.694,67	110.363,26	115.100,00	-4.736,74
14	Aufwendungen für Versorgung	26.011,21	3.277,30	700,00	2.577,30
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.153,40	12.149,14	20.800,00	-8.650,86
16	Abschreibungen				0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen				0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	733,82	201,57	1.000,00	-798,43
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**128.593,10**	**125.991,27**	**137.600,00**	**-11.608,73**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-121.157,45**	**-125.991,27**	**-132.100,00**	**6.108,73**
22	außerordentliche Erträge				0,00
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)**				**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-121.157,45**	**-125.991,27**	**-132.100,00**	**6.108,73**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.973,25	4.846,85	5.000,00	-153,15
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.973,25	-4.846,85	-5.000,00	153,15
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-126.130,70**	**-130.838,12**	**-137.100,00**	**6.261,88**

2.2.7 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 21

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	1.626,00	1.607,00	1.600,00	7,00
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	50,57	50,00	100,00	-50,00
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
6	privatrechtliche Entgelte	3.107,20	6.987,76	200,00	6.787,76
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.309,57	63.044,03	51.600,00	11.444,03
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	11.096,11	11.293,77	6.000,00	5.293,77
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	70.146,47	4.884,40	58.400,00	-53.515,60
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**143.335,92**	**87.866,96**	**117.900,00**	**-30.033,04**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	1.333.926,46	1.484.108,07	1.666.800,00	-182.691,93
14	Aufwendungen für Versorgung	212.411,99	31.000,80	6.900,00	24.100,80
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	227.750,47	184.554,33	196.800,00	-12.245,67
16	Abschreibungen	56.496,65	60.118,74	73.200,00	-13.081,26
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen	11.161,84	11.127,13	11.600,00	-472,87
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	142.890,13	131.296,51	161.900,00	-30.603,49
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.984.637,54**	**1.902.205,58**	**2.117.200,00**	**-214.994,42**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-1.841.301,62**	**-1.814.338,62**	**-1.999.300,00**	**184.961,38**
22	außerordentliche Erträge	4.479,00	250,00	1.200,00	-950,00
23	außerordentliche Aufwendungen		20.258,66		20.258,66
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)**	**4.479,00**	**-20.008,66**	**1.200,00**	**-21.208,66**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-1.836.822,62**	**-1.834.347,28**	**-1.998.100,00**	**163.752,72**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	35.400,00	35.000,00	35.000,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	86.536,60	85.426,77	89.400,00	-3.973,23
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-51.136,60	-50.426,77	-54.400,00	3.973,23
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.887.959,22**	**-1.884.774,05**	**-2.052.500,00**	**167.725,95**

2.2.8 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 22

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				0,00
3	Auflösungserträge aus Sonderposten				0,00
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	22,00	45,00	100,00	-55,00
6	privatrechtliche Entgelte				0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.815,15	62.422,77	43.800,00	18.622,77
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	21.999,33	21.448,91	22.100,00	-651,09
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	90.705,66	48.999,21	74.900,00	-25.900,79
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**157.542,14**	**132.915,89**	**140.900,00**	**-7.984,11**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	801.023,29	899.132,59	885.600,00	13.532,59
14	Aufwendungen für Versorgung	233.158,01	27.629,39	6.000,00	21.629,39
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.776,67	31.009,57	36.800,00	-5.790,43
16	Abschreibungen	-5.298,33	23,70		23,70
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.103,06	938,32	1.200,00	-261,68
18	Transferaufwendungen	22.840,30	23.274,73	17.100,00	6.174,73
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	6.937,78	5.562,46	15.400,00	-9.837,54
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.092.540,78**	**987.570,76**	**962.100,00**	**25.470,76**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-934.998,64**	**-854.654,87**	**-821.200,00**	**-33.454,87**
22	außerordentliche Erträge	1.962,00			0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	1.962,00			0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)**				**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-934.998,64**	**-854.654,87**	**-821.200,00**	**-33.454,87**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	70.600,00	71.900,00	70.100,00	1.800,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.763,02	42.333,44	43.700,00	-1.366,56
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	28.836,98	29.566,56	26.400,00	3.166,56
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-906.161,66**	**-825.088,31**	**-794.800,00**	**-30.288,31**

2.2.9 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 24

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	28.321,08	20.548,71	16.600,00	3.948,71
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	11.079,40	9.045,16	9.800,00	-754,84
4	sonstige Transfererträge	17.621,24	9.505,21	10.000,00	-494,79
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	399.119,63	338.735,98	343.900,00	-5.164,02
6	privatrechtliche Entgelte	89.291,37	89.971,22	66.800,00	23.171,22
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	836.540,29	595.470,45	860.500,00	-265.029,55
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	241.845,57	105.439,74	194.100,00	-88.660,26
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**1.623.818,58**	**1.168.716,47**	**1.501.700,00**	**-332.983,53**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	1.276.958,96	1.454.337,89	1.445.900,00	8.437,89
14	Aufwendungen für Versorgung	434.332,43	54.415,65	11.700,00	42.715,65
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	417.202,22	374.884,74	417.600,00	-42.715,26
16	Abschreibungen	107.741,56	95.968,56	102.700,00	-6.731,44
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen	863.341,86	611.323,24	891.500,00	-280.176,76
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	189.142,80	182.044,23	212.600,00	-30.555,77
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**3.288.719,83**	**2.772.974,31**	**3.082.000,00**	**-309.025,69**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-1.664.901,25**	**-1.604.257,84**	**-1.580.300,00**	**-23.957,84**
22	außerordentliche Erträge	913,60	2.678,60		2.678,60
23	außerordentliche Aufwendungen	69.947,76	33.458,64	34.100,00	-641,36
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)**	**-69.034,16**	**-30.780,04**	**-34.100,00**	**3.319,96**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-1.733.935,41**	**-1.635.037,88**	**-1.614.400,00**	**-20.637,88**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	127.100,15	121.701,08	122.700,00	-998,92
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-127.100,15	-121.701,08	-122.700,00	998,92
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.861.035,56**	**-1.756.738,96**	**-1.737.100,00**	**-19.638,96**

2.2.10 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 30

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)		27.381,23	30.200,00	-2.818,77
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	11.091,85	11.089,15	11.100,00	-10,85
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)		20,00	100,00	-80,00
6	privatrechtliche Entgelte	174.496,46	172.299,99	172.000,00	299,99
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.751,95	14.593,25	31.500,00	-16.906,75
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	56.846,24	50.059,97	54.000,00	-3.940,03
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**256.186,50**	**275.443,59**	**298.900,00**	**-23.456,41**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	353.324,71	356.570,57	371.200,00	-14.629,43
14	Aufwendungen für Versorgung	28.604,47	3.536,06	800,00	2.736,06
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	591.670,52	490.182,98	621.100,00	-130.917,02
16	Abschreibungen	91.463,31	93.744,64	91.000,00	2.744,64
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen				0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.458,48	1.470,75	6.500,00	-5.029,25
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.066.521,49**	**945.505,00**	**1.090.600,00**	**-145.095,00**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-810.334,99**	**-670.061,41**	**-791.700,00**	**121.638,59**
22	außerordentliche Erträge				0,00
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)**				**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-810.334,99**	**-670.061,41**	**-791.700,00**	**121.638,59**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	880.460,21	858.806,50	886.800,00	-27.993,50
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.235,85	23.563,57	22.200,00	1.363,57
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	858.224,36	835.242,93	864.600,00	-29.357,07
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**47.889,37**	**165.181,52**	**72.900,00**	**92.281,52**

2.2.11 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 31

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	7.727,40			0,00
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	9.453,09	11.986,23	65.300,00	-53.313,77
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	112.548,13	165.024,81	115.300,00	49.724,81
6	privatrechtliche Entgelte				0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.979,22	45.333,42	70.700,00	-25.366,58
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	52.621,80	50.364,96	52.100,00	-1.735,04
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	54.600,29	42.145,01	57.200,00	-15.054,99
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**302.929,93**	**314.854,43**	**360.600,00**	**-45.745,57**
	Ordentliche Aufwendungen				**0,00**
13	Aufwendungen für aktives Personal	628.173,94	715.048,32	716.900,00	-1.851,68
14	Aufwendungen für Versorgung	60.352,29	9.591,72	2.000,00	7.591,72
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.727,17	40.011,25	89.600,00	-49.588,75
16	Abschreibungen	15.375,47	21.107,06	84.800,00	-63.692,94
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen	41.167,03	46.463,07	50.000,00	-3.536,93
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	14.363,12	12.420,11	8.100,00	4.320,11
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**858.159,02**	**844.641,53**	**951.400,00**	**-106.758,47**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-555.229,09**	**-529.787,10**	**-590.800,00**	**61.012,90**
22	außerordentliche Erträge				0,00
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)**				**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-555.229,09**	**-529.787,10**	**-590.800,00**	**61.012,90**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.072,07	30.791,86	31.800,00	-1.008,14
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-33.072,07	-30.791,86	-31.800,00	1.008,14
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-588.301,16**	**-560.578,96**	**-622.600,00**	**62.021,04**

2.2.12 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 32

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	4.918,00	729,55	25.000,00	-24.270,45
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	757.688,70	763.702,19	769.300,00	-5.597,81
4	sonstige Transfererträge				0,00
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	885.404,12	990.056,81	994.200,00	-4.143,19
6	privatrechtliche Entgelte	31.822,02	60.470,48	22.900,00	37.570,48
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.380,32	14.655,84	17.000,00	-2.344,16
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0,00
9	aktivierte Eigenleistungen		865,80		865,80
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	1.128.728,15	1.190.027,66	1.057.300,00	132.727,66
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**2.836.941,31**	**3.020.508,33**	**2.885.700,00**	**134.808,33**
	Ordentliche Aufwendungen				**0,00**
13	Aufwendungen für aktives Personal	1.900.163,22	1.965.950,61	1.958.300,00	7.650,61
14	Aufwendungen für Versorgung	79.605,30	10.981,37	2.000,00	8.981,37
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.135.418,48	2.389.346,61	2.148.600,00	240.746,61
16	Abschreibungen	1.314.913,23	1.293.821,82	1.319.500,00	-25.678,18
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00
18	Transferaufwendungen	452.700,38	458.425,55	459.500,00	-1.074,45
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	29.937,65	7.066,87	12.400,00	-5.333,13
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**5.912.738,26**	**6.125.592,83**	**5.900.300,00**	**225.292,83**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-3.075.796,95**	**-3.105.084,50**	**-3.014.600,00**	**-90.484,50**
22	außerordentliche Erträge	98.541,54	218,00	2.000,00	-1.782,00
23	außerordentliche Aufwendungen		2.250,00		2.250,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)**	**98.541,54**	**-2.032,00**	**2.000,00**	**-4.032,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-2.977.255,41**	**-3.107.116,50**	**-3.012.600,00**	**-94.516,50**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	407.811,89	401.229,85	396.600,00	4.629,85
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	538.993,19	528.177,91	525.600,00	2.577,91
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-131.181,30	-126.948,06	-129.000,00	2.051,94
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-3.108.436,71**	**-3.234.064,56**	**-3.141.600,00**	**-92.464,56**

2.2.13 Gesamtergebnisrechnung Teilhaushalt 66

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
1	Steuern und ähnliche Abgaben	19.458.406,83	14.552.835,55	15.386.000,00	-833.164,45
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	4.809.112,00	4.215.272,00	4.061.600,00	153.672,00
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	252.127,10	247.469,90	247.400,00	69,90
4	sonstige Transfererträge	17.483,11	16.504,71	17.500,00	-995,29
5	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
6	privatrechtliche Entgelte				0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				0,00
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	217.798,20	93.544,99	66.000,00	27.544,99
9	aktivierte Eigenleistungen				0,00
10	Bestandsveränderungen				0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	58.170,15	12.809,39		12.809,39
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**24.813.097,39**	**19.138.436,54**	**19.778.500,00**	**-640.063,46**
	Ordentliche Aufwendungen				**0,00**
13	Aufwendungen für aktives Personal				0,00
14	Aufwendungen für Versorgung				0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				0,00
16	Abschreibungen	29.853,56	19.641,40		19.641,40
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	481.460,34	493.849,66	572.300,00	-78.450,34
18	Transferaufwendungen	11.255.391,00	11.437.200,00	11.322.600,00	114.600,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen			25.000,00	-25.000,00
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**11.766.704,90**	**11.950.691,06**	**11.919.900,00**	**30.791,06**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**13.046.392,49**	**7.187.745,48**	**7.858.600,00**	**-670.854,52**
22	außerordentliche Erträge				0,00
23	außerordentliche Aufwendungen				0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)**				**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**13.046.392,49**	**7.187.745,48**	**7.858.600,00**	**-670.854,52**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				0,00
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**13.046.392,49**	**7.187.745,48**	**7.858.600,00**	**-670.854,52**

3. Finanzrechnung

3.1 Übersicht Gesamtfinanzrechnung

Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo ordentliche Verwaltungstätigkeit
Haushaltsplanansatz	24.991.500,00	31.373.700,00	-6.382.200,00
Ergebnis	26.266.149,68	30.481.819,03	-4.215.669,35
Differenz Ansatz/Ergebnis	-1.274.649,68	891.880,97	

Investitionstätigkeit	Einzahlungen Investitionen	Auszahlungen Investitionen	Saldo Investitions-tätigkeit
Haushaltsplanansatz	1.559.900,00	2.754.500,00	-1.194.600,00
Ergebnis	1.726.657,67	1.758.559,67	-31.902,00
Differenz Ansatz/Ergebnis	-166.757,67	995.940,33	

Finanzmittel-Überschuss/Fehlbetrag	
Haushaltsplanansatz	-7.576.800,00
Ergebnis	-4.247.571,35
Differenz Ansatz/Ergebnis	3.329.228,65

Finanzierungstätigkeit	Einzahlungen Aufnahme Kredite usw.	Auszahlungen Tilgung von Krediten usw.	Saldo Finanzierungs-tätigkeit
Haushaltsplanansatz	1.194.600,00	261.000,00	933.600,00
Ergebnis	500.000,00	212.153,05	287.846,95
Differenz Ansatz/Ergebnis	694.600,00	48.846,95	

3.2 Gesamtfinanzrechnung

Die Finanzrechnung 2012 stellt sich mit den Einzahlungen und Auszahlungen wie folgt dar:

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	19.527.756,63	16.378.909,47	15.386.000,00	992.909,47
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	5.595.390,98	5.038.733,21	4.812.900,00	225.833,21
3.	sonstige Transfereinzahlungen	33.000,11	29.906,68	27.500,00	2.406,68
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit)	1.515.017,95	1.534.755,42	1.555.400,00	-20.644,58
5.	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	710.896,54	759.976,52	673.000,00	86.976,52
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.103.738,17	849.442,70	1.130.400,00	-280.957,30
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	309.471,80	390.480,77	146.200,00	244.280,77
8.	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.215.384,54	1.283.944,91	1.260.100,00	23.844,91
10.	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**30.010.656,72**	**26.266.149,68**	**24.991.500,00**	**1.274.649,68**
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11.	Auszahlungen für aktives Personal	8.962.146,33	9.020.524,35	9.349.700,00	-329.175,65
12.	Auszahlungen für Versorgung	36.511,48	36.000,00	39.700,00	-3.700,00
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.124.126,67	4.715.322,32	4.838.800,00	-123.477,68
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	461.290,68	528.347,39	572.400,00	-44.052,61
15.	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	15.729.020,81	15.558.758,39	15.728.900,00	-170.141,61
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	649.398,88	622.866,58	844.200,00	-221.333,42
17.	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**30.962.494,85**	**30.481.819,03**	**31.373.700,00**	**-891.880,97**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-951.838,13**	**-4.215.669,35**	**-6.382.200,00**	**2.166.530,65**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	738.776,29	659.440,87	1.251.300,00	-591.859,13
20.	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	170.644,51	204.382,05	156.200,00	48.182,05
21.	Veräußerung von Sachvermögen	142.753,70	274.741,26	144.200,00	130.541,26
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	425.811,10	579.891,34	0,00	579.891,34
23.	sonstige Investitionstätigkeit	209.173,53	8.202,15	8.200,00	2,15
24.	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**	**1.687.159,13**	**1.726.657,67**	**1.559.900,00**	**166.757,67**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26.	Baumaßnahmen	1.004.557,99	1.162.780,66	1.107.400,00	55.380,66
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	331.393,80	164.276,89	647.900,00	-483.623,11
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	438.390,00	299.293,77	0,00	299.293,77
29.	Aktivierbare Zuwendungen	33.286,86	123.046,03	996.700,00	-873.653,97
30.	sonstige Investitionstätigkeit	16.804,61	9.162,32	2.500,00	6.662,32
31.	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**1.824.433,26**	**1.758.559,67**	**2.754.500,00**	**-995.940,33**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	**-137.274,13**	**-31.902,00**	**-1.194.600,00**	**1.162.698,00**
33.	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-1.089.112,26**	**-4.247.571,35**	**-7.576.800,00**	**3.329.228,65**

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34.	Einzahlung; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	500.000,00	500.000,00	1.194.600,00	-694.600,00
35.	Auszahlung; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	216.584,75	212.153,05	261.000,00	-48.846,95
36.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)	**283.415,25**	**287.846,95**	**933.600,00**	**-645.753,05**
37.	**Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)**	**-805.697,01**	**-3.959.724,40**	**-6.643.200,00**	**2.683.475,60**
38.	haushaltsunwirksame Einzahlungen	21.337.087,43	22.557.450,88		-22.557.450,88
39.	haushaltsunwirksame Auszahlungen	20.671.215,71	18.940.744,43		-18.940.744,43
40.	**Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen** (38 und 39)	**665.871,72**	**3.616.706,45**		**-3.616.706,45**
41.	**+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres**	**-1.204.027,63**	**-1.343.852,92**		
42.	**= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. M. am Ende des J.) (Summe aus 37,40 u. 41)**	**-1.343.852,92**	**-1.686.870,87**	**-7.987.052,92**	**6.300.182,05**
	Nachrichtlich:				
	Bestand feste Liquiditätskredite:	-12.500.000,00	-15.500.000,00	-12.500.000,00	-3.000.000,00
	Zusammen:	-13.843.852,92	-17.186.870,87	-20.487.052,92	3.300.182,05

Der Bestand der „festen“ Liquiditätskredite hat sich im Haushaltsjahr 2012 um 3 Mio. € auf 15,5 Mio. € erhöht. Diese sind dem Endbestand der Ziffer 42 hinzuzurechnen.

3.2.1 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 10

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	500,00	2.000,00		2.000,00
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	186,00	375,00		375,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)				0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				0,00
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**686,00**	**2.375,00**		**2.375,00**
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	594.595,49	614.594,65	613.300,00	1.294,65
12	Auszahlungen für Versorgung	5.060,55	4.973,52	5.500,00	-526,48
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.434,19	11.250,67	21.700,00	-10.449,33
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	23.552,92	27.660,44	26.900,00	760,44
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	124.313,53	110.949,42	123.300,00	-12.350,58
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**768.956,68**	**769.428,70**	**790.700,00**	**-21.271,30**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-768.270,68**	**-767.053,70**	**-790.700,00**	**23.646,30**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				0,00
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**				**0,00**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen				0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**				**0,00**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)				**0,00**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-768.270,68**	**-767.053,70**	**-790.700,00**	**23.646,30**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)				

3.2.2 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 11

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	114.246,23	73.660,68	50.000,00	23.660,68
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	48.105,12	28.064,01	39.200,00	-11.135,99
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	342.602,71	369.653,40	349.300,00	20.353,40
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	25.262,96	27.577,65	22.400,00	5.177,65
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	21.898,68	22.837,79	66.100,00	-43.262,21
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**552.115,70**	**521.793,53**	**527.000,00**	**-5.206,47**
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	645.655,73	665.669,48	667.100,00	-1.430,52
12	Auszahlungen für Versorgung	594,62	588,84	700,00	-111,16
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	766.170,28	494.882,82	503.700,00	-8.817,18
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer f. Investitionstätigkeit)	24.358,09	15.412,86	18.600,00	-3.187,14
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	39.375,89	41.962,46	99.100,00	-57.137,54
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.476.154,61**	**1.218.516,46**	**1.289.200,00**	**-70.683,54**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-924.038,91**	**-696.722,93**	**-762.200,00**	**65.477,07**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	8.269,20	1.316,25		1.316,25
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen	8.000,00	1.230,00		1.230,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit	1.000,00			0,00
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**	**17.269,20**	**2.546,25**		**2.546,25**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen	17.285,09	3.791,59	250.000,00	-246.208,41
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.061,40	4.843,95	14.500,00	-9.656,05
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen	21.625,12	18.157,26	50.000,00	-31.842,74
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**42.971,61**	**26.792,80**	**314.500,00**	**-287.707,20**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	**-25.702,41**	**-24.246,55**	**-314.500,00**	**290.253,45**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-949.741,32**	**-720.969,48**	**-1.076.700,00**	**355.730,52**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)				

3.2.3 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 12

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	628.940,27	702.774,58	627.900,00	74.874,58
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	55.809,08	60.621,07	62.600,00	-1.978,93
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	68.443,38	65.370,22	61.800,00	3.570,22
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	26.366,55	27.290,00	26.200,00	1.090,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	477,68	491,90	1.900,00	-1.408,10
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**780.036,96**	**856.547,77**	**780.400,00**	**76.147,77**
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	1.279.445,75	1.315.178,90	1.298.100,00	17.078,90
12	Auszahlungen für Versorgung	2.679,29	2.297,28	2.500,00	-202,72
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	844.807,25	700.003,73	778.500,00	-78.496,27
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer f. Invest.-tätigkeit)	3.103.081,87	3.125.797,59	2.931.100,00	194.697,59
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	84.143,19	79.061,80	95.100,00	-16.038,20
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**5.314.157,35**	**5.222.339,30**	**5.105.300,00**	**117.039,30**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-4.534.120,39**	**-4.365.791,53**	**-4.324.900,00**	**-40.891,53**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	247.582,44	904,52		904,52
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen	760,00			0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**	**248.342,44**	**904,52**		**904,52**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen	290.035,48	26.347,95		26.347,95
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	47.824,47	18.253,43	26.500,00	-8.246,57
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen	4.000,00	104.606,77		104.606,77
30	sonstige Investitionstätigkeit	4.303,66			0,00
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**346.163,61**	**149.208,15**	**26.500,00**	**122.708,15**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	**-97.821,17**	**-148.303,63**	**-26.500,00**	**-121.803,63**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-4.631.941,56**	**-4.514.095,16**	**-4.351.400,00**	**-162.695,16**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)				

3.2.4 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 13

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				0,00
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)				0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)				0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				0,00
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**				**0,00**
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	99.263,86	99.083,36	100.800,00	-1.716,64
12	Auszahlungen für Versorgung	779,77	726,12	800,00	-73,88
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				0,00
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)				0,00
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.664,04	35.863,75	52.000,00	-16.136,25
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**107.707,67**	**135.673,23**	**153.600,00**	**-17.926,77**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-107.707,67**	**-135.673,23**	**-153.600,00**	**17.926,77**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				0,00
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**				**0,00**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen				0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**				**0,00**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)				**0,00**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-107.707,67**	**-135.673,23**	**-153.600,00**	**17.926,77**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)				

3.2.5 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 14

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				0,00
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	1.824,00			0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	243,26			0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				0,00
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.067,26**			**0,00**
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	34.803,11	31.018,40	43.900,00	-12.881,60
12	Auszahlungen für Versorgung	121,68	117,00	100,00	17,00
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.220,58	3.240,04	3.600,00	-359,96
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)				0,00
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.960,77	884,51	3.600,00	-2.715,49
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**40.106,14**	**35.259,95**	**51.200,00**	**-15.940,05**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-38.038,88**	**-35.259,95**	**-51.200,00**	**15.940,05**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				0,00
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**				**0,00**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen				0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**				**0,00**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)				**0,00**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-38.038,88**	**-35.259,95**	**-51.200,00**	**15.940,05**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)				

3.2.6 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 20

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				0,00
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)				0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	260,00			0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				0,00
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**260,00**			**0,00**
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	95.111,68	98.089,19	104.800,00	-6.710,81
12	Auszahlungen für Versorgung	660,34	638,88	700,00	-61,12
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.153,40	11.702,89	20.800,00	-9.097,11
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)				0,00
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	733,82	201,57	1.000,00	-798,43
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**103.659,24**	**110.632,53**	**127.300,00**	**-16.667,47**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-103.399,24**	**-110.632,53**	**-127.300,00**	**16.667,47**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				0,00
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**				**0,00**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen				0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**				**0,00**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)				**0,00**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-103.399,24**	**-110.632,53**	**-127.300,00**	**16.667,47**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)				

3.2.7 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 21

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	1.626,00	1.607,00	1.600,00	7,00
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Invest.-tätigkeit)	3.676,32	6.987,76	200,00	6.787,76
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	57.309,57	62.430,28	51.600,00	10.830,28
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	11.096,11	11.293,77	6.000,00	5.293,77
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				0,00
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**73.708,00**	**82.318,81**	**59.400,00**	**22.918,81**
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	1.357.515,45	1.300.857,20	1.559.000,00	-258.142,80
12	Auszahlungen für Versorgung	5.392,20	5.333,88	6.900,00	-1.566,12
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	219.866,05	191.163,89	196.800,00	-5.636,11
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Invest.-tätigkeit)	11.161,84	11.127,13	11.600,00	-472,87
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	142.187,77	126.953,42	161.900,00	-34.946,58
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.736.123,31**	**1.635.435,52**	**1.936.200,00**	**-300.764,48**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-1.662.415,31**	**-1.553.116,71**	**-1.876.800,00**	**323.683,29**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	250,57			0,00
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen	4.480,00	250,00	1.200,00	-950,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		3.891,34		3.891,34
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**	**4.730,57**	**4.141,34**	**1.200,00**	**2.941,34**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen				0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	53.781,52	48.052,96	80.000,00	-31.947,04
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	11.390,00	11.293,77		11.293,77
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit	12.500,95	7.471,33		7.471,33
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**77.672,47**	**66.818,06**	**80.000,00**	**-13.181,94**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	**-72.941,90**	**-62.676,72**	**-78.800,00**	**16.123,28**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-1.735.357,21**	**-1.615.793,43**	**-1.955.600,00**	**339.806,57**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)				

3.2.8 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 22

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				0,00
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	22,00	45,00	100,00	-55,00
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)				0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	46.476,39	63.360,77	43.800,00	19.560,77
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	22.068,33	21.241,91	22.100,00	-858,09
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	30.643,18	41.206,97	28.500,00	12.706,97
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**99.209,90**	**125.854,65**	**94.500,00**	**31.354,65**
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	784.844,68	795.961,85	798.900,00	-2.938,15
12	Auszahlungen für Versorgung	5.917,38	5.400,72	6.000,00	-599,28
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.236,67	31.644,57	36.800,00	-5.155,43
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,06	0,32	100,00	-99,68
15	Transferauszahlungen (außer für Invest.-tätigkeit)	22.840,30	23.274,73	17.100,00	6.174,73
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	12.860,73	11.650,18	15.400,00	-3.749,82
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**858.699,82**	**867.932,37**	**874.300,00**	**-6.367,63**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-759.489,92**	**-742.077,72**	**-779.800,00**	**37.722,28**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				0,00
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	70.811,10			0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**	**70.811,10**			**0,00**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen				0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	72.000,00			0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**72.000,00**			**0,00**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	**-1.188,90**			**0,00**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-760.678,82**	**-742.077,72**	**-779.800,00**	**37.722,28**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)				

3.2.9 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 24

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	28.321,08	12.308,17	16.600,00	-4.291,83
3	sonstige Transfereinzahlungen	15.517,00	13.401,97	10.000,00	3.401,97
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	405.529,58	332.816,23	343.900,00	-11.083,77
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Invest.tätigkeit)	87.920,27	86.922,40	66.800,00	20.122,40
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	839.314,37	594.818,56	867.200,00	-272.381,44
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	110.076,29	102.884,45	103.200,00	-315,55
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.486.678,59**	**1.143.151,78**	**1.407.700,00**	**-264.548,22**
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	1.242.160,01	1.270.851,13	1.275.900,00	-5.048,87
12	Auszahlungen für Versorgung	11.024,74	10.703,16	11.700,00	-996,84
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	423.240,01	376.863,32	417.600,00	-40.736,68
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	844.352,45	595.938,02	891.500,00	-295.561,98
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	187.301,82	181.389,85	212.600,00	-31.210,15
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.708.079,03**	**2.435.745,48**	**2.809.300,00**	**-373.554,52**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-1.221.400,44**	**-1.292.593,70**	**-1.401.600,00**	**109.006,30**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	706,56	5.000,00	66.200,00	-61.200,00
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen	128.956,70	273.043,26	141.000,00	132.043,26
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**	**129.663,26**	**278.043,26**	**207.200,00**	**70.843,26**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen	47.933,45			0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	19.191,42	62.222,18	442.200,00	-379.977,82
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit		1.690,99	2.500,00	-809,01
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**67.124,87**	**63.913,17**	**444.700,00**	**-380.786,83**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	**62.538,39**	**214.130,09**	**-237.500,00**	**451.630,09**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-1.158.862,05**	**-1.078.463,61**	**-1.639.100,00**	**560.636,39**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)				

3.2.10 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 30

	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)		27.381,23	30.200,00	-2.818,77
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)		20,00	100,00	-80,00
5	privatrechtliche Entgelte	172.881,20	178.974,64	172.000,00	6.974,64
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.159,21	13.702,58	31.500,00	-17.797,42
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.137,83	1.050,97	6.000,00	-4.949,03
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**188.178,24**	**221.129,42**	**239.800,00**	**-18.670,58**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	354.391,85	335.871,64	360.100,00	-24.228,36
12	Auszahlungen für Versorgung	725,18	689,04	800,00	-110,96
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	577.444,53	514.515,68	621.100,00	-106.584,32
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen				0,00
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.564,73	1.605,53	12.500,00	-10.894,47
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**935.126,29**	**852.681,89**	**994.500,00**	**-141.818,11**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzüglich 17)**	**-746.948,05**	**-631.552,47**	**-754.700,00**	**123.147,53**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	10.873,62			0,00
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**	**10.873,62**			**0,00**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen	13.527,77			0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**13.527,77**			**0,00**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Ausz. für Inv.-tätigkeit)**	**-2.654,15**			**0,00**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe 18 und 32)**	**-749.602,20**	**-631.552,47**	**-754.700,00**	**123.147,53**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)**				

3.2.11 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 31

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	7.727,40			0,00
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	117.136,81	132.383,28	115.300,00	17.083,28
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)				0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	65.979,22	45.333,42	70.700,00	-25.366,58
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	58.621,80	50.364,96	52.100,00	-1.735,04
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	200,00	1.300,00	600,00	700,00
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**249.665,23**	**229.381,66**	**238.700,00**	**-9.318,34**
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	586.982,69	627.506,03	630.200,00	-2.693,97
12	Auszahlungen für Versorgung	1.534,90	1.870,20	2.000,00	-129,80
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	99.374,96	44.336,96	89.600,00	-45.263,04
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	41.976,96	46.463,07	50.000,00	-3.536,93
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.011,12	10.478,83	8.100,00	2.378,83
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**734.880,63**	**730.655,09**	**779.900,00**	**-49.244,91**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-485.215,40**	**-501.273,43**	**-541.200,00**	**39.926,57**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	314.530,76	580.017,84	1.166.600,00	-586.582,16
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	355.000,00	576.000,00		576.000,00
23	sonstige Investitionstätigkeit	208.173,53	8.202,15	8.200,00	2,15
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**	**877.704,29**	**1.164.219,99**	**1.174.800,00**	**-10.580,01**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen	320.941,15	948.531,11	599.900,00	348.631,11
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	187,95		200,00	-200,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	355.000,00	288.000,00		288.000,00
29	Aktivierbare Zuwendungen			946.700,00	-946.700,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**676.129,10**	**1.236.531,11**	**1.546.800,00**	**-310.268,89**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	**201.575,19**	**-72.311,12**	**-372.000,00**	**299.688,88**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-283.640,21**	**-573.584,55**	**-913.200,00**	**339.615,45**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)				

3.2.12 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 32

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben				0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	4.918,00	3.729,55	25.000,00	-21.270,45
3	sonstige Transfereinzahlungen				0,00
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	888.415,36	980.805,83	994.200,00	-13.394,17
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	33.362,66	51.693,10	22.900,00	28.793,10
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	28.366,64	14.929,44	17.000,00	-2.070,56
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				0,00
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.050.885,88	1.113.987,83	1.053.800,00	60.187,83
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.005.948,54**	**2.165.145,75**	**2.112.900,00**	**52.245,75**
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	1.887.376,03	1.865.842,52	1.897.600,00	-31.757,48
12	Auszahlungen für Versorgung	2.020,83	2.661,36	2.000,00	661,36
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.129.178,75	2.335.717,75	2.148.600,00	187.117,75
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	393.019,38	379.753,55	459.500,00	-79.746,45
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	41.281,47	21.865,26	34.600,00	-12.734,74
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**4.452.876,46**	**4.605.840,44**	**4.542.300,00**	**63.540,44**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**-2.446.927,92**	**-2.440.694,69**	**-2.429.400,00**	**-11.294,69**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	156.563,14	72.202,26	18.500,00	53.702,26
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.	170.644,51	204.382,05	156.200,00	48.182,05
21	Veräußerung von Sachvermögen	557,00	218,00	2.000,00	-1.782,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**	**327.764,65**	**276.802,31**	**176.700,00**	**100.102,31**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen	314.835,05	184.110,01	257.500,00	-73.389,99
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	206.347,04	30.904,37	84.500,00	-53.595,63
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen	7.661,74	282,00		282,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**528.843,83**	**215.296,38**	**342.000,00**	**-126.703,62**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	**-201.079,18**	**61.505,93**	**-165.300,00**	**226.805,93**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**-2.648.007,10**	**-2.379.188,76**	**-2.594.700,00**	**215.511,24**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)				

3.2.13 Gesamtfinanzrechnung Teilhaushalt 66

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-)
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
1	Steuern und ähnliche Abgaben	19.527.756,63	16.378.909,47	15.386.000,00	992.909,47
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	4.809.112,00	4.215.272,00	4.061.600,00	153.672,00
3	sonstige Transfereinzahlungen	17.483,11	16.504,71	17.500,00	-995,29
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)				0,00
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Invest.-tätigkeit)				0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)				0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	217.685,56	307.580,13	66.000,00	241.580,13
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				0,00
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	65,00	185,00		185,00
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**24.572.102,30**	**20.918.451,31**	**19.531.100,00**	**1.387.351,31**
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal				0,00
12	Auszahlungen für Versorgung				0,00
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				0,00
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	461.290,62	528.347,07	572.300,00	-43.952,93
15	Transferauszahlungen (außer für Invest.-tätigkeit)	11.264.677,00	11.333.331,00	11.322.600,00	10.731,00
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen			25.000,00	-25.000,00
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**11.725.967,62**	**11.861.678,07**	**11.919.900,00**	**-58.221,93**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (10 abzgl. 17)	**12.846.134,68**	**9.056.773,24**	**7.611.200,00**	**1.445.573,24**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				0,00
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**				**0,00**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				0,00
26	Baumaßnahmen				0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen				0,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				0,00
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**				**0,00**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)				**0,00**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen 18 und 32)	**12.846.134,68**	**9.056.773,24**	**7.611.200,00**	**1.445.573,24**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	500.000,00	500.000,00	1.194.600,00	-694.600,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	216.584,75	212.153,05	261.000,00	-48.846,95
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo 34 und 35)	**283.415,25**	**287.846,95**	**933.600,00**	**-645.753,05**

4. Bilanz

Bilanz der Stadt Helmstedt zum 31.12.2012

	AKTIVA	Vorjahr -Euro-	Haushalts-jahr -Euro-
A1.	**Immaterielles Vermögen**	**786.927,39**	**914.291,00**
A1.2	Lizenzen	44.807,42	36.950,00
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse	742.119,97	877.341,00
A2.	**Sachvermögen**	**68.731.521,15**	**67.892.576,14**
A2.1	Unbebaute Grundstücke u. ä.	17.261.531,46	16.958.958,24
A2.2	Bebaute Grundstücke u. ä.	21.471.684,32	21.238.659,93
A2.3	Infrastrukturvermögen	26.395.003,27	25.401.196,29
A2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	215.384,23	223.177,39
A2.6	Maschinen und techn. Anlagen; Fahrzeuge	1.231.886,45	1.086.779,00
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	646.784,68	646.202,00
A2.8	Vorräte	19.129,26	18.983,59
A2.9	Geleistete Anz., Anlagen im Bau	1.490.117,48	2.318.619,70
A3.	**Finanzvermögen**	**29.715.767,37**	**29.759.056,67**
A3.1	Anteile an verb. Unternehmen	7.235.431,75	7.235.431,75
A3.2	Beteiligungen	2.777.229,41	2.753.079,41
A3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	16.244.579,06	16.244.579,06
	davon		
	AEH	15.673.965,32	15.673.965,32
	Waldbad Birkerteich	570.613,74	570.613,74
A3.4	Ausleihungen	616.673,44	608.471,29
	davon		
	Stiftung Denkmalschutz	0,00	0,00
A3.5	Wertpapiere	1.805.652,71	1.517.652,71
	davon		
	Stiftung Denkmalschutz	1.330.149,91	1.042.149,91
	Stiftung A. u. A. Müller	475.502,80	475.502,80
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	206.575,05	321.919,11
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	40.717,98	62.010,99
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	510.508,36	726.218,97
	davon		
	Stiftung Denkmalschutz ggü. Stadt HE	304.332,22	594.082,60
	Stiftung A.u.A. Müller ggü Stadt HE	13.341,11	7.782,87
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände	278.399,61	289.693,38
A4.	**Liquide Mittel**	**14.002,62**	**51.844,44**
A5.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**453.404,28**	**460.951,78**
	davon		
	Stiftung A.u.A. Müller	5.265,50	4.327,50
A	**Bilanzsumme Aktiva**	**99.701.622,81**	**99.078.720,03**

Bilanz der Stadt Helmstedt zum 31.12.2012 -Fortsetzung-

	PASSIVA	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
P1.	**Nettoposition**	**55.191.763,60**	**46.997.693,63**
P1.1	**Basis-Reinvermögen**	**42.407.319,38**	**42.407.319,38**
P1.1.1	Reinvermögen	52.800.235,82	52.800.235,82
P1.1.2	Sollfehlbetrag kameraler Abschluss	-10.392.916,44	-10.392.916,44
P1.2	**Rücklagen**	**2.128.591,54**	**2.123.845,68**
P1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen ordentl. Ergebnisses		
P1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen außerordentl. Ergebnisses		
P1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	2.128.591,54	2.123.845,68
P1.2.5	Sonstige Rücklagen		
P1.3	**Jahresergebnis**	**-10.395.136,32**	**-18.344.784,29**
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-7.470.049,61	-10.395.136,32
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe d. Betr.	-2.925.086,71	-7.949.647,97
	d. Vorbelast. aus HH-Rest. f. Aufwendungen	(397.194,86)	(280.657,50)
P1.4	**Sonderposten**	**21.050.989,00**	**20.811.312,86**
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	13.352.644,01	12.859.295,10
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	6.556.509,32	6.113.963,09
P1.4.3	Gebührenausgleich		
P1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	687.966,65	1.384.185,65
P1.4.6	Sonstige Sonderposten	453.869,02	453.869,02
P2.	**Schulden**	**19.732.158,44**	**24.268.013,95**
P2.1	**Geldschulden**	**18.671.229,67**	**22.942.760,35**
P2.1.1	Anleihen		
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Inv.	3.850.521,39	4.111.937,73
P2.1.3	Liquiditätskredite	14.820.708,28	18.830.822,62
P2.3	**Verbindlichkeiten aus L.u.L.**	**536.903,86**	**392.118,95**
P2.4	**Transferverbindlichkeiten**	**117.771,79**	**217.809,53**
P2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen lfd.	11.958,36	6.493,03
P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
P2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	105.813,43	211.316,50
P2.5	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**406.253,12**	**715.325,12**
P2.5.1	Durchlaufende Posten	406.253,12	715.325,12
P2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	91,47	6.565,20
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	79.062,95	96.094,79
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	327.098,70	612.665,13
P3.	**Rückstellungen**	**24.665.531,04**	**25.580.915,48**
P3.1	Pensionsrückstellungen u. ä.	22.981.172,00	23.758.936,00
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u. ä.	1.527.689,04	1.644.259,48
P3.8	Andere Rückstellungen	156.670,00	177.720,00
P4.	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**112.169,73**	**2.232.096,97**
P	**Bilanzsumme Passiva**	**99.701.622,81**	**99.078.720,03**

Helmstedt, 25.11.2013

Wittich Schobert

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

Haushaltsreste aus dem Vorjahr	
Ermächtigungen für den Ergebnishaushalt	280.657,50 €
Ermächtigungen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	1.727.285,54 €
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung	-
Bürgschaften	6.613.844,77 €
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus	-
Summe der Vorbelastungen	**8.621.787,81 €**

5. Anhang

5.1 Einleitung

Die Stadt Helmstedt hat zum 01.01.2009 sein Rechnungswesen auf das neue Rechnungssystem, die doppelte Buchführung in Konten – Doppik – umgestellt.
Verbunden mit der Einführung bestand die Verpflichtung zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009. Damit besteht die Verpflichtung zur Erstellung einer vollständigen Vermögens- und Schuldenübersicht unter Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB) sowie der Beachtung der allgemein anerkannten kaufmännischen Regeln.
Der formelle Aufbau und die inhaltliche Ausgestaltung des Anhangs sind in den §§ 55, 57 GemHKVO geregelt. In § 56 GemHKVO sind die Anlagen zum Anhang aufgeführt.

5.2 Ergebnisse des Jahresabschlusses und Abweichung zu den Haushaltsansätzen

Nach § 55 Abs. 1 GemHKVO sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses im Anhang zu erläutern. Um Wiederholungen zu vermeiden wird an dieser Stelle auf eine weitergehende Erläuterungen zu den Ergebnissen des Jahresabschlusses verzichtet und auf die Ausführungen im Rechenschaftsbericht zur Darstellung des Verlaufes der Haushaltswirtschaft der finanzwirtschaftlichen Lage der Stadt Helmstedt verwiesen.

5.3 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Bewertung und Bilanzierung des Vermögens und der Schulden der Stadt Helmstedt werden unten aufgeführte Bewertungswahlrechte und -methoden, sowie die Bilanzierungswahlrechte und -methoden zur Anwendung gebracht.

5.3.1 Bewertungs- und Bilanzierungswahlrechte

Folgende Bewertungs- und Bilanzierungswahlrechte, die im Rahmen der Erstellung der Schlussbilanz in Anspruch genommen werden können sowie deren Anwendung sind nachfolgend aufgeführt.

1. Nach § 38 Abs. 1 GemHKVO kann auf eine körperliche Bestandsaufnahme (Inventur) verzichtet werden, wenn der Bestand an Vermögensgegenständen und Schulden anhand von vorhandenen Verzeichnissen festgestellt werden kann (Buchinventur).
   Das Wahlrecht wurde in Anspruch genommen.

2. Nach § 38 Abs. 2 GemHKVO darf die Aufstellung des Inventars mit Hilfe von mathematisch-statistischen Methoden auf Grund von Stichproben oder durch andere geeignete Verfahren ermittelt werden.
   Das Wahlrecht wurde nicht in Anspruch genommen. Das Inventar wird mittels der Einzelerfassung mengenmäßig erfasst.

3. Nach § 46 Abs. 1 GemHKVO kann zur Bewertungsvereinfachung bei Vermögensgegenständen des Sachvermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren bestand in einer Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt, Festwerte gebildet werden (Festwertverfahren).
   Das Wahlrecht wird bei Zweckmäßigkeit in Anspruch genommen und es wird ein Festwert gebildet (z. B. Grünflächenbepflanzung, Ölbilder in der Artothek).

4. Nach § 46 Abs. 2 GemHKVO können gleichartige oder gleichwertige Vermögensgegenstände zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnitt angesetzt werden (Gruppenbewertung). Es wurde keine Gruppenbewertung für die Eröffnungsbilanz vorgenommen. Bei dem Sammelposten Computer wurde „eine Art“ von Gruppenbewertung vorgenommen (ab der Umstellung): Es wurden nicht die einzelnen Vermögensgegenstände aktiviert, sondern die jeweiligen Bestandsteile.

5. Gem. § 46 Abs. 3 GemHKVO kann für den Wertansatz gleichartiger Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens unterstellt werden, dass die zuerst angeschafften zuerst verbraucht oder verkauft werden (Fifo). Damit handelt es sich bei den Lagerbeständen um die zuletzt bezogenen Waren. Die vorhandenen Bestände wurden mit den letzten Anschaffungspreisen bewertet. Bei den Vorräten handelt es sich um Streusalz, Sand und Kies für den Winterdienst sowie Waren-Vorräte bei dem Touristeninfostand (Markt 7).

5.3.2 Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Allgemeine Hinweise

Für den wertmäßigen Ausweis der Bilanzposten gelten grundsätzlich die Regelungen des § 124 Abs. 4 NKomVG und der §§ 42 – 47 GemHKVO.
Danach sind die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens grundsätzlich mit Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK), gemindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen (=fortgeführte AHK) zu bewerten.
Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear und die Nutzungsdauer orientiert sich an der verbindlichen Abschreibungstabelle für Niedersachsen.
Schulden bzw. Verbindlichkeiten werden mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.
Die Vermögensgegenstände sowie die Verbindlichkeiten werden mit Vorsicht bewertet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sollen beibehalten werden. Dies bedeutet, dass die einmal bei der Anschaffung oder Herstellung festgelegten Bewertungs- und Abschreibungsmethoden für jeden Vermögensgegenstand grundsätzlich verbindlich sind. Ein späterer Wechsel der festgelegten Methode ist nur bei Vorliegen eines besonderen Grundes zulässig.

Aktiva

- **Immaterielles Vermögen**
  Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bilanziert, soweit sie entgeltlich erworben werden und von materieller Bedeutung sind. Die Bewertung erfolgt nach den Anschaffungskosten. Nicht entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände unterliegen dem Aktivierungsverbot der (§ 42 Abs. 3 GemHKVO).
  Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse werden gem. § 42 Abs. 4 GemHKVO als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert und entsprechend planmäßig abgeschrieben. Dies aber nur, soweit im Zuwendungsbescheid als Nebenvereinbarung die Rückforderung bei einer nicht zweckentsprechenden investiven Verwendung festgehalten wird.

- **Sachvermögen**
  Bewegliches Sachvermögen wird zu Anschaffungs- und Herstellungskosten einzeln erfasst und planmäßig linear abgeschrieben.
  Baumaßnahmen an Gebäuden bedeuten regelmäßig eine Werterhöhung nach der Fertigstellung des betreffenden Gebäudes, wenn gem. § 255 Abs. 2 HGB ein Bündel von Maßnahmen in mindestens drei Bereichen der zentralen Ausstattungsmerkmale zur Erhöhung und Erweiterung des Gebrauchswerts des Gebäudes beigetragen haben.
  Unter geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau versteht man noch nicht in Betrieb genommene Teile des Sachanlagevermögens. Diese werden nicht abgeschrieben und zu den am Bilanzstichtag angefallenen Kosten bewertet.

- **Finanzvermögen**
  Verbundene Unternehmen sind rechtlich selbständige Unternehmen, an denen die Stadt Helmstedt mehrheitlich, mit mehr als 50 % beteiligt ist und somit einen beherrschenden Einfluss auf diese Unternehmen hat. Verbundene Unternehmen werden in der Eröffnungsbilanz mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals ausgewiesen. Aus Vereinfachungsgründen wurde die Bewertung anhand der „Eigenkapitalspiegelmethode“ vorgenommen. Dabei ist das anteilige Eigenkapital mit Kapitalrücklage aber ohne Gewinnrücklage zu berechnen.
  Als Beteiligungen werden Anteile an Unternehmen und Verbände bezeichnet, an denen die Stadt Helmstedt weniger als 50 % beteiligt ist und insoweit keinen beherrschenden und maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen hat. Beteiligungen werden grundsätzlich mit den Anschaffungswerten bewertet.
  Das Sondervermögen umfasst nach § 130 Abs. 1 NKomVG das Vermögen der rechtlich unselbständigen örtlichen Stiftungen, wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, öffentliche Einrichtungen mit Sonderrechnung und rechtlich unselbständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen. Zum Sondervermögen der Stadt Helmstedt gehören die Stiftung Denkmalschutz sowie Alma und August Müller Stiftung, das Waldbad „Birkerteich“ und der Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH).
  Unter Ausleihungen werden ausschließlich Forderungen verstanden, die durch Kapital erworben wurden. Ausleihungen werden zum Nennwert bewertet. Bei der Stadt Helmstedt erfolgt der Ansatz der Ausleihung Reichswohnungsbaugesellschaft zum Rückzahlungsbetrag laut Tilgungsplan.
  Wertpapiere werden gem. § 47 Abs. 6 GemHKVO mit den Anschaffungskosten (AK) bzw. dem Börsen/Marktpreis am Abschlusstag bilanziert, sollte dieser unter den AK gefallen sein.
  Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden – bereinigt um die Wertberichtigung auf Forderungen – zum Bilanzstichtag in der Bilanz ausgewiesen.
  Liquide Mittel sind die Sichteinlagen bei Banken, sonstige Einlagen und Bargeld, insbesondere die vorschussweisen Mittel in den ausgelagerten Teilen der Kasse. Sie werden zum Nominalwert in der Schlussbilanz ausgewiesen.

<u>Passiva</u>

- **Nettoposition**
  Als Nettoposition („kommunales Eigenkapital“) wird der Saldo aus Vermögen und Schulden ausgewiesen.
- **Basisreinvermögen**
  Das Basisreinvermögen setzt sich aus dem Reinvermögen und den Sollfehlbetrag des kameralen Abschlusses zusammen.
- **Zweckgebundene Rücklagen**
  Als zweckgebundene Rücklagen werden solche Rücklagen gebildet, die nur für einen bestimmten Zweck verwendet werden. Sie dürfen nicht zur Deckung von negativen Ergebnissen eingesetzt werden. Bei der Stadt Helmstedt wurden Rücklagen für das Vermögen der beiden Stiftungen gebildet.
- **Investitionszuweisungen und -zuschüsse**
  Für empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände müssen Sonderposten gebildet werden. Diese Sonderposten werden über die Restnutzungsdauer der Anlagegüter linear aufgelöst.
  Sind sie keiner Anlage zu zuordnen, so werden sie pauschal über 30 Jahre abgeschrieben. Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände werden grundsätzlich auf der Passivseite beim Reinvermögen ausgewiesen und nicht abgeschrieben (§ 42 Abs. 5 GemHKVO).

- **Geldschulden und Verbindlichkeiten**
  Geldschulden und Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen (§ 45 Abs. 8 GemHKVO).
- **Rückstellungen**
  Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe und Fälligkeit jedoch noch ungewiss sind. Rückstellungen dürfen nur in der Höhe des Betrages gebildet werden, der nach einer sachgerechten Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist. Nicht in Anspruch genommene Rückstellungen sind aufzulösen, wenn der Grund zur Bildung entfallen ist (§ 43 Abs. 5 GemHKVO).

5.4 Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie der Abschreibungstabelle sind im Anhang zu erläutern. Von der in der ersten Eröffnungsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde im Jahresabschluss 2012 nicht abgewichen. Gleiches gilt auch für die amtliche Abschreibungstabelle.

Bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) ist mit Rechtsänderung vom 27.11.2007 die Wertgrenze und die Abschreibungsmethode geändert worden (§ 47 Abs. 2 GemHKVO). Danach sind für die GWG mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert von 150 Euro bis 1.000 Euro netto (ohne Umsatzsteuer), im Haushaltsjahr der Anschaffung oder Herstellung Sammelposten zu bilden. Die Abschreibung ist linear und auf 5 Jahre beginnend mit dem Haushaltsjahr der Anschaffung oder Herstellung abzuschreiben. Scheidet ein Vermögensgegenstand aus, so wird der Sammelposten hierdurch nicht verändert.

Die Stadt Helmstedt hat diese Regelung mit Beginn der doppischen Buchführung ab dem 01.01.2009 umgesetzt.

5.5 Art u. Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	**Ergebnis des Vorjahres -Euro-**	**Ergebnis des Haushaltsjahres -Euro-**	**Ansätze des Haushaltsjahres -Euro-**	**mehr (+) weniger (-) -Euro-**
1	2	3	4	5
22. außerordentliche Erträge	115.652,14	4.496,60	3.200,00	1.296,60
23. außerordentliche Aufwendungen	71.909,76	55.967,30	34.100,00	21.867,30
24. außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)	**43.742,38**	**-51.470,70**	**-30.900,00**	**-20.570,70**

Buchungen, die das außerordentliche Ergebnis beeinflussen, entstehen oftmals wenn Anlagegüter zu Preisen verkauft werden, die über (= Erträge) oder unter (= Aufwendungen) dem Restbuchwert in der Bilanz liegen. In diesen Fällen handelt es sich auch um Ein- bzw. Auszahlungen für Investitionen in der Finanzrechnung. In Ausnahmefällen kann es jedoch auch zu außerordentlichen Erträgen oder Aufwendungen kommen, wenn keine Investition betroffen ist (Finanzrechnung dann Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit).
Die außerordentlichen Erträge entstanden hauptsächlich aus den Verkäufen von Sachvermögen über den Restbuchwerten. Aus Grundstücksverkäufen mussten jedoch auch außerordentliche Aufwendungen verkraftet werden (Verkäufe in den Baugebieten Galgenbereite und Ziegelberg). Zusätzlich wurde das außerordentliche Ergebnis durch die Ausbuchung der Beteiligung der Stadt an der Kosynus GmbH mit rd. 20.250 € belastet.

5.6 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte

Im Haushaltsjahr 2012 sind keine Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungswerten eines Vermögensgegenstandes enthalten (§ 55 Abs. 2 Nr. 4 GemHKVO).

5.7 Haftungsverhältnisse

Nach § 55 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO sind Haftungsverhältnisse auch dann anzugeben, wenn ihnen gleichwertige Rückgriffsforderungen gegenüber stehen.

Hier sind ausschließlich die seitens der Stadt Helmstedt eingegangenen Bürgschaften nach § 121 Abs. 2 NKomVG zu nennen.

Darlehen-Nr.:	Kreditanstalt	Ursprungsbetrag	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012
KAH-1	KfW	1.942.909,15	1.282.320,09	1.204.603,73
KAH-3	KfW	4.090.335,05	2.256.450,11	2.110.365,83
KAH-4	EUROHYPO	2.045.167,52	1.767.973,22	1.737.785,59
KAH-6	Nord/LB	1.450.000,00	1.148.832,05	1.053.111,17
KAH gesamt		**9.528.411,72**	**6.455.575,47**	**6.105.866,32**
JB-1	DGHyp	332.339,72	114.903,87	101.903,87
JB-3	DKB	1.429.725,49	220.513,45	190.858,53
JB-4	Nord/LB	357.904,32	230.830,96	215.216,05
Julius-Bad gesamt		**2.119.969,53**	**566.248,28**	**507.978,45**
BDH gesamt		**11.648.381,25**	**7.021.823,75**	**6.613.844,77**

5.8 Sachverhalte, aus denen finanzielle Verpflichtungen resultieren

Neben den unter der Bilanz und in den Anlagen zum Anhang ausgewiesenen Haushaltsresten sind hier die Verpflichtungsermächtigungen aufzuführen, über die der Rat im Zuge der Haushaltssatzung 2012 entschieden hat.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Zahlungen

Teilhaushalt Investitions-Nr.	Bezeichnung	Veranschlagte VE	Voraussichtlich fällige Auszahlungen	
			2013	2014
24 I12610022	Erwerb von 120 digitalen Funkmeldeempfängern für Feuerwehr	36.000	36.000	
		Summe	**36.000**	

5.9 Nicht abgedeckte Fehlbeträge

Unter der Nettoposition werden die bereits in der Eröffnungsbilanz aus den kameralen Abschlüsse der Vorjahre ausgewiesenen Fehlbeträge - bereinigt um die Haushaltsausgabereste - (Art. 6 Abs. 8 Satz 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften) insgesamt als Minusbetrag in Höhe von 10.392.916,44 Euro ausgewiesen.

6. Anlagen zum Anhang

6.1 Anlage 1: Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Anlagevermögen [1]	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	- Euro -	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
		+	-	+/-			-	-	+			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.071.916	63.208		111.464	1.246.588	284.988	47.309			332.297	914.291	786.927
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige VG)	89.782.687	1.315.498	308.622	-111.464	90.678.099	21.070.295	1.737.185	2.974		22.804.506	67.873.593	68.712.392
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	28.957.966		309.058		28.648.908						28.648.908	28.957.966
insgesamt	**119.812.569**	**1.378.707**	**617.681**		**120.573.595**	**21.355.284**	**1.784.494**	**2.974**		**23.136.803**	**97.436.791**	**98.457.285**

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

6.2 Anlage 2: Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden [1]	Gesamt-betrag am 31.12. des Haushalts-jahres	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt betrag am 31.12. des Vor-jahres	Mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	**-22.942.760**	**-3.569.407**	**-16.744.163**	**-2.629.191**	**-18.671.230**	**4.271.531**
1.1 Anleihen	0				0	
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-4.111.938	-238.584	-1.244.163	-2.629.191	-3.850.521	**261.416**
1.3 Liquiditätskrediten	-18.830.823	-3.330.823	-15.500.000		-14.820.708	**4.010.114**
1.4 sonstige Geldschulden	0				0	
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	**0**				**0**	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**-392.119**	**-392.119**			**-536.904**	**-144.785**
4. Transferverbindlichkeiten	**-217.810**	**-217.810**			**-117.772**	**100.038**
5. Sonstige Verbindlichkeiten	**-715.325**	**-715.325**			**-406.253**	**309.072**
Schulden insgesamt :	**-24.268.014**	**-4.894.660**	**-16.744.163**	**-2.629.191**	**-19.732.158**	**4.535.856**

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

6.3 Anlage 3: Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen [1)]	Gesamt-betrag am 31.12. des Haushalts-jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt-betrag am 31.12. des Vor-jahres	Mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	**321.919**	**287.153**	**17.887**	**16.879**	**206.575**	**115.344**
2. Forderungen aus Transferleistungen	**62.011**	**62.011**			**40.718**	**21.293**
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	**726.219**	**724.219**	**2.000**		**510.508**	**215.711**
davon Forderungen der Stiftungen						
A. u. A. Müller-Stiftung	7.783	7.783			13.341	-5.558
Stiftung Denkmalschutz	594.083	594.083			304.332	289.750
Summe aller Forderungen	**1.110.149**	**1.073.383**	**19.887**	**16.879**	**757.801**	**352.348**

6.4 Anlage 4: Rückstellungsübersicht

Art der Rückstellung	Gesamt-betrag am 31.12. des Haushalts-jahres -Euro-	Gesamt-betrag am 31.12. des Vor-jahres -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
Pensionsrückstellungen aktive Beamte	10.490.157	9.992.143	498.014
Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	10.442.826	10.381.237	61.589
Beihilferückstellungen aktive Beamte	1.416.171	1.278.994	137.177
Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	1.409.782	1.328.798	80.984
Sonst. Rückst. f. Urlaub / Überstunden	630.898	525.763	105.135
Sonst. Rückst. f. Inanspruchnahme v. Altersteil-zeit	1.013.361	1.001.926	11.435
Andere Rückstellungen	177.720	156.670	21.050
Summe aller Rückstellungen	**25.580.915**	**24.665.531**	**915.384**

6.5 Anlage 5: Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen

HAUSHALTSRESTE BUDGET 10

Laufende Auszahlungen

Lfd. Nr.	Sachkonto Produkt	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	4261200 P1112	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	8.900,00	8.000,00	Projektverschiebung nach 2013 durch die Verwaltungsspitze (Mitarbeiterfortbildung)
2	4261200 P1111	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	11.900,00	6.000,00	Projekt wurde in 2012 begonnen und wird in 2013 abgeschlossen werden (Mitarbeiterfortbildung)
		Summe neue HAR:	20.800,00	14.000,00	
		Summe weiter übertragene HAR:	0,00	0,00	
			20.800,00	**14.000,00**	

HAUSHALTSRESTE Budget 11

Investive Auszahlungen

Lfd. Nr.	Investitions-nummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	I57120007	Entwicklung Lappwaldsee	50.000,00 21.453,91	50.000,00 17.662,32	Fortführung der Maßnahmen für den Lappwaldsee
2	I57110001	Direkte Wirtschaftsförderung 2009	75.526,82	57.369,56	Abwicklung der gestellten Anträge verzögert sich, Auszahlen in 2013
3	I57110003	Direkte Wirtschaftsförderung 2010	50.000,00	50.000,00	Abwicklung der gestellten Anträge verzögert sich, Auszahlen in 2013
4	I57110004	Direkte Wirtschaftsförderung 2011	50.000,00	50.000,00	Abwicklung der gestellten Anträge verzögert sich, Auszahlen in 2013
5	I57110005	Direkte Wirtschaftsförderung 2012	50.000,00	50.000,00	Abwicklung der gestellten Anträge verzögert sich, Auszahlen in 2013
6	I57120008	Breitbandverkabelung Bad HE und Emmerstedt	51.700,00	51.700,00	Förderanträge sind in 2012 gestellt worden, Abwicklung in 2013
7	I57320001	Stromkasten Wochenmarkt	2.500,00	2.500,00	Umsetzung der Maßnahme wird erst in 2013 erfolgen
8	I57510004	Ver-/Entsorgungsstation für Wohnmobilisten	8.000,00	8.000,00	Die Anlage wird zurzeit geplant und Angebote wurden eingeholt, Umsetzung 2013
9	I57310016	Erweiterungsbau Kompetenzzentrum	200.000,00	200.000,00	Maßnahme in Planung; Ausführung in 2013
		Summe neue HAR:	308.000,00	308.000,00	
		Summe weiter übertragene HAR:	251.180,73	229.231,88	
			559.180,73	**537.231,88**	

HAUSHALTSRESTE Budget 12

Investive Auszahlungen

Lfd. Nr.	Investitions-nummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	I21110026	Sammelposten 2012 Schulen	23.000,00	8.000,00	1.900 € für Klassenraummobiliar 2.400 € für ein Trampolin 3.700 € für Bühnenvorhang GS Pestalozzistr.
2	I21110078	Zaunerneuerung Grundchule	9.000,00	9.000,00	Erneuerung Zaun Grundschule Emmerstedt
		Summe neue HAR:	32.000,00	17.000,00	
		Summe weiter übertragene HAR:	0,00	0,00	
			32.000,00	**17.000,00**	

Laufende Auszahlungen

Lfd. Nr.	Sachkonto Produkt	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	4211000 P3661	lfd. bauliche Unterhaltung	35.000,00	22.000,00	Planung und Ausschreibung für neuen Heizkessel im JFBZ durchgeführt; Umsetzung in 2013
2	4211000 P2111	Fassadensanierung an der MZH Ostendorf	42.000,00	42.000,00	Maßnahme aus personellen Gründen in 2012 nicht umgesetzt ; wird in 2013 geplant und ausgeführt
3	4211000 P2111	Sanierung Feuerwehrzufahrt GS Lessingstraße	12.500,00	12.500,00	Maßnahme aus personellen Gründen in 2012 nicht umgesetzt ; wird in 2013 geplant und ausgeführt
4	4211000 P2111	Reparatur der Baumscheiben GS Pestalozzistraße	6.000,00	6.000,00	Maßnahme aus personellen Gründen in 2012 nicht umgesetzt ; wird in 2013 geplant und ausgeführt
5	4211000 P2111	Fenstererneuerung GS Pestalozzistraße	6.000,00	6.000,00	Maßnahme aus personellen Gründen in 2012 nicht umgesetzt ; wird in 2013 geplant und ausgeführt
6	4211000 P4241	Maschstadion, Erneuerung Hzg und Warmwasserbereitung	18.000,00	18.000,00	Maßnahme aus personellen Gründen in 2012 nicht umgesetzt ; wird in 2013 geplant und ausgeführt
		Summe neue HAR:	119.500,00	106.500,00	
		Summe weiter übertragene HAR:	0,00	0,00	
			119.500,00	**106.500,00**	

HAUSHALTSRESTE Budget 21

Investive Auszahlungen

Lfd. Nr.	Investitions-nummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	I11220004	Sammelposten 2012	21.000,00	12.220,29	Mittel werden für die Umsetzung des neuen Raumkonzeptes in 2013 benötigt
2	I11210031	Sammelposten 2012	15.595,00	15.595,00	Nachtrag erst in 2013 genehmigt, Mittel werden 2013 für die I-Pads benötigt
		Summe neue HAR:	36.595,00	27.815,29	
		Summe weiter übertragene HAR:	0,00	0,00	
			36.595,00	**27.815,29**	

HAUSHALTSRESTE Budget 24

Investive Auszahlungen

Lfd. Nr.	Investitions-nummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	I12610028	Hilfslöschgruppenfahrzeug Ortsfeuerwehr Helmstedt	350.000,00	350.000,00	Die Leistungsverzeichnisse wurden erstellt, die europaweite Ausschreibung wird bis zum 2. Quartal erfolgen
2	I12610009	Sammelposten Feuerwehr	29.400,00	3.100,00	Aufträge für Einsatzbekleidung wurden erteilt. Eine Teillieferung ist erfolgt, die Restlieferung erfolgt in 01/02 2013
3	I12610010	Umstellung auf Digitalfunk	50.000,00	50.000,00	Die Umstellung auf Digitalfunk erfolgt erst in 2013
		Summe neue HAR:	429.400,00	403.100,00	
		Summe weiter übertragene HAR:	0,00	0,00	
			429.400,00	**403.100,00**	

Investive Einzahlungen

Lfd. Nr.	Investitions-nummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HER	neue HER HER übertr.	Bemerkungen
1	I12610028	Hilfslöschgruppenfahrzeug Ortsfeuerwehr Helmstedt	60.000,00	60.000,00	Die Leistungsverzeichnisse wurden erstellt, die europaweite Ausschreibung wird bis zum 2. Quartal erfolgen
1	I12610009	Sammelposten 2012	200,00	90,00	Einzahlungsrest für Hohlstrahlrohr
1	I12610031	Erwerb Wärmebildkamera Ortsfeuerwehr Helmstedt	3.000,00	1.700,00	Zuschuss zu Wärmebildkamera
		Summe neue HER:	63.200,00	61.790,00	
		Summe weiter übertragene HER:	0,00	0,00	
			63.200,00	**61.790,00**	

Laufende Auszahlungen

Lfd. Nr.	Sachkonto Produkt	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	4211000 P1261	lfd. bauliche Unterhaltung	37.000,00	28.000,00	Aufträge für die Sanierung der Rolltore OFW Helmstedt wurden in 12/2012 erteilt, Ausführung im 1. Quartal 2013
		Summe neue HAR:	37.000,00	28.000,00	
		Summe weiter übertragene HAR:	0,00	0,00	
			37.000,00	**28.000,00**	

HAUSHALTSRESTE BUDGET 30

Laufende Auszahlungen

Lfd. Nr.	Sachkonto Produkt	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	4211000 P1145	lfd. bauliche Unterhaltung	50.000,00	17.940,00	Maßnahmen gemäß Klimaschutzkonzept, noch durchzuführende hydraulische Abgleiche für die städtischen Gebäude
3	4211000 P1145	lfd. bauliche Unterhaltung	34.000,00	34.000,00	Maler- und Elektroarbeiten Rathaus; aus Personalmangel werden diese erst in 2013 umgesetzt
		Summe neue HAR:	84.000,00	51.940,00	
		Summe weiter übertragene HAR:	0,00	0,00	
			84.000,00	**51.940,00**	

HAUSHALTSRESTE Budget 31

Laufende Auszahlungen

Lfd. Nr.	Sachkonto Produkt	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	4599000 P5112	Sonstige Finanzaufwendungen	11.217,50	11.217,50	Zinsnachforderung für Projekte Nord Östliche Innenstadt aufgrund vorzeitiger Inanspruchnahme
		Summe neue HAR:	11.217,50	11.217,50	
		Summe weiter übertragene HAR:	0,00	0,00	
			11.217,50	**11.217,50**	

HAUSHALTSRESTE Budget 31

Investive Auszahlungen

Lfd. Nr.	Investitions-nummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	I51120005	Umbau Pferdestall	599.900,00 923.712,97	599.900,00 109.533,80	Die Umbaumaßnahme läuft noch, die Mittel werden benötigt um die Maßnahme abzuschließen
2	I51120006	Nordöstliche Innen-stadt 2010	274.252,51	204.252,51	Der Abfluss der in den Sanierungsgebieten verzögert sich
3	I51120008	Nordöstliche Innen-stadt 2011	614.000,00	614.000,00	Der Abfluss der in den Sanierungsgebieten verzögert sich
4	I51120009	Nordöstliche Innen-stadt 2012	601.700,00	601.700,00	Der Abfluss der in den Sanierungsgebieten verzögert sich
5	I51120016	Sanierung Holzberg St. Stephani 2010	160.838,26	96.486,32	Der Abfluss der in den Sanierungsgebieten verzögert sich
6	I51120017	Sanierung Holzberg St. Stephani 2011	240.000,00	240.000,00	Der Abfluss der in den Sanierungsgebieten verzögert sich
7	I51120018	Sanierung Holzberg St. Stephani 2012	345.000,00	345.000,00	Der Abfluss der in den Sanierungsgebieten verzögert sich
		Summe neue HAR:	1.546.600,00	1.546.600,00	
		Summe weiter übertragene HAR:	2.212.803,74	1.264.272,63	
			3.759.403,74	**2.810.872,63**	

Investive Einzahlungen

Lfd. Nr.	Investitions-nummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HER	neue HER HER übertr.	Bemerkungen
1	I51120005	Umbau Pferdestall	269.900,00 770.000,00	269.900,00 305.474,48	Die Umbaumaßnahme läuft noch, die Mittel werden zeitnah abgerufen um die Maßnahme abzuschließen
1	I51120006	Nordöstliche Innen-stadt 2010	83.300,00	14.300,00	Der Zufluss der Zuschüsse in den Sanierungsgebieten Zuschüsse verzögert sich
2	I51120008	Nordöstliche Innen-stadt 2011	561.700,00	561.700,00	Der Zufluss der Zuschüsse in den Sanierungsgebieten Zuschüsse verzögert sich
3	I51120009	Nordöstliche Innen-stadt 2012	551.700,00	551.700,00	Der Zufluss der Zuschüsse in den Sanierungsgebieten Zuschüsse verzögert sich
4	I51120016	Sanierung Holzberg St. Stephani 2010	143.612,75	97.120,43	Der Zufluss der Zuschüsse in den Sanierungsgebieten Zuschüsse verzögert sich
5	I51120017	Sanierung Holzberg St. Stephani 2011	240.000,00	240.000,00	Der Zufluss der Zuschüsse in den Sanierungsgebieten Zuschüsse verzögert sich
6	I51120018	Nordöstliche Innen-stadt 2012	345.000,00	345.000,00	Der Zufluss der Zuschüsse in den Sanierungsgebieten Zuschüsse verzögert sich
		Summe neue HER:	1.166.600,00	1.166.600,00	
		Summe weiter übertragene HER:	1.798.612,75	1.218.594,91	
			2.965.212,75	**2.385.194,91**	

HAUSHALTSRESTE Budget 32

Laufende Auszahlungen

Lfd. Nr.	Sachkonto Produkt	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	4211000 P5411	Betriebshof	15.000,00	15.000,00	Planungsleistung für Sanierungsarbeiten auf dem Betriebshof; können erst in 2013 erfolgen
2	4211000 P5451	Betriebshof	20.000,00	20.000,00	Sanierung der Garagentore auf dem Betriebshof; aufgrund personeller Engpässe in 2012 erst in 2013 umsetzbar
3	4212000 P5411	Gemeindestraßen	20.000,00	20.000,00	Erstellung des Straßenmanagements; Auftragserteilung in 2012
4	4212100 P5411	Gemeindestraßen Brückenbauwerke	14.000,00	14.000,00	Brückenprüfungsaufwendungen; Die Maßnahmen wurden in 2012 begonnen und in 2013 abgeschlossen
		Summe neue HAR:	69.000,00	69.000,00	
		Summe weiter übertragene HAR:	0,00	0,00	
			69.000,00	**69.000,00**	

Investive Auszahlungen

Lfd. Nr.	Investitions-nummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HAR	neue HAR HAR weiter übertr.	Bemerkungen
1	I54110001	Straßenausbau Herderstraße	10.000,00	10.000,00	Gewährleistungszeit wurde um 4 Jahre verlängert; Kostenbeteiligung für Gutachter nicht auszuschließen
2	I54110002	Umbau Wallplatz	10.388,02	10.388,02	Maßnahme wurde zurückgestellt, da Investorfrage weiterhin noch ungeklärt ist
3	I54110007	Baugebiet Ziegelberg 1. BA 2010	15.207,61	10.000,00	Endgültige Fertigstellung der Straße noch nicht erfolgt; Mittelübertragung für Überschwemmungsschutz
4	I54110018	Planung Dorfbreite III Endausbau	39.000,00	28.152,72	Der Auftrag für die Planung Endausbau Dorfbreite III wurde erteilt
5	I54110024	Attraktivitätssteigerung Innenstadt	27.676,86	18.209,94	Mittel sind für die Umgestaltung des Lindenplatzes vorgesehen
6	I54110026	Südumgehung/ Entlastungsstraße	32.975,82	32.975,82	Zuwendungsnachweis liegt dem LK vor; Abrechnung erfolgt im 1. Quartal 2013
7	I54110031	Planung Herderstraße	1.500,00	1.500,00	Gewährleistungszeit wurde um 4 Jahre verlängert; Kostenbeteiligung für Gutachter nicht auszuschließen
8	I54110047	Ausbau Stobenstraße	150.000,00	150.000,00	Maßnahme in 2013 verschoben
9	I54110057	Ersatzbeschaffung Pritschenfahrzeug	33.000,00	33.000,00	Ausschreibung erfolgt, Submission im Januar 2013
11	I54410001	Radweg B1 (MD Tor)	6.000,00	6.000,00	Abforderung der Mittel durch das NLStrbV noch nicht erfolgt
12	I54510005	Sammelposten 2012	4.000,00	2.000,00	Gerätekarren sind bestellt, Auslieferung in 2013
13	I54520004	Energieeinsparung Straßenbeleuchtung	25.000,00	18.830,54	Maßnahmen werden im Frühjahr 2013 fortgeführt
14	I54610002	Beschilderung Parkhaus	3.000,00	3.000,00	Die neue Beschilderung erfolgt in 2013
15	I55110017	Ersatzbeschaffung Spielgeräte	15.000,00	4.600,00	Vorhaben sind in der Ausführung und konnten witterungsbedingt in 2012 nicht mehr fertiggestellt werden
16	I55110037	Ausgleichsmaßnahme Ziegelberg	58.000,00	57.093,61	Maßnahme aus personellen Gründen in 2012 nicht umgesetzt ; wird in 2013 geplant und ausgeführt
17	I55211003	Gewässersanierung Brunnental	25.000,00	5.000,00	Die wichtigsten Maßnahmen können erst in 2013 umgesetzt werden
18	I55310002	Ersatz Grabverbau OT Emmerstedt	2.000,00	2.000,00	Aufträge erteilt, Lieferung und Einbau 2013
19	I56110003 I56110005	Förderung ökologisch vorteilhafter Einzelvorhaben	7.770,00	4.000,00	Die Abwicklung der Einzelmaßnahmen verzögern sich
		Summe neue HAR:	290.000,00	270.524,15	
		Summe weiter übertragene HAR:	175.518,31	126.226,50	
			465.518,31	**396.750,65**	

Investive Einzahlungen

Lfd. Nr.	Investitions-nummer	Bezeichnung	Hh-Ansatz HER	neue HER HER übertr.	Bemerkungen
1	I54310001	Fußweg nach Beendorf	18.500,00	18.500,00	Maßnahme wird im 1. Quartal abgeschlossen, Fördermittelwerden voraussichtlich im 2. Quartal ausgezahlt
		Summe neue HER:	18.500,00	18.500,00	
		Summe weiter übertragene HER:	0,00	0,00	
			18.500,00	**18.500,00**	

HAUSHALTSRESTE BUDGET 66

	Saldo aus Investitionstätigkeit	312.499,58	**312.499,58**
2011	Reste E 2011	1.855.147,75	
	Reste A 2011	2.954.182,44	
	übertragene Kreditermächtigung 2011	720.314,99	**-378.719,70**
2012	gebildet Reste E 2012	2.465.484,91	
	gebildet Reste A 2012	4.192.770,45	**1.727.285,54**
			1.661.065,42

	übertragene Kreditermächtigung	720.314,99	
	lfd. Kreditermächtigung (Nachtrag)	1.194.600,00	**1.914.914,99**
		erspart:	**-253.849,57**

übertragene Kreditermächtigung	720.314,99	
aufgenommene Kredite 2012	-500.000,00	
"ersparte" Mittel	-253.849,57	
Kreditermächtigung 2012	1.194.600,00	
zu übertragende Kreditermächtigung		**1.161.065,42**

Insgesamt sind folgende Haushaltsreste übertragen worden:

Auszahlungsreste (lfd.)	280.657,50 €
Auszahlungsreste (investiv)	4.129.770,45 €
Einzahlungen (investiv)	2.465.484,91 €

6.6 Anlage 6: Rechenschaftsbericht

6.6.1 Allgemeines

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht entsprechend § 57 GemHKVO zu ergänzen.

Im Rechenschaftsbericht werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei ist auch eine Bewertung der Jahresschlussrechnung vorzunehmen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind ebenso darzustellen wie auch mögliche zu erwartende finanzielle Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung.

Der Rechenschaftsbericht hat die wesentlichen Geschehnisse des zurückliegenden Haushaltsjahres zu berücksichtigen und auch Fakten darzustellen, die das Ergebnis positiv oder negativ beeinflusst haben.

In einer Vielzahl von einzelnen Erträgen und Aufwendungen sind sowohl positive als auch negative Abweichungen gegeben, die als Einzelbetrag als geringfügig anzusehen sind. Im Rahmen des Neuen Steuerungsmodells ist eine Produktsteuerung vorgesehen. Die Produktergebnisse mit ihren Erläuterungen sind unter Punkt 6.6.7 aufgeführt.

In den folgenden Auswertungen werden in der Ansatzspalte (4) die ursprünglichen im Haushaltsplan aufgeführten Beträge ausgewiesen und in der Folgespalte (5) die übertragenen Haushaltsreste sowie die über- und außerplanmäßigen Beträge und die Mittelverlagerungen ausgewiesen, da nur so die periodengerechte Zuordnung transparenter wird.

Bei einzelnen Ansätzen ist somit eine Erhöhung des Ansatzes, aber auch eine Verringerung möglich. Dies ist regelmäßig dann der Fall, wenn Minderaufwendungen zur Deckung von Mehraufwendungen (über/außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen) gebucht worden sind. Diese „neuen“ Ansätze sind in der Spalte 6 (Ansätze des Haushaltsjahres) dargestellt.

Dies begründet auch die Ausweisung von Centbeträgen in den jeweiligen Zeilen und in der Spalte „Ansätze des Haushaltsjahres“.

6.6.2 Allgemeine finanzwirtschaftliche Lage

Für das Haushaltsjahr 2012 wurde ein Nachtrag erstellt. Die Erstellung des Nachtragshaushaltes erfolgte insbesondere um die finanziellen Verschlechterungen haushaltsplanmäßig abzudecken. Dazu gehörten im Wesentlichen die Auswirkungen durch die Gewerbesteuermindererträge sowie Änderungen aus der Steuerschätzung von Mai 2012. Daneben war es durch die erheblichen Steuermindererträge notwendig das Haushaltssicherungskonzept zu überarbeiten und neue Sicherungsmaßnahmen zu beschließen.

Im Gesamtergebnisplan ergaben sich durch den Nachtrag bei den ordentlichen Erträgen Minderungen in Höhe von 2.106.900 € und bei den ordentlichen Aufwendungen eine Reduzierung um 1.411.200 €. Das ordentliche Jahresergebnis 2012 hat sich somit haushaltsplanmäßig von -6.735.400,- € um 695.700 € auf nunmehr -7.431.100 € verschlechtert. Durch Einbrüche bei der Gewerbesteuer zum Ende des Jahres liegt das Jahresergebnis sogar um weitere rd. 467.000 € über dem geplanten Defizit.

Daneben wurden Mittel aus dem Ergebnishaushalt in Höhe von 280.657,50 € in das Jahr 2013 übertragen. Diese belasten in der Doppik erst das Folgejahr und sind damit im vorstehenden Ergebnis nicht enthalten.

6.6.3 Haushaltsergebnis Ergebnisrechnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Haushaltsjahres -Euro-	Ansätze lt. Hh-Plan -Euro-	üpl. / apl. / Mittelverlagerung -Euro-	Ansätze des Haushaltsjahres -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
1	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	14.552.835,55	15.386.000,00		15.386.000,00	-833.164,45
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	5.035.869,67	4.812.900,00	2.000,00	4.814.900,00	220.969,67
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.111.120,91	1.170.100,00		1.170.100,00	-58.979,09
4. sonstige Transfererträge	26.009,92	27.500,00		27.500,00	-1.490,08
5. öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	1.583.442,49	1.555.400,00	5.000,00	1.560.400,00	23.042,49
6. privatrechtliche Entgelte	750.554,37	673.000,00		673.000,00	77.554,37
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	847.556,34	1.123.700,00	5.176,17	1.128.876,17	-281.319,83
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	176.652,63	146.200,00		146.200,00	30.452,63
9. aktivierte Eigenleistungen	865,80				865,80
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	1.558.930,94	1.674.800,00	130.783,53	1.805.583,53	-246.652,59
12. = Summe ordentliche Erträge	**25.643.838,62**	**26.569.600,00**	**142.959,70**	**26.712.559,70**	**-1.068.721,08**
Ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	10.029.078,79	10.142.200,00	-57.845,65	10.084.354,35	-55.275,56
14. Aufwendungen für Versorgung	185.045,65	39.700,00	145.345,65	185.045,65	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.677.605,90	4.838.800,00	284.857,73	5.123.657,73	-446.051,83
16. Abschreibungen	1.819.167,36	1.929.600,00	17,00	1.929.617,00	-110.449,64
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	494.787,98	573.500,00	11.217,50	584.717,50	-89.929,52
18. Transferaufwendungen	15.727.842,09	15.728.900,00	153.829,61	15.882.729,61	-154.887,52
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	608.488,12	748.000,00	-10.668,82	737.331,18	-128.843,06
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**33.542.015,89**	**34.000.700,00**	**526.753,02**	**34.527.453,02**	**-985.437,13**
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	**-7.898.177,27**	**-7.431.100,00**	**-383.793,32**	**-7.814.893,32**	**-83.283,95**
22. außerordentliche Erträge	4.496,60	3.200,00		3.200,00	1.296,60
23. außerordentliche Aufwendungen	55.967,30	34.100,00		34.100,00	21.867,30
24. außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzgl. außerord. Aufwendungen)	**-51.470,70**	**-30.900,00**		**-30.900,00**	**-20.570,70**
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	**-7.949.647,97**	**-7.462.000,00**	**-383.793,32**	**-7.845.793,32**	**-103.854,65**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.374.898,00	1.406.000,00	18.923,72	1.424.923,72	-50.025,72
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.374.898,00	1.406.000,00	32.325,26	1.438.325,26	-63.427,26
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-13.401,54	-13.401,54	13.401,54
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-7.949.647,97**	**-7.462.000,00**	**-397.194,86**	**-7.859.194,86**	**-90.453,11**

Zu 1. Steuern und Abgaben

Steuern und ähnliche Abgaben	Ergebnis des Haushalts-jahres -Euro-	Ansätze lt. Hh-Plan -Euro-	üpl. / apl. / Mittelver-lagerung -Euro-	Ansätze des Haus-halts jahres -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
Grundsteuer A	67.077,82	65.000,00	0,00	65.000,00	2.077,82
Grundsteuer B	2.810.426,16	2.809.000,00	0,00	2.809.000,00	1.426,16
Gewerbesteuer	3.110.753,42	4.280.000,00	0,00	4.280.000,00	-1.169.246,58
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	7.102.143,00	6.790.000,00	0,00	6.790.000,00	312.143,00
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	983.583,00	990.000,00	0,00	990.000,00	-6.417,00
Vergnügungssteuer	385.406,15	360.000,00	0,00	360.000,00	25.406,15
Hundesteuer	93.446,00	92.000,00	0,00	92.000,00	1.446,00
Summe	**14.552.835,55**	**15.386.000,00**	**0,00**	**15.386.000,00**	**-833.164,45**

Grundsteuer A und B
Der Haushaltsansatz bei der Grundsteuer B wurde im Nachtrag um 89.000,- € heraufgesetzt, so dass die Erträge aus der Grundsteuer A und B nahezu dem Planansatz entsprechen.

Gewerbesteuer
Bei der Gewerbesteuer kam es 2012 mit einem Ertrag von rd. 3,1 Mio. € zum niedrigsten Ergebnis in den letzten 20 Jahren, obwohl der Hebesatz von 370 auf 400 v. H. angehoben worden ist. Der Ansatz war im Nachtrag 2012 bereits um rd. 2,5 Mio. € reduziert worden, da vom ehemals größten Gewerbesteuerzahler keine Zahlungen erwartet werden konnten. Vielmehr mussten sogar die bereits erheblich reduzierten Vorauszahlungen für das Jahr 2011 zurückgezahlt werden (rd. 610 T€). Ende 2012 kam es bei diesem Gewerbesteuerzahler zur Veranlagung der Jahre 2008 bis 2010. Die Rückzahlungen für die Jahre 2009 und 2010 mit insgesamt 2,23 Mio. € sind in das Ergebnis 2012 eingeflossen. Die Nachzahlung für das Jahr 2008 (rd. 1,8 Mio. €) musste dem Jahr 2013 zugerechnet werden.

Für das lfd. Jahr 2012 wurden Gewerbesteuervorauszahlungen in Höhe von rd. 4 Mio. € festgesetzt. Neben den oben genannten Rückzahlungen kam es 2012 zu Nachveranlagungen für Vorjahre in Höhe von knapp 2 Mio. €. Diese bezogen sich u.a. auf den nunmehr größten Gewerbesteuerzahler, den Bankensektor, Baumarkt sowie eine große Grundstücksgesellschaft. Die Gewerbesteuer hat sich durch ihre hohen Schwankungen auch im Jahr 2012 wieder nicht als verlässliche Einnahmequelle erwiesen.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
Obwohl der Haushaltsansatz um rd. 312.000 € überschritten wurde, muss festgestellt werden, dass die Erträge mit einem Aufkommen von 7,1 Mio. € zwar über dem Vorjahreswert (plus 6,8 %), jedoch immer noch unter den Ergebnissen des Jahres 2008 liegen. Ohne die negative Veränderung der Schlüsselzahl für Helmstedt im Jahr 2012 (-6,2 %) wäre der Ertrag rd. 450.000 € höher ausgefallen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer hat mit einem Ertrag in Höhe von 983.600 € die positive Prognose in der Steuerschätzung (Ansatz 990.000 €) nicht ganz erreicht. Auch hier schlägt die Neufestsetzung des Verteilungsschlüssels mit einem Minus von rd. 65.000 € zu Buche.

Sonstige Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer)
Sowohl bei der Hundesteuer als auch bei der Vergnügungsteuer konnten Mehrerträge erzielt werden. So lag die Hundesteuer rd. 1.500 € über dem Ansatz von 92.000 €, bei der Vergnügungssteuer wurde der kalkulierte Ertrag von 360.000 € sogar um rd. 25.000 € überschritten, da ab Februar 2012 zusätzliche Geldspieler (6) aufgestellt wurden und eine Nachveranlagung ab Oktober 2010 für einen anderen Automatenaufsteller durchgeführt wurde.

Zu 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mit Bescheiden vom April 2012 wurden die Finanzausgleichsleistungen festgesetzt. Der Ansatz für Schlüsselzuweisungen wurde danach im Nachtrag geringfügig nach unten korrigiert. Aufgrund der guten Steuereinnahmen auf Landesebene wurde eine vorzeitige Ausschüttung an die Kommunen vorgenommen. Die Mehreinnahmen wären ansonsten in die Steuerverbundabrechnung 2012 geflossen und erst im Rahmen des Finanzausgleiches 2013 den Kommunen zur Verfügung gestellt worden. Der Stadt Helmstedt wurde somit im Dezember 2012 eine zusätzlich Zuweisung in Höhe von 153.136 € zur Verfügung gestellt.

Zu 3. Auflösungsbeträge aus Sonderposten/Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen liegen rd. 110.500 € unter dem Haushaltsansatz von 1.929.600 €. Jedoch sind zusätzlich ca. 34.700 € Abschreibungen auf Forderungen (Ansatz 0 €) wegen Uneinbringlichkeit verbucht worden. Der überwiegende Teil bezieht sich hierbei auf Gewerbesteuerforderungen. Die Auflösungsbeträge für die den Sachanlagen zugeordneten Zuschüsse lagen dagegen ca. 59.000 € unter dem Haushaltsansatz von 1.170.100 €.

Zu 4. Sonstige Transfererträge

Die Ansätze für die Erstattungen für Schuldendiensthilfen und die Kostenbeiträge fürs Wohngeld sind leicht unterschritten worden.

Zu 5. Öffentlich-rechtliche Entgelte

In 2012 sind Mehrerträge von rd. 23.000 € erwirtschaftet worden. Während bei vielen Produkten die Ansätze nicht erreicht worden sind, ist jedoch bei anderen Produkten der Planansatz übertroffen worden. Positive Abweichungen waren u. a. bei den Verwaltungsgebühren für baurechtliche Prüfungen im Produkt 5211(rd. + 51.600 €; davon allein für die Biogasanlage rd. 29.000 €) und für Gewerbevorgänge im Produkt 1225 (rd. + 14.200 €).

Zu 6. Privatrechtliche Entgelte

Auch die privatrechtlichen Entgelte lagen rd. 77.600 € über den Haushaltsansätzen. Auch hier gab es in den verschiedensten Produkten Abweichungen nach oben und unten. Die Mehrerträge sind überwiegend in den Produkten „Recht, Liegenschaften, Bußgelder“ (25.400 €), „Unterhaltung von Grün- und Kompensationsflächen“ durch Holzverkäufe (23.100 €) sowie im Produkt „Theater“ (28.000 €) entstanden. Im Gegenzug sind beim Produkt 5731 DTA die Erträge eingebrochen (-24.000 €), dies resultiert allein aus den in 2012 gekündigten Mietverträgen.

Zu 7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Mindererträge in Höhe von rd. 281.300 € sind hauptsächlich bei den Wohngelderstattungen entstanden (-291.000 €). Diesen stehen jedoch auch entsprechende Minderaufwendungen gegenüber (280.200 €; siehe Transferleistungen).

Zu 8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Die Verzinsung der Gewerbesteuernachzahlungen lag mit einem Jahresertrag von 92.800 € über dem Ansatz von 65.000 €. Dies ist auf verschiedene korrigierte Veranlagungen auch bereits für lange zurückliegende Zeiträume zurückzuführen. Diese betreffen unterschiedliche Unternehmen. Die höchsten Beträge waren mit insgesamt ca. 40.000 € von einer Grundstücksgesellschaft für die Jahre 2009 und 2010 zu entrichten.

Zu 11. Sonstige Ordentliche Erträge

Bei den nicht zahlungswirksamen Entnahmen aus den Pensions- und Beihilferückstellungen kam es gem. Bescheid der Niedersächsischen Versorgungskasse nicht zu den geplanten Auflösungen von Rückstellungen, sondern es musste entgegen der Planung (309.500 €) sogar Zuführungen für die Versorgungsempfänger vorgenommen werden.

Bei der Abrechnung der Konzessionsabgaben wurden Mehrerträge von rd. 68.700 € erzielt. Beim Produkt 1224 Verkehrsaufsicht wurde der Haushaltsansatz bei dieser Position um rd. 26.200 € unterschritten. Die im Abschluss 2011 gebildete Rückstellung für die Ausgleichsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr war zu hoch; sie konnte teilweise ertragswirksam (78.472 €) aufgelöst werden.

Zu 13./14. Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung

Die Aufwendungen liegen ca. 32.300 € über den geplanten Haushaltsansätzen. Die Gesamtaufwendungen im zahlungswirksamen Bereich lagen mit insgesamt rd. 9.115.100 € ca. 1,6 % über dem Vorjahreswert von 8.970.000 €.

Das zahlungswirksame Budget schließt im Berichtsjahr mit einem Überschuss ab. Das nichtzahlungswirksame Budget hingegen schließt, u. a. durch Neuveranschlagung ehemaliger Mitarbeiter durch die Niedersächsische Versorgungskasse, mit einem Fehlbetrag von rd. 612.700 € ab, sodass im Personalbudget ein Fehlbetrag von rd. 345.400 € zu verzeichnen war. Auf die Ausführungen zu den sonstigen ordentlichen Erträgen wird verwiesen.

Zu 15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für Sach- und Dienstleistungen standen 2012 aus dem Haushaltsplan Mittel in Höhe von 4.838.800 € bereit. Im Rahmen des Abschlusses 2011 wurden zusätzliche Haushaltsmittel i. H. v. 187.195 € als Haushaltsreste zur Verfügung gestellt. Daneben sind durch die Deckungsfähigkeit in den einzelnen Budgets den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen weitere rd. 97.600 € zugeflossen, sodass insgesamt 5.123.658 € zur Verfügung standen. Tatsächlich verbucht wurden 4.677.605,90 €. Der Aufwand lag somit unter dem Vorjahresbetrag (= 5.187.528,17 €).

Darüber hinaus wurden auch Haushaltsmittel i. H. v. 269.440 € in das Jahr 2013 übertragen, so dass ohne die Deckungsfähigkeit in den Budgets die Mittel nicht auskömmlich gewesen wären. Die übertragenen Haushaltsermächtigungen beziehen sich mit 221.440 € auf die bauliche Unterhaltung. Enthalten sind u.a. Fassadensanierung an Schulen sowie der Erneuerung der Heizung im Maschstadion und die Sanierung der Rolltore für die OFW Helmstedt.

Aufwendungen für Sach- Und Dienstleistungen	Ergebnis des Haushalts-jahres -Euro-	Ansätze lt. Hh-Plan -Euro-	üpl. / apl. / Mittelver-lagerung -Euro-	Ansätze des Haus-halts jahres -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
baul. Unterhaltung u. Unterh. des sonst. Vermögens	1.478.872,44	1.565.300,00	183.550,18	1.748.850,18	-269.977,74
Bewirtschaftung der Grundstücke und sonstigen Anlagen	803.600,18	877.200,00	5.090,28	882.290,28	-78.690,10
Unterh. des bew. Vermögens, Haltung von Fahrzeugen, Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	389.094,80	391.800,00	41.618,77	433.418,77	-44.323,97
besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	589.186,49	562.900,00	-58,33	562.841,67	26.344,82
sonstige Dienstleistungen	1.018.251,57	1.036.300,00	12.698,84	1.048.998,84	-30.747,27
andere Sach- und Dienstleistungen	398.600,42	405.300,00	41.957,99	447.257,99	-48.657,57
Summe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**4.677.605,90**	**4.838.800,00**	**284.857,73**	**5.123.657,73**	**-446.051,83**

Im Gegensatz zum Vorjahr konnten bei den Unterhaltungsaufwendungen Einsparungen erzielt werden. Der Aufwand lag sogar rd. 537.000 € unter den Aufwendungen des Vorjahres. Wesentlich haben hierzu die fast abgeschlossenen Brandschutzmaßnahmen im Brunnentheater und im JFBZ (Minderaufwand gegenüber dem Vorjahr rd. 326.000 €) beigetragen. Auch im Grundstücks- und Gebäudemanagement sanken die Aufwendungen für die Unterhaltungsmaßnahmen von 255.000 € auf 187.900 €.

Die Bewirtschaftungskosten lagen rd. 78.700 € unter den Haushaltsansätzen und haben sich gegenüber den Vorjahreswerten (805.704 €) kaum verändert. Die Einsparungen ergaben sich bei der zentralen Immobilienwirtschaft und bei den Schulen.

Der Aufwand für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 56.300 € gesunken. Der Planansatz (184.100 €) wurde jedoch im Berichtsjahr um rd. 24.500 € überschritten. Die Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen lagen rd. 33.000 € über dem Ansatz von 119.600 €; sie sind gegenüber 2011 bei fast allen betroffenen Produkten gestiegen (+ 21.400 €).

Die Steigerung bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsausgaben ist im Wesentlichen durch höheren Gastspielaufwendungen (+22.400 €) bei Theater und bei den Ge- und Verbrauchsmitteln für Schulen und Kindergärten (+13.600 €) begründet. Minderaufwendungen gab es hingegen im Produkt 5211 (Bauaufsicht und Bauordnung), hier musste weniger für Prüfstatikergebühren aufgewendet werden (- 10.200 €).

Bei den sonstigen Dienstleitungen ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von rd. 101.300 € zu verzeichnen. Allein der Stadtanteil für die Regenwasserentsorgung im Produkt 5411 (Gemeindestraßen) stieg von 480.000 € in 2011 auf 600.000 € in 2012. Bei fast allen anderen beteiligten Produkten kam es zu Aufwandsminderungen, die so insgesamt hier zu rd. 18.000 € geringeren Aufwendungen gegenüber dem Planansatz führten.

Die Planabweichung bei den anderen Sach- und Dienstleistungen beträgt lediglich rd. 6.700 €. Mehraufwendungen in einzelnen Produkten machten in diesem Bereich Mittelverlagerungen notwendig. Zu nennen sind hier die Mehraufwendungen bei den Stromkosten für die Straßenbeleuchtung sowie die Minderaufwendungen im Bereich der Aus- und Fortbildung.

Zu 16. Abschreibungen

Sie Ausführungen zu 3. Auflösungsbeträge aus Sonderposten/Abschreibungen.

Zu 17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Minderaufwand in Höhe von rd. 78.700 € gegenüber dem Planansatz bezieht sich auf den Teilhaushalt 66 (Allgemeine Finanzwirtschaft).

Die Verzinsung von Steuererstattungen lag mit einem Jahresbetrag von 169.400 € rd. 104.500 € über dem Haushaltsansatz von 65.000 €. Dies ist fast ausschließlich auf Veranlagungen 2009 und 2010 für den größten Gewerbesteuerzahler zurückzuführen.

Neben den bereits laufenden Darlehn war bei den Haushaltskrediten kalkuliert, dass auch die vollständige aus 2011 übernommene Kreditermächtigung ausgeschöpft wird. Eine Aufnahme aus der Ermächtigung ist bisher erst in Höhe von 500.000 € erfolgt, da die Realisierung der Investitionsvorhaben sich zeitlich verzögert hat. Weitere ca. 1.161.100 € (davon 720.300 € aus 2011) wurden in das Jahr 2012 übernommen. Auf eine Kreditermächtigung in Höhe von 253.900 € konnte im Rahmen des Abschlusses 2012 verzichtet werden.

Aufgrund der Zinsentwicklung lagen die zu zahlenden Zinsen für Liquiditätskredite mit rd. 146.900 € unter dem Haushaltsansatz von 320.000 €. Die Höhe der tatsächlich aufgenommenen Liquiditätskredite ist jedoch ansteigend und betrug Ende 2012 mit rd. 18,8 Mio. € vier Millionen mehr als im Vorjahr.

Zu 18. Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	Ergebnis des Haushaltsjahres -Euro-	Ansätze lt. Hh-Plan -Euro-	üpl. / apl. / Mittelverlagerung -Euro-	Ansätze des Haushalts jahres -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
Zuschüsse BDH	429.290,45	429.300,00		429.300,00	9,55
Zuschüsse Waldbad	239.384,33	295.000,00	-55.600,00	239.400,00	15,67
Zuschüsse an KVG	429.000,00	429.000,00		429.000,00	0,00
Zuweis./Zusch. Kiga	2.365.903,45	2.136.000,00	207.854,15	2.343.854,15	-22.049,30
sonstige Zuschüsse	354.770,98	365.000,00	1.575,46	366.575,46	11.804,48
Wohngeld	519.796,88	800.000,00		800.000,00	280.203,12
Gewerbesteuerumlage	853.141,00	738.000,00		738.000,00	-115.141,00
Kreisumlage	10.536.555,00	10.536.600,00		10.536.600,00	45,00
Transferaufwendungen	**15.727.842,09**	**15.728.900,00**	**153.829,61**	**15.882.729,61**	**154.887,52**

Die geleisteten Transferaufwendungen haben mit 15.727.800 € den Haushaltsansatz um rd. 1.100 € unterschritten.

Die Ansätze für die Kreis- und Gewerbesteuerumlage sind im Nachtrag angepasst worden. Der niedrigere Gewerbesteuerertrag wäre grundsätzlich ein Indiz für eine geringere Gewerbesteuerumlage gewesen. Die Umlage ist jedoch nach den tatsächlichen Einzahlungen zu entrichten. Der bisher größte Gewerbesteuerzahler hat jedoch die Nachzahlung für 2008 (1,8 Mio. €), die erst dem Jahr 2013 zuzurechnen ist, bereits Ende Dezember und somit ca. 3 Wochen zu früh bezahlt, so dass die Gewerbesteuerumlage hierauf bereits für 2012 zu entrichten war. Der Ansatz wurde um rd. 115.000 € überschritten.

Beim Wohngeld ist der Ansatz hingegen nicht vollständig in Anspruch genommen worden (Abweichung rd. 280.200 €). Dies führte jedoch auch zu geringeren Kostenerstattungen durch das Land.

Bei den Zuschüssen an Kindertagesstätten wurde der Haushaltsansatz von 2.136.000 € um rd. 229.900 € überschritten, davon sind jedoch 210.000 € (Sanierung Kindergarten Christophorus) in das Jahr 2012 als Haushaltsrest übertragen worden.

Zu 19. sonstige ordentliche Aufwendungen

Den größten Beitrag zur Planunterschreitung in Höhe von rd. 139.500 € haben mit rd. 83.500 € die Geschäftsausgaben beigetragen. Daneben hat die veranschlagte Deckungsreserve (25.000 €) sowie Minderaufwendungen bei Dienstreisen (ca. 15.600 €) und bei Aufwendungen für Steuern, Versicherungen, Schadensfälle (11.900 €) zu dem Ergebnis beigetragen. Zu den Abweichungen bei den Geschäftsausgaben muss jedoch beachtet werden, dass allein beim Produkt 5712 „Stadtentwicklung / Sonderprojekte“ Minderaufwendungen durch nicht angefallene Gutachter und Planungskosten für den Lappwaldsee i. H. v. rd. 14.900 € angefallen sind. Beim Produkt 1121 „TUI“ (-17.200) und beim Produkt 1171 „Recht, Liegenschaften und Bußgelder“ (-14.400 €) gab es ebenfalls Minderaufwendungen.

6.6.4 Haushaltsergebnis Finanzrechnung

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Haushaltsjahres -Euro-	Ansätze lt. Hh-Plan -Euro-	üpl. / apl. / Mittelverlagerung -Euro-	Ansätze des Haushaltsjahres -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
1		3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit					
1	Steuern und ähnliche Abgaben	16.378.909,47	15.386.000,00		15.386.000,00	992.909,47
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	5.038.733,21	4.812.900,00	2.000,00	4.814.900,00	223.833,21
3	sonstige Transfereinzahlungen	29.906,68	27.500,00		27.500,00	2.406,68
4	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit)	1.534.755,42	1.555.400,00	5.000,00	1.560.400,00	-25.644,58
5	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	759.976,52	673.000,00		673.000,00	86.976,52
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	849.442,70	1.130.400,00	4.000,00	1.134.400,00	-284.957,30
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	390.480,77	146.200,00		146.200,00	244.280,77
8	Einzahlungen a. d. Veräußerung geringwert. VermGG					
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.283.944,91	1.260.100,00	67.718,13	1.327.818,13	-43.873,22
10	**= Summe d. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**26.266.149,68**	**24.991.500,00**	**78.718,13**	**25.070.218,13**	**1.195.931,55**
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit					
11	Auszahlungen für aktives Personal	9.020.524,35	9.349.700,00		9.349.700,00	-329.175,65
12	Auszahlungen für Versorgung	36.000,00	39.700,00		39.700,00	-3.700,00
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.715.322,32	4.838.800,00	312.667,28	5.151.467,28	-436.144,96
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	528.347,39	572.400,00		572.400,00	-44.052,61
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	15.558.758,39	15.728.900,00	151.078,21	15.879.978,21	-321.219,82
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	622.866,58	844.200,00	12.167,50	856.367,50	-233.500,92
17	**= Summe d. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**30.481.819,03**	**31.373.700,00**	**475.912,99**	**31.849.612,99**	**-1.367.793,96**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)**	**-4.215.669,35**	**-6.382.200,00**	**-397.194,86**	**-6.779.394,86**	**2.563.725,51**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	659.440,87	1.251.300,00	1.874.914,94	3.126.214,94	-2.466.774,07
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	204.382,05	156.200,00		156.200,00	48.182,05
21	Veräußerung von Sachvermögen	274.741,26	144.200,00	10.700,00	154.900,00	119.841,26
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	579.891,34				579.891,34
23	sonstige Investitionstätigkeit	8.202,15	8.200,00		8.200,00	2,15
24	**= Summe d. Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**1.726.657,67**	**1.559.900,00**	**1.885.614,94**	**3.445.514,94**	**-1.718.857,27**

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze lt. Hh-Plan -Euro-	üpl. / apl. / Mittelverlagerung -Euro-	Ansätze des Haushaltsjahres -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26	Baumaßnahmen	1.162.780,66	1.107.400,00	1.267.329,57	2.374.729,57	-1.211.948,91
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	164.276,89	647.900,00	77.107,46	725.007,46	-560.730,57
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	299.293,77				299.293,77
29	Aktivierbare Zuwendungen	123.046,03	996.700,00	1.632.512,59	2.629.212,59	-2.506.166,56
30	sonstige Investitionstätigkeit	9.162,32	2.500,00	7.700,00	10.200,00	-1.037,68
31	**= Summe d. Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**1.758.559,67**	**2.754.500,00**	**2.984.649,62**	**5.739.149,62**	**-3.980.589,95**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzüglich Summe Ausz. für Inv.tät.)**	**-31.902,00**	**-1.194.600,00**	**-1.099.034,68**	**-2.293.634,68**	**2.261.732,68**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)**	**-4.247.571,35**	**-7.576.800,00**	**-1.496.229,54**	**-9.073.029,54**	**4.825.458,19**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	500.000,00	1.194.600,00	720.314,99	1.914.914,99	-1.414.914,99
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	-212.153,05	-261.000,00		-261.000,00	48.846,95
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)**	**287.846,95**	**933.600,00**	**720.314,99**	**1.653.914,99**	**-1.366.068,04**

Die im Jahr 2012 abgewickelten Investitionen stellen sich im Gesamthaushalt wie folgt dar:

	Ansatz 2012	Hh- reste aus 2011	Mittelverlagerungen	Ergebnis 2012	Kreditrelevant	Hh-reste nach 2013	mehr/ weniger
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.251.300,00	1.855.147,75	19.767,19	659.440,87	659.440,87	2.465.484,91	-1.289,16
Beiträge u. ähnl. Entgelte für Invest.	156.200,00			204.382,05	204.382,05		48.182,05
Veräußerung von Sachvermögen	144.200,00		10.700,00	274.741,26	274.741,26		119.841,26
Veräußerung v. Finanzvermögensanlagen				579.891,34			0,00
sonstige Investitionstätigkeit	8.200,00			8.202,15	8.202,15		2,15
Summe Einzahlungen für Invest.tätigkeit	**1.559.900,00**	**1.855.147,75**	**30.467,19**	**1.726.657,67**	**1.146.766,33**	**2.465.484,91**	**166.736,30**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden							
Baumaßnahmen	1.107.400,00	1.260.329,57	7.000,00	1.162.780,66	1.162.780,66	1.318.416,23	106.467,32
Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	647.900,00	43.553,60	33.553,86	164.276,89	164.276,89	508.072,73	-52.657,84
Erwerb v. Finanzvermögensanlagen				299.293,77			0,00
Aktivierbare Zuwendungen	996.700,00	1.632.512,59		123.046,03	123.046,03	2.364.508,39	-141.658,17
Sonstige Investitionstätigkeit	2.500,00		7.700,00	9.162,32	9.162,32	1.773,10	735,42
Summe Auszahlungen für Invest.tätigkeit	**2.754.500,00**	**2.936.395,76**	**48.253,86**	**1.758.559,67**	**1.459.265,90**	**4.192.770,45**	**-87.113,27**
Saldo Investitionstätigkeit	**-1.194.600,00**	**-1.081.248,01**	**-17.786,67**	**-31.902,00**	**-312.499,57**	**-1.727.285,54**	**253.849,57**

	Ansatz 2012	Hh- reste aus 2011	Mittelver-lagerun-gen	Ergebnis 2012	Kredit-relevant	Hh-reste nach 2013	mehr/ weniger
Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Einz.; Aufn. v. Krediten u. inneren Darlehen	1.194.600,00	720.314,99		500.000,00		1.161.065,42	-253.849,57
Ausz.; Tilg. v. Kred.; Rückz. inn. Darl.	261.000,00			212.153,05			-48.846,95
Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	**933.600,00**	**720.314,99**		**287.846,95**		**1.161.065,42**	**-205.002,62**

Neben den Auszahlungsermächtigungen 2012 in Höhe von 2.754.500 € bestanden noch Haushaltsreste aus dem Jahr 2011 in Höhe von 2.936.395,76 €, zu deren Lasten Investitionen getätigt werden konnten. Diesen standen Einzahlungsverpflichtungen aus Haushaltsansätzen bzw. Einnahmeresten in Höhe von 1.559.900 € zuzüglich 1.855.147,75 € gegenüber. Zahlungswirksam verausgabt wurden lediglich 1.758.559,67 € sowie Einzahlungen in Höhe von 1.726.657,67 € erzielt. Diese Summen wurden in obiger Aufstellung um die Beträge korrigiert, die auf eine mögliche Kreditaufnahme nicht angerechnet werden dürfen. Es handelt sich hierbei um Ein- und Auszahlungen aus der Vermögensanlage der Stiftungen.

Zur Finanzierung der Investitionsvorhaben war im Haushalt eine Kreditaufnahme von 1.194.600 € vorgesehen. Zusätzlich bestand noch eine Kreditermächtigung aus 2011 i. H. v. 720.314,99 €. Eine tatsächliche Kreditaufnahme erfolgte lediglich in Höhe von 500.000 €.

Es wurden auch 2012 nicht alle Investitionsvorhaben abgewickelt sondern erneut Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 4.192.770,45 € in das Jahr 2012 übertragen. Dem stehen noch Einnahmeerwartungen aus Zuschüssen und Beiträgen in Höhe von 2.465.484,91 € gegenüber.
Unter Einbeziehung der übertragenen Haushaltsmittel konnte festgestellt werden, dass die im Jahr 2012 bestehende Kreditermächtigung (rd. 1.914.900 €) nicht vollständig ausgeschöpft werden muss, sondern neben der tatsächlichen Aufnahme 1.161.065,42 € in die Rechnung des nächsten Jahres vorzutragen waren.

Auf eine Kreditaufnahme in Höhe von 253.849,57 € kann damit verzichtet werden.

Positiv hat sich zunächst auf die investive Finanzrechnung ausgewirkt, dass die geplante Verkaufserlöse bei den Grundstücken auf dem Ziegelberg und in den anderen Baugebieten (Ansatz 141.000 €) gegenüber dem Vorjahr übertroffen wurden (Mehreinzahlungen rd. 131.500 €). Das Gleiche gilt auch für die Erschließungsbeiträge für diese Baugebiete (Mehreinzahlungen rd. 39.600 €). Die Abrechnung des Projektes „Brücke Elzweg“ brachte rd. 19.600 € Ersparnis.

Bei den Tilgungen von Krediten wurde der Haushaltsansatz 2012 ebenfalls nicht ausgeschöpft, da eine tatsächliche Kreditaufnahme niedriger und später erfolgt ist. Der noch bestehende Restbetrag der Kreditermächtigung aus 2011 (=720.314,99 €) musste noch vor Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2013 aufgenommen werden. Im Juni 2012 wurde ein Investitionskredit i. H. v. 500.000 € aufgenommen.

6.6.5 Vermögens- und Schuldenstruktur

Die Bilanzsumme per 31.12.2012 beträgt 99.078.720,03 Euro.

Veränderungen gegenüber der Eröffnungsbilanz haben sich auf der Aktivseite ergeben bei:

	AKTIVA	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderung -Euro-
A	**Bilanzsumme Aktiva**	**99.701.622,81**	**99.078.720,03**	**-622.902,78**

A1.	**Immaterielles Vermögen**	**786.927,39**	**914.291,00**	**127.363,61**
A1.2	Lizenzen	44.807,42	36.950,00	-7.857,42
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse	742.119,97	877.341,00	135.221,03

Auf die Aktivierung geleisteter Investitionszuweisungen und -zuschüsse wurde in der Eröffnungsbilanz gem. § 60 Abs. 5 GemHKVO verzichtet. In 2012 wurden Investitionszuweisungen und -zuschüsse i. H. v. 877.341 € aktiviert. Neben gewährten Zuschüssen für Wirtschaftsförderung und für ökologisch vorteilhafte Maßnahmen liegt der Hauptanteil bei den Sanierungsmaßnahmen für das Gebiet Holzberg - Stephani.

A2.	**Sachvermögen**	**68.731.521,15**	**67.892.576,14**	**-838.945,01**
A2.1	Unbebaute Grundstücke u. ä.	17.261.531,46	16.958.958,24	-302.573,22
A2.2	Bebaute Grundstücke u. ä.	21.471.684,32	21.238.659,93	-233.024,39
A2.3	Infrastrukturvermögen	26.395.003,27	25.401.196,29	-993.806,98
A2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	215.384,23	223.177,39	7.793,16
A2.6	Maschinen und techn. Anlagen; Fahrzeuge	1.231.886,45	1.086.779,00	-145.107,45
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	646.784,68	646.202,00	-582,68
A2.8	Vorräte	19.129,26	18.983,59	-145,67
A2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.490.117,48	2.318.619,70	828.502,22 *

Die Veränderungen bei den unbebauten Grundstücken resultieren aus dem Verkauf von Baugrundstücken in Höhe von rd. 302.600 €. Bei den bebauten Grundstücken waren Zugänge i. H. v. rd. 68.000 € (hauptsächlich durch Neuschaffung von Fluchtwegen in Grundschulen) und Abgänge durch Abschreibungen von rd. 301.000 € zu verzeichnen. Bei der Position Infrastrukturvermögen standen den Abschreibungen in Höhe von rd. 1.129.600 € Zugänge von rd. 135.800 € gegenüber. Erwähnenswert sind hier der Neubau Brücke Elzweg (40.200 €), Umrüstung von Lichtsignalanlagen (19.400 €) sowie den Bau des Fußweges nach Beendorf (58.800 €). In der Abweichung bei den geleisteten Anzahlungen sind allein 814.200 € für den Umbau Pferdestall enthalten.

A3.	**Finanzvermögen**	**29.715.767,37**	**29.759.056,67**	**43.289,30**
A3.1	Anteile an verb. Unternehmen	7.235.431,75	7.235.431,75	0,00
A3.2	Beteiligungen	2.777.229,41	2.753.079,41	-24.150,00
A3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	16.244.579,06	16.244.579,06	0,00
	davon			
	AEH	15.673.965,32	15.673.965,32	0,00
	Waldbad Birkerteich	570.613,74	570.613,74	0,00
noch A3.	**Finanzvermögen**			
A3.4	Ausleihungen	616.673,44	608.471,29	-8.202,15
	davon			
	Stiftung Denkmalschutz	0,00	0,00	0,00

noch A3.	Finanzvermögen			
A3.5	Wertpapiere	1.805.652,71	1.517.652,71	-288.000,00
	davon			
	Stiftung Denkmalschutz	1.330.149,91	1.042.149,91	-288.000,00
	Stiftung A. u. A. Müller	475.502,80	475.502,80	0,00
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	206.575,05	321.919,11	115.344,06
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	40.717,98	62.010,99	21.293,01
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	510.508,36	726.218,97	215.710,61
	davon			
	Stiftung Denkmalschutz ggü. Stadt HE	304.332,22	594.082,60	289.750,38
	Stiftung A.u.A. Müller ggü Stadt HE	13.341,11	7.782,87	-5.558,24
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände	278.399,61	289.693,38	11.293,77

Die Veränderungen beim Finanzvermögen (rd. 43.300 €) resultieren hauptsächlich aus den Veränderungen bei den öffentlich rechtlichen sowie den sonstigen privatrechtlichen Forderungen. Der Bestand der öffentlich rechtlichen Forderungen stieg zum Stichtag um 115.344 € an. Der Anstieg bei den sonstigen privatrechtlichen Forderungen resultiert hauptsächlich aus dem Aktivtausch bei der Stiftung Denkmalschutz, siehe Position A3.5 Wertpapiere.

A4.	**Liquide Mittel**	**14.002,62**	**51.844,44**	**37.841,82**

Die liquiden Mittel erhöhten sich zum Stichtag um 37.841,82 € auf nunmehr 51.844,44 €.

A5.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**453.404,28**	**460.951,78**	**7.547,50**
	davon			
	Stiftung A. u. A. Müller	5.265,50	4.327,50	-938,00

In dieser Position werden die in 2012 verbuchten und bezahlten Aufwendungen für das Jahr 2013 dargestellt. Hier wurden hauptsächlich der Personalaufwand für die Beamten und das Wohngeld Januar 2013 abgegrenzt. Bei der aktive Rechnungsabgrenzung A. u. A. Müller Stiftung handelt es sich um Disagio-Beträge.

Veränderungen gegenüber der Eröffnungsbilanz haben sich auf der Passivseite ergeben bei:

	PASSIVA	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderung -Euro-
P	**Bilanzsumme Passiva**	**99.701.622,81**	**99.078.720,03**	**-622.902,78**

P1.	**Nettoposition**	**55.191.763,60**	**46.997.693,63**	**-8.194.069,97**
P1.1	**Basis-Reinvermögen**	**42.407.319,38**	**42.407.319,38**	**0,00**
P1.1.1	Reinvermögen	52.800.235,82	52.800.235,82	0,00
P1.1.2	Sollfehlbetrag kameraler Abschluss	-10.392.916,44	-10.392.916,44	0,00
P1.2	**Rücklagen**	**2.128.591,54**	**2.123.845,68**	**-4.745,86**
P1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen ordentl. Ergebnisses			
P1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen außerordentl. Ergebnisses			
P1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	2.128.591,54	2.123.845,68	-4.745,86
P1.2.5	Sonstige Rücklagen			
P1.3	**Jahresergebnis**	**-10.395.136,32**	**-18.344.784,29**	**-7.949.647,97**
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-7.470.049,61	-10.395.136,32	-2.925.086,71
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe d. Betr.	-2.925.086,71	-7.949.647,97	-5.024.561,26
	d. Vorbelast. aus HH-Rest. f. Aufwendungen	(397.194,86)	(280.657,50)	116.537,36

P1.4	**Sonderposten**	**21.050.989,00**	**20.811.312,86**	**-239.676,14**
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	13.352.644,01	12.859.295,10	-493.348,91
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	6.556.509,32	6.113.963,09	-442.546,23
P1.4.3	Gebührenausgleich			
P1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	687.966,65	1.384.185,65	696.219,00
P1.4.6	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	453.869,02	453.869,02	0,00

Auf der Passivseite hat sich die Nettoposition um 8.194.069,97 € verschlechtert. Unterhalb der Nettoposition wird der kamerale Sollfehlbetrag (10.392.916,44 €) ausgewiesen.

Die zweckgebundene Rücklage entspricht der Bilanzsumme der beiden unselbständigen Stiftungen. Bei der Stiftung Denkmalschutz gab es eine Zuführung von 1.750 € durch Zinserträge und bei der Alma und August Müller-Stiftung gab es eine Entnahme zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses von rd. 6.500 €.

Bei den Sonderposten werden die Zuschüsse zu Investitionen als Investitionszuweisungen, die Erschließungsbeiträge und Straßenausbaubeiträge als Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten ausgewiesen. Diese sind zu passivieren, den Vermögensgegenständen zuzuordnen und über die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen. Die erhaltenen Erschließungsbeiträge und Zuschüsse sind anteilig für den Grunderwerb sowie den Straßenaufbau bzw. die Straßenbeleuchtung gezahlt worden und werden auch so verteilt. Die anteiligen Erschließungsbeiträge für den Grunderwerb stellen empfangene Investitionszuweisungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände dar. Die erhaltenen anteiligen Erschließungsbeiträge für den Straßenbau werden den Herstellungskosten der Straße zugeordnet. Bei den erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten handelt es sich um Zuschüsse und Beiträge zu den Anlagen im Bau. Diese werden erst mit der Fertigstellung der Anlage (Abschreibung bei der Anlage) mit dieser zusammen über deren Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Die Erhöhung bei dieser Position basiert hauptsächlich auf erhaltene Anzahlungen für den Bau des Pferdestalls (464.500 €).

P2.	**Schulden**	**19.732.158,44**	**24.268.013,95**	**4.535.855,51**
P2.1	**Geldschulden**	**18.671.229,67**	**22.942.760,35**	**4.271.530,68**
P2.1.1	Anleihen			
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.850.521,39	4.111.937,73	261.416,34
P2.1.3	Liquiditätskredite	14.820.708,28	18.830.822,62	4.010.114,34
P2.3	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen**	**536.903,86**	**392.118,95**	**-144.784,91**
P2.4	**Transferverbindlichkeiten**	**117.771,79**	**217.809,53**	**100.037,74**
P2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen lfd.	11.958,36	6.493,03	-5.465,33
P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten			
P2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	105.813,43	211.316,50	105.503,07
P2.5	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**406.253,12**	**715.325,12**	**309.072,00**
P2.5.1	Durchlaufende Posten	406.253,12	715.325,12	309.072,00
P2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	91,47	6.565,20	6.473,73
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	79.062,95	96.094,79	17.031,84
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	327.098,70	612.665,13	285.566,43

Im Berichtsjahr wurde ein Kredit in Höhe von 500.000 € aufgenommen. In 2012 standen der Stadt über das gesamte Haushaltsjahr liquide Mittel von der Abwasserentsorgung Helmstedt GmbH (AEH) über das Kontenclearing zur Verfügung. Die in Anspruch genommenen Mittel wurden der AEH verzinst.

Insgesamt erhöhten sich die Geldschulden zum Stichtag gegenüber dem Vorjahr um 4.271.530,68 €. Unter der Position Transferverbindlichkeiten sind die zum Bilanzstichtag noch nicht ausgezahlten Zuschüsse (6.493,03 €) sowie die Steuerverbindlichkeiten (211.316,50 €) der Stadt aufgeführt. Die durchlaufenden Posten sind im Vergleich zum Vorjahr um 309.072 € gestiegen. Hier werden u. a. die Regenwassergebühren für die AEH und die auswertigen Einziehungsersuchen sowie die abzuführenden Lohn- und Kirchensteuern abgewickelt. Hauptsächlich verantwortlich für den Anstieg ist die Zuführung von Mitteln in Höhe von 288.000 € an die Stiftung Denkmalschutz.

P3.	**Rückstellungen**	**24.665.531,04**	**25.580.915,48**	**915.384,44**
P3.1	Pensionsrückstellungen u. ä.	22.981.172,00	23.758.936,00	777.764,00
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u. ä.	1.527.689,04	1.644.259,48	116.570,44
P3.8	Andere Rückstellungen	156.670,00	177.720,00	21.050,00

Rückstellungen werden für die Verbindlichkeiten gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten sind, aber bei denen die Höhe oder der Fälligkeitstermin noch nicht fest stehen. Sie sind in Höhe des Betrages anzusetzen, der nach sachgerechter Beurteilung notwendig ist. Die Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen für die aktiven Beamten und für die Versorgungsempfänger wurden durch die Niedersächsische Versorgungskasse nach den versicherungsmathematischen Methoden ermittelt. Gegenüber dem Vorjahresstichtag erhöhten sie sich um 777.764 €. Dies resultierte hauptsächlich aus der von der Versorgungskasse vorgelegten Abrechnung, die dazu führte, dass höhere Zuführungen durchgeführt wurden. Die Rückstellung für Altersteilzeit erfolgte nach den steuerrechtlichen Grundsätzen. Weiterhin werden unter dieser Position Rückstellungen für den nicht in Anspruch genommenen Urlaub und die Überstunden ausgewiesen. Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage der personenbezogenen Daten (Angaben der Personalabteilung zum Stichtag 31.12.12) und einem durchschnittlichen Stundensatz, der auf der Grundlage der KGST- Personalstundensätze ermittelt wurde. Die Rückstellungen für Altersteilzeit mussten zum Bilanzstichtag um rd. 11.435,29 € und die Rückstellungen für Urlaub und Überstunden um rd. 105.135,15 € erhöht werden. Die anderen Rückstellungen beinhalten u. a. die Rückstellung für den Verlustausgleich KVG in Höhe von 85.600 € und für die Kosten der Jahresabschlussprüfungen (64.400 €).

P4.	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**112.169,73**	**2.232.096,97**	**2.119.927,24**

Hier erfolgte die Abgrenzung der Erträge, die schon im Jahr 2012 vereinnahmt wurden, aber das Jahr 2013 und die späteren Jahre betreffen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Gewerbesteuerzahlungen und Nachzahlungszinsen (rd. 2.103.900 €), die für 2013 bereits eingegangen sind.

6.6.6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Haushaltsjahres bestehen nicht.

6.6.7 Haushaltsergebnisse auf Produktebene

Es werden nachstehend die einzelnen Produktergebnisse erläutert. Im Rahmen des Berichtswesens wurden die Fachbereiche bzw. Stabsstellen aufgefordert eine Erläuterung ihrer Produktergebnisse und eine Stellungnahme zur Erreichung ihrer Ziele und Kennzahlen abzugeben. Gleichzeitig sollten auch Aussagen, sofern vorhanden, zu Investitionen gemacht werden.

Budgetbericht

01.01.12 bis 31.12.2012

Teilhaushalt 10

Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit, Sekretariat und Städtepartnerschaften

Budgetbericht Teilhaushalt 10 - Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit, Sekretariat und Städtepartnerschaften -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-56.132,13	-2.775,00	-42.700,00	-39.925,00
B	Ordentliche Aufwendungen	965.294,65	892.142,44	870.600,00	-21.542,44
	davon Personalaufwendungen	798.404,02	738.080,43	698.700,00	-39.380,43
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	22.107,22	11.167,64	21.700,00	10.532,36
	davon Transferaufwendungen	25.649,09	25.564,27	26.900,00	1.335,73
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**909.162,52**	**889.367,44**	**827.900,00**	**-61.467,44**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	65.695,40	66.945,93	68.600,00	1.654,07
	ILV Ergebnis	**65.695,40**	**66.945,93**	**68.600,00**	**1.654,07**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Budgetbericht Produkt 1161 – Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-1.755,97	0,00	-1.400,00	-1.400,00
B	Ordentliche Aufwendungen	82.213,68	80.625,31	84.800,00	4.174,69
	davon Personalaufwendungen	79.882,09	79.939,15	78.000,00	-1.939,15
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.051,18	675,98	6.400,00	5.724,02
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**80.457,71**	**80.625,31**	**83.400,00**	**2.774,69**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	4.000,85	4.253,76	4.177,74	-76,02
	ILV Ergebnis	**4.000,85**	**4.253,76**	**4.177,74**	**-76,02**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10% gegenüber dem Planansatz):

Zu A:
Die Abweichung betrifft die sonstigen ordentlichen Erträge des Personalbereichs (Beihilferückstellungen usw.)

Zu B:
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Die Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit wurden aufgrund der allgemeinen Haushaltslage sehr restriktiv verwendet. Der Ansatz für die Mittelanmeldung 2014 wird daher um 50% gekürzt.

Produktbeschreibung Produkt 1161 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Gemeindeorgane,Öffentl.keitsarbeit,Städtepartners.	Herr Bartels

Kurzbeschreibung:

- Information der Medien über kommunale Anliegen
- Koordination und Durchführung von Pressekonferenzen
- Positive Außendarstellung der Stadt Helmstedt
- Organisation und Einsatz bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen (Radio, TV, Galas o. ä.)
- Koordination von Repräsentationsterminen für den Bürgermeister einschließlich der Erstellung von Reden und Grußworten

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistungen nach dem Niedersächsischen Pressegesetz
- Freiwillige Leistungen

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5)
Die städtische Homepage wird durch eine verbeserte Funktionalität und ein übersichtlicheres Design als Informationsplattform noch stärker genutzt.
Programme und Produkte:
Bildung einer Arbeitsgruppe Stabsstelle 10 und Fachbereich 21
Prozesse und Strukturen:
Eine gemeinsame Arbeitsgruppe der Stabsstelle 10 und des Fachbereiches 21 wird die Neugestaltung der städtischen Homepage erarbeiten.
Ressourcen:
Einsatz eigenen Personals

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Zugriffe auf die städtische Homepage	166.400	150.100	135.000
Leistungsinformationen			
Sitzungen der Arbeitsgruppe „neue städtische Homepage“		0	5
Stellenanteil des Produktes	1,45	1,45	1,45

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Neue Homepage:
Die Arbeitsgruppe wurde Anfang des Jahres gebildet. Aufgrund einer Prioritätenverschiebung zugunsten eines Facebook-Auftritt der Stadt Helmstedt wurde die Neugestaltung der Homepage verschoben. Da der Facebook-Auftritt sehr erfolgreich verlaufen ist, konzentrierte sich die Arbeit auf den Ausbau der Facebook Aktivitäten. Mittlerweile hat die Stadt Helmstedt knapp 1.000 Fans. Dort "gepostete" Beiträge erreichen im Schnitt ca. 700 Personen. Da zurzeit Fusionsgespräche geführt werden, wurde die Neugestaltung der Homepage auch aus diesem Grund verschoben, da es zurzeit keinen Sinn macht, ein so großes Projekt zu starten, wenn es aufgrund von Eingemeindungen/Fusionen zu einer anderen Ausgangslage kommt.

Budgetbericht Produkt 1162 – Gemeindeorgane, Sitzungsdienst, repräsentative Veranstaltungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-53.647,04	-2.775,00	-41.100,00	-38.325,00
B	Ordentliche Aufwendungen	854.212,28	785.126,33	756.200,00	-28.926,33
	davon Personalaufwendungen	705.580,95	646.881,68	607.900,00	-38.981,68
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	19.128,33	10.360,46	13.700,00	3.339,54
	davon Transferaufwendungen	10.649,09	10.564,27	11.900,00	1.335,73
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**800.565,24**	**782.351,33**	**715.100,00**	**-67.251,33**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	60.921,97	61.907,10	63.615,52	1.708,42
	ILV Ergebnis	**60.921,97**	**61.907,10**	**63.615,52**	**1.708,42**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10% gegenüber dem Planansatz):

Zu A:
Die Abweichung betrifft die sonstigen ordentlichen Erträge des Personalbereichs (Beihilferückstellungen usw.)

Zu B:
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Die Minderaufwendungen sind auf Kosteneinsparungen bei Empfängen (kostengünstigere Getränke usw.) zurückzuführen. Zudem wurde im Jahr 2012 kein Europaempfang durchgeführt. Die Sportlerehrung wird nun vom FB 21 durchgeführt.

Produktbeschreibung Produkt 1162 Gemeindeorgane, Sitzungsdienst, repräsentative Veranstalt.

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Gemeindeorgane,Öffentl.keitsarbeit,Städtepartners.	Herr Bartels

Kurzbeschreibung:

- Organisatorische und fachliche Unterstützung der politischen Gremien der Stadt Helmstedt
- Vorbereitung und Durchführung von Empfängen, Ehrungen und Festakten
- Kommunalrechtliche Beratung anderer Fachbereiche und Betreuung des Ratsinformationssystems

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung
- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5)
Eine halbe Protokollführerstelle wird eingespart.
Programme und Produkte:
Umstellung der Protokollführung auf Beschlussprotokolle
Prozesse und Strukturen:
In den Fachausschüssen und den Ortsräten Emmerstedt und Barmke werden die Beschlüsse als Ergebnis der Diskussion protokolliert. Eine Wiedergabe der wesentlichen Diskussionsbeiträge findet statt.
Ressourcen:
Einsatz eigenen Personals

Kennzahlen:	IST 2011	IST 2012	PLAN 2012
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Protokollführerstellen im Büro des Rates	2,75	2,75	2
Leistungsinformationen			
Höhe Aufwendungen für Personal im Büro des Rates *	137.500 €	137.500 €	135.000 €
Stellenanteil des Produktes	6,23	6,23	6,23

Erläuterungen * = Die Umsetzung des Zieles ist im Haushaltsplan 2012 noch nicht enthalten

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Seit Anfang des Jahres 2013 werden für die Fachausschüsse Beschlussprotokolle geführt. Dieses führte im Zusammenhang mit einer Neuorganisation der ehemaligen Stabsstelle "Büro des Rates" als Teil des Fachbereiches "Büro des Bürgermeisters" seit Mitte des Jahres 2013 zu der geplanten Stellenreduzierung von 0,5 Stellen.

Die oben aufgeführten Kennzahlen und Leistungsinformationen spiegeln das Leistungsspektrum des Büro des Rates in keiner Weise wieder. Aus diesem Grund werden diese komplett überarbeitet.

Budgetbericht Produkt 1163 – Pflege partnerschaftlicher Beziehungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-729,12	0,00	-200,00	-200,00
B	Ordentliche Aufwendungen	28.868,69	26.390,80	29.600,00	3.209,20
	davon Personalaufwendungen	12.940,98	11.259,60	12.800,00	1.540,40
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	927,71	131,20	1.600,00	1.468,80
	davon Transferaufwendungen	15.000,00	15.000,00	15.000,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**28.139,57**	**26.390,80**	**29.400,00**	**3.009,20**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	772,58	785,07	806,74	21,67
	ILV Ergebnis	**772,58**	**785,07**	**806,74**	**21,67**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10% gegenüber dem Planansatz):

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Die Mittel für Sach- u. Dienstleistungen wurden aufgrund der allgemeinen Haushaltslage sehr restriktiv verwendet. Der Ansatz für die Mittelanmeldung 2014 wird daher um 50% gekürzt.

Produktbeschreibung Produkt 1163 Pflege partnerschaftl. Beziehungen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Gemeindeorgane,Öffentlichkeitsarbeit,Städtepartners.	Herr Bartels

Kurzbeschreibung:

- Pflege partnerschaftlicher Beziehungen zu den acht Partnerstädten von Helmstedt
- Mithilfe bei den vom Helmstedter Städtepartnerschaftsverein (HPV) eigenverantwortlich organisierten Besuchen und Gegenbesuchen
- Allgemeine Schreibarbeiten für den Vereinsvorstand

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 4)
Es werden mindestens 350 persönliche Kontakte zu Einwohnern der Partnerstädte,
im Schwerpunkt Kinder und Jugendliche, initiiert.
Programme und Produkte:
Es werden die Zuschussrichtlinien für den HPV auf die Bezuschussung von Kontakten (Erwachsene, Kinder und Jugendliche) umgestellt.
Prozesse und Strukturen:
In Absprache mit dem HPV ist im Rahmen der Umstellung der Zuschussrichtlinien ein geeignetes Antrags- und Verwendungsnachweisverfahren zu entwickeln.
Ressourcen:
Haushaltsansatz i. H. v. 15.000 €, Einsatz eigenen Personals

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl jugendlicher Besucher (< 18 Jahre) in Helmstedt	150	170	150
Anzahl erwachsener Besucher (>/= 18 Jahre) in Helmstedt	70	200	50
Anzahl jugendlicher Besucher (< 18 Jahre) in den Partnerstädten	85	60	120
Anzahl erwachsener Besucher (>/= 18 Jahre) in den Partnerstädten	25	40	30
Leistungsinformationen			
Höhe des Haushaltsansatzes für internationale Begegnungen	927,71 €	491,37 €	1.500 €
Anzahl der Partnerstädte	8	8	8
Höhe des Zuschusses an den HPV	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Stellenanteil des Produktes	0,28	0,28	0,28

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Budgetbericht

01.01.2012 bis 31.12.2012

Teilhaushalt 11

Wirtschaft, Tourismus, Kultur

Budgetbericht Teilhaushalt 11 - Wirtschaft, Tourismus, Kultur -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-582.263,50	-508.608,11	-494.700,00	13.908,11
B	Ordentliche Aufwendungen	1.576.889,06	1.263.673,23	1.319.300,00	55.626,77
	davon Personalaufwendungen	689.266,68	669.185,78	677.200,00	8.014,22
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	772.641,65	490.444,50	503.700,00	13.255,50
	davon Transferaufwendungen	24.358,09	15.412,86	18.600,00	3.187,14
	davon Abschreibungen	73.815,73	73.710,02	86.800,00	13.089,98
	Ordentliches Ergebnis	**994.625,56**	**755.065,12**	**824.600,00**	**69.534,88**
C	Außerordentliche Erträge	-8.996,00	-1.350,00	0,00	1.350,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**-8.996,00**	**-1.350,00**	**0,00**	**1.350,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	272.049,67	272.796,06	277.800,00	5.003,94
	ILV Ergebnis	**272.049,67**	**272.796,06**	**277.800,00**	**5.003,94**
G	Einzahlungen Investitionen	17.269,20	2.546,25	0,00	-2.546,25
H	Auszahlungen Investitionen	-42.971,61	-26.792,80	-314.500,00	-287.707,20
	Saldo Investitionen	**-25.702,41**	**-24.246,55**	**-314.500,00**	**-290.253,45**

Budgetbericht Produkt 2521 – Archiv

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-19.193,05	-13.760,63	-10.900,00	2.860,63
B	Ordentliche Aufwendungen	41.195,23	40.441,24	37.400,00	-3.041,24
	davon Personalaufwendungen	19.014,65	23.862,55	23.300,00	-562,55
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	18.622,01	13.259,13	10.200,00	-3.059,13
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	458,44	458,56	500,00	41,44
	Ordentliches Ergebnis	**22.002,18**	**26.680,61**	**26.500,00**	**-180,61**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	29.006,82	30.784,91	31.934,91	1.150,00
	ILV Ergebnis	**29.006,82**	**30.784,91**	**31.934,91**	**1.150,00**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu Nr. A und Nr. B: höhere Zuschüsse und damit verbunden höhere Aufwendungen für die Neustrukturierung des Archivgutes

Budgetbericht Produkt 2611 – Theater

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-193.653,65	-205.430,65	-174.700,00	30.730,65
B	Ordentliche Aufwendungen	533.800,68	350.949,18	319.000,00	-31.949,18
	davon Personalaufwendungen	134.381,43	138.195,78	135.600,00	-2.595,78
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	391.661,28	204.632,29	174.800,00	-29.832,29
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	1.727,40	2.147,70	2.700,00	552,30
	Ordentliches Ergebnis	**340.147,03**	**145.518,53**	**144.300,00**	**-1.218,53**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	126.638,37	125.585,37	127.499,22	1.913,85
	ILV Ergebnis	**126.638,37**	**125.585,37**	**127.499,22**	**1.913,85**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-2.501,40	-2.027,70	-2.300,00	-272,30
	Saldo Investitionen	**-2.501,40**	**-2.027,70**	**-2.300,00**	**-272,30**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

zu A und B: Durch eine höhere Anzahl von Veranstaltungen sind die Erträge und Aufwendungen gestiegen.

Produktbeschreibung Produkt 2611 Theater

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Wirtschaft, Tourismus, Kultur	Herr Ammon

Kurzbeschreibung: - Planung und Durchführung des Theaterspielplanes des Brunnentheaters
- Planung und Durchführung von Kleinkunstveranstaltungen

Auftragsgrundlage: - Freiwillige Leistung

Produktziele: 1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)
Erhalt des Brunnentheaters als kulturellen Mittelpunkt der Stadt und des Landkreises Helmstedt mit jährlich mindestens 26.000 Besuchern und einem Kostendeckungsgrad von 36,9 %
Programme und Produkte:
Jährlich mindestens 50 Vorstellungen in den Sparten Schauspiel, Musiktheater, Kindertheater und Kabarett
Prozesse und Strukturen:
Kommunale Zusammenarbeit mit Schöningen und Königslutter, Sonderangebote, neue Abo-Modelle, gezielte Werbemaßnahmen
Ressourcen:
Eigenes Personal, Haushaltsmittel laut Haushaltsplan

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Jährliche Besucherzahl	ca. 25.000	rd. 27.000	26.000
Jährliche Veranstaltungen	50	57	50
Kostendeckungsgrad (ohne Brandschutzmaßnahmen)	40,4 %	40,4 %	36,9 %
Leistungsinformationen			
Stellenanteil des Produktes	2,6	2,6	2,6

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Die Produktziele wurden erreicht. Die Zahl der Veranstaltungen und die Zahl der Besucher wurden gesteigert.

Budgetbericht Produkt 2621 – Musikpflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
B	Ordentliche Aufwendungen	16.970,13	14.286,55	14.300,00	13,45
	davon Personalaufwendungen	370,13	3.086,55	3.000,00	-86,55
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	16.600,00	11.200,00	11.300,00	100,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**16.970,13**	**14.286,55**	**14.300,00**	**13,45**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	281,18	226,39	233,56	7,17
	ILV Ergebnis	**281,18**	**226,39**	**233,56**	**7,17**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Budgetbericht Produkt 2721 – Bücherei

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-9.122,61	-8.175,71	-9.800,00	-1.624,29
B	Ordentliche Aufwendungen	111.734,48	114.381,66	117.600,00	3.218,34
	davon Personalaufwendungen	96.934,85	99.981,45	102.000,00	2.018,55
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	14.112,95	13.667,63	13.800,00	132,37
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	500,00	500,00
	Ordentliches Ergebnis	**102.611,87**	**106.205,95**	**107.800,00**	**1.594,05**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	40.711,35	39.031,17	41.329,76	2.298,59
	ILV Ergebnis	**40.711,35**	**39.031,17**	**41.329,76**	**2.298,59**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-1.700,00	-1.700,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**-1.700,00**	**-1.700,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

zu A: Da die Erträge nur dem Kalenderjahr zugerechnet werden, in dem sich der Leser anmeldet bzw. seinen Ausweis verlängert, können die Gebühren nicht ins Verhältnis zu den aktiven Leserzahlen gesetzt werden.
Beispiel: Anmeldung bzw. Ausweisverlängerung erfolgte im Mai 2011, regelmäßige Ausleihe bis März 2012 = kassenwirksam 2011, aktiver Leser 2011 **und** 2012

Produktbeschreibung Produkt 2721 Bücherei

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Wirtschaft, Tourismus, Kultur	Herr Ammon

Kurzbeschreibung: - Bereitstellung eines aktuellen Angebotes an Medien (Bücher, Zeitschriften, Tageszeitungen, CD´s, Hörbücher)

Auftragsgrundlage: - Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Ausleihe von Medien an jährlich mindestens 750 Benutzer

Programme und Produkte:

Es werden 33.600 Medien vorgehalten.

Prozesse und Strukturen:

Es wird im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit mit Schöningen und Königslutter an einem neuen Gesamtkonzept gearbeitet. Der Medienbestand wird laufend aktualisiert.

Ressourcen:

Eigenes Personal, Zuschussbedarf = 150.000 €

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Benutzer	750	896	>= 750
Leistungsinformationen			
Ausleihen	27.175	28.291	25.000
Stellenanteil des Produktes	2	2,55	2,55

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Die Produktziele wurden im Wesentlichen erreicht, die Anzahl der Benutzer und der Ausleihen ist gestiegen. Ein Gesamtkonzept der Zusammenarbeit mit Schöningen und Königslutter wird erarbeitet, wenn feststeht welche kommunalen Zusammenschlüsse es künftig gibt.

Budgetbericht Produkt 2811 – Heimat- und sonstige Kulturpflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-47.401,38	-507,57	-1.000,00	-492,43
B	Ordentliche Aufwendungen	111.161,70	48.963,17	55.400,00	6.436,83
	davon Personalaufwendungen	30.765,43	41.451,14	40.400,00	-1.051,14
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	69.962,39	2.104,53	9.300,00	7.195,47
	davon Transferaufwendungen	7.758,09	4.212,86	4.300,00	87,14
	davon Abschreibungen	834,00	832,00	900,00	68,00
	Ordentliches Ergebnis	**63.760,32**	**48.455,60**	**54.400,00**	**5.944,40**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	7.383,40	7.537,70	7.972,29	434,59
	ILV Ergebnis	**7.383,40**	**7.537,70**	**7.972,29**	**434,59**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

zu B: Einsparungen bei der Maibaumaufstellung und beim Osterfeuer (keine Durchführung).

Budgetbericht Produkt 5711 – Wirtschaftsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-3.024,98	-1.981,05	0,00	1.981,05
B	Ordentliche Aufwendungen	240.987,68	232.225,66	256.900,00	24.674,34
	davon Personalaufwendungen	128.598,38	122.327,78	132.500,00	10.172,22
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	108.576,97	105.092,25	113.400,00	8.307,75
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	2.812,67	3.756,71	9.900,00	6.143,29
	Ordentliches Ergebnis	**237.962,70**	**230.244,61**	**256.900,00**	**26.655,39**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	7.904,14	6.389,15	7.591,61	1.202,46
	ILV Ergebnis	**7.904,14**	**6.389,15**	**7.591,61**	**1.202,46**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-21.625,12	-18.157,26	-50.000,00	-31.842,74
	Saldo Investitionen	**-21.625,12**	**-18.157,26**	**-50.000,00**	**-31.842,74**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A: Wertberichtigung auf Forderungen; Einzelwertberichtigung Darlehensrückforderung Shivacom

Zu B: Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen u. a. aus personellen Gründen bei den Werbemaßnahmen für die Wirtschaftsförderung. Des Weiteren resultiert der Minderaufwand aus dem geplanten Aufwand für den „City-Manager“, für dessen Posten bisher noch keine Einstellung erfolgt ist.

Produktbeschreibung Produkt 5711 Wirtschaftsförderung

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Wirtschaft, Tourismus, Kultur	Herr Metschke

Kurzbeschreibung:

- Förderung der ortsansässigen Wirtschaft sowie Förderung von Neuansiedlungen und Existenzgründungen zur Stärkung der

regionalen Wirtschaftsstruktur durch Verbesserung der Standortbedingungen

- Gründer und Unternehmen werden beraten und gefördert
- Gewerbeflächen werden bereitgestellt, vermittelt und verkauft, ebenfalls werden Gewerbeobjekte vermittelt
- Helmstedt wird als Gesamtstandort vermarktet, Durchführung von Veranstaltungen und Aufbau Netzwerke

Auftragsgrundlage:

- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Aufbau und Weiterentwicklung von Netzwerken mit Aktionspartnern

Programme und Produkte:

Es werden in Abstimmung mit Unternehmen und Institutionen relevante ggf. aktuelle Themenbereiche entwickelt.

Prozesse und Strukturen:

Durchführung von zwei unternehmensbezogenen Veranstaltungen pro Jahr

Ressourcen:

Haushaltsansatz 1.000 € sowie eigenes Personal

2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Aufbau und Pflege einer Unternehmerdatenbank

Programme und Produkte:

Kommunikation des Besuchsangebotes an Unternehmen

Prozesse und Strukturen:

Durchführung von 50 Besuchen in Unternehmen pro Jahr

Ressourcen:

Haushaltsansatz 1.000 € sowie eigenes Personal

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl der Veranstaltungen		3	2
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Anzahl der Unternehmensbesuche	89	73	50
Leistungsinformationen			
Zeitaufwand für Unternehmensbesuche		110 Std.	150 Std.
Stellenanteil des Produktes	2,5	1,92	2,55

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Budgetbericht Produkt 5712 – Stadtentwicklung / Sonderprojekte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-3.880,49	0,00	-3.000,00	-3.000,00
B	Ordentliche Aufwendungen	58.397,72	55.081,14	68.400,00	13.318,86
	davon Personalaufwendungen	58.123,81	52.601,46	48.500,00	-4.101,46
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	195,61	2.287,30	100,00	-2.187,30
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	4.400,00	4.400,00
	Ordentliches Ergebnis	**54.517,23**	**55.081,14**	**65.400,00**	**10.318,86**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.759,78	5.318,26	1.634,93	-3.683,33
	ILV Ergebnis	**2.759,78**	**5.318,26**	**1.634,93**	**-3.683,33**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-17.285,09	-3.791,59	-50.000,00	-46.208,41
	Saldo Investitionen	**-17.285,09**	**-3.791,59**	**-50.000,00**	**-46.208,41**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“:

Gutachter-/Planungskosten sind in diesem Jahr nicht angefallen.

Aufwendungen fielen insbesondere für Sonderprojekte am See an.

Zu „Auszahlungen Investitionen“:

Der Ausbau des Seeparkplatzes am Büddenstedter Weg konnte als "Wiesenparkplatz" erfolgen und war damit kostengünstiger.

Neue Maßnahmen wurden in 2012 vorerst zurückgestellt. Hierbei handelte es sich um die Werbeanlage an der B245a, eine Radwegebeschilderung, Bau einer Grillhütte.

Da sich die Fläche nach wie vor im Eigentum der E.ON Kraftwerke befindet, sind bauliche Investitionen nur bedingt möglich. Die Anlage eines länderübergreifenden Wegesystems konnte noch nicht weiter vorangetrieben werden, da weitere Flächen hierfür seitens der EKW/LMBV noch nicht öffentlich zugänglich gemacht wurden.

Produktbeschreibung Produkt 5712 Stadtentwicklung / Sonderprojekte

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Wirtschaft, Tourismus, Kultur	Frau Kremling-Schulz

Kurzbeschreibung: - Sonderprojekt im Rahmen der Stadtentwicklung: Entwicklung des Lappwaldsees

- Planung und Umsetzung vorbereitender Maßnahmen für die Gestaltung des Sees als Naherholungsgebiet mit touristischer Nutzung

Auftragsgrundlage: - Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Attraktivitätssteigerung Helmstedts durch Entwicklung des Lappwaldsees zu einem touristisch reizvollen Bade- und Freizeitgewässer als Naherholungsgebiet

Programme und Produkte:

Planung und Umsetzung erster vorbereitender Maßnahmen zur Nutzung des Seeumfeldes

Prozesse und Strukturen:

Planung zur Gründung eines Zweckverbandes, Anlange eines See-Parkplatzes, zwölf öffentliche Führungen am See pro Jahr, Marketing (u. a. Gestaltung eines Internetauftrittes)

Ressourcen:

Haushaltsansatz Planungskosten nicht-investiv 15.000 € und

Haushaltsansatz Infrastrukturmaßnahmen investiv 110.000 €

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Bau des Seeparkplatzes am Büddenstedter Weg	nein	ja	1
Anzahl öffentliche Führungen am See	3	21	12
Umsetzung eigener Internetauftritt	nein	nein	1
Leistungsinformationen			
Gutachter-/Planungskosten	5.078,30 €	0 €	15.000 €
Stellenanteil des Produktes	0,8	0,8	0,8

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Der See-Parkplatz wurde im Jahr 2012 am Büddenstedter Weg gebaut. Dort wurde auch ein Schaukasten aufgestellt mit einer Wasserpegelanzeige vom See sowie Informationen über aktuelle Veranstaltungen am Lappwaldsee einschließlich einer Regionalkarte mit den Sehens-würdigkeiten der Region. Die öffentlichen Führungen und Sonderführungen am Lappwaldsee wurden stark nachgefragt.

Es wurde in Zusammenarbeit mit der E.ON Kraftwerke GmbH eine Radwegekarte erstellt.

Diverse Veranstaltungen am See wurden organisiert und stießen auf großen Zuspruch bei den Teilnehmern (Glühweintour, Braunkohlwanderung, Osteraktion für Kinder, Grenzenloser Bürgerbrunch, Sonderführung zur biologischen Vielfalt).

Ein eigener Internetauftritt vom Lappwaldsee ist erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Budgetbericht Produkt 5731 – Deutsche Technische Akademie, Kompetenzzentrum

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-180.414,10	-147.044,06	-170.300,00	-23.255,94
B	Ordentliche Aufwendungen	151.208,53	135.654,27	170.800,00	35.145,73
	davon Personalaufwendungen	31.396,17	31.352,60	32.000,00	647,40
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	54.322,48	40.316,28	73.100,00	32.783,72
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	64.269,03	62.603,97	63.300,00	696,03
	Ordentliches Ergebnis	**-29.205,57**	**-11.389,79**	**500,00**	**11.889,79**
C	Außerordentliche Erträge	-8.996,00	-1.350,00	0,00	1.350,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**-8.996,00**	**-1.350,00**	**0,00**	**1.350,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.727,21	3.583,48	3.627,32	43,84
	ILV Ergebnis	**2.727,21**	**3.583,48**	**3.627,32**	**43,84**
G	Einzahlungen Investitionen	17.269,20	1.230,00	0,00	-1.230,00
H	Auszahlungen Investitionen	-1.560,00	-1.500,00	-202.000,00	-200.500,00
	Saldo Investitionen	**15.709,20**	**-270,00**	**-202.000,00**	**-201.730,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

A
Mietverlust durch unvorhergesehene Mietkündigungen in 2012 (Auswirkungen der unvorhergesehenen Auftragseinstellung "Jobcenter Helmstedt" -insgesamt 4 betroffene Mieter) => geplante/geforderte Steigerung der Mieterträge konnte nicht realisiert werden.

B
Geplanter E-Check wurde in 2012 gestoppt, geringerer Reparaturaufwand (Gebäude und Inventar), unvollständige Abrechnung bei elektrischer Energie (Forderungen stehen noch im Raum, Versorger war technisch nicht in der Lage die Abrechnungen zu erstellen !), veranschlagte Mittel für thermische Energie wurden nicht ausgeschöpft, veranschlagte Mittel für NK-Abrechnung und Instandsetzungsanteil „östlicher Collegienflügel“ (Abrechnungsjahr 2011) wurden nicht benötigt (z.T. Rückerstattung von gezahlten NK), Mittel für Werbemaßnahmen wurden nicht vollständig ausgeschöpft.

C
Verkauf von Inventar

H
Planungsmittel "Neubau Kompetenzzentrum" wurden in 2012 nicht abgerufen

Produktbeschreibung Produkt 5731 DTA / Kompetenzzentrum

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Wirtschaft, Tourismus, Kultur	Herr Schönijahn

Kurzbeschreibung: - Betrieb und Unterhaltung des Technologie- und Gründerzentrums DTA (TGZ) und Kompetenzzentrum Modellbau

für Existenzgründer und junge Unternehmer sowie Schulungs- und Bildungsträger (mit Arbeitsmarktbezug)

Auftragsgrundlage: - Freiwillige Leistung

Produktziele: 1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Die durchschnittliche Belegung der vermietbaren Flächen innerhalb des TGZ soll in 2012 70 %

(Gesamtfläche: ca. 3.092 qm) betragen.

Programme und Produkte:

Innerhalb der TGZ werden Flächen zur Vermietung bereitgestellt (Flächenbevorratung).

Prozesse und Strukturen:

Die vermietbaren Flächen werden über Internet, Zeitungsanzeigen, Flyer, Plakate und persönliche Ansprache (Aquise) am Markt angeboten.

Ressourcen:

In 2012 werden 1.900 € für Werbemaßnahmen und Pflege des Internetsauftrittes eingestellt.

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Belegung der vermietbaren Flächen		73,5 %	70 %
Leistungsinformationen			
Durchschnittlich vermietete Fläche		2.272 qm	2.164 qm
Stellenanteil des Produktes	0,55	0,55	0,55

Erläuterungen Die vermietbare Fläche des TGZ wurde zum 31.12.2010 reduziert (Rückführung der Mietflächen im östlichen Collegienflügel an den Landkreis Helmstedt). Eine Vergleichbarkeit der Belegung mit dem Jahr 2012 ist daher nur bedingt herstellbar. Eine weitere Korrektur des Belegungsgrades für das Jahr 2012 ergibt sich aus den zum 31.12.2011 auslaufenden Mietverträgen.

* Die vermietbare Fläche betrug in 2009 und 2010 3.351 qm.

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Budgetbericht Produkt 5732 – Märkte und Veranstaltungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-19.308,13	-19.285,10	-26.500,00	-7.214,90
B	Ordentliche Aufwendungen	23.807,88	18.078,29	24.800,00	6.721,71
	davon Personalaufwendungen	14.517,25	9.166,35	14.600,00	5.433,65
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	8.966,36	8.689,63	9.700,00	1.010,37
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	196,82	130,20	200,00	69,80
	Ordentliches Ergebnis	**4.499,75**	**-1.206,81**	**-1.700,00**	**-493,19**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	12.828,27	10.367,00	13.286,15	2.919,15
	ILV Ergebnis	**12.828,27**	**10.367,00**	**13.286,15**	**2.919,15**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A: Die Abweichung resultiert aus dem stetigen Rückgang in der Anzahl der Marktbeschicker bzw. in der Anzahl der beantragten Frontmeter.

Zu B: Minderaufwand bei der Durchführung der Veranstaltungen auf dem Wochenmarkt.

Produktbeschreibung Produkt 5732 Märkte und Veranstaltungen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Wirtschaft, Tourismus, Kultur	Frau Hoppe

Kurzbeschreibung:
- Durchführung eines Wochenmarktes nach § 67 GewO
- Vergabe des Schützenplatzes für die Durchführung von Jahrmärkten und Schützenfesten
- Vergabe des Zirkusplatzes
- Vergabe der Plätze für sonstige Veranstaltungen

Auftragsgrundlage: - Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Erreichen eines Kostendeckungsgrades des Produktes Märkte von 70 %

Programme und Produkte:

Bereitstellung der jeweiligen Plätze in einem gepflegten Zustand

Prozesse und Strukturen:

Errechnung angemessener Benutzungsgebühren, Änderung der Marktgebühren-Satzung sowie der jeweiligen Richtlinien für die Plätze

Ressourcen:

Eigenes Personal

2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Erhöhung Anzahl Marktbeschicker von durchschnittlich 24 auf 28

Programme und Produkte:

Bereitstellung der jeweiligen Plätze in einem gepflegten Zustand

Prozesse und Strukturen:

Direkte Aquise (Anschreiben der Marktbeschicker und Schausteller), Schnupperangebote einerseits für Marktbeschicker und andererseits für Marktkunden (Verkostungen, Sonderangebote) einrichten, Werbemaßnahmen (Plakate, Flyer, Internet)

Ressourcen:

Eigenes Personal sowie Werbungskosten i. H. v. max. 100 €

3. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2 und Nr. 4)

Erhalt eines Freizeitangebotes für Familien

Programme und Produkte:

Durchführung einer Sonderveranstaltung (z. B. Sommerfest oder Erntedankfest) auf dem Wochenmarkt

Prozesse und Strukturen:

Erstellen eines Aufgaben- und Ablaufplanes für die Sonderveranstaltung,

Einladen und Werben neuer Marktbeschicker sowie weiterer Teilnehmer

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Höhe des Kostendeckungsgrades Märkte	52,1 %	66,14 %	> 70 %
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Anzahl Marktbeschicker Wochenmarkt	20	20	> 28
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 3.:			
Anzahl Sonderveranstaltungen	0	3	1
Leistungsinformationen			
Anzahl Wochenmarkt pro Woche	2	2	2
Anzahl Zirkusse	2	1	2
Anzahl Jahrmärkte	2	2	2
Anzahl Schützenfest sowie sonstige Veranstaltungen	2	1	1
Stellenanteil des Produktes	0,4	0,45	0,45

Erläuterungen Für die Veranstaltung des Schützenfestes wird kein Ertrag erzielt.

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Der geplante Kostendeckungsgrad ist annähernd erreicht worden. Die Gebühr für den Wochenmarkt wurde im August 2012 von 1,25 € auf 1,64 € (Jahresgebühr) und 3,28 € (Tagesgebühr) erhöht.

Die Erhöhung der Anzahl der Marktbeschicker hat sich leider noch nicht realisieren lassen, dennoch konnten durch die durchgeführten Veranstaltungen schon neue Kontakte geknüpft werden.

Auf dem Wochenmarkt sind drei Großveranstaltungen, das Frühlings-, Sommer- und Herbstfest, durchgeführt worden. Alle drei Veranstaltungen waren erfolgreich und zeigten große Resonanz.

Budgetbericht Produkt 5733 – Sonstige Einrichtungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-8.974,14	-8.553,24	-9.900,00	-1.346,76
B	Ordentliche Aufwendungen	28.656,68	16.954,06	22.100,00	5.145,94
	davon Personalaufwendungen	8.400,48	4.508,97	4.500,00	-8,97
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	16.312,26	9.244,22	14.000,00	4.755,78
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	3.200,13	3.200,87	3.400,00	199,13
	Ordentliches Ergebnis	**19.682,54**	**8.400,82**	**12.200,00**	**3.799,18**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	13.363,55	13.694,47	10.611,41	-3.083,06
	ILV Ergebnis	**13.363,55**	**13.694,47**	**10.611,41**	**-3.083,06**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A: Mindererträge u. a. durch den in diesem HJ zu hoch angesetzten Ansatz bei dem Ertrag durch die geplanten Ertragssteigerungen aus Vermietung der Gemeinschaftshäuser. Diese wurden nicht realisiert, da aus personellen Gründen (unbesetzte Stelle im FB) noch keine Entgeltanpassung vorgenommen werden konnte.

Zu B: Minderaufwendungen in der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Produktbeschreibung Produkt 5733 Sonstige Einrichtungen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Wirtschaft, Tourismus, Kultur	Frau Hoppe

Kurzbeschreibung:
- Bereitstellung von Veranstaltungsräumen in den Mehrzweckhäusern Emmerstedt und Barmke sowie im Schützenhaus Barmke
- Pflege und Förderung der Dorfgemeinschaften
- Förderung des örtlichen Vereinswesens
- Vertrag über das Plakatierungsrecht der Deutschen Städte Medien in Helmstedt

Auftragsgrundlage:
- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 4)

Erhöhung der Nutzungen der Häuser um 10 % von 50 auf 55, um mehr Erträge zu erzielen und eine höhere Kostendeckung zu erreichen

Programme und Produkte:

Bereitstellung der Häuser in einem gepflegten Zustand sowie mit angemessener Ausstattung

Prozesse und Strukturen:

Werbemaßnahmen

Ressourcen:

Eigenes Personal

2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 4)

Die Ertragssituation soll verbessert werden.

Programme und Produkte:

Bereitstellung der Häuser in einem gepflegten Zustand sowie mit angemessener Ausstattung

Prozesse und Strukturen:

Eine angemessene Benutzungsgebühr soll errechnet und ein Nutzungs- und Entgeltkonzept muss abgestimmt werden.

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Zahl der Nutzungen	20	57	>= 55
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Abstimmung eines Nutzungs- und Entgeltkonzeptes		0	1
Leistungsinformationen			
Anzahl der Nutzungen Mehrzweckhaus Emmerstedt	0	0	0
Anzahl der Nutzungen Mehrzweckhaus Barmke	1	40	42
Anzahl der Nutzungen Schützenhaus Barmke	19	17	17
Stellenanteil des Produktes	0,10	0,12	0,22

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Das Ziel „Zahl der Nutzungen“ wurde erreicht. Ein Nutzungs- und Entgeltkonzept konnte nach wie vor u. a. wegen personell unbesetzter Stellen nicht erstellt werden.

Budgetbericht Produkt 5751 – Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-12.339,78	-13.148,25	-9.800,00	3.348,25
B	Ordentliche Aufwendungen	102.330,70	89.808,84	96.000,00	6.191,16
	davon Personalaufwendungen	83.909,84	71.066,55	71.900,00	833,45
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	16.955,98	16.710,71	19.000,00	2.289,29
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00
	davon Abschreibungen	317,24	316,76	1.000,00	683,24
	Ordentliches Ergebnis	**89.990,92**	**76.660,59**	**86.200,00**	**9.539,41**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	24.034,84	27.063,78	25.476,10	-1.587,68
	ILV Ergebnis	**24.034,84**	**27.063,78**	**25.476,10**	**-1.587,68**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-8.500,00	-8.500,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**-8.500,00**	**-8.500,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A: Erhöhte Erträge resultieren aus den Mehrerträgen durch die Provisionen des Stadtadressbücher- und KVG-Karten-Verkaufes sowie durch Mehrerträge aus dem Verkauf von Souvenirartikeln.

Zu B: Weniger Aufwand in der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen ist in diesem Haushaltsjahr angefallen.

Produktbeschreibung Produkt 5751 Tourismus

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Wirtschaft, Tourismus, Kultur	Frau Hoppe

Kurzbeschreibung:
- Förderung des Tourismus in der Stadt Helmstedt und der Region
- Bereitstellung einer Anlaufstelle „Info am Markt“ für touristische Fragen
- Verkauf von Souvenirs
- Bereitstellen von Informationsmaterial
- Zusammenarbeit mit Beherbergungsbetrieben und Institutionen
- Buchung und Organisation von Stadt-, Sonder- und Seeführungen
- Erhöhung der überregionalen Präsenz durch Teilnahme an Messen und Veranstaltungen
- Vermietung des städtischen Grillplatzes

Auftragsgrundlage: - Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Die gemeinsame Tourismusförderung sowie die Kooperation mit anderen Kommunen im Landkreis Helmstedt und dem Bördekreis soll weiter fortgeführt und gesteigert werden,
indem eine gemeinsame Image-Broschüre erstellt wird und gemeinsame Messeauftritte organisiert werden.

Programme und Produkte:

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern verschiedener Kommunen wird sich zusammenfinden.

Prozesse und Strukturen:

Layout und Themen der Image-Broschüre sowie die gemeinsame Messedarstellung muss mit den Vertretern in der Arbeitsgruppe geplant werden.

Ressourcen:

Aufwendungen für Werbung i. H. v. 5.000 € sowie eigenes Personal

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Gemeinsame Image-Broschüre erstellt		0	1
Mindestens eine Messeteilnahme in Kooperation mit einer anderen Kommune	1	2	1 *
Leistungsinformationen			
Reguläre Führungen	7	14	14
Themenführungen	155	135	140
Grillplatzvermietungen	25	34	40
Teilnahme an Tourismusmessen	4	4	4
Stellenanteil des Produktes	1,5	1,8	1,8

Erläuterungen * In 2011 hat die Stadt Helmstedt gemeinsam mit der Tourismusgemeinschaft Elm-Lappwald an der 8. Städtebörse in Hannover teilgenommen und somit einen geringeren Kostenaufwand erzielt.

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Das Ziel wurde weitestgehend erreicht. Gemeinsame Messeauftritte sind organisiert und erfolgreich durchgeführt worden. Die gemeinsame Image-Broschüre wurde wegen verschiedener Großprojekte wie bspw. dem „paläon“ oder auch den laufenden Fusionsverhandlungen noch nicht erstellt. Die Anzahl der Führungen und Teilnahme an Messen entsprachen größtenteils dem geplanten Ansatz.

Budgetbericht Produkt 5752 – Grenzenlos

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-40.358,74	-41.384,05	-39.000,00	2.384,05
B	Ordentliche Aufwendungen	73.897,94	69.638,53	66.300,00	-3.338,53
	davon Personalaufwendungen	50.381,49	43.957,91	43.500,00	-457,91
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	23.111,89	25.290,51	22.100,00	-3.190,51
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**33.539,20**	**28.254,48**	**27.300,00**	**-954,48**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.530,62	1.961,16	4.816,59	2.855,43
	ILV Ergebnis	**2.530,62**	**1.961,16**	**4.816,59**	**2.855,43**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Es kam zu Mehraufwendungen insbesondere aufgrund gestiegener Buskosten für die Rundfahrt Grenzenlos.
Mehrerträge konnten u. a. durch die Erhöhung der Rundfahrtpreise für die öffentliche Tour erzielt werden.

Produktbeschreibung Produkt 5752 Grenzenlos

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Wirtschaft, Tourismus, Kultur	Frau Kremling-Schulz

Kurzbeschreibung: - Helmstedt als Beispiel für die Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands:
Aufarbeitung und lebendige Darstellung der Thematik mit dem Projekt Grenzenlos

Auftragsgrundlage: - Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Lebendige Darstellung der Thematik Deutsche Teilung und Wiedervereinigung

Programme und Produkte:

Fortführung der Geschäftsstellenarbeit des Vereines Grenzenlos und weitere Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, Bildungseinrichtungen und Förderern

Prozesse und Strukturen:

Durchführung von durchschnittlich 175 Rundfahrten Grenzenlos pro Jahr, Erhalt einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von mindestens 6.500 Teilnehmern pro Jahr,
Durchführung von mindestens drei Sonderveranstaltungen (Vorträge, Lesungen)

Ressourcen:

Eigenes Personal

2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Ausbau des Angebotes „Grenzenlos-Sonderprojekte“ zur Steigerung des überregionalen

Bekanntheitsgrades und Alleinstellungsmerkmales Helmstedt als „Stadt der deutschen Einheit“

Programme und Produkte:

Fortführung der Geschäftsstellenarbeit des Vereines Grenzenlos-Wege zum Nachbarn e.V. und weitere Kooperation mit Tourismusverbänden wie der TourismusRegion BraunschweigerLAND e.V. und Bildungseinrichtungen

Prozesse und Strukturen:

Einbindung von Jugendlichen und Schülergruppen durch Organisation von 20 speziellen Sonderfahrten

für diese Zielgruppe

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl der Rundfahrten pro Jahr	152	121	175
Teilnehmerzahl an den Rundfahrten pro Jahr	6.138	4.410	6.500
Durchführung von Sonderveranstaltungen pro Jahr	5	6	3
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Sonderführungen für Jugendliche/Schulen	38	34	20
Leistungsinformationen			
Erträge	40.358,74 €	41.384,05 €	39.000 €
Ausgaben (Sachkosten)	23.516,45 €	25.680,62 €	22.800 €
Stellenanteil des Produktes	0,9	0,9	0,9

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Im Vergleich zu den Jubiläumsjahren zuvor war die Anzahl der Rundfahrten und der Besucherzahl bei den Rundfahrten Grenzenlos rückgängig. Die Zahlen 2012 lagen damit wieder auf dem Stand aus den „normalen“ Jahren. Auch die Tatsache, dass viele Bundeswehrgruppen aus Kostenersparnisgründen keine Rundfahrt Grenzenlos mehr beim Verein Grenzenlos buchten, trug zum Rückgang der Besucherzahlen 2012 bei.
Die Sachkosten der durchgeführten Rundfahrten und weiteren Grenzenlos-Projekte wurden gedeckt.

Budgetbericht Produkt 5753 – Universitätstage

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-44.592,45	-49.337,80	-39.800,00	9.537,80
B	Ordentliche Aufwendungen	82.739,71	77.210,64	70.300,00	-6.910,64
	davon Personalaufwendungen	32.472,77	27.626,69	25.400,00	-2.226,69
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	49.841,47	49.150,02	44.200,00	-4.950,02
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	263,25	0,00	-263,25
	Ordentliches Ergebnis	**38.147,26**	**27.872,84**	**30.500,00**	**2.627,16**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	1.880,14	1.253,22	1.786,15	532,93
	ILV Ergebnis	**1.880,14**	**1.253,22**	**1.786,15**	**532,93**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	1.316,25	0,00	-1.316,25
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-1.316,25	0,00	1.316,25
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Durch weitere gestiegene Fördergelder waren Mehraufwendungen für die Veranstaltung insbesondere im Bereich der Werbung möglich.

Produktbeschreibung Produkt 5753 Universitätstage

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Wirtschaft, Tourismus, Kultur	Frau Kremling-Schulz

Kurzbeschreibung: - Fortführung der Helmstedter Universitätstage als wissenschaftliches Colloquium mit überregionaler Ausstrahlung

Auftragsgrundlage: - Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Beitrag zum Bildungsangebot der Stadt Helmstedt als ehemalige Universitäts- und Grenzstadt unter Beibehaltung eines Kostendeckungsgrades von 80 %

Programme und Produkte:

Planung und Durchführung der Helmstedter Universitätstage

Prozesse und Strukturen:

Organisation und Durchführung der jährlichen Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Beirat, dem wissenschaftlichen Leiter sowie Kooperationspartnern und Förderern,

Akquirierung von Referenten und Werbung zur Erreichung einer durchschnittlichen Besucherzahl von 250 Personen pro Veranstaltungspunkt

Ressourcen:

Eigenes Personal und 9.900 € Eigenfinanzierungsbedarf

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Durchschnittliche Anzahl der Besucher pro Veranstaltungspunkt		250	250
Kostendeckungsbeitrag		62,88 %	80 %
Leistungsinformationen			
Aufwendungen (Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen)	50.266,94 €	49.320,70 €	44.900 €
Zuschüsse	41.962,65 €	46.849,44 €	35.000 €
Stellenanteil des Produktes	0,35	0,35	0,35

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Im Jahr 2012 konnten mehr Fördergelder als ursprünglich geplant vereinnahmt werden, die die Aufwendungen insbesondere im Bereich der Werbung und für die Helmstedter Colloquien deckten.

Budgetbericht

01.01.12 bis 31.12.2012

Teilhaushalt 12

Jugend, Schulen und Sport

Budgetbericht Teilhaushalt 12 - Jugend, Schulen und Sport -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-874.226,13	-923.830,10	-868.600,00	55.230,10
B	Ordentliche Aufwendungen	5.717.735,33	5.503.840,52	5.418.300,00	-85.540,52
	davon Personalaufwendungen	1.521.922,46	1.514.506,72	1.443.900,00	-70.606,72
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	878.859,79	650.615,10	778.500,00	127.884,90
	davon Transferaufwendungen	3.088.893,63	3.099.051,24	2.931.100,00	-167.951,24
	davon Abschreibungen	144.629,90	161.031,42	171.600,00	10.568,58
	Ordentliches Ergebnis	**4.843.509,20**	**4.580.010,42**	**4.549.700,00**	**-30.310,42**
C	Außerordentliche Erträge	-760,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**-760,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	-24.031,65	-7.961,65	-17.500,00	-9.538,35
F	Aufwendungen ILV	218.477,75	198.314,53	219.200,00	20.885,47
	ILV Ergebnis	**194.446,10**	**190.352,88**	**201.700,00**	**11.347,12**
G	Einzahlungen Investitionen	248.342,44	904,52	0,00	-904,52
H	Auszahlungen Investitionen	-346.163,61	-149.208,15	-35.500,00	113.708,15
	Saldo Investitionen	**-97.821,17**	**-148.303,63**	**-35.500,00**	**112.803,63**

Budgetbericht Produkt 2111 – Grundschulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-94.538,94	-93.767,93	-94.200,00	-432,07
B	Ordentliche Aufwendungen	1.166.994,17	1.102.976,26	1.195.100,00	92.123,74
	davon Personalaufwendungen	426.473,91	417.532,18	423.900,00	6.367,82
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	583.455,54	520.988,88	593.300,00	72.311,12
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	126.535,27	139.545,67	146.600,00	7.054,33
	Ordentliches Ergebnis	**1.072.455,23**	**1.009.208,33**	**1.100.900,00**	**91.691,67**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	-7.961,65	-7.961,65	-8.100,00	-138,35
F	Aufwendungen ILV	54.007,82	52.622,98	56.636,09	4.013,11
	ILV Ergebnis	**46.046,17**	**44.661,33**	**48.536,09**	**3.874,76**
G	Einzahlungen Investitionen	246.147,34	904,52	0,00	-904,52
H	Auszahlungen Investitionen	-321.796,46	-43.782,92	-32.000,00	11.782,92
	Saldo Investitionen	**-75.649,12**	**-42.878,40**	**-32.000,00**	**10.878,40**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu B: Verschiedene bauliche Maßnahmen wurden 2012 nicht umgesetzt und als Haushaltsausgaberest nach 2013 verschoben.

Zu F: Der Einsatz des Betriebshofes für Mäharbeiten verringerte sich witterungsbedingt.

Zu G: Der Lions-Club spendete eine Nestschaukel für die Grundschule Pestalozzistraße.

Zu H: Bei dem Haushaltsansatz wurden die im lfd. Jahr vorgenommenen Ansatzveränderungen nicht berücksichtigt. Mittelüberschreitungen liegen nicht vor.

Produktbeschreibung Produkt 2111 Grundschulen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend, Schulen und Sport	Herr Leppin

Kurzbeschreibung:
- Verwaltung und Unterhaltung der fünf Grundschulen in Helmstedt mit Grundschulaußenstelle Emmerstedt einschließlich der Turnhalle Emmerstedt und der Mehrzweckhalle Ostendorf
- Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben nach dem Niedersächsischen Schulgesetz

Auftragsgrundlage:
- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 4)

Es ist ein zukunftssicheres und bedarfsgerechtes Grundschulangebot für die Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Helmstedt und den Ortsteilen Emmerstedt und Barmke vorzuhalten. Sämtliche Jahrgänge an allen Grundschulen in der Trägerschaft der Stadt Helmstedt sollen spätestens ab dem Schuljahr 2014/15 dauerhaft möglichst zweizügig geführt werden.

Programme und Produkte:
Um Planungssicherheit zu erhalten, ist bereits im Jahr 2012 eine (Vor-)Entscheidung über die Grundschulentwicklung am Grundschulstandort Helmstedt zu treffen.

Prozesse und Strukturen:
Die bestehende oder zu erwartende Einzügigkeit einzelner Jahrgänge oder sogar gesamter Grundschulen ist durch die Aufhebung einer städtischen Grundschule unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung zu verhindern.

Ressourcen:
Einsatz eigenen Personals zur Zielerreichung

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Beschlussfassung des Rates zur Grundschulentwicklung	0	1	1
Leistungsinformationen			
Grundschule Friedrichstraße (Einschulungen -> Anzahl 1. Klassen)	28 *	36 *	36 *
Grundschule Lessingstraße (Einschulungen -> Anzahl 1. Klassen)	44 -> 2	49 -> 2	51 -> 2
Grundschule St. Ludgeri (Einschulungen -> Anzahl 1. Klassen)	36 -> 2	38 -> 2	29 -> 2
Grundschule Ostendorf (Einschulungen -> Anzahl 1. Klassen)	30 -> 2	29 -> 2	36 -> 2
Grundschule Pestalozzistraße (Einschulungen -> Anzahl 1. Klassen)	30 -> 2	37 -> 2	40 -> 2
Außenstelle Emmerstedt (Einschulungen -> Anzahl 1. Klassen)	30 -> 2	21 -> 1	29 -> 2
Gesamtzahl der Grundschülerinnen und -schüler an Grundschulen in der Trägerschaft der Stadt Helmstedt	781	805	806
Vorhandene selbständige Grundschulen	5	5	5
Vorhandene Grundschulaußenstellen	1	1	1
Stellenanteil des Produktes	8,69	8,47	8,6

Erläuterungen

Nach dem Runderlass des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 09.02.2004 „Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemeinbildenden Schulen“ sind 28 Kinder der Höchstwert für eine Grundschulklasse.

* An der Grundschule Friedrichstraße werden der 1. und 2. Schuljahrgang als gemeinsame pädagogische Einheit mit jahrgangsübergreifenden Lerngruppen angeboten (sog. Eingangsstufe, § 6 Abs. 4 Niedersächsisches Schulgesetz).

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Bis auf die Grundschule Pestalozzistraße (4. Jahrgang einzügig) und die Grundschulaußenstelle Emmerstedt (1., 3. und 4. Jahrgang einzügig) sind im Berichtsjahr 2012 die einzelnen Jahrgänge an den übrigen städtischen Grundschulen zweizügig geführt worden.

Der Rat hat im Jahr 2012 einer verwaltungsseits vorgeschlagenen Grundschulaufhebung nicht zugestimmt.

Budgetbericht Produkt 2431 – Sonstige schulische Aufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
B	Ordentliche Aufwendungen	45.396,00	46.582,00	50.400,00	3.818,00
	davon Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**45.396,00**	**46.582,00**	**50.400,00**	**3.818,00**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	ILV Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Eine erwartete Erhöhung der Beitragsmesszahl pro Schüler für die Schülerunfallversicherung erfolgte nicht.

Budgetbericht Produkt 2441 – Kreisschulbaukasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
B	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	ILV Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

keine

Budgetbericht Produkt 3625 – Sonstige Jugendarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-13.308,47	-8.832,59	-13.000,00	-4.167,41
B	Ordentliche Aufwendungen	160.679,73	124.465,63	134.900,00	10.434,37
	davon Personalaufwendungen	84.886,62	83.307,75	80.600,00	-2.707,75
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	38.541,04	24.743,66	27.700,00	2.956,34
	davon Transferaufwendungen	34.383,50	13.784,41	20.800,00	7.015,59
	davon Abschreibungen	1.429,50	1.631,59	1.700,00	68,41
	Ordentliches Ergebnis	**147.371,26**	**115.633,04**	**121.900,00**	**6.266,96**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	18.649,44	2.475,65	13.050,72	10.575,07
	ILV Ergebnis	**18.649,44**	**2.475,65**	**13.050,72**	**10.575,07**
G	Einzahlungen Investitionen	1.435,10	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-3.185,09	0,00	-500,00	-500,00
	Saldo Investitionen	**-1.749,99**	**0,00**	**-500,00**	**-500,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A: Es handelt sich um Mindereinnahmen beim Ferienpass-Verkauf.

Zu B: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Die Kosten der Ferienpass-Aktionen waren bedingt durch geringere Teilnehmerzahlen (s. Buchst. A und Leistungsinformationen auf Folgeseite) niedriger als erwartet.

Transferaufwendungen
Die geringeren Aufwendungen ergeben sich durch eine Zuschussrückzahlung der AWO für die Schularbeitenhilfe aus dem Jahr 2011. Die Maßnahme 2011 wurde durch die AWO seinerzeit kostengünstiger als ursprünglich geplant abgewickelt.

Produktbeschreibung Produkt 3625 Sonstige Jugendarbeit

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend, Schulen und Sport	Frau Orlowski

Kurzbeschreibung:
- Förderung von Kindern und Jugendlichen durch die Unterstützung von Vereinen und Verbänden, die Jugendarbeit leisten
- Durchführung von eigenen Maßnahmen in diesem Bereich sowie Abwicklung des Zuschusswesens für Träger von Kinder- und Jugendgruppen
- Koordinierung der Jugendarbeit in der Stadt Helmstedt und den Ortsteilen

Auftragsgrundlage: - Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 4)

Die jugendpflegerischen Angebote sollen junge Menschen zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

Programme und Produkte:

Die gesellschaftliche Teilhabe von jungen Menschen in der Stadt Helmstedt kann durch die erweiterte Mitwirkungsangebote oder durch andere Partizipationsangebote erreicht werden. Hierüber ist dem Rat eine entscheidungsreife Beschlussvorlage vorzulegen.

Prozesse und Strukturen:

Das Interesse von Jugendlichen aus der Stadt Helmstedt und deren Vorstellungen über die Form der Teilhabe ist in Zusammenarbeit mit den Schulen zu ergründen.

Ressourcen:

Einsatz eigenen Personals zur Zielerreichung

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Vorbereitung einer Beschlussvorlage über erweiterte Mitwirkungsangebote		0	1
Leistungsinformationen			
Anzahl der verkauften Ferienpässe	335	189	350
Anzahl der unterstützten Vereine	10	13	16
Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die im Rahmen der Zuschussgewährung an Verbände/Vereine gefördert wurden	534	211	520
Stellenanteil des Produktes	1,21	1,14	1,26

Erläuterung zu Zielen und Kennzahlen:

Kennzahl: Vorbereitung einer Beschlussvorlage über erweiterte Mitwirkungsangebote

Unter der Federführung des Büros des Bürgermeisters wurde im Jahr 2012 eine Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Projekte *Neugestaltung Homepage*, *Virtuelles Jugendparlament* und *Auftritt bei Facebook* gebildet. Über Inhalte und Struktur eines möglichen Jugendparlaments fand im Sommer 2012 eine Informationsveranstaltung für die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt statt.

Leistungsinformation: Anzahl der verkauften Ferienpässe

Die Anzahl der verkauften Ferienpässe hat sich angesichts des Wegfalls der Mehrtagesfahrt sowie des zusätzlichen Kostenbeitrages im Falle einer gewünschten Nutzung der ÖPNV-Busse im Stadtgebiet erheblich verringert.

Budgetbericht Produkt 3651 – Kindertagesstätten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-717.451,04	-784.757,02	-716.900,00	67.857,02
B	Ordentliche Aufwendungen	2.584.328,73	2.976.368,56	2.694.400,00	-281.968,56
	davon Personalaufwendungen	561.400,76	579.247,49	520.600,00	-58.647,49
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	28.884,81	24.208,11	28.600,00	4.391,89
	davon Transferaufwendungen	1.989.026,13	2.365.903,45	2.136.000,00	-229.903,45
	davon Abschreibungen	3.964,38	6.525,60	7.800,00	1.274,40
	Ordentliches Ergebnis	**1.866.877,69**	**2.191.611,54**	**1.977.500,00**	**-214.111,54**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	57.564,32	59.135,84	60.989,28	1.853,44
	ILV Ergebnis	**57.564,32**	**59.135,84**	**60.989,28**	**1.853,44**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-7.513,75	-104.976,23	-1.000,00	103.976,23
	Saldo Investitionen	**-7.513,75**	**-104.976,23**	**-1.000,00**	**103.976,23**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu B: Transferaufwendungen

Die Mittel für die energetische Sanierung des Kiga St. Christophorus in Höhe von 210.000 € wurden nach abgeschlossener Baumaßnahme zwecks Abrechnung aus dem Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2012 übertragen.

Produktbeschreibung Produkt 3651 Kindertagesstätten

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend, Schulen und Sport	Herr Treu

Kurzbeschreibung:
- Betrieb und Verwaltung (Trägerschaft) der städtischen Kindertagesstätten Emmerstedt und Barmke (Butterblume)
- Finanzierung der Kindertagesstätten im Stadtgebiet in externer Trägerschaft (kirchliche/freie Träger) im Rahmen der Defizitabdeckung
- administrative Unterstützung der externen Träger von Kindertagesstätten im Stadtgebiet

Auftragsgrundlage:
- Vertraglich vereinbarte Leistung (Kindergärten)
- Freiwillige Leistung (Krippen und Horte)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 4)

Es ist sicherzustellen, dass ab dem 01.08.2013 der ab diesem Zeitpunkt bestehende Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz erfüllt werden kann.

Programme und Produkte:

Es wird im Haushaltsjahr 2012 eine ausreichende Anzahl von Krippengruppen geschaffen (mindestens zwei Krippengruppen).

Prozesse und Strukturen:

Zur bedarfsgerechten Vorhaltung von Krippenplätzen finden halbjährliche Bedarfserhebungen in Kooperation mit den ortsansässigen Trägern von Krippen zur Ergründung der Bedarfsdeckungssituation statt.

Ressourcen:

Zur Schaffung bzw. Betrieb neuer Kindergruppen sind im Haushalt 270.000 € (90.000 € pro Gruppe) vorgesehen.

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl der geschaffenen Krippengruppen	1	0	>= 2
Leistungsinformationen			
Höhe der laufenden Zuschüsse an Kitas in externer Trägerschaft	1.989.026,13 €	2.191.800	2.383.500 €
Anzahl der vorhandenen Kindergartenplätze *	636	626	626
Anzahl der belegten Kindergartenplätze *	588	586	606
Anzahl der vorhandenen Krippenplätze *	72	87	102
Anzahl der belegten Krippenplätze *	72	87	102
Anzahl der vorhandenen Hortplätze *	52	60	80
Anzahl der belegten Hortplätze *	52	60	80
Stellenanteil des Produktes	9,99	9,61	9,73

Erläuterungen Basis für die mit einem Stern (*) versehenen Kennzahlen sind die im Rahmen der alljährlichen Kindertagesstättenbedarfsplanung (im zweiten Quartal des jeweiligen Jahres) erhobenen Daten.

Erläuterung zu Zielen und Kennzahlen:

Da der Landkreis Helmstedt als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Jahr 2012 eine Elternbefragung zur Ermittlung des U3-Betreuungsbedarfes durchführen ließ, wurde eine zusätzliche Bedarfserhebung durch die Stadt Helmstedt überflüssig.

Budgetbericht Produkt 3661 – Jugendeinrichtungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-17.858,00	-11.460,09	-16.800,00	-5.339,91
B	Ordentliche Aufwendungen	528.564,94	400.273,85	399.800,00	-473,85
	davon Personalaufwendungen	344.150,03	345.246,43	330.200,00	-15.046,43
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	176.271,09	46.474,09	60.500,00	14.025,91
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	5.655,82	5.835,45	5.900,00	64,55
	Ordentliches Ergebnis	**510.706,94**	**388.813,76**	**383.000,00**	**-5.813,76**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	-16.070,00	0,00	-9.400,00	-9.400,00
F	Aufwendungen ILV	84.613,68	80.401,54	84.650,10	4.248,56
	ILV Ergebnis	**68.543,68**	**80.401,54**	**75.250,10**	**-5.151,44**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-5.732,27	-449,00	-1.000,00	-551,00
	Saldo Investitionen	**-5.732,27**	**-449,00**	**-1.000,00**	**-551,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A: Die Abweichung gegenüber dem Plan resultiert aus Mindereinnahmen beim Thekenverkauf im JFBZ.

Zu B: Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen
Es erfolgten Einsparungen beim Kauf von Lebensmitteln für den Thekenbereich sowie bei den Anschaffungen von geringfügigen Vermögensgegenständen.

Produktbeschreibung Produkt 3661 Jugendeinrichtungen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend, Schulen und Sport	Frau Orlowski

Kurzbeschreibung: - Betrieb des Jugend-, Freizeit- und Bildungszentrums (JFBZ), des Kinder- und Jugendclubs Barmke und der Skateranlage als Einrichtungen für die Jugendarbeit

Auftragsgrundlage: - Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 4)
Die jugendpflegerischen Angebote sollen für möglichst viele Kinder und Jugendliche interessant, bedarfsgerecht und abwechslungsreich gestaltet sein. Diese Angebote sollen an den Interessen junger Menschen knüpfen.
Programme und Produkte:
Es ist ein adäquates jugendpflegerisches Angebot im Sinne von § 11 Sozialgesetzbuch VIII vorzuhalten, um die Kreativität und das Sozialverhalten der Kinder und Jugendlichen zu fördern.
Prozesse und Strukturen:
-
Ressourcen:
Einsatz eigenen Personals zur Zielerreichung

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
-			
Leistungsinformationen			
Wöchentliche Öffnungszeit des JFBZ (in Stunden)	30	24	30
Anzahl der wöchentlichen Öffnungstage des JFBZ		4	5
Anzahl der Vereine und Institutionen, mit denen eine Zusammenarbeit stattfindet	18	14	16
Stellenanteil des Produktes	5,23	5,87	5,2

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Die Anzahl der wöchentlichen Öffnungstage des JFBZ's wurde von 5 auf 4 verringert, da das Personal des JFBZ's jeweils montags den Kinder- und Jugendclub in Barmke betreut.

Budgetbericht Produkt 4211 – Förderung des Sports

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-4.103,05	0,00	-1.700,00	-1.700,00
B	Ordentliche Aufwendungen	150.409,42	88.756,52	87.100,00	-1.656,52
	davon Personalaufwendungen	41.803,99	29.084,10	28.500,00	-584,10
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.661,06	3.097,01	3.000,00	-97,01
	davon Transferaufwendungen	100.484,00	50.688,60	50.000,00	-688,60
	davon Abschreibungen	3.017,00	3.017,00	3.000,00	-17,00
	Ordentliches Ergebnis	**146.306,37**	**88.756,52**	**85.400,00**	**-3.356,52**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.239,96	2.251,18	2.280,82	29,64
	ILV Ergebnis	**2.239,96**	**2.251,18**	**2.280,82**	**29,64**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

keine

Produktbeschreibung Produkt 4211 Förderung des Sports

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend, Schulen und Sport	Herr Treu

Kurzbeschreibung: - Förderung der Sportvereine in Anerkennung ihrer erzieherischen, sozialen oder gesundheitlichen Bedeutung im Breiten- und Leistungssport

Auftragsgrundlage: - Freiwillige Leistung der Höhe nach, jedoch Pflichtaufgabe dem Grunde nach (gem. Art. 6 der Niedersächsischen Verfassung)

Produktziele: 1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5)

Die notwendige Haushaltskonsolidierung auf dem Gebiet der freiwilligen Leistung soll sich nicht auf den Bereich der Kinder und Jugendlichen auswirken.
Programme und Produkte:

Die bereitgestellten Haushaltsmittel werden ausschließlich für sportliche Angebote für Kinder und Jugendliche - einschließlich der in diesem Bereich eingesetzten Sportübungsleiter - bereitgestellt.

Prozesse und Strukturen:

Die derzeit geltenden Sportförderungsrichtlinien der Stadt Helmstedt sollen rechtzeitig im Jahr 2012 mit Wirkung ab dem 01.01.2013 auf eine Förderung der Jugendarbeit in den Sportvereinen umgearbeitet und dem Rat im Rahmen einer Beschlussvorlage entscheidungsreif vorgelegt werden.

Ressourcen:

Einsatz eigenen Personals zur Zielerreichung

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Beschlussfassung des Rates zur Änderung der Sportförderungsrichtlinien	0	1	1
Leistungsinformationen			
Höhe der finanziellen Förderung der Sportvereine je Kind/Jugendlichen	3,50 €	3,50 €	3,50 €
Anzahl der geförderten Sportvereine	24	21	24
Anzahl der geförderten Sportvereine mit jugendlichen Mitgliedern	19	20	24
Anzahl der jugendlichen Mitgliedern in Sportvereinen *	2.070	1.963	2.070
Gesamthöhe der Zuschüsse an Sportvereine	100.484,00 €	50.000 €	110.000 €
Stellenanteil des Produktes	0,47	0,50	0,42

Erläuterungen -

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Die Sportfördermittel 2012 sind im Vergleich „Ansatz/Ist“ um rd. 55 % reduziert worden. Während die maßgeblichen Bezugsgrößen für Sportanlagen grundsätzlich halbiert wurden, ist der Förderbetrag je Kind bzw. Jugendlichem unverändert geblieben.

Die Höhe der Sportübungsleiterzuschüsse ist seit dem Berichtsjahr variabel und ergibt sich aus dem im jeweiligen Haushaltsjahr zur Förderung des Sports im Haushalt der Stadt Helmstedt bereitgestellten Gesamtbetrag abzüglich der Zuschüsse für Kinder und Jugendliche bzw. für Platzpflege. Die somit für die Bezuschussung der Personalkosten für Sportübungsleiter verbleibenden Mittel werden entsprechend der Anzahl der gemeldeten Übungsleiterstunden (max. 48 Stunden pro Quartal pro Übungsleiter) auf die Vereine aufgeteilt.

Budgetbericht Produkt 4241 – Maschstadion

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-25.912,33	-25.012,47	-25.700,00	-687,53
B	Ordentliche Aufwendungen	109.920,47	91.136,50	127.900,00	36.763,50
	davon Personalaufwendungen	56.765,28	55.482,35	55.700,00	217,65
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	49.046,25	31.103,35	65.400,00	34.296,65
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	4.027,93	4.476,11	6.600,00	2.123,89
	Ordentliches Ergebnis	**84.008,14**	**66.124,03**	**102.200,00**	**36.075,97**
C	Außerordentliche Erträge	-760,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**-760,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	1.249,35	1.254,58	1.416,70	162,12
	ILV Ergebnis	**1.249,35**	**1.254,58**	**1.416,70**	**162,12**
G	Einzahlungen Investitionen	760,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-7.936,04	0,00	-1.000,00	-1.000,00
	Saldo Investitionen	**-7.176,04**	**0,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu B) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Einsparungen bei den Unterhaltungskosten und der baulichen Unterhaltung; für die Erneuerung der Heizung/Boiler waren 18.000 € veranschlagt – Haushaltsansatz: 33.000 €, Ist = 2.286,55 €

Produktbeschreibung Produkt 4241 Maschstadion

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Jugend, Schulen und Sport	Frau Orlowski

Kurzbeschreibung: - Bereitstellung und Unterhaltung des Maschstadions für Helmstedter Schulen, Sportvereine sowie Sonderveranstaltungen

Auftragsgrundlage: - Freiwillige Leistung der Höhe nach, jedoch Pflichtaufgabe dem Grunde nach (gem. Art. 6 der Niedersächsischen Verfassung)

Produktziele: 1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 4)
Im Hinblick auf die räumliche Nähe des Maschstadions zur angrenzenden Wohnbebauung soll eine beschwerdefreie Nutzungssituation gewährleistet werden.
Programme und Produkte:
Es ist zwischen Stadionnutzern und angrenzender Nachbarschaft eine konfliktfreie Nutzung der Lautsprecheranlage im Maschstadion zu realisieren.
Prozesse und Strukturen:
Unter Beteiligung der Unteren Immissionsschutzbehörde sind die erforderlichen Maßnahmen festzustellen. Die angrenzende Nachbarschaft ist in den Entscheidungsprozess einzubeziehen. Ebenso ist mit den Nutzern des Maschstadions die für Veranstaltungen notwendige Lautstärke zu klären. Wenn keine Einigung erzielbar sein sollte und aus Rechtsgründen schützenswerte Nachbarinteressen bestehen, ist ein schalltechnisches Gutachten zu beauftragen.
Ressourcen:
Einsatz eigenen Personals zur Zielerreichung; ggf. Gutachterkosten von. ca. 5.000 €

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**Plan 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Nachbarbeschwerden über die Lautsprecheranlage im Maschstadion (= „zu laut eingepegelt“)	1	1	0
Beschwerden der Stadionnutzer über die Lautsprecheranlage im Maschstadion (= „zu leise eingepegelt“)	3	4	0
Leistungsinformationen			
Anzahl der jährlichen Nutzungstage durch Schulen (Schulfeste, Bundesjugendspiele usw.)	15	17	20
Anzahl der jährlichen Nutzungstage durch Sportvereine zu Wettkampfzwecken	13	11	15
Anzahl der jährlichen Sonderveranstaltungen im Stadion	3	3	1
Stellenanteil des Produktes	1,21	1,35	1,26

Erläuterungen Das Maschstadion steht grundsätzlich allen Helmstedter Sportvereinen und Schulen zur Verfügung. Daneben werden teilweise Sonderveranstaltungen im Maschstadion wie z. B. die Familiensporttage durchgeführt.

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Es ist im Zusammenwirken mit der Unteren Immissionsschutzbehörde eine Einpegelung der Lautsprecheranlage auf das rechtlich zulässige Maß erfolgt. Bei wenigen Sonderveranstaltungen (z.B. einem landesweiten Schülerwettkampf und einem Benefizfußballspiel) ist die Anlage nach rechtzeitig vorheriger Information der Nachbarschaft und in Abstimmung mit den hauptsächlichen Beschwerdeführern lauter betrieben worden.

Die Beauftragung eines Fachgutachtens war nicht nötig.

Budgetbericht Produkt 4242 – Waldbad

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-1.054,30	0,00	-300,00	-300,00
B	Ordentliche Aufwendungen	306.441,87	243.990,75	299.400,00	55.409,25
	davon Personalaufwendungen	6.441,87	4.606,42	4.400,00	-206,42
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	300.000,00	239.384,33	295.000,00	55.615,67
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**305.387,57**	**243.990,75**	**299.100,00**	**55.109,25**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	153,18	172,76	176,29	3,53
	ILV Ergebnis	**153,18**	**172,76**	**176,29**	**3,53**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die Abweichung beruht im Wesentlichen aus der periodenfremden Rückerstattung der Überzahlung aus Abschlägen für Verlustübernahme 2010 an den Regiebetrieb Waldbad.

Budgetbericht Produkt 4243 – Juliusbad

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
B	Ordentliche Aufwendungen	665.000,00	429.290,45	429.300,00	9,55
	davon Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	665.000,00	429.290,45	429.300,00	9,55
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**665.000,00**	**429.290,45**	**429.300,00**	**9,55**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	ILV Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber den Planansatz):

Keine

Budgetbericht

01.01.12 bis 31.12.2012

ehemaliger Teilhaushalt 24

Soziales

Budgetbericht Produkt 3119 – Verwaltung der Sozialhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-12.508,60	0,00	-9.100,00	-9.100,00
B	Ordentliche Aufwendungen	140.530,24	113.691,61	113.000,00	-691,61
	davon Personalaufwendungen	140.088,25	109.957,09	109.800,00	-157,09
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	3.594,57	2.000,00	-1.594,57
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**128.021,64**	**113.691,61**	**103.900,00**	**-9.791,61**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	5.287,64	4.923,75	5.081,93	158,18
	ILV Ergebnis	**5.287,64**	**4.923,75**	**5.081,93**	**158,18**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A: Die Ansätze beziehen sich auf die Auflösung von Rückstellungen für die Versorgung und die Beihilfe. Nach der Abrechnung durch die Niedersächsische Versorgungskasse ergaben sich aber keine Buchungen.

Zu B: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Die EDV Kosten für das Wohngeldprogramm wurden für 2011 erst im Jahr 2012 in Rechnung gestellt.

Budgetbericht Produkt 3151 – Soziale Einrichtungen für Ältere

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-433,57	0,00	-300,00	-300,00
B	Ordentliche Aufwendungen	26.578,76	13.621,00	13.800,00	179,00
	davon Personalaufwendungen	4.978,76	3.955,79	3.800,00	-155,79
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	21.600,00	9.665,21	10.000,00	334,79
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**26.145,19**	**13.621,00**	**13.500,00**	**-121,00**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	133,87	146,82	151,54	4,72
	ILV Ergebnis	**133,87**	**146,82**	**151,54**	**4,72**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A: Die Ansätze beziehen sich auf die Auflösung von Rückstellungen für die Versorgung. Nach der Abrechnung durch die Niedersächsische Versorgungskasse ergaben sich aber keine Buchungen.

Budgetbericht Produkt 3154 – Obdachlosenangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-665,61	-92,00	-400,00	-308,00
B	Ordentliche Aufwendungen	26.416,07	25.907,07	25.800,00	-107,07
	davon Personalaufwendungen	5.745,07	3.923,07	3.800,00	-123,07
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.671,00	3.000,00	3.000,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	18.000,00	18.984,00	19.000,00	16,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**25.750,46**	**25.815,07**	**25.400,00**	**-415,07**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	3.019,12	146,73	151,45	4,72
	ILV Ergebnis	**3.019,12**	**146,73**	**151,45**	**4,72**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A: Die Ansätze beziehen sich auf die Auflösung von Rückstellungen für die Versorgung. Nach der Abrechnung durch die Niedersächsische Versorgungskasse ergaben sich aber keine Buchungen.

Budgetbericht Produkt 3461 – Wohngeld

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-761.569,45	-508.583,87	-800.000,00	-291.416,13
B	Ordentliche Aufwendungen	751.986,04	520.004,62	800.000,00	279.995,38
	davon Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	750.782,04	519.796,88	800.000,00	280.203,12
	davon Abschreibungen	1.204,00	207,74	0,00	-207,74
	Ordentliches Ergebnis	**-9.583,41**	**11.420,75**	**0,00**	**-11.420,75**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	ILV Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A: sowie

Zu B: Transferaufwendungen

Die Anzahl der Wohngeldanträge und die Höhe der Wohngeldzahlungen sind nicht planbar. Bei den Wohngeldzahlungen handelt es sich um durchlaufende Gelder, sie werden vom Land erstattet. Daher bestehen die Abweichungen sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen.

Zu B Abschreibungen:

Es handelt sich um Niederschlagungen im Wohngeldverfahren, die nicht planbar sind.

Budgetbericht Produkt 3517 – Sonstige soziale Angelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-6.097,12	-5.895,80	-6.000,00	-104,20
B	Ordentliche Aufwendungen	62.125,51	57.486,92	58.300,00	813,08
	davon Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	61.145,51	56.506,92	57.300,00	793,08
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**56.028,39**	**51.591,12**	**52.300,00**	**708,88**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	ILV Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

keine

Budgetbericht

01.01.2012 bis 31.12.2012

Teilhaushalt 13

Rechnungsprüfung

Budgetbericht Teilhaushalt 13 - Rechnungsprüfung -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-30.318,68	-57.414,18	-63.700,00	-6.285,82
B	Ordentliche Aufwendungen	224.990,22	182.798,13	175.100,00	-7.698,13
	davon Personalaufwendungen	173.776,18	126.084,38	123.100,00	-2.984,38
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen				
	davon Transferaufwendungen				
	davon Abschreibungen				
	Ordentliches Ergebnis	**194.671,54**	**125.383,95**	**111.400,00**	**-13.983,95**
C	Außerordentliche Erträge				
D	Außerordentliche Aufwendungen				
	Außerordentliches Ergebnis				
E	Erträge ILV				
F	Aufwendungen ILV	7.406,80			
	ILV Ergebnis	**7.406,80**			
G	Einzahlungen Investitionen				
H	Auszahlungen Investitionen				
	Saldo Investitionen				

Budgetbericht Produkt 1181 – Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-30.318,68	-57.414,18	-63.700,00	-6.285,82
B	Ordentliche Aufwendungen	224.990,22	182.798,13	175.100,00	-7.698,13
	davon Personalaufwendungen	173.776,18	126.084,38	123.100,00	-2.984,38
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen				
	davon Transferaufwendungen				
	davon Abschreibungen				
	Ordentliches Ergebnis	**194.671,54**	**125.383,95**	**111.400,00**	**-13.983,95**
C	Außerordentliche Erträge				
D	Außerordentliche Aufwendungen				
	Außerordentliches Ergebnis				
E	Erträge ILV				
F	Aufwendungen ILV	7.406,80			
	ILV Ergebnis	**7.406,80**			
G	Einzahlungen Investitionen				
H	Auszahlungen Investitionen				
	Saldo Investitionen				

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die Abweichungen bei den Erträgen sowie bei den Personalaufwendungen sind durch nicht mögliche Entnahmen sowie erhöhte Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger entstanden.

Die zum Jahresende vorzunehmende Rückstellung für die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 führte zu einer Überschreitung des Ansatzes. Es mussten Mittel in Höhe von 4.714 € überplanmäßig bereitgestellt werden.

Budgetbericht

01.01.2012 bis 31.12.2012

Teilhaushalt 14

Beauftragte für besondere Aufgaben

Budgetbericht Teilhaushalt 14 - Beauftragte für besondere Aufgaben -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-3.389,66	-12.469,02	-10.200,00	2.269,02
B	Ordentliche Aufwendungen	72.922,43	44.389,23	56.300,00	11.910,77
	davon Personalaufwendungen	67.802,23	40.323,53	49.100,00	8.776,47
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.220,58	3.240,04	3.600,00	359,96
	davon Transferaufwendungen				
	davon Abschreibungen				
	Ordentliches Ergebnis	**69.532,77**	**31.920,21**	**46.100,00**	**14.179,79**
C	Außerordentliche Erträge				
D	Außerordentliche Aufwendungen				
	Außerordentliches Ergebnis				
E	Erträge ILV				
F	Aufwendungen ILV				
	ILV Ergebnis				
G	Einzahlungen Investitionen				
H	Auszahlungen Investitionen				
	Saldo Investitionen				

Budgetbericht Produkt 1191 – Maßnahmen der Gleichstellungsbeauftragten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-3.389,66	0,00	-1.000,00	-1.000,00
B	Ordentliche Aufwendungen	17.411,33	13.556,07	14.200,00	643,93
	davon Personalaufwendungen	14.722,57	12.318,04	12.000,00	-318,04
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.452,58	1.071,31	1.800,00	728,69
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**14.021,67**	**13.556,07**	**13.200,00**	**-356,07**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	ILV Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Wegen der späten Haushaltsgenehmigung wurde keine Frauenfahrt (gemeinsame Veranstaltung mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises) durchgeführt. Dadurch wurden keine Teilnehmerinnenbeträge eingenommen. Die für den Herbst 2012 geplante Veranstaltung zu einem Gesundheitsthema musste wegen Erkrankung der Referentin ausfallen. Kurzfristig konnte keine adäquate Vertretung gefunden werden.

Budgetbericht Produkt 1192 – Maßnahmen des Personalrats, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Schwerbehindertenvertretung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge		-12.469,02	-9.200,00	3.269,02
B	Ordentliche Aufwendungen	55.511,10	30.833,16	42.100,00	11.266,84
	davon Personalaufwendungen	53.079,66	28.005,49	37.100,00	9.094,51
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	768,00	2.168,73	1.800,00	-368,73
	davon Transferaufwendungen				
	davon Abschreibungen				
	Ordentliches Ergebnis	**55.511,10**	**18.364,14**	**32.900,00**	**14.535,86**
C	Außerordentliche Erträge				
D	Außerordentliche Aufwendungen				
	Außerordentliches Ergebnis				
E	Erträge ILV				
F	Aufwendungen ILV				
	ILV Ergebnis				
G	Einzahlungen Investitionen				
H	Auszahlungen Investitionen				
	Saldo Investitionen				

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu B:
Die Kosten für den Referenten zur Personalversammlung (Motivation von Mitarbeitern) waren höher als veranschlagt.

Erläuterungen der Fachkraft für Arbeitssicherheit:

- Abschluss eines Vertrages mit der SG Nord-Elm für die Bereitstellung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Bestellung von Herrn Engel zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (vorher Herr Peine und Frau Schulz)

Budgetbericht

01.01.2012 bis 31.12.2012

Teilhaushalt 20

Zentrale Steuerungsunterstützung; Projekt NKH

Budgetbericht Teilhaushalt 20 - Zentrale Steuerungsunterstützung, Projekt NKH -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-7.435,65	0,00	-5.500,00	-5.500,00
B	Ordentliche Aufwendungen	128.593,10	125.991,27	137.600,00	11.608,73
	davon Personalaufwendungen	120.705,88	113.640,56	115.800,00	2.159,44
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	7.153,40	12.149,14	20.800,00	8.650,86
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**121.157,45**	**125.991,27**	**132.100,00**	**6.108,73**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	4.973,25	4.846,85	5.000,00	153,15
	ILV Ergebnis	**4.973,25**	**4.846,85**	**5.000,00**	**153,15**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Budgetbericht Produkt 1111 – Entscheidungsvorbereitung, Controlling (Ziele) und Projekte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-260,00	0,00	0,00	0,00
B	Ordentliche Aufwendungen	47.738,47	42.114,05	52.900,00	10.785,95
	davon Personalaufwendungen	40.523,25	35.898,43	40.300,00	4.401,57
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	6.631,53	6.021,14	11.900,00	5.878,86
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**47.478,47**	**42.114,05**	**52.900,00**	**10.785,95**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.486,63	2.423,42	2.500,00	76,58
	ILV Ergebnis	**2.486,63**	**2.423,42**	**2.500,00**	**76,58**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die Abweichung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergibt sich daraus, dass das Projekt KLR in das nächste Jahr verschoben wurde (HAR).

Produktbeschreibung Produkt 1111 Entscheidungsvorbereitung, Controlling (Ziele) und Projekte

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Zentrale Steuerungsunterstützung, Projekt NKH	Frau Danielewicz

Kurzbeschreibung: - Beratung der Verwaltungsführung und der Fachbereiche in Fragen des NKR, Neuorganisation der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) nach der Einführung des NKR, Beratung im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeitsverträge (Grasleben, Büddenstedt), Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des Haushaltsplans, Betreuung des doppischen Buchungsgeschäftes (ggf. Fortbildungen), Weiterentwicklung der Produktbeschreibungen zur Gewinnung von steuerungsrelevanten Informationen für Rat und Verwaltung

Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung, vertragliche Leistungen (Interkommunale Zusammenarbeit)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 6)

Erstellung einer Probe-Konzernbilanz des Konzerns Stadt Helmstedt im Jahre 2012

Programme und Produkte:

Eine Arbeitsgruppe mit den Teilnehmern aus der Kernverwaltung sowie allen beteiligten Tochtergesellschaften wird gebildet.

Prozesse und Strukturen:

Unter der Beteiligung des externen Beraters als Projektunterstützung werden Schulungen für diese Arbeitsgruppe durchgeführt.

Ressourcen:

Eigenes Personal sowie ein Haushaltsansatz i. H. v. 6.000 € für die externe Begleitung

2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 6)

Die KLR wird bei der Stadt Helmstedt überarbeitet sowie flächendeckend eingeführt (aus 2011).

Programme und Produkte:

Konzepterstellung KLR mit einer externen Begleitung und erstmalige Anwendung

Prozesse und Strukturen:

Bildung einer Projektgruppe 20/22, anschließend Erörterung des Vorschlags der neuen Kostenstellen/Kostenträger mit allen Fachbereichsleitern und Produktverantwortlichen

Ressourcen:

Eigenes Personal sowie ein Haushaltsansatz i. H. v. 5.000 € für die externe Begleitung

3. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Erarbeitung der strategischen Ziele der Stadt Helmstedt für die neue Wahlperiode, Zusammenarbeit mit Produkt 1112, bei diesem Ziel wird auf die Ausführungen zu Ziel-Nr. 2 bei Produkt 1112 verwiesen

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Probe-Konzernbilanz		1	1
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Konzept KLR		0	1
Leistungsinformationen			
Anzahl der zu betreuenden Projekte		2	3
Stellenanteil des Produktes	0,75	0,75	0,75

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Zu 1.:
Die Probekonzernbilanz wurde erstellt und die „Dienstanweisung für die Aufstellung des Gesamtabschlusses Konsolidierungsrichtlinie“ ist entstanden.

Zu 2.:
Es ist eine neue Kostenstellen/Kostenträgerstruktur für die flächendeckende KLR bei der Stadt Helmstedt entwickelt worden. Die Gewichtung der Arbeit hat sich zu Gunsten des Projektes „Gesamtabschluss“ verschoben für das auch schon die Dienstanweisung geschrieben wurde. Für das Projekt KLR werden erst im Jahre 2013 die Verteilungsmatrix und das Konzept entstehen.

Zu 3.:
Projektverschiebung in das Folgehaushaltsjahr

Budgetbericht Produkt 1112 – Organisations- und Personalentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-7.175,65	0,00	-5.500,00	-5.500,00
B	Ordentliche Aufwendungen	80.854,63	83.877,22	84.700,00	822,78
	davon Personalaufwendungen	80.182,63	77.742,13	75.500,00	-2.242,13
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	521,87	6.128,00	8.900,00	2.772,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**73.678,98**	**83.877,22**	**79.200,00**	**-4.677,22**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.486,62	2.423,43	2.500,00	76,57
	ILV Ergebnis	**2.486,62**	**2.423,43**	**2.500,00**	**76,57**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die Abweichung der ordentlichen Erträge unter A können von hier nicht erläutert werden; die Zahlen wurden von hier nicht benannt und auch nicht bewirtschaftet.

Die Abweichung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergibt sich daraus, dass die Projekte in das nächste Jahr verschoben worden sind (HAR), siehe auch Kennzahlen zu den Ziffern 2 und 4.

Produktbeschreibung Produkt 1112 Organisations- und Personalentwicklung

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Zentrale Steuerungsunterstützung, Projekt NKH	Frau Ulbricht

Kurzbeschreibung: - Unterstützung der Verwaltungsleitung bei ihren Managementaufgaben, Entwicklung/Fortführung von Grundsätzen und Rahmenregelungen sowie von strategischen Richtungsentscheidungen zur Organisation der Gesamtverwaltung -inkl. Zuständigkeitsverteilungen-, Begleitung von Veränderungsprozessen, Weiterentwicklung vonstrategischen Zielen (= Rahmenzielen), Personal-entwicklungskonzept, Organisationsentwicklungsmaßnahmen, Projektarbeit mit Bedeutung für die Gesamtverwaltung, Unterstützung der effektiven Erfüllung der Funktionen der Verwaltungsleitung im Rahmen der Handlungsfelder Weiterentwicklung der Verwaltungsmodernisieung, Erhalt und Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Prozessqualität sowie der Zufriedenheit der Bürger/innen und Bediensteten

Auftragsgrundlage: Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistungen, freiwillige Leistungen

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5)

Erhalt bzw. Steigerung der Leistungsfähigkeit sämtlicher Mitarbeiter/innen

Programme und Produkte:

Fortschreibung und Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes (Führungsleitbild, Führungskräftequalifizierung, jährliches Mitarbeitergespräch)

Prozesse und Strukturen:

Durchführung von Workshops und Informationsveranstaltungen

Ressourcen:

Eigenes Personal und 20.000 € aus dem Jahr 2011

2. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Erarbeitung neuer strategischer Ziele

Programme und Produkte:

Gemeinsame Erarbeitung der strategischen Ziele mit dem neuen Rat

Prozesse und Strukturen:

Durch die Stellen 2010 und 2020 organisierten Workshops mit der Verwaltung und den politischen Vertretern/Vertreterinnen

Ressourcen:

Eigenes Personal und 5.000 €

3. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Unterbreitung von Vorschlägen zur Ausweitung des Dienstleistungsangebots in Form der Abdeckung vieler Lebenslagen in einer Anlaufstelle und Verkürzung von Wegezeiten

Programme und Produkte:

Fortschreibung des Konzeptes Bürgerbüro

Prozesse und Strukturen:

Fortsetzen der Arbeit der Projektgruppe und Präsentation des Konzeptes (Verwaltungsleitung und Verwaltungsausschuss)

Ressourcen:

Eigenes Personal, weitere Mittel werden im FB 21 und in der St 30 veranschlagt

(Ziel: Betrieb Bürgerbüro kostenneutral)

4. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1 und 4)

Veränderung des Dienstleistungsangebots vor dem Hintergrund des demografischen Wandels

Programme und Produkte:

Konzepterstellung mit Datenerhebungen und -auswertungen

Prozesse und Strukturen:

Informationsveranstaltung für sämtliche Entscheidungsträger

Ressourcen:

Eigenes Personal und 3.000 €

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Prozentsatz der an den Schulungen teilnehmenden Führungskräfte		100	75
Prozentsatz der an den Info-Veranstaltungen teilnehmenden Mitarbeiter		0	75
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			

Erstellung neuer strategischer Ziele		1	1
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 3.:			
Fortschreibung und Präsentation des Konzepts Bürgerbüro		1	1
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 4.:			
Konzepterstellung		0	1
Leistungsinformationen			
Anzahl der zu pflegenden Orga-Pläne *	9	9	9
Produkte insgesamt	76	76	76
Stellenanteil des Produktes	0,75	1,25	0,75
Erläuterungen	* Schaubild Verwaltungsorganisation, produktorientierter Verwaltungsgliederungsplan, Dezernatsverteilungsplan, Übersicht Fachbereichsleitungen/Stabsstellen, Produktverantwortungen, Organisationsziffern, Gesamtproduktplan Stadt Helmstedt - nach Aufgaben -, Zuordnung der Produkte/Fachbereiche zu den Ratsausschüssen, Personalzuordnung zu den Produkten		

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Zu 1.:
Die Info-Veranstaltungen für die Mitarbeiter werden 2013 durchgeführt.

Zu 2.:
Neue strategische Ziele sind zwar benannt worden, aber das geplante Projekt hierfür wurde bisher noch nicht durchgeführt.

Zu 3.:
Projektverschiebung in das Folgehaushaltsjahr

Zum Stellenanteil:
Die Stelle 1021 (früher 2121) wurde vom Produkt Verwaltungsservice in das Produkt Organisations- und Personalentwicklung verlagert (stellenplanneutral).

Budgetbericht

01.01.2012 bis 31.12.2012

Teilhaushalt 21

Verwaltungs- und Personalservice, Informationstechnologien

Budgetbericht Teilhaushalt 21 - Verwaltungs- und Personalservice, Informationstechnologien -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-143.335,92	-87.866,96	-117.900,00	-30.033,04
B	Ordentliche Aufwendungen	1.984.637,54	1.902.205,58	2.117.200,00	214.994,42
	davon Personalaufwendungen	1.546.338,45	1.515.108,87	1.673.700,00	158.591,13
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	227.750,47	184.554,33	196.800,00	12.245,67
	davon Transferaufwendungen	11.161,84	11.127,13	11.600,00	472,87
	davon Abschreibungen	56.496,65	60.118,74	73.200,00	13.081,26
	Ordentliches Ergebnis	**1.841.301,62**	**1.814.338,62**	**1.999.300,00**	**184.961,38**
C	Außerordentliche Erträge	-4.479,00	-250,00	-1.200,00	-950,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	20.258,66	0,00	-20.258,66
	Außerordentliches Ergebnis	**-4.479,00**	**20.008,66**	**-1.200,00**	**-21.208,66**
E	Erträge ILV	-35.400,00	-35.000,00	-35.000,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	86.536,60	85.426,77	89.400,00	3.973,23
	ILV Ergebnis	**51.136,60**	**50.426,77**	**54.400,00**	**3.973,23**
G	Einzahlungen Investitionen	4.730,57	4.141,34	1.200,00	-2.941,34
H	Auszahlungen Investitionen	-77.672,47	-66.818,06	-80.000,00	-13.181,94
	Saldo Investitionen	**-72.941,90**	**-62.676,72**	**-78.800,00**	**-16.123,28**

Budgetbericht Produkt 1121 – Telekommunikation und Informationstechnologien

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-61.735,72	-43.380,37	-56.400,00	-13.019,63
B	Ordentliche Aufwendungen	523.073,39	472.838,39	478.300,00	5.461,61
	davon Personalaufwendungen	361.605,35	334.701,53	323.600,00	-11.101,53
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	82.903,74	61.685,55	53.000,00	-8.685,55
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	46.413,44	48.633,89	56.200,00	7.566,11
	Ordentliches Ergebnis	**461.337,67**	**429.458,02**	**421.900,00**	**-7.558,02**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-1.200,00	-1.200,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**-1.200,00**	**-1.200,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	17.109,54	17.742,47	18.316,88	574,41
	ILV Ergebnis	**17.109,54**	**17.742,47**	**18.316,88**	**574,41**
G	Einzahlungen Investitionen	250,57	0,00	1.200,00	1.200,00
H	Auszahlungen Investitionen	-54.344,58	-42.530,75	-60.000,00	-17.469,25
	Saldo Investitionen	**-54.094,01**	**-42.530,75**	**-58.800,00**	**-16.269,25**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge

Zu den "ordentlichen Erträgen" zählen in erster Linie die Erträge der IKZ für IT-Dienstleistungen. Der Ansatz für das Jahr 2012 betrug 39.000 €, im Rahmen des Nachtrages wurde dieser Ansatz um 2.600 € auf 41.600 € erhöht. Die tatsächlichen Erträge beliefen sich auf 41.980,37 €. Dass es hier dennoch zu einer negativen Abweichung kam, lag an den vom Budgetverantwortlichen nicht beeinflussbaren "sonstigen ordentlichen Erträgen" des Personalbereichs (Beihilferückstellungen usw.).

Ordentliche Aufwendungen

Bei den "ordentlichen Aufwendungen" ist das Sachkonto "Geschäftsaufwendungen" nicht explizit ausgewiesen, in der Gesamtsumme aber enthalten. Gleichwohl ist dieses für den Budgetverantwortlichen ein sehr wichtiges Sachkonto. Auf diesem Sachkonto werden in erster Linie sämtliche Telefon/DSL/Hosting- sowie Tonerkosten abgerechnet. Der Ansatz im Jahr 2012 betrug 45.500 €. Am Jahresende war ein Minderaufwand in Höhe von 17.682,58 € zu verzeichnen. Diese Sachkonto korrespondiert mit dem ebenfalls sehr wichtigen Sachkonto "Unterhaltung des beweglichen Anlagevermögens" (Ansatz 2012 = 39.000 €) sowie dem Sachkonto "Erwerb von geringfügen Vermögensgegenständen" (Ansatz 2012 = 11.000 €). Im erstgenannten werden die Aufwendungen für Softwarepflege, Wartungsarbeiten und Reparaturen veranschlagt. Im letztgenannten werden sämtliche nicht investiven Anschaffungskosten (Nettokosten < 150,- €) veranschlagt.

Beide Sachkonten sind in der Haushaltposition "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten. Zusätzlich beinhaltet diese Haushaltsposition die Kosten für die Fortbildung (3.000,-€). Insgesamt kam es bei diesen drei Positionen zu Mehraufwendungen in Höhe von 8.494,30 €.

Es ist gelungen, trotz gestiegener Personalkosten ein positives "Ordentliches Ergebnis" mit einem Minderaufwand in Höhe von 7.558,02 € zu erreichen

Auszahlungen Investitionen

Bei der oben ausgewiesene Minderauszahlung in Höhe von 16.269,25 € wurde nicht berücksichtigt, dass hiervon 15.000 € für die iPad-Beschaffung (papierlose Ratsarbeit) übertragen worden sind. Die tatsächliche Minderauszahlung beträgt daher nur 1.269,25 €.

Produktbeschreibung Produkt 1121 Telekommunikation und Informationstechnologien

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Verwaltungs- u. Personalservice, Informationstech.	Herr Ulbricht

Kurzbeschreibung: - Bereitstellung und Gewährleistung einer wirtschaftlichen und ausfallsicheren EDV- und Telekommunikations-Infrastruktur zur effektiven informationstechnischen Unterstützung der Mitarbeiter bei deren Aufgabenerledigung. Dieses umfasst folgende Tätigkeiten:
Einsatzplanung, Konzeption, Beschaffung, Pflege, Administration, Optimierung und Support der gesamten Telekommunikation und Informationstechnologie einschließlich des Produktionsbetriebes aller betreuten Fachanwendungen (z. B. Meso96, Infoma, GIS, RIS), Durchführung von Mitarbeiterschulungen

Auftragsgrundlage: - Freiwillige Aufgabe zur Unterstützung von Pflichtaufgaben
- Vertraglich vereinbarte Leistungen (Kommunale Zusammenarbeit mit anderen Kommunen)

Produktziele:
1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)
Einführung einer zentralen E-Mail-Archivierung, damit der Grundsatz der ordnungsgemäßen Aktenführung auch für E-Mails Beachtung finden kann
Programme und Produkte:
Es muss ein zentrales Archivierungssystem erworben werden.
Prozesse und Strukturen:
Marktrecherche, ggf. Teststellungen, Erwerb der Lizenzen, Abstimmung Datenschutz/Personalrat, Einführung
Ressourcen:
Eigenes Personal, Haushaltsmittel i. H. v. ca. 5.000 € (nicht investiv)
2. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)
Schrittweise Umsetzung des IT-Grundschutz-Katalogs des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik;
Baustein - Übergreifende Aspekte - Maßnahme 1:
Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeiter (Anwender) zur Informationssicherheit
Programme und Produkte:
Durchführung einer kontinuierlichen Sensibilisierungskampagne mit mindestens fünf Schulungen/ Workshops für die Mitarbeiter
Prozesse und Strukturen:
Tests zur Überprüfung des Sicherheitsbewusstseins der Mitarbeiter, Durchführung von Workshops, Onlineinformation (z. B. News über aktuelle Sicherheitsvorfälle anderer Behörden/Unternehmen im Intranet veröffentlichen), Beobachtung des Benutzerverhaltens (z. B. Bildschirmsperre aktiviert?), Erfolgsmessung der Kampagne
Ressourcen:
Eigenes Personal, eigenes Equipment

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Einführung einer zentralen E-Mail-Archivierung			1
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeiter der Stadt Helmstedt und der beteiligten Kommunen im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Informationstechnik (IT-Grundschutz), Anzahl der Schulungen/Workshops *		14	5
Leistungsinformationen			
Ausgehende externe E-Mails pro Monat		ca. 7.000	7.000
Eingehende externe E-Mails pro Monat		ca. 48.000	17.000
Anzahl der Mitarbeiter mit Zugriff auf das Netz der Stadt inkl. Partner im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit		250	250
Stellenanteil des Produktes	4,3	4,5	5,3

Erläuterungen * = Die Messung von Sensibilisierungskonzepten ist ein noch sehr junger Ansatz. Die Messung nach Kennzahlen ist schwierig. Daher werden hier überwiegend sogenannte weiche Faktoren zur Hilfe genommen (z. B. Anzahl der Schulungen, Resonanz und Reaktionen der Mitarbeiter auf die Kampagne, ist ein Veränderungsprozess eingetreten etc.). Ergänzt werden diese durch die Ergebnisse von Sicherheitsüberprüfungen vorher/nachher.

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Einführung einer zentralen E-Mail-Archivierung, damit der Grundsatz der ordnungsgemäßen Aktenführung auch für E-Mails Beachtung finden kann

Dieses Projekt ist aufgrund der Haushaltskonsolidierung im Jahr 2012 gestrichen worden. Die veranschlagten Kosten in Höhe von 5.000 € wurden im Nachtrag 2012 bereinigt. Ob eine Realisierung im Jahr 2013 möglich sein wird, erscheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt aufgrund einer Prioritätenverschiebung zugunsten der IKZ fraglich.

Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeiter (Anwender) zur Informationssicherheit Programme und Produkte:

Es wurden wie geplant die Einführungsworkshops (14 Stück mit jeweils bis zu 8 Personen) durchgeführt. Nahezu jede/r Mitarbeiter/in nahm daran teil. In diesem Jahr sind weitere Maßnahmen geplant.

Budgetbericht Produkt 1122 – Verwaltungsservice

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-24.027,13	-12.129,16	-15.200,00	-3.070,84
B	Ordentliche Aufwendungen	864.358,52	673.081,24	728.000,00	54.918,76
	davon Personalaufwendungen	653.664,04	479.766,05	505.700,00	25.933,95
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	100.112,67	89.767,67	99.800,00	10.032,33
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	10.083,21	11.484,85	17.000,00	5.515,15
	Ordentliches Ergebnis	**840.331,39**	**660.952,08**	**712.800,00**	**51.847,92**
C	Außerordentliche Erträge	-4.479,00	-250,00	0,00	250,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	20.258,66	0,00	-20.258,66
	Außerordentliches Ergebnis	**-4.479,00**	**20.008,66**	**0,00**	**-20.008,66**
E	Erträge ILV	-17.700,00	-17.500,00	-17.500,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	48.935,41	45.403,05	48.080,52	2.677,47
	ILV Ergebnis	**31.235,41**	**27.903,05**	**30.580,52**	**2.677,47**
G	Einzahlungen Investitionen	4.480,00	4.141,34	0,00	-4.141,34
H	Auszahlungen Investitionen	-11.937,89	-12.993,54	-20.000,00	-7.006,46
	Saldo Investitionen	**-7.457,89**	**-8.852,20**	**-20.000,00**	**-11.147,80**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A:
Die Abweichung betrifft u. a. die sonstigen ordentlichen Erträge des Personalbereichs (Beihilferückstellungen usw.).

Zu B:
Die Minderaufwendungen der Sach- und Dienstleitungen konnten insbesondere durch Einsparungen im Bereich des Erwerbs von geringwertigen Vermögensgegenständen sowie der Reinigung erzielt werden. Im Ansatz für Reinigungsaufwendungen sind u. a. Mittel für die Beauftragung eines externen Dienstleisters veranschlagt, wenn eine Vertretung durch eigenes Personal nicht möglich ist. Hier ist eine Beauftragung jedoch nur in geringem Umfang notwendig geworden.

Zu C:
Der außerordentliche Ertrag resultiert aus dem Verkauf der alten und abgängigen Kehrmaschine.

Zu D:
Die außerordentlichen Aufwendungen ergeben sich aus dem Abgang des Buchwerts des Gesellschaftsanteils an der Kosynus GmbH.

Zu G:
Die ungeplanten Erträge im Investitionsbereich ergeben sich aus dem tatsächlichen Ertrag des gekündigten Gesellschaftsanteils an der Kosynus GmbH sowie des unter C benannten Ertrags.

Zu H:
Die Einsparungen sind überwiegend im Bereich des Sammelpostens entstanden, da insbesondere neues Mobiliar erst nach Umsetzung der hausinternen Umzüge beschafft wird. Die Umzüge haben 2012 nicht mehr stattgefunden.

Produktbeschreibung Produkt 1122 Verwaltungsservice

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Verwaltungs- u. Personalservice, Informationstech.	Herr Zech

Kurzbeschreibung: - Sicherstellung eines reibungslosen Verwaltungsbetriebes sowie Regelung von Zuständigkeiten und Optimierung von

Verwaltungsabläufen. Hierzu gehören:

- Unterstützung der Verwaltung in organisatorischen Angelegenheiten
- Koordinierung und Begleitung der Projekte im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit
- Zentrale Bearbeitung von Stellenbeschreibungen und Stellenbewertungen
- Versorgung der Fachbereiche/Stabsstellen mit Büromaterialien, Ausstattung der Büros mit Mobiliar
- Posteingangs- und ausgangssachbearbeitung
- Erledigung der internen Druckaufträge in der hauseigenen Druckerei
- Zentrale Entgegennahme bzw. Weiterleitung eingehender Telefongespräche
- Sicherstellung der Mobilität der Beschäftigten durch die Vorhaltung von Dienstfahrzeugen und -fahrrädern
- Submissionsstelle
- Innen- und Außenreinigung der Verwaltungsgebäude Rathaus, Neumärker Straße 1, Markt 7/8 und Poststraße 2/3

Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele: 1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Durchführung der Stellenbewertungen für alle Beamten nach einem einheitlichen Modell, hierfür werden 38 Stellen in 2012 bewertet

Programme und Produkte:

Für die Bewertung wird eine vorhandene Präferenzliste systematisch abgearbeitet.

Prozesse und Strukturen:

Die Bewertungen werden auf der Basis von aktuellen Stellenbeschreibungen unter Anwendung des KGSt-Gutachtens 1/2009 durchgeführt (vgl. Verwaltungsausschuss-Beschluss vom 28.10.2010).

Die Vorbereitungen der Bewertungen (einschließlich Vorbewertungen) erfolgen durch eigenes Personal mit teilweiser Unterstützung eines externen Dienstleisters. Die Bewertungen werden von der Bewertungskommission vorgenommen.

Ressourcen:

Eigenes Personal, Haushaltsmittel i. H. v. 6.000 € für die Vorbewertungen des externen Dienstleisters

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Bewertete Beamtenstellen	19	5	38 *
Leistungsinformationen			
Höhe des Haushaltsansatzes für externe Bewertungen von Beamtenstellen	5.479,95 €	1.392,30 €	6.000 €
Anzahl der Beamtenstellen		49	49
Stellenanteil des Produktes	10,55	9,55	9,55

Erläuterungen * = Im Jahr 2011 wurde bereits mit der Bewertung von Beamtenstellen nach o. g. Gutachten begonnen. Bis Jahresende 2011 werden voraussichtlich elf Stellen bewertet sein.

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Die Bewertungskommission hat im April 2012 der Verwaltungsleitung vorgeschlagen, die Bewertungen der Beamtenstellen zunächst zu unterbrechen und diese fortzusetzen, wenn die neue Organisationsstruktur bei der Stadt Helmstedt umgesetzt wurde. Danach wurden dann die Leitlinien zur Führung und Zusammenarbeit entwickelt. Darauf aufbauend wurden die Zeitanteile für Führung- und Leitungsaufgaben von der Bewertungskommission festgesetzt, die nunmehr den Fachbereichsleitern und deren Stellvertretern vorgestellt werden sollen. Somit kann erst in 2013 begonnen werden, alle Beamtenstellen zu bewerten, da bei der Bewertung mit der oberen Führungsebene begonnen werden soll. Aufgrund organisatorischer Veränderungen wurden in 2012 fünf Beamtenstellen unabhängig von der o. a. Entscheidung bewertet.

Budgetbericht Produkt 1123 – Personalservice

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-57.573,07	-32.357,43	-46.300,00	-13.942,57
B	Ordentliche Aufwendungen	597.205,63	756.285,95	910.900,00	154.614,05
	davon Personalaufwendungen	531.069,06	700.641,29	844.400,00	143.758,71
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	44.734,06	33.101,11	44.000,00	10.898,89
	davon Transferaufwendungen	11.161,84	11.127,13	11.600,00	472,87
	davon Abschreibungen	0,00		0,00	
	Ordentliches Ergebnis	**539.632,56**	**723.928,52**	**864.600,00**	**140.671,48**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	-17.700,00	-17.500,00	-17.500,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	20.491,65	22.281,25	23.002,60	721,35
	ILV Ergebnis	**2.791,65**	**4.781,25**	**5.502,60**	**721,35**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-11.390,00	-11.293,77	0,00	11.293,77
	Saldo Investitionen	**-11.390,00**	**-11.293,77**	**0,00**	**11.293,77**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu A:

Die Abweichungen betreffen die sonstigen ordentlichen Erträge des Personalbereichs (Rückstellungen) sowie die Kostenerstattungen / -umlagen (z. B. Mehrerträge durch die Erstattung von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Entgeltabrechnung für die Samtgemeinde Nord-Elm).

Zu B:

Bei den ordentlichen Aufwendungen konnten Einsparungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen vor allem im Sachkonto 4261200 „Aus- und Fortbildungen“ aufgrund geringerem fachbereichsübergreifenden Schulungsbedarfs erreicht werden.

Produktbeschreibung Produkt 1123 Personalservice

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Verwaltungs- u. Personalservice, Informationstech.	Herr Stielau

Kurzbeschreibung:
- Begründung, Veränderung und Beendigung von Dienst- und Beschäftigungsverhältnissen
- Personalplanung und -entwicklung
- Aus- und Fortbildung
- Festsetzung und Zahlbarmachung von Geldleistungen unter Berücksichtigung sozialversicherungsrechtlicher, zusatzversorgungspflichtiger und steuerlicher Aspekte
- Reisekostenabrechnung
- Familienkasse

Auftragsgrundlage:
- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung
- Vertraglich vereinbarte Leistung (Personalabrechnung Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft Helmstedt mbH)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Wirtschaftlicherer Einsatz der Personalmanagementsoftware LOGA in dem Bereich der Entgeltabrechnung durch die Freistellung der 60 Lizenzen im Wert von rund 5.000 € im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit bzw. Fusion

Programme und Produkte:

Verlagerung der Abrechnung der Entschädigung für den Einsatz der jährlich rund 60 Theaterhelfer ab der Saison 2012/2013 vom Produkt 1123 in das Produkt 2611 (Theater)

Prozesse und Strukturen:

Schulung einer Mitarbeiterin im Produkt 2611 für die erforderlichen Sozialversicherungsmeldungen, Erhöhung des Kassenbestandes der Bargeldkasse für das Brunnentheater und direkte Auszahlung der Entschädigung an die Theaterhelfer

Ressourcen:

Eigenes Personal

2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Übernahme der Personalsachbearbeitung einschließlich der -abrechnung für eine Kommune im Landkreis Helmstedt, verbunden mit einem Ertrag von jährlich mindestens 10.000 €

Programme und Produkte:

Ausarbeitung eines detaillierten Angebotes

Prozesse und Strukturen:

Verhandlungen mit interessierten kreisangehörigen Gemeinden

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Wirtschaftlicherer Einsatz von LOGA durch Freisetzung von 60 Lizenzen für die kommunale Zusammenarbeit/Fusion		0	60
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Durchführung der Personalabrechnung für eine weitere Kommune im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit		0	10.000 €
Leistungsinformationen			
Eingesetzte Theaterhelfer / LOGA-Linzenzen		60	60
Anzahl der übernommenen Personalabrechnungen im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit	1	1	2
Abrechnungsfälle mit Besoldung/Entgelt pro Jahr	3.400	3.524	4.000
Stellenanteil des Produktes	5,15	6,35	6,4

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Ziele:

Produktziel 1 und 2

Bedingt durch die im Laufe des Jahres 2012 begonnene Diskussion über eine mögliche Fusion des Landkreises Helmstedt mit der Stadt Wolfsburg, die Aufnahme der Tätigkeit der Arbeitsgruppe zum Thema "Personalservice, Arbeitsschutz, Datenschutzbeauftragter" und letztlich auch durch den Wechsel im Amt des Hauptverwaltungsbeamten der Samtgemeinde Grasleben konnte trotz intensiver Anstrengungen keine kreisangehörige Kommune zur Abgabe

ihrer Personalsachbearbeitung bzw. Entgeltabrechnung an die Stadt Helmstedt bewogen werden.

Aus diesem Grund wurde die Umsetzung des zweiten Produktzieles, die Schaffung von Lizenzkapazitäten in der Personalmanagementsoftware LOGA, nicht mehr weiter verfolgt.

Steuerungsrelevante Kennzahlen:

Ziele 1 und 2
Siehe Erläuterungen zu Produktziel 1 und 2.

Leistungsinformationen:

Eingesetzte Theaterhelfer / LOGA-Lizenzen
Siehe Erläuterungen zu Produktziel 1 und 2.

Anzahl der übernommenen Personalabrechnungen im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit
Es verbleibt bei der Personalabrechnung für die Samtgemeinde Nord-Elm

Abrechnungsfälle mit Besoldung/Entgelt pro Jahr
Die Anzahl der Abrechnungsfälle ist bedingt durch den zahlenmäßig unterschiedlichen Einsatz von Theaterhelfern und Vertretungskräften von Jahr zu Jahr leicht schwankend.

Nachrichtlich: Im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit sind im Berichtszeitraum für die Samtgemeinde Nord-Elm 1.103 Abrechnungsfälle angefallen. Die Entgeltabrechnung für die Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft Helmstedt (BDH) schlug mit 219 Abrechnungsfällen zu Buche.

Stellenanteil des Produktes
Nach der Verwaltungsneuorganisation zum 01.07.2012 wurde der Anteil des Fachbereichsleiters 13 am Produkt 1123 von 40 % (1. Halbjahr) auf 35 % (2. Halbjahr) geändert.

Budgetbericht
01.01.2012 bis 31.12.2012
Teilhaushalt 22
Finanzverwaltung

Budgetbericht Teilhaushalt 22 - Finanzverwaltung -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-157.542,14	-132.915,89	-140.900,00	-7.984,11
B	Ordentliche Aufwendungen	1.092.540,75	987.570,56	962.100,00	-25.470,56
	davon Personalaufwendungen	1.034.181,30	926.761,98	891.600,00	-35.161,98
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	32.776,67	31.009,57	36.800,00	5.790,43
	davon Transferaufwendungen	22.840,30	23.274,73	17.100,00	-6.174,73
	davon Abschreibungen	-5.298,33	23,70		-23,70
	Ordentliches Ergebnis	**934.998,61**	**854.654,67**	**821.200,00**	**-33.454,67**
C	Außerordentliche Erträge	-1.962,00			
D	Außerordentliche Aufwendungen	1.962,00			
	Außerordentliches Ergebnis				
E	Erträge ILV	-70.600,00	-71.900,00	-70.100,00	1.800,00
F	Aufwendungen ILV	41.763,02	42.333,44	43.700,00	1.366,56
	ILV Ergebnis	**-28.836,98**	**-29.566,56**	**-26.400,00**	**3.166,56**
G	Einzahlungen Investitionen	70.811,10			
H	Auszahlungen Investitionen	-72.000,00			
	Saldo Investitionen	**-1.188,90**			

Budgetbericht Produkt 1131 – Finanzwirtschaftliche Steuerung

	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Ab-weichung
A	Ordentliche Erträge	-18.071,88	-1.150,00	-13.800,00	-12.650,00
B	Ordentliche Aufwendungen	235.066,49	212.337,48	206.900,00	-5.437,48
	davon Personalaufwendungen	226.709,15	204.492,30	196.800,00	-7.692,30
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	8.048,89	7.633,47	9.400,00	1.766,53
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**216.994,61**	**211.187,48**	**193.100,00**	**-18.087,48**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	-14.100,00	-13.700,00	-13.700,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	7.099,71	6.876,50	7.098,48	221,98
	ILV Ergebnis	**-7.000,29**	**-6.823,50**	**-6.601,52**	**221,98**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die ordentlichen Erträge blieben hinter dem Haushaltsansatz zurück, da Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung in Höhe von 12.600 € nicht möglich waren.
Die Aufwendungen für EDV- Leistungen lagen rund 1.000 €, die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung rd. 800 € unter dem Ansatz, da geringere Beratungsleistungen notwendig waren.

Produktbeschreibung Produkt 1131 Finanzwirtschaftliche Steuerung

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Finanzservice, Haushalt	Herr Lotz

Kurzbeschreibung:
- Aufstellung, Ausführung und Abschluss des Haushaltes
- Finanzausgleich und Umlagen sowie sonstige Haushaltsangelegenheiten im Verlauf eines Haushaltsjahres

Auftragsgrundlage:
- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 6)
Sicherstellung der fristgerechten Erstellung von Jahresabschlüssen bis 31.03. des Folgejahres
Programme und Produkte:
Aufstellen eines Termin-/Aufgabenplanes und Abstimmung mit den betroffenen Stellen (Finanzbuchhaltung, Stadtkasse, Personalservice etc.)
Prozesse und Strukturen:
Koordinierung und Überwachung der Termine und vollständige Aufgabenerledigung laut aufgestelltem Plan
Ressourcen:
Eigenes Personal

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Fristgerechte Erstellung des Jahresabschlusses			1 *
Leistungsinformationen			
Stellenanteil des Produktes	2,56	2,56	2,56

Erläuterungen * = Der Jahresabschluss 2011 soll wegen fehlender geprüfter Abschlüsse erst bis zum 30.06.2012 erstellt werden.

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Der Jahresabschluss 2011 konnte wie in den vergangenen Jahren nicht fristgerecht erstellt werden. Ende des Jahres 2012 wurde erst der Jahresabschluss 2010 fertiggestellt, der zwischenzeitlich auch vom Rechnungsprüfungsamt geprüft wurde. Der Prüfbericht liegt vor.

Budgetbericht Produkt 1132 – Buchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung

	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Ab-weichung
A	Ordentliche Erträge	-5.961,64	-4.957,77	-8.600,00	-3.642,23
B	Ordentliche Aufwendungen	181.060,69	194.711,85	179.800,00	-14.911,85
	davon Personalaufwendungen	179.994,61	193.633,04	178.600,00	-15.033,04
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	544,20	839,00	900,00	61,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**175.099,05**	**189.754,08**	**171.200,00**	**-18.554,08**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	-18.200,00	-19.200,00	-18.200,00	1.000,00
F	Aufwendungen ILV	10.830,55	12.463,66	12.866,00	402,34
	ILV Ergebnis	**-7.369,45**	**-6.736,34**	**-5.334,00**	**1.402,34**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die ordentlichen Erträge blieben hinter dem Haushaltsansatz zurück, da Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung in Höhe von 8.600 € nicht möglich waren. Dagegen konnten Erträge aus der zeitweisen Übernahme von Dienstleistungen der Finanzbuchhaltung für die Samtgemeinde Grasleben in Höhe von rd. 5.000 € erwirtschaftet werden.
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen überschreiten den Ansatz, da höhere Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger notwendig waren (rd. 5.400 €). Daneben war bis März neben einer aus dem Erziehungsurlaub zurückgekehrten Mitarbeiterin auch deren Vertretungskraft dem Produkt zugerechnet, obwohl diese bereits vorher umgesetzt worden ist.

Produktbeschreibung Produkt 1132 Buchhaltung, KLR

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Finanzservice, Haushalt	Herr Lotz

Kurzbeschreibung: - Zentrale Erfassung aller Buchungsvorfälle gemäß Kontierungen, Führung der Anlagenbuchhaltung, Betreuung und Abrechnung der kostenrechnenden Einrichtungen, Wahrnehmung der Aufgaben der Stadt als Steuerschuldner sowie Abwicklung von Spendenangelegenheiten, Weiterentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 6)
Überarbeitung der KLR sowie flächendeckende Einführung (siehe auch Produkt 1111)
Programme und Produkte:
Unterstützung der Stabsstelle 20 bei der Konzepterstellung
Prozesse und Strukturen:
Bildung einer Projektgruppe 20/22, Einrichtung der KLR im Infomasystem und Testläufe,
Erörterung des von 20 aus der Projektgruppe erstellten Konzeptes mit den Fachbereichsleitern und Projektverantwortlichen
Ressourcen:
Eigenes Personal

2. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zum Rahmenziel)
Fertigstellung des Kostenrechnungsberichtes 2011 bis 30.05.2012
Programme und Produkte:
Bereitstellung der entsprechenden Auswertung für die Fachbereiche zur Stellungnahme
Prozesse und Strukturen:
Zusammenführen der einzelnen Teile zu einem Gesamtbericht
Ressourcen:
Eigenes Personal

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
-			
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Fertigstellung des Kostenrechnungsberichtes zum 30.05.	August 2011	Juli 2012	1
Leistungsinformationen			
Anzahl Produkte/Kostenträger	74	74	74
Anzahl Kostenstellen	385	385	385
Stellenanteil des Produktes	3,89	3,64	3,64

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Mit der Überarbeitung des Konzeptes „Kosten- und Leistungsrechnung“ wurde begonnen.
Der Kostenrechungsbericht 2011 konnte erst im Juli 2012 fertiggestellt werden.

Budgetbericht Produkt 1133 – Kommunale Abgaben

	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Ab-weichung
A	Ordentliche Erträge	-53.952,04	-42.780,70	-49.900,00	-7.119,30
B	Ordentliche Aufwendungen	205.227,58	188.564,05	187.800,00	-764,05
	davon Personalaufwendungen	199.476,49	180.707,53	177.500,00	-3.207,53
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	7,383,96	7.137,84	8.600,00	1.462,16
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	-1.989,65	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**151.275,54**	**145.783,35**	**137.900,00**	**-7.883,35**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	-17.100,00	-17.900,00	-17.100,00	800,00
F	Aufwendungen ILV	8.074,19	7.789,78	8.041,24	251,46
	ILV Ergebnis	**-9.025,81**	**-10.110,22**	**-9.058,76**	**1.051,46**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die ordentlichen Erträge blieben hinter dem Haushaltsansatz zurück, da Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung i.H.v. 8.900 € nicht möglich waren.

Die Aufwendungen für EDV- Leistungen lagen rd. 1.000 € unter dem Ansatz, da geringere Beratungsleistungen erforderlich waren; Aus- und Fortbildungenaufwendungen sind nicht entstanden.
Die ordentlichen Erträge blieben um 8.900 € hinter dem Haushaltsansatz zurück, da Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung nicht möglich waren.

Die Aufwendungen für EDV- Leistungen lagen rd. 1.000 € unter dem Ansatz, da geringere Beratungsleistungen erforderlich waren; Aus- und Fortbildungenaufwendungen sind nicht entstanden.

Produktbeschreibung Produkt 1133 Kommunale Abgaben

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Finanzservice, Haushalt	Frau Müller

Kurzbeschreibung: - Veranlagung der kommunalen Steuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer) und Abgaben (Straßenreinigung und Regenwasserentwässerung)

Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Verbesserung des Bürgerservices durch zeitnahe Veranlagung obiger Abgaben für das Gemeindegebiet Helmstedt

Programme und Produkte:

Mindestens 95 % der mündlichen bzw. schriftlichen Eingänge soll innerhalb von fünf Tagen abgearbeitet sein.

Prozesse und Strukturen:

Laufende Aktualisierung des vorhandenen Datenbestandes und ständiger Informationsaustausch aller involvierten Stellen

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anteil der in fünf Tagen erledigten Eingänge	-	. 95 %	> 95 %
Leistungsinformationen			
Anzahl aktiven Steuerobjekte	25.327	25.375	25.350
Stellenanteil des Produktes	2,9	2,9	2,9

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Nahezu 98 % aller postalischen Eingänge zum Sachgebiet Gewerbesteuer konnten innerhalb von 5 Tagen erledigt werden. Ähnlich stellt sich die Erledigungsquote im Hundesteuerbereich bzw. allg. im mündl. und elektronischen Eingangsbereich dar. Zeitaufwändiger gestaltete sich lediglich die Erledigung der Grundabgabenanliegen. Hier lag die Quote im Aufzeichnungszeitraum nur bei 87 %.

Budgetbericht Produkt 1134 – Kassen- und Zahlungsservice, Vollstreckung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-59.706,53	-65.425,72	-48.800,00	16.625,72
B	Ordentliche Aufwendungen	446.657,57	368.884,05	363.800,00	-5.084,05
	davon Personalaufwendungen	422.932,46	343.457,68	334.400,00	-9.057,68
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	16.322,90	14.932,54	17.300,00	2.367,46
	davon Transferaufwendungen				
	davon Abschreibungen	-3.308,68	23,70		-23,70
	Ordentliches Ergebnis	**386.951,04**	**303.458,33**	**315.000,00**	**11.541,67**
C	Außerordentliche Erträge				
D	Außerordentliche Aufwendungen				
	Außerordentliches Ergebnis				
E	Erträge ILV	-21.200,00	-21.100,00	-21.100,00	
F	Aufwendungen ILV	15.591,52	15.042,33	15.527,91	485,58
	ILV Ergebnis	**-5.608,48**	**-6.057,67**	**-5.572,09**	**485,58**
G	Einzahlungen Investitionen				
H	Auszahlungen Investitionen				
	Saldo Investitionen				

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die ordentlichen Erträge blieben um 16.000 € hinter dem Haushaltsansatz zurück, da Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung in Höhe von 16.000 € nicht möglich waren. Dagegen überstiegen die Erstattungen für Dienstleistungen für den Eigenbetrieb Abwasser den Ansatz um rd. 12.400 €. Aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen und Vollstreckungsgebühren konnten Mehrerträge von rd. 20.000 € erwirtschaftet werden, was auf einige Einzelfälle sowie auch auf die Erhöhung der Gebühren zurückzuführen ist.

Die Personalaufwendungen lagen über dem Ansatz, da eine um rd. 10.000 € höhere Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellung vorgenommen werden musste.

Für EDV- Leistungen brauchten ca. 1.000 € weniger aufgewendet werden.

Produktbeschreibung Produkt 1134 Kassen- und Zahlungsservice, Vollstreckung

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Finanzservice, Haushalt	Herr Kninider

Kurzbeschreibung:
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Stadt, Liquiditätsmanagement
- Beitreibung offener städtischer Forderungen sowie Forderungen Dritter im Wege der Amtshilfe
- Unterstützung der Finanzbuchhaltung

Auftragsgrundlage:
- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5)
Senkung der Anzahl der offenen Forderungen per 31.12.2012 auf unter 500 sowie Senkung des Forderungsvolumens auf unter 2,5 % der Einzahlungen im Jahr
Programme und Produkte:
Es wird ein Forderungsmanagement anhand KGSt-Muster aufgebaut.
Prozesse und Strukturen:
Anhand der vorhandenen und neu entstehenden Forderungen wird eine interne Anweisung erstellt, welche Maßnahmen bei den einzelnen Forderungsarten und Forderungshöhen zu treffen sind.
Ressourcen:
Eigenes Personal, Fortbildung der Buchhaltung in Vollstreckungsangelegenheiten im Rahmen des Haushaltsansatzes

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl offener Forderungen zum 31.12. aus Vollstreckung	654	…	< 500
Verhältnis der offenen Forderungen zum Volumen der Finanzrechnung (laufende Verwaltungstätigkeit und investiv)	2,03 %	…	< 2,5 %
Leistungsinformationen			
Anzahl der Mahnungen/Erinnerungen	4.373	…	3.700
Anzahl Vollstreckungaufträge	2.659	…	2.600
Anzahl offener Vollstreckungsaufträge per 31.12. d. J. (eigene)	586	…	450
Anzahl offener Forderungen per 31.12. d. J. (fremde)	68	…	60
Höhe der offenen Forderungen (eigene)	643.911 €	…	-
Stellenanteil des Produktes	5,6	5,6	5,6

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Senkung der Anzahl der offenen Forderungen (aus Vollstreckung) per 31.12. 2012 unter 500; das Ziel wurde fast erreicht
Senkung der Kasseneinnahmereste unter 2,5 % des Einnahmevolumens der Finanzrechnung; das Ziel wurde erreicht
Der Aufbau eines Forderungsmanagements anhand des KGSt-Musters ist nicht uneingeschränkt auf die Stadt Helmstedt zu übertragen.
Weitere Überlegungen zum Aufbau eines Forderungsmanagements werden zur Zeit angestellt wobei einige Regelungen dazu in bereits bestehender Dienstanweisung enthalten sind.

Budgetbericht Produkt 1135 – Alma und August Müller Stiftung

	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-19.850,05	-18.601,70	-19.800,00	-1.198,30
B	Ordentliche Aufwendungen	24.528,42	23.073,13	23.800,00	726,87
	davon Personalaufwendungen	5.068,59	4.471,43	4.300,00	-171,43
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	466,72	466,72	600,00	133,28
	davon Transferaufwendungen	22.840,30	23.274,73	17.100,00	-6.174,73
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**4.678,37**	**4.471,43**	**4.000,00**	**-471,43**
C	Außerordentliche Erträge	-1.962,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	1.962,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	167,05	161,17	166,37	5,20
	ILV Ergebnis	**167,05**	**161,17**	**166,37**	**5,20**
G	Einzahlungen Investitionen	70.811,10	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-72.000,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**-1.188,90**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Es wurden Zinserträge in Höhe von rd. 18.600 € erwirtschaftet. Dagegen wurden Zuschüsse in Höhe von 23.073,13 € gewährt. Der noch aus Vorjahren bestehenden Rücklage aus Zinserträgen wurden zum Ausgleich rd. 6.500 € entnommen.

Budgetbericht

01.01.2012 bis 31.12.2012

Teilhaushalt 24

Ordnung, Recht, Liegenschaften und Soziales

Budgetbericht Teilhaushalt 24 - Ordnung, Recht, Liegenschaften und Soziales -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-1.623.818,58	-1.168.716,47	-1.501.700,00	-332.983,53
B	Ordentliche Aufwendungen	3.288.719,83	2.772.974,31	3.082.000,00	309.025,69
	davon Personalaufwendungen	1.711.291,39	1.508.753,54	1.457.600,00	-51.153,54
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	417.202,22	374.884,74	417.600,00	42.715,26
	davon Transferaufwendungen	863.341,86	611.323,24	891.500,00	280.176,76
	davon Abschreibungen	107.741,56	95.968,56	102.700,00	6.731,44
	Ordentliches Ergebnis	**1.664.901,25**	**1.604.257,84**	**1.580.300,00**	**-23.957,84**
C	Außerordentliche Erträge	-913,60	-2.103,68	0,00	2.103,68
D	Außerordentliche Aufwendungen	69.947,76	33.458,64	34.100,00	641,36
	Außerordentliches Ergebnis	**69.034,16**	**31.354,96**	**34.100,00**	**2.745,04**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	127.100,15	121.701,08	122.700,00	998,92
	ILV Ergebnis	**127.100,15**	**121.701,08**	**122.700,00**	**998,92**
G	Einzahlungen Investitionen	129.663,26	278.043,26	216.200,00	-61.843,26
H	Auszahlungen Investitionen	-67.124,87	-63.913,17	-444.700,00	-380.786,83
	Saldo Investitionen	**62.538,39**	**214.130,09**	**-228.500,00**	**-442.630,09**

Budgetbericht Produkt 1171 – Recht, Liegenschaften und Bußgelder

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-127.562,28	-111.621,75	-89.700,00	21.921,75
B	Ordentliche Aufwendungen	309.150,43	269.500,94	292.700,00	23.199,06
	davon Personalaufwendungen	233.929,74	208.370,95	187.800,00	-20.570,95
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	42.768,15	25.617,73	46.300,00	20.682,27
	davon Transferaufwendungen	187,06	170,23	0,00	-170,23
	davon Abschreibungen	247,39	110,50	500,00	389,50
	Ordentliches Ergebnis	**181.588,15**	**157.879,19**	**203.000,00**	**45.120,81**
C	Außerordentliche Erträge	-913,60	-1.533,68	0,00	1.533,68
D	Außerordentliche Aufwendungen	69.947,76	33.458,64	34.100,00	641,36
	Außerordentliches Ergebnis	**69.034,16**	**31.924,96**	**34.100,00**	**2.175,04**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	9.767,35	9.993,00	10.413,70	420,70
	ILV Ergebnis	**9.767,35**	**9.993,00**	**10.413,70**	**420,70**
G	Einzahlungen Investitionen	128.956,70	272.473,26	150.000,00	-122.473,26
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-200,00	-200,00
	Saldo Investitionen	**128.956,70**	**272.473,26**	**149.800,00**	**-122.673,26**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zeile A:
Durch die weitere Verpachtung von Flächen, die zum Verkauf vorgesehen sind, konnten erhebliche Mehrerträge erzielt werden.

Zeile B:
Bei den ordentlichen Aufwendungen hat es positive und negative Abweichungen gegeben, die insgesamt jedoch unterhalb der Erheblichkeitsgrenze liegen.

Zeile G:
Durch die starke Nachfrage nach Bauplätzen konnten die Einzahlungen für Investitionen erheblich gesteigert werden (s. a. Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen).

Produktbeschreibung Produkt 1171 Recht, Liegenschaften und Bußgelder

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Ordnung, Recht, Liegenschaften und Soziales	Herr Fehlhaber

Kurzbeschreibung:
- Bearbeitung von Schadenersatzansprüchen, Versicherungsdienstleistungen für die Verwaltung, Ordnungswidrigkeitenverfahren, Strafanzeigen, Prozessführung, juristische Beratung, Vertrags- und Vergleichsverhandlungen
- Verwaltung des städtischen unbebauten Grundbesitzes, Verkauf und Verpachtung von Grundstücken

Auftragsgrundlage:
- Freiwillige Leistung
- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung (Ordnungswidrigkeitenverfahren)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)
Verkauf von mindestens neun Baugrundstücken
Programme und Produkte:
Werbung durch Internet, Presse, Aushangkästen und Broschüren
Prozesse und Strukturen:
Entwerfen und Herstellen von Dateien, Anzeigen und Werbemitteln
Ressourcen:
Mitarbeiter im Produkt

2. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zum Rahmenziel)
100 % Versicherungsschutz für berechtigte Schadensersatzforderungen
Programme und Produkte:
Abschluss von Versicherungsverträgen
Prozesse und Strukturen:
Laufende Überprüfung und ggf. Ergänzung des bestehenden Versicherungsschutzes
Ressourcen:
Mitarbeiter im Produkt

3. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zum Rahmenziel)
Verpachtung von 100 % der städtischen Pachtflächen
Programme und Produkte:
Werbung durch Internet, Presse, Aushangkästen und Broschüren
Prozesse und Strukturen:
Entwerfen und Herstellen von entsprechenden Dateien, Anzeigen und Werbemitteln
Ressourcen:
Mitarbeiter im Produkt

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl der verkauften Baugrundstücke	6	16	9
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Anteil der versicherten Schadenersatzforderungen	100 %	100 %	100 %
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 3.:			
Verpachtete Flächen	100 %	100 %	100 %
Leistungsinformationen			
Anzahl angezeigter Ordnungswidrigkeitenverfahren	339	223	150
Anzahl Verwaltungsprozesse	13	10	12
davon im laufenden Jahre beendet	8	4	6
davon gewonnen	5	3	4
Höhe der Versicherungsprämien gesamt *1)	237.107,79 €	240.875,26 €	210.000.00 €
Anzahl gemeldeter Schadenersatzforderungen	22	45	25
davon berechtigt	11	44	13
davon gewonnen		44	13
Zu bewirtschaftende Fläche	122 ha	119 ha	130 ha
Höhe der Grundstücksunterhaltungskosten je ha *2)	365 €	230 €	307 €

Stellenanteil des Produktes	2,45	2,5	2,5
Erläuterungen	Zu *1): Aufgrund der Erfahrungen der letzten Winter wurde von verschiedenen Fachbereichen künftig eine Versicherung zusätzlicher Risiken (z. B. Sturm und Leitungswasser) gewünscht. Zu *2): Die erhöhten Grundstücksunterhaltungskosten je ha resultieren aus einem erhöhten Pflegeaufwand für Baugebiete; insbesondere „Ziegelberg-Süd“: Um der Grundstücksunterhaltungspflicht zu den Anliegern und Nachbargrundstücken nachzukommen und den Pflegeaufwand in den Folgejahren zu verringern, sollte insbesondere der Bereich des zweiten Bauabschnittes geräumt werden. Dies künftig, um eine maschinelle Pflege zu erleichtern. Eventuell könnte dann dieser Bereich vorübergehend als Pferdeweide verpachtet werden.		

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Die Anzahl der verkauften Baugrundstücke (15 Wohnbaugrundstücke und 1 Gewerbegrundstück) lag wegen der starken Nachfrage erheblich über dem Planansatz. Dadurch hat sich auch die bewirtschafte Fläche reduziert.

Die Höhe der Grundstücksunterhaltungskosten je ha hat sich verringert, da auf die ursprünglich vorgesehene Räumung des 2. Bauabschnitts „Ziegelberg-Süd“ (s. o. *2) verzichtet wurde, um weitgehend zu verhindern, dass bei Starkregenereignissen das Oberflächenwasser aus diesem Bereich in den 1. Bauabschnitt fließt.

Die Anzahl angezeigter Ordnungswidrigkeitenverfahren ist nur bedingt und die Anzahl der gemeldeten Schadenersatzforderungen ist gar nicht beeinflussbar, so dass es hier naturgemäß immer zu positiven oder negativen Abweichungen kommen kann.

Budgetbericht Produkt 1211 – Wahlen und Statistik

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-13.370,30	0,00	-1.600,00	-1.600,00
B	Ordentliche Aufwendungen	57.653,48	22.109,72	19.200,00	-2.909,72
	davon Personalaufwendungen	40.909,88	21.364,46	19.100,00	-2.264,46
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.729,17	195,00	100,00	-95,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**44.283,18**	**22.109,72**	**17.600,00**	**-4.509,72**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.314,18	963,01	942,34	-20,67
	ILV Ergebnis	**2.314,18**	**963,01**	**942,34**	**-20,67**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zeile A:
Erträge aus Auflösung von Pensionsrückstellungen konnten nicht erzielt werden.

Budgetbericht Produkt 1221 – Einwohnermeldewesen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-175.520,68	-149.128,93	-176.500,00	-27.371,07
B	Ordentliche Aufwendungen	382.494,14	338.500,91	351.900,00	13.399,09
	davon Personalaufwendungen	264.293,34	230.656,50	228.000,00	-2.656,50
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	107.294,05	98.336,94	113.700,00	15.363,06
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**206.973,46**	**189.371,98**	**175.400,00**	**-13.971,98**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	13.152,18	12.749,57	13.259,17	509,60
	ILV Ergebnis	**13.152,18**	**12.749,57**	**13.259,17**	**509,60**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zeile A:
Erträge aus Auflösung von Pensionsrückstellungen konnten nicht erzielt werden.

Zeile A und B:
Es wurden rund 350 Personalausweise weniger beantragt, als eingeplant. Dies führte zu 10.000 € geringeren Erträgen, aber auch zu 8.000 € vermindertem Aufwand.

Produktbeschreibung Produkt 1221 Einwohnermeldewesen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ordnung, Recht, Liegenschaften und Soziales	Frau Voß

Kurzbeschreibung:
- Führung Melderegister
- Auskunftserteilung
- Ausstellung von Pässen, Personalausweisen, Steuerkarten, Untersuchungsberechtigungsscheinen
- Anträge auf Führungszeugnisse
- Fundbüro

Auftragsgrundlage:
- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zum Rahmenziel)

Steigerung des Bürgerservices und Verbesserung des Verwaltungsansehens in der Öffentlichkeit

Programme und Produkte:

Erstellung eines Flyers „Checkliste zum Umzug“ und Verteilung von 2.000 Exemplaren an Familienverbände

Prozesse und Strukturen:

In Teamarbeit des Personals Einwohnermeldeamt wird recherchiert und eine möglichst abschließende „To-Do“-Liste aufgebaut. Diese wird in Broschürenform gebracht und an Personen ausgehändigt, die sich an- oder ummelden.

Ressourcen:

Personal des Produkts

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl der ausgegebenen Broschüren		75	2.000
Leistungsinformationen			
Anzahl der Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz	25.350	25.147	25.375
Anzahl der ausgestellten Personalausweise	3.107	2.855	3.200
Anzahl der ausgestellten Reisepässe/Kinderreisepässe	899	905	900
Anzahl der Führungszeugnisse	937	860	800
Anzahl der An-, Ab- und Ummeldungen	4.439	4.076	4.000
Anzahl der gebührenpflichtigen Auskünfte	3.023	3.351	3.700
Anzahl der Fundsachen	92	94	120
Stellenanteil des Produktes	3,91	3,7	3,7

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Die Broschüren wurden erst im Oktober 2012 endgültig fertiggestellt. Die Ausgabe erfolgt entgegen der ursprünglichen Absicht nicht automatisch, sondern als Angebot und wird nur von wenigen Umziehenden gewünscht.

Budgetbericht Produkt 1222 – Personenstandswesen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-63.465,29	-50.844,85	-60.100,00	-9.255,15
B	Ordentliche Aufwendungen	168.866,38	165.891,50	159.400,00	-6.491,50
	davon Personalaufwendungen	157.466,86	154.392,26	147.100,00	-7.292,26
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.532,65	5.852,30	6.000,00	147,70
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	69,99	0,00	-69,99
	Ordentliches Ergebnis	**105.401,09**	**115.046,65**	**99.300,00**	**-15.746,65**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	8.751,39	8.738,84	9.019,59	280,75
	ILV Ergebnis	**8.751,39**	**8.738,84**	**9.019,59**	**280,75**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-1.690,99	0,00	1.690,99
	Saldo Investitionen	**0,00**	**-1.690,99**	**0,00**	**1.690,99**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zeile A:
Erträge aus Auflösung von Pensionsrückstellungen konnten nicht erzielt werden.

Produktbeschreibung Produkt 1222 Personenstandswesen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ordnung, Recht, Liegenschaften und Soziales	Frau Voß

Kurzbeschreibung:
- Beurkundung von Personenstandsfällen, namensrechtlichen Erklärungen, Kirchenaustritten
- Erteilung von Auskünften
- Fortführung der Personenstandsbücher
- Ausstellung von Urkunden

Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zum Rahmenziel)
Steigerung des Bürgerservices und Verbesserung des Verwaltungsansehens in der Öffentlichkeit

Programme und Produkte:
Erstellung einer Broschüre „Was muss ich nach meiner Eheschließung veranlassen“ und Ausgabe von 100 Exemplaren

Prozesse und Strukturen:
In Teamarbeit des Personals Standesamt wird recherchiert und eine möglichst abschließende „To-Do“-Liste, an der sich Brautpaare nach der Hochzeit hinsichtlich der zu erledigenden Formalitäten orientieren können, aufgebaut. Diese wird als Printmedium bei der Eheschließung ausgehändigt.

Ressourcen:
Personal des Produkts, Teile des Haushaltsansatzes P1222-431100 Geschäftsaufwendungen

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl der ausgegebenen Broschüren		27	100
Leistungsinformationen			
Anzahl der bearbeiteten Fälle insgesamt	940	905	940
Anzahl der beurkundeten Geburten	276	255	300
Anzahl der beurkundeten Eheschließungen/Lebenspartnerschaften	113	104	90
Anzahl der beurkundeten Sterbefälle	551	546	550
Anzahl der Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz	30.199	30.041	29.800*
Stellenanteil des Produktes	2,63	2,63	2,63

Erläuterungen * = Die Planzahl Einwohner bezieht sich seit dem 01.07.2009 auf den Standesamtsbezirk Elm-Lappwald.

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Die Broschüren wurden erst im September 2012 endgültig fertiggestellt.

Budgetbericht Produkt 1223 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-98.398,56	-99.791,76	-91.500,00	8.291,76
B	Ordentliche Aufwendungen	386.119,94	371.867,98	357.100,00	-14.767,98
	davon Personalaufwendungen	224.029,95	201.994,23	194.300,00	-7.694,23
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	74.189,50	82.296,21	73.800,00	-8.496,21
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	121,64	160,40	100,00	-60,40
	Ordentliches Ergebnis	**287.721,38**	**272.076,22**	**265.600,00**	**-6.476,22**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	57.203,93	57.305,41	56.129,24	-1.176,17
	ILV Ergebnis	**57.203,93**	**57.305,41**	**56.129,24**	**-1.176,17**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zeile A:
Trotz Ausfällen wegen nicht realisierbarer Auflösung von Pensionsrückstellungen konnte dies wegen höherer Tierheimerstattungen und höheren Erstattungen bei ordnungsbehördlichen Bestattungen mehr als kompensiert werden (s. aber auch Erläuterung zu Zeile B).

Zeile B:
Höhere Aufwendungen für ordnungsbehördliche Bestattungen (s. aber auch Erläuterung zu Zeile A).

Produktbeschreibung Produkt 1223 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ordnung, Recht, Liegenschaften und Soziales	Herr Kemmer

Kurzbeschreibung: - Betreuung von Fundtieren in Zusammenarbeit mit Tierschutzverein, allgemeine Kontrollen, Waffen- und Sprengstoffrecht, Bestattungsrecht, Doppelstreife, Ermittlungsdienst, sonstige Ordnungsmaßnahmen, Festsetzung von Brenntagen, Schulzuführungen, Präventionsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr

Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung
- Freiwillige Leistung (Doppelstreife)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zum Rahmenziel)
Regelmäßige Präsenz von für den Bürger erkennbaren Ordnungskräften im Stadtgebiet als Präventivmaßnahme und im Rahmen der Umsetzung des Abfallvermeidungskonzeptes

Programme und Produkte:
Durchführung von mindestens drei Doppelstreifen wöchentlich

Prozesse und Strukturen:
Regelmäßige und frühzeitige Absprache von Terminen unter den Beteiligten sowie flexible Durchführung von Terminen „außer der Reihe“

Ressourcen:
Mitarbeiter des Produkts

2. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zum Rahmenziel)
Intensivierung der im Jahre 2011 begonnenen Waffenaufbewahrungskontrollen

Programme und Produkte:
Durchführung von durchschnittlich monatlich mindestens drei Kontrollen der Waffenaufbewahrung vor Ort

Prozesse und Strukturen:
Kontinuierliche Auswahl der zu kontrollierenden Waffenbesitzer nach dem Zufallsprinzip (unter Berücksichtigung örtlicher Zusammenhänge)

Ressourcen:
Mitarbeiter des Produkts

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl der Doppelstreifen wöchentlich im Durchschnitt	2,88	2,25	>= 3
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Anzahl Waffenkontrollen monatlich im Durchschnitt	2,5	3,3	>= 3
Leistungsinformationen			
Im Rahmen der Doppelstreife festgestellte abfallrechtliche Verstöße (insgesamt; auch ohne Ermittlung eines Verursachers)	93	86	85
Anzahl Erlaubnisse Waffenrecht (im weitesten Sinne)	108	96	120
Anzahl Bestattungen von Amts wegen	22	32	25
Anzahl Fundtiere gesamt	187	146	180
Stellenanteil des Produktes	2,88	2,98	2,98
Erläuterungen			

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Durch längeren Krankheits- und Kurausfall des Polizeikontaktbeamten, mit dem vornehmlich die Doppelstreifen durchgeführt werden, ergibt sich für 2012 lediglich eine Ist-Zahl von durchschnittlich 2,25.

Die positiven oder negativen Abweichungen bei den Waffenrechtserlaubnissen, den Bestattungen und den Fundtiere sind naturgemäß nicht beeinflussbar.

Budgetbericht Produkt 1224 – Verkehrsaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-168.027,26	-134.223,40	-160.700,00	-26.476,60
B	Ordentliche Aufwendungen	371.804,29	329.024,87	314.000,00	-15.024,87
	davon Personalaufwendungen	364.289,64	320.327,43	304.900,00	-15.427,43
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.573,48	7.137,48	6.200,00	-937,48
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	47,00	0,00	-47,00
	Ordentliches Ergebnis	**203.777,03**	**194.801,47**	**153.300,00**	**-41.501,47**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	16.900,38	16.401,63	16.928,55	526,92
	ILV Ergebnis	**16.900,38**	**16.401,63**	**16.928,55**	**526,92**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zeile A:
Neben den nicht realisierten Erträgen aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen waren Mindererträge bei den Verwarngeldern zu verzeichnen, die wegen der nicht durchgängigen Besetzung der Politessenstellen, wegen Personalwechseln und wegen längeren internen Einarbeitungsphasen auf anderen Stellen entstanden sind.

Produktbeschreibung Produkt 1224 Verkehrsaufsicht

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Ordnung, Recht, Liegenschaften und Soziales	Herr Kemmer

Kurzbeschreibung: - Überwachung des ruhenden Verkehrs, verkehrsrechtliche Anordnungen, verkehrsrechtliche Ausnahmegenehmigungen, verkehrsrechtliche Erlaubnisse, Sondernutzungserlaubnisse, Überwachung des Fahrschulwesens

Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung
- Freiwillige Leistung (Umfang der Verkehrsüberwachung)

Produktziele: 1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zum Rahmenziel)
Regelmäßige Überwachung des Parkraumes zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs sowie zur Gewährleistung einer ausgewogenen Parkraumversorgung

Programme und Produkte:
Mindestens 20 Überwachungsstunden wöchentlich pro Überwachungs-Vollzeitstelle

Prozesse und Strukturen:
Wahrnehmung des Außendienstes zu festgelegten Zeiten (auch bei „unangenehmeren“ Wetterverhältnissen) und bei punktuellen Sonderaktionen (Wochenend- und Abendkontrollen)

Ressourcen:
Mitarbeiter des Produkts

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Durchschnittliche Anzahl der Überwachungsstunden wöchentlich pro (Vollzeit-)Stelle	20,02	16,63	>= 20
Leistungsinformationen			
Anzahl der Verkehrsunfälle in Helmstedt	566	555	600
Anzahl der Überwachungsstunden ruhender Verkehr	1.822	1.514	1.800
Anzahl der Verwarngeldverfahren	10.738	9.426	10.000
davon an den Landkreis übergeleitet	1.444	1.510	1.600
davon vom Landkreis eingestellt	40	20	50
Durchschnittliche Verwarngeldhöhe pro Verwarnung	10,35 €	10,56 €	11,00 €
Anzahl Sondernutzungserlaubnisse	266	247	220
Stellenanteil des Produktes	5,03	5,03	5,03

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Wegen der nicht durchgängigen Besetzung der Politessenstellen, wegen Personalwechseln und wegen längeren internen Einarbeitungsphasen hat es bei fast allen Kennzahlen und Leistungsinformationen Differenzen gegeben, die aber wegen des erhöhten Einsatzes der dort tätigen Mitarbeiter hinsichtlich der Anzahl der Verwarnungen noch in Grenzen gehalten werden konnten.

Die Anzahl der beantragten und erteilten Sondernutzungserlaubnisse ist naturgemäß kaum beeinflussbar.

Budgetbericht Produkt 1225 – Gewerbe- und sonstige Gaststättenangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-70.172,24	-41.926,38	-37.100,00	4.826,38
B	Ordentliche Aufwendungen	171.395,15	136.281,00	149.200,00	12.919,00
	davon Personalaufwendungen	167.177,45	131.762,13	143.100,00	11.337,87
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.845,06	2.085,80	1.900,00	-185,80
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	496,55	1.238,31	2.000,00	761,69
	Ordentliches Ergebnis	**101.222,91**	**94.354,62**	**112.100,00**	**17.745,38**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	6.960,95	6.782,39	7.000,28	217,89
	ILV Ergebnis	**6.960,95**	**6.782,39**	**7.000,28**	**217,89**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zeile A:
Trotz Ausfällen wegen nicht realisierbarer Auflösung von Pensionsrückstellungen konnte dies durch höhere Gebührenerträge kompensiert werden. Diese konnten insbesondere erzielt werden, weil es seit 01.01.2012 in Niedersachsen ein eigenes Gaststättengesetz gibt, das anstelle der vorherigen Erlaubnispflicht nur noch ein Anzeigeverfahren für Gaststättenbetreiber vorsieht. Die Einschätzung, inwieweit diese Neuregelung zu Ertragsverringerungen führt, konnte im Vorfeld mangels Erfahrungen nicht präzise sein und hat sich im Nachhinein als zu hoch erwiesen.

Budgetbericht Produkt 1261 – Feuerlöschwesen und Hilfeleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-126.027,62	-66.607,73	-68.700,00	-2.092,27
B	Ordentliche Aufwendungen	433.599,40	409.086,17	427.600,00	18.513,83
	davon Personalaufwendungen	108.382,45	122.049,63	115.900,00	-6.149,63
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	172.599,16	146.768,71	164.600,00	17.831,29
	davon Transferaufwendungen	11.627,25	6.200,00	5.200,00	-1.000,00
	davon Abschreibungen	105.671,98	94.134,62	100.100,00	5.965,38
	Ordentliches Ergebnis	**307.571,78**	**342.478,44**	**358.900,00**	**16.421,56**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	-570,00	0,00	570,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**-570,00**	**0,00**	**570,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	3.609,16	3.549,93	3.622,21	72,28
	ILV Ergebnis	**3.609,16**	**3.549,93**	**3.622,21**	**72,28**
G	Einzahlungen Investitionen	706,56	5.570,00	66.200,00	60.630,00
H	Auszahlungen Investitionen	-67.124,87	-62.222,18	-444.500,00	-382.277,82
	Saldo Investitionen	**-66.418,31**	**-56.652,18**	**-378.300,00**	**-321.647,82**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zeile A und B:
Erträge und Aufwendungen bewegten sich trotz Abweichungen bei Einzelpositionen im vorgesehenen Rahmen.

Zeile G:
Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Beschaffung des neuen Hilfeleistungslösch-fahrzeugs sind auch die vorgesehen Zuschüsse von Landkreis und Öffentlicher Versicherung noch nicht abgerufen worden (s. a Erläuterung Zeile H). Ein Haushaltseinnahmerest wurde gebildet.

Zeile H:
Die Beschaffung des neuen Hilfeleitungslöschfahrzeugs für die Ortsfeuerwehr Helmstedt hat sich wegen des komplexen Beschaffungsvorgangs verzögert. Der Auftrag wird in 06/2013 erteilt. Mit Lieferung und Bezahlung ist Mitte 2014 zu rechnen. Gleichfalls verzögert hat sich die Umstellung auf Digitalfunk, da das Netz dafür noch nicht aufgebaut ist und deshalb auch die Abnahme der ausgeschriebenen und bestellten Geräte hinausgezögert wurde. Mit Abnahme und Einbau ist im Laufe des Jahres 3013 zu rechnen. Haushaltsausgabereste wurden gebildet.

Produktbeschreibung Produkt 1261 Feuerlöschwesen und Hilfeleistungen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Ordnung, Recht, Liegenschaften und Soziales	Herr Kemmer

Kurzbeschreibung: - Gewährleistung des abwehrenden Brandschutzes im Stadtgebiet Helmstedt
- Gewährleistung von Hilfeleistungseinsätzen im Stadtgebiet Helmstedt

Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung sowie Freiwillige Leistung (Zuschüsse an THW und Wehrkasse)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zum Rahmenziel)
Die dauerhafte Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr muss erhalten bleiben.

Programme und Produkte:
Aufstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes

Prozesse und Strukturen:
Bildung einer Arbeitsgruppe mit Feuerwehr und Verwaltung nach Abschluss der bereits laufenden Vorarbeiten durch die Feuerwehr, regelmäßige Sitzungen der Arbeitsgruppe je nach Projektfortschritt

Ressourcen:
Mitarbeiter des Produkts

2. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zum Rahmenziel)
Der Anteil der aktiven Feuerwehrangehörigen soll bei mindestens 145 gehalten werden.

Programme und Produkte:
Durchführung eigener und Unterstützung feuerwehrinterner Mitgliederwerbung

Prozesse und Strukturen:
Kontaktaufnahme zu (größeren) Unternehmen im Stadtgebiet zwecks „Anwerbung“ von Mitarbeitern und Erarbeitung einer Werbebroschüre u. a. für die Infomappe für Neubürger

Ressourcen:
Mitarbeiter des Produkts und (geringe) finanzielle Mittel für die Erstellung der Werbebroschüre

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Aufstellung Feuerwehrbedarfsplan		0	1
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Anzahl der aktiven Feuerwehrangehörigen	143	151	>= 145
Leistungsinformationen			
Anzahl der Brandeinsätze/Hilfeleistungen/Brandwachen	233	276	220
Anzahl der Mitglieder in der Feuerwehr insgesamt	490	491	485
Zuschüsse an THW und Wehrkasse insgesamt	5.200,00 €	5.200,00 €	5.200 €
Stellenanteil des Produktes *)	1,54/1,69	2,19	2,19

Erläuterungen

*) = Der Feuerwehrgerätewart hat seit Gründung des Atemschutzgeräteverbundes im Jahre 2008 15 % seiner Arbeitsleistung gegen eine pauschalierte Kostenerstattung für den Landkreis Helmstedt erbracht. Insofern wurde seinerzeit auch der Stellenanteil um 0,15 reduziert. Diese Regelung wurde im Laufe des Jahres 2011 aufgrund mangelndem Bedarf beim Landkreis und einem zeitlich erhöhten Bedarf bei der Stadt Helmstedt, der u. a. auch dem Bestreben nach einer Entlastung der ehrenamtlichen Feuerwehrführung geschuldet war, nicht länger aufrecht erhalten. Den sich verschärfenden Personalproblemen konnte zudem im Jahre 2012 nur durch die (vorübergehende) zusätzliche Einstellung eines zweiten Gerätewartes (0,5 Stellen) begegnet werden. Diese Regelung konnte mit Beginn des Jahres 2013 allerdings wieder zurückgenommen werden.

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Die Erstellung des Feuerwehrbedarfsplans konnte im Jahre 2012 wegen personeller Probleme insbesondere bei der Feuerwehrführung nicht erfolgen. Derzeit hat er wegen der Fusionsdebatte auch keine oberste Priorität (s. B 20/2013).

Die Erhöhung der Zahl der aktiven Feuerwehrangehörigen ist sehr positiv und auf verstärkten Anstrengungen von Feuerwehr, Politik und Verwaltung bei der Förderung und Werbung für dieses Ehrenamt zurückzuführen.

Die Erhöhung der Zahl der Einsätze, deren Zahl naturgemäß nicht planbar ist, zeigt die Wichtigkeit der Feuerwehr für das Gemeinwohl und die Sicherheit in der Stadt Helmstedt.

Budgetbericht

01.01.2012 bis 31.12.2012

Teilhaushalt 30

Zentrale Gebäudewirtschaft

Budgetbericht Teilhaushalt 30 - Zentrale Gebäudewirtschaft -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-256.186,50	-275.443,59	-298.900,00	-23.456,41
B	Ordentliche Aufwendungen	1.066.521,49	945.505,00	1.090.600,00	145.095,00
	davon Personalaufwendungen	381.929,18	360.106,63	372.000,00	11.893,37
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	591.670,52	490.182,98	621.100,00	130.917,02
	davon Transferaufwendungen				0,00
	davon Abschreibungen	91.463,31	93.744,64	91.000,00	-2.744,64
	Ordentliches Ergebnis	**810.334,99**	**670.061,41**	**791.700,00**	**121.638,59**
C	Außerordentliche Erträge				0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen				0,00
	Außerordentliches Ergebnis				**0,00**
E	Erträge ILV	-880.460,21	-858.806,50	-886.800,00	-27.993,50
F	Aufwendungen ILV	22.235,85	23.563,57	22.200,00	-1.363,57
	ILV Ergebnis	**-858.224,36**	**-835.242,93**	**-864.600,00**	**-29.357,07**
G	Einzahlungen Investitionen	10.873,62			0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-13.527,77			0,00
	Saldo Investitionen	**-2.654,15**			**0,00**

Budgetbericht Produkt 1145 – Grundstücks- und Gebäudemanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-256.186,50	-275.443,59	-298.900,00	-23.456,41
B	Ordentliche Aufwendungen	1.066.521,49	945.505,00	1.090.600,00	145.095,00
	davon Personalaufwendungen	381.929,18	360.106,63	372.000,00	11.893,37
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	591.670,52	490.182,98	621.100,00	130.917,02
	davon Transferaufwendungen				0,00
	davon Abschreibungen	91.463,31	93.744,64	91.000,00	-2.744,64
	Ordentliches Ergebnis	**810.334,99**	**670.061,41**	**791.700,00**	**121.638,59**
C	Außerordentliche Erträge				0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen				0,00
	Außerordentliches Ergebnis				**0,00**
E	Erträge ILV	-880.460,21	-858.806,50	-886.800,00	-27.993,50
F	Aufwendungen ILV	22.235,85	23.563,57	22.200,00	-1.363,57
	ILV Ergebnis	**-858.224,36**	**-835.242,93**	**-864.600,00**	**-29.357,07**
G	Einzahlungen Investitionen	10.873,62			0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-13.527,77			0,00
	Saldo Investitionen	**-2.654,15**			**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Zu B; Ordentliche Aufwendungen; davon Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- ca. 76.100 € Minderaufwendungen für die bauliche Unterhaltung städtischer Gebäude, da personell bedingt nicht alle Maßnahmen umgesetzt werden konnten.

- ca. 7.500 € Minderaufwendungen durch Mietminderung (auf Grund baulicher Mängel) in der Stadtbücherei

- ca. 46.500 € Minderaufwendungen, davon 21.100 € Heizung u. 9.500 € Strom durch Einsparung von Energiekosten u. a. bedingt durch die aktuellen Energielieferverträge (KWL-Ausschreibung), 15.900 € sonst. Bewirtschaftungskosten wie Wasser, Versicherungen, Abgaben (Minderaufwendungen durch Einsparung bzw. Verkauf Tonwerke 14a)

Produktbeschreibung Produkt 1145 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Zentrale Gebäudewirtschaft	Frau Schulz

Kurzbeschreibung:

- Bauliche Unterhaltung aller städtischen Gebäude (außer WC-Anlagen) auch als Dienstleister für andere Fachbereiche
- Investitionsmaßnahmen an städtischen Gebäuden und BDH
- Abschluss von Ingenieurs- und Architektenverträge gemäß der HOAI (Hochbau), Werkliefer- und Wartungsverträge
- Energiemanagement (Klimaschutzmanager, zwei Jahre befristet)
- Bewirtschaftung von Verwaltungsgebäuden und städtischen Mietwohnungen
- Abschluss von internen Mietverträgen
- Verwaltung und Abrechnung ver- und gepachteter Objekte (außer Theatercafé, DTA und Kompetenzzentrum)

Auftragsgrundlage:

- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung, freiwillige Leistung oder begründet durch einen politischen Beschluss

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5)

In Bezug auf die bereitgestellten Mittel für die Gebäude der Stabstelle 30 werden 100 % der geplanten Maßnahmen realisiert.

Programme und Produkte:

Es sind alle zur Werterhaltung der Gebäude notwendigen Maßnahmen zu katalogisieren:

Kategorie 1 und Kategorie 2

Prozesse und Strukturen:

Die Prioritätenliste (Kategorie 1) wird - ggf. aktualisiert - vorrangig systematisch abgearbeitet; Maßnahmen der Kategorie 2 werden nur bei übrig gebliebenen finanziellen Mitteln umgesetzt.

Ressourcen:

Eigenes Personal, Haushaltsansatz des Sachkontos 4211000 „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“

2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 7)

Der CO2-Verbrauch im Bereich der Stadt Helmstedt wird durch Stromeinsparung (von 1.177.346 kWh auf 1.059.611 kWh) und Gaseinsparung (von 5.305.119 kWh auf 4.774.607 kWh) um 10 % gesenkt.

Programme und Produkte:

Aus dem vorhandenen Klimaschutzkonzept (KSK) werden die Maßnahmen umgesetzt, die ohne großen Kostenaufwand umzusetzen sind.

Prozesse und Strukturen:

Ein Energiemanagement wird aufgebaut. Es werden Maßnahmen entwickelt und durchgesetzt, die hauptsächlich das Nutzerverhalten in den städtischen Gebäuden beeinflussen.

Ressourcen: Schaffung einer zeitbefristeten Stelle

3. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Eine 100%ige Auslastung der Mietwohnungen wird gesichert.

Programme und Produkte:

Leerstand von Mietwohnungen wird bei Bekanntwerden durch Neuvermietungen beseitigt.

Prozesse und Strukturen:

Informationen zu Leerständen werden umgehend veröffentlicht und neue Mieter aquiriert.

Ressourcen: Eigenes Personal

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Umgesetzte Maßnah. im Rahmen der bereitgestellten Mittel		70 %	100 % *1
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Stromverbrauch (lt. KSK)	298.007 kWh	283.276 kWh (-5 %)	-10 %
Gasverbrauch (lt. KSK)	2.188.444 kWh	1.992.431 kWh (-9 %)	-10 %
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 3.:			

Auslastung von Mietwohnungen	100 %	100 %	100 %
Leistungsinformationen			
-			
Stellenanteil	4	3,75	3,75
Stellenanteil (Zeitverträge)		1	1 *2
Erläuterungen	*1 = Die Bereitstellung von Haushaltsmitteln und Personalkapazitäten, die sämtliche katalogisierten Maßnahmen abdeckt, ist nicht möglich. Es wurde daher eine Liste mit den zwingensten Maßnahmen erstellt, die in den vorgesehenen Kostenrahmen passen. *2 = Der gesamte Stellenanteil (Zeitvertrag) 2012 bezieht sich auf den Klimaschutzbeauftragten.		

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

zu 1: personell bedingt konnten nicht alle notwendigen baulichen Maßnahmen umgesetzt werden

zu 2: Stromverbrauch: bauliche Maßnahmen aus dem KSK werden erst in den Folgejahren Einsparungen erzeugen. Budgetbedingt können bei weitem nicht alle baulichen Maßnahmen aus dem KSK umgesetzt werden. Die Wandlung des Nutzerverhaltens kann nur bedingt beeinflusst werden und führt möglicherweise erst in den Folgejahren zu deutlicheren Einsparungen.

Budgetbericht
01.01.2012 bis 31.12.2012
Teilhaushalt 31
Planen und Bauen

Budgetbericht Teilhaushalt 31 - Planen und Bauen -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-302.929,93	-314.854,43	-360.600,00	-45.745,57
B	Ordentliche Aufwendungen	858.159,02	844.641,53	951.400,00	106.758,47
	davon Personalaufwendungen	688.526,23	724.640,04	718.900,00	-5.740,04
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	98.727,17	40.011,25	89.600,00	49.588,75
	davon Transferaufwendungen	41.167,03	46.463,07	50.000,00	3.536,93
	davon Abschreibungen	15.375,47	21.107,06	84.800,00	63.692,94
	Ordentliches Ergebnis	**555.229,09**	**529.787,10**	**590.800,00**	**61.012,90**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	33.072,07	30.791,86	31.800,00	1.008,14
	ILV Ergebnis	**33.072,07**	**30.791,86**	**31.800,00**	**1.008,14**
G	Einzahlungen Investitionen	877.704,29	1.164.219,99	1.174.800,00	10.580,01
H	Auszahlungen Investitionen	-676.129,10	-1.236.531,11	-1.546.800,00	-310.268,89
	Saldo Investitionen	**201.575,19**	**-72.311,12**	**-372.000,00**	**-299.688,88**

Die Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen „Ansätze laut Haushaltsplan 2012“ und „Ergebnis des Haushaltsjahres 2012“ sind unter den Budgetberichten der einzelnen Produkte aufgeführt.

Budgetbericht Produkt 1101 – Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-51.070,35	-48.213,45	-50.400,00	-2.186,55
B	Ordentliche Aufwendungen	74.058,85	71.200,19	74.000,00	2.799,81
	davon Personalaufwendungen	23.617,18	22.986,74	22.600,00	-386,74
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	41.167,03	46.463,07	50.000,00	3.536,93
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00
	Ordentliches Ergebnis	**22.988,50**	**22.986,74**	**23.600,00**	**613,26**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	1.286,14	1.134,45	1.171,59	37,14
	ILV Ergebnis	**1.286,14**	**1.134,45**	**1.171,59**	**37,14**
G	Einzahlungen Investitionen	555.000,00	576.000,00	0,00	-576.000,00
H	Auszahlungen Investitionen	-355.000,00	-288.000,00	0,00	288.000,00
	Saldo Investitionen	**200.000,00**	**288.000,00**	**0,00**	**-288.000,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Aufwendungen:

- Abschreibungen in Höhe von 1.400 € sind nicht erfolgt, da die Zuschüsse nicht aus dem investiven Bereich, sondern aus den laufenden Zinserträgen der Stiftung gewährt werden.

Einzahlungen Investitionen:

- Ein Teil des Stiftungskapital in Höhe von 288.000,00 € war als 2-Phasen-Bond bei der Nord/LB angelegt worden. Zum 06.08.2012 hat die Bank die Anleihe vorzeitig gekündigt und zu 100 % zurückgezahlt.

- Am 28.08.2012 wurde die Anlage in Höhe von 288.000,00 € bei der Deutschen Kreditbank durch die Stadtkasse gekündigt. Der Betrag steht seit diesem Zeitpunkt der Stadtkasse als Kassenkredit zur Verfügung.

Auszahlungen Investitionen:

- Am 10.08.2012 wurde der Betrag in Höhe von 288.000,00 € bei der Deutschen Kreditbank Magdeburg angelegt.

Budgetbericht Produkt 5111 – Räumliche Planung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-6.003,14	-4.866,75	-6.600,00	-1.733,25
B	Ordentliche Aufwendungen	142.715,06	149.547,50	157.600,00	8.052,50
	davon Personalaufwendungen	135.297,16	137.090,64	135.100,00	-1.990,64
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	6.036,90	11.346,05	20.600,00	9.253,95
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	25,00	100,00	75,00
	Ordentliches Ergebnis	**136.711,92**	**144.680,75**	**151.000,00**	**6.319,25**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	8.121,03	7.163,16	7.397,68	234,52
	ILV Ergebnis	**8.121,03**	**7.163,16**	**7.397,68**	**234,52**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Aufwendungen:

- Das Produkt lief bis auf die Abweichungen im Bereich „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ planmäßig. Die Abweichungen betreffen nicht in Auftrag gegebene Gutachten für Bebauungspläne, die sich entweder im Verfahren befinden bzw. deren Bearbeitung bis Ende 2012 noch ausstand.

Produktbeschreibung Produkt 5111 Räumliche Planung

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Planen und Bauen	Herr Bittner

Kurzbeschreibung:

- Informelle Planungen, Konzepte und Zielformulierungen für die zukünftige räumliche Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile (Entwicklungs-, Stadtbild-, Verkehrs- und Landschaftsplanung), insbesondere vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden demographischen Entwicklung
- Flächennutzungs- und Stadtentwicklungsplanung als vorbereitende Bauleitplanung mit der Darstellung der beabsichtigten Bodennutzung auf der Grundlage der geplanten städtebaulichen Entwicklung, dient der Erhöhung der Lebensqualität durch Abwägung der im Rahmen der städtebaulichen Planung entstehenden konkurrierenden Ansprüche zur Verbesserung des Stadtbildes und des Wohnumfeldes
- Erstellung von Bebauungsplänen und städtebaulichen Satzungen für kleinräumige Bereiche des Stadtgebietes mit rechtsverbindlicher Festsetzung für die städtebauliche Ordnung und Bodennutzung
- Einbringung kommunaler Interessen bei Planungen Dritter
- Pflege und Fortentwicklung Geographischen Informationssystems

Auftragsgrundlage:

- z. T. gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung, z. T. freiwillige Leistung - jedoch grundsätzliche Verpflichtung im Rahmen der kommunalen Planungshoheit (siehe § 1 Baugesetzbuch)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zu den Rahmenzielen Nr. 1 und 2)

Gewährleistung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden Flächen- und Bodenordnung

Programme und Produkte:

Aufstellung bzw. Durchführung von zwei Flächennutzungsplanverfahren,

Aufstellung bzw. Durchführung von vier Bebauungssplanverfahren

Prozesse und Strukturen:

Erstellung informeller Planungen, wie z. B. auch die Umsetzung des Masterplanes für die historische Stadt zur Stärkung der Innenstadt als Standortförderung sowie Hervorhebung der stadträumlichen Qualitäten und nachhaltigen Nutzung

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Durchgeführte F-Planverfahren	1	2	2
Durchgeführte B-Planverfahren	7	6	4
Leistungsinformationen			
Anzahl der Prüfungen auf Vorkaufsrecht	134	159	130
Stellenanteil des Produktes	2,21	2,21	2,21

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Im Jahr 2012 sind im Wesentlichen die nachstehenden Planungen durchgeführt worden:

Bebauungspläne:

Mörikestraße, Raabestraße (im Jahr 2012 abgeschlossen)
Biogasanlage Kibitzkulk (im Jahr 2012 abgeschlossen)
Wilhelmstraße Südseite (Bürgerbeteiligung; Auslegung)
Braunschweiger Straße, Harleber Tor (Sondergebiet Einzelhandel) (Verfahren ruht 2012)
Büddenstedter Weg (Photovoltaik) (Verfahren ruht 2012)
Ostfalen Outlet Helmstedt (Wiederaufnahme des Verfahrens)
Bereich Jahnstraße (Beginn der Bürgerbeteiligung)
Gewerbegebiet Marientaler Straße – 2. Änderung (Vorplanungen)

Flächennutzungsplanänderung

im Bereich Kibitzkulk (abgeschlossen)
im Bereich Lappwaldsee (Beteiligung der Träger öffentlicher Belange)
Außerdem wurde der Flächennutzungsplan im Bereich Mörikestraße ohne Verfahren berichtigt; eine Änderung im Bereich Ostfalen Outlet Helmstedt ist nicht mehr erforderlich.

Weitere städtebauliche Planungen

Konzeptionen für die Dorferneuerungsplanungen in Emmerstedt und Barmke

Budgetbericht Produkt 5112 – Stadtsanierung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-51.745,96	-18.388,23	-98.200,00	-79.811,77
B	Ordentliche Aufwendungen	129.025,53	72.346,61	170.400,00	98.053,39
	davon Personalaufwendungen	60.640,42	55.205,38	56.800,00	1.594,62
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	54.329,24	37,10	30.200,00	30.162,90
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	13.998,07	16.938,88	83.000,00	66.061,12
	Ordentliches Ergebnis	**77.279,57**	**53.958,38**	**72.200,00**	**18.241,62**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.462,03	2.495,76	2.577,47	81,71
	ILV Ergebnis	**2.462,03**	**2.495,76**	**2.577,47**	**81,71**
G	Einzahlungen Investitionen	314.530,76	580.017,84	1.166.600,00	586.582,16
H	Auszahlungen Investitionen	-320.941,15	-948.531,11	-1.546.600,00	-598.068,89
	Saldo Investitionen	**-6.410,39**	**-368.513,27**	**-380.000,00**	**-11.486,73**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

- Aufgrund geringerer Auszahlung von Zuschüssen und den damit verbundenen niedrigeren Einnahmen haben sich erhebliche Abweichungen beim Sachkonto „ Auflösungserträgen aus Sonderposten“ (=positive Abschreibungen) ergeben.
- Auf dem Sachkonto „Kostenerstattung“ waren für 2012 noch 30.000 € veranschlagt worden. Das ExWost Programm ist jedoch Ende 2011 ausgelaufen. Als Restzuschuss sind im 1.Halbjahr 2012 daher lediglich noch 5.500 € eingegangen.

Ordentliche Aufwendungen:

- Aufgrund geringerer Auszahlung von Zuschüssen haben sich erhebliche Abweichungen beim Sachkonto „Abschreibungen“ ergeben.
- Die auf dem Sachkonto „Ausz. für sonstige Sach- und Dienstleistungen“ veranschlagten 30.000 € wurden nicht mehr benötigt, da das ExWost Programm Ende 2011 ausgelaufen ist.

Investitionen:

- Im Bereich der Investitionen erklärt sich die Differenz mit der Tatsche, dass für die vertraglich vereinbarten privaten Maßnahmen in der Regel zum einen das Ende des Durchführungszeitraumes ausgenutzt wird und zum anderen der Eigentümer die Vorfinanzierung übernehmen muss. Daraus folgt, dass die Rechnungslegung und die Auszahlung in der Regel mit einer Zeitverzögerung ein tritt. Gleiches gilt für die einzufordernden Zuschüsse.

Produktbeschreibung Produkt 5112 Stadtsanierung

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Planen und Bauen	Herr Bittner

Kurzbeschreibung:
- Aufgabe der städtebaulichen Erneuerung ist die städtebauliche Verbesserung und Aufwertung bereits bebauter Bereiche; städtebauliche Erneuerung verfolgt das Ziel, das überkommene bauliche Erbe zu bewahren, soweit es erhaltenswert ist, die Wohn- und Arbeitsbedingungen in der gebauten Umwelt zu verbessern und den Strukturwandel durch städtebauliche Maßnahmen zu begleiten; städtebauliche Erneuerung ist daher eine langfristige Zukunftsaufgabe der Stadtentwicklung
- Durchführung von Untersuchungen in Stadtteilen und Quartieren auf ihren besonderen Entwicklungsbedarf
- Einwerbung von Fördermitteln durch Anmeldung von Maßnahmen bei den Förderstellen in Bund, Land und Europa
- Initiierung, Projektierung und Durchführung von Maßnahmen innerhalb der Stadterneuerungsquartiere
- Entwicklung und Erörterung (Bürger und Planungsbeteiligte) verschiedenster Planungen und Projekte innerhalb der Gesamtmaßnahmen

Auftragsgrundlage:
- Freiwillige Leistung; Auftrag gem. § 136 Abs. 2 Baugesetzbuch

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1)

Beseitigung städtebaulicher Missstände in einzelnen Stadtgebieten und Quartieren mit besonderen sozialen, wirtschaftlichen und städtebaulichen Problemen

Programme und Produkte:

Sanierung von Quartiersbestandteilen und Objekten sowie Unterstützung bei der Wiedernutzung im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung

Prozesse und Strukturen:

Sanierung von mindestens zwei Baudenkmalen mit einer Investitionssumme von jeweils mindestens 60.000 €, Abschluss von sechs Modernisierungsverträgen oder Vereinbarungen für Modernisierungsvoruntersuchungen in den Sanierungsgebieten „Nordöstliche Innenstadt“ und „Holzberg-St. Stephani“

Ressourcen:

Eigenes Personal
Die gezahlten Zuschüsse für private Investitionen in den Erneuerungsgebieten „Nordöstliche Innenstadt“ (601.700 €) und „Holzberg-St. Stephani“ (345.000 €) sowie die Maßnahmen im öffentlichen Bereich setzen sich zu 1/3 aus städtischen Mitteln und zu 2/3 aus Zuschüssen des Bundes und des Landes zusammen. Für das Gebiet „Holzberg-St. Stephani“ werden zur Mitfinanzierung Mittel aus der Stiftung Denkmalschutz bereitgestellt.

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl der modernisierten Baudenkmale mit mindestens 60.000 € Investitionssumme	3	1	2
Abschluss von Verträgen bzw. Vereinbarungen	13	14	6
Leistungsinformationen			
Anzahl der Modernisierungsverträge sowie -voruntersuchungen	13	14	8
- Zielansatz Anzahl der Modernisierungsverträge	13	14	8
Anzahl sanierungsrechtlicher Genehmigungen nach § 144 Baugesetzbuch	14	10	6
Höhe der vertraglich festgelegten Gesamtinvestitionen mit privaten Investoren	223.144,98 €	412.977 €	2.400.000 €
Höhe der vertraglich festgelegten Gesamtzuschüsse an private Investoren	74.410,08 €	138.780 €	900.000 €
Stellenanteil des Produktes	0,67	0,67	0,67

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Es ist im Jahr 2012 durchaus gelungen, Eigentümer zu Sanierungsmaßnahmen zu bewegen. Allerdings sind Modernisierungsverträge zum größten Teil für nur verhältnismäßig kleine Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen worden. Gerade im Bereich von Kybitzstraße / Schuhstraße bestand das Ziel, auch umfangreiche, durchgreifende Sanierungen zu initiieren. Trotz intensiver Gespräche mit den Eigentümern konnten hier keine Erfolge erzielt werden. Es ist zu befürchten, dass sich in naher Zukunft die Investitionsbereitschaft der Eigentümer trotz der vorhandenen Fördermittel nicht erhöhen wird.

Die Sanierung des Gebäudes Kybitzstraße 27 war die einzige im Jahr 2012 abgeschlossene Maßnahme mit einer Investitionssumme von mehr als 60.000 €.

Budgetbericht Produkt 5211 – Bauaufsicht und Bauordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-161.014,96	-212.956,69	-170.600,00	42.356,69
B	Ordentliche Aufwendungen	361.749,34	377.783,45	372.400,00	-5.383,45
	davon Personalaufwendungen	319.041,28	336.165,09	328.600,00	-7.565,09
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	38.301,51	28.581,45	38.500,00	9.918,55
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	1.377,40	4.143,18	200,00	-3.943,18
	Ordentliches Ergebnis	**200.734,38**	**164.826,76**	**201.800,00**	**36.973,24**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	13.596,29	13.613,25	14.058,95	445,70
	ILV Ergebnis	**13.596,29**	**13.613,25**	**14.058,95**	**445,70**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-187,95	0,00	-200,00	-200,00
	Saldo Investitionen	**-187,95**	**0,00**	**-200,00**	**-200,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

- Im Haushaltsjahr 2012 konnten mehrere größere Baugenehmigungen mit entsprechenden Gebührenansätzen erteilt werden, sodass der Ansatz für das Sachkonto „Verwaltungsgebühren“ um 51,5 % überschritten wurde.

Ordentliche Aufwendungen:

- Ausgaben für den Prüfstatiker sind um 27 % geringer angefallen wie auf dem Sachkonto „sonstige Verwaltungs- und Betriebskosten“ veranschlagt.
- Auf die Abschreibungen einfallen 4.106,18 € wegen uneinbringbarer Forderungen.

Produktbeschreibung Produkt 5211 Bauaufsicht und Bauordnung

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Planen und Bauen	Frau Noll

Kurzbeschreibung:
- Wahrnehmung aller den unteren Bauaufsichtsbehörden zugewiesenen Aufgaben, wie:
  - Beratung in Fragen des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts
  - Rechtsverbindl. Entscheidung über die Zulässigkeit der Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung und Abbruch baulicher Anlagen
  - Überwachung genehmigungsbedürftiger und genehmigungsfreier Baumaßnahmen und bestehender baulicher Anlagen hinsichtlich formeller und materieller Rechtmäßigkeit
- Führen des Baulastenverzeichnisses
- Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Wohnungseigentumsgesetz

Auftragsgrundlage:
- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung gem. § 63 Niedersächsische Bauordnung (NBauO)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)

Sachgerechte Abwicklung der baurechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben

Programme und Produkte:

90 % der Bauanträge sollen nach Vorliegen vollständiger Bauvorlagen (vgl. § 73 Abs. 2 NBauO) abschließend innerhalb folgender Fristen - differenziert nach Verfahrensarten - bearbeitet sein:

Genehmigungsverfahren nach § 75a NBauO in 22 Arbeitstagen

Genehmigungsverfahren nach § 75a NBauO mit Prüfung bautechnischer Nachweise und/oder Beteiligung anderer Behörden in 30 Arbeitstagen

Genehmigungsverfahren ohne Beteiligung anderer Behörden in 30 Arbeitstagen

Genehmigungsverfahren mit Beteiligung anderer Behörden in 60 Arbeitstagen

Dabei soll die Vorprüfung der eingehenden Bauanträge mit einer Eingangsbestätigung, in der ggf. weitere Bauvorlagen nachgefordert werden, innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen sein.

Prozesse und Strukturen:

Bürgerfreundliche Gestaltung bei den Arbeitsvorgängen mit Aufzeigen möglicher Alternativen im Falle einer Ablehnung

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anteil der innerhalb der gesetzten Frist bearbeiteten Baugenehmigungen	89 %	89,8 %	90 %
Leistungsinformationen			
Höhe der Baugebühren (Verwaltungsgebühren)	64.166,36 €	124.427,76 €	62.600 €
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen insgesamt	96	79	90
davon innerhalb der gesetzten Frist erteilt	84	71	81
Anzahl der Bauberatungen	267	206	190
Anzahl der Bauvorbescheide	10	8	8
Anzahl der insgesamt eingelegten Widersprüche und Gerichtsentscheidungen	9	10	5
davon stattgegebene Widersprüche und Gerichtsentscheidungen	0	0	1
Stellenanteil des Produktes	3,7	4,2	4,2

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Das Ziel, 90 % der Verfahren im gesetzten Zeitraum zu genehmigen, konnte im Prinzip erreicht werden.

Zeitliche Verzögerungen entstanden durch die geänderten Anforderungen der neuen Niedersächsischen Bauordnung, die in zwei Schritten eingeführt wurde und durch eine längere Bearbeitungszeit der Stellungnahmen durch das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie zu Baumaßnahmen im Einwirkungsbereich stillgelegter Berganlagen.

Der Ansatz für die Gebühreneinnahmen war mehr als doppelt so hoch wie die im Haushaltsplan angesetzte Summe, die sich an dem Jahresergebnis von 2011 orientiert hat.

Budgetbericht Produkt 5221 – Wohnraum- und Wohnungsbauförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-29.052,70	-28.546,31	-31.300,00	-2.753,69
B	Ordentliche Aufwendungen	32.053,86	32.948,74	32.500,00	-448,74
	davon Personalaufwendungen	31.987,11	32.886,08	32.300,00	-586,08
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5,72	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**3.001,16**	**4.402,43**	**1.200,00**	**-3.202,43**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.388,53	1.782,68	1.841,05	58,37
	ILV Ergebnis	**2.388,53**	**1.782,68**	**1.841,05**	**58,37**
G	Einzahlungen Investitionen	8.173,53	8.202,15	8.200,00	-2,15
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**8.173,53**	**8.202,15**	**8.200,00**	**-2,15**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

- Die Verwaltungsgebühren in Höhe von 7.063,80 € sind um 26,42 % unter den veranschlagen Einnahmen (9.600 €) geblieben. Da es sich um Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises handelt, kam hier die geänderte Kostensatzung der Stadt nicht zum Tragen.

Budgetbericht Produkt 5231 – Denkmalschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-4.042,82	-1.883,00	-3.500,00	-1.617,00
B	Ordentliche Aufwendungen	118.556,38	140.815,04	144.500,00	3.684,96
	davon Personalaufwendungen	117.943,08	140.306,11	143.500,00	3.193,89
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	53,80	46,65	300,00	253,35
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	100,00	100,00
	Ordentliches Ergebnis	**114.513,56**	**138.932,04**	**141.000,00**	**2.067,96**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	5.218,05	4.602,56	4.753,26	150,70
	ILV Ergebnis	**5.218,05**	**4.602,56**	**4.753,26**	**150,70**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

- Bei den mit 1.800 € veranschlagten „sonstigen ordentlichen Erträgen“ sind keine Einnahmen geflossen.

Produktbeschreibung Produkt 5231 Denkmalschutz

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en):
Planen und Bauen	Frau Kern, ab Juli 2012 Frau Noll

Kurzbeschreibung: - Rechtliche sowie fachliche Beratung auf dem Gebiet des Denkmalschutzes

Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung (§ 63 Niedersächsische Bauordnung);
Auftrag nach § 19 Niedersächsisches Datenschutzgesetz

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1)
Schutz von Kulturgut: Sicherstellung durch Instandsetzung, Erhaltung, Pflege, Erforschung und dem Schutz der Umgebung dieser Denkmale soll durch verbesserten Service für die betroffenen Bürger erreicht werden
Programme und Produkte:
Mindestens 70 % der vollständig eingereichten denkmalrechtlichen Genehmigungsanträge sollen innerhalb von 15 Arbeitstagen abschließend bearbeitet werden.
Prozesse und Strukturen:
Intensivierung der Zusammenarbeit mit übergeordneten Denkmalbehörden
Ressourcen:
Eigenes Personal
2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1)
Schutz von Kulturgut: Sicherstellung durch Instandsetzung, Erhaltung, Pflege, Erforschung und dem Schutz der Umgebung dieser Denkmale soll durch verbesserten Service für die betroffenen Bürger erreicht werden
Programme und Produkte:
Die Quote der stattgegebenen Klagen gegen denkmalrechtliche Genehmigungen soll bei 0 % liegen.
Prozesse und Strukturen:
Intensivierung der Zusammenarbeit mit übergeordneten Denkmalbehörden
Ressourcen:
Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2011	IST 2012	PLAN 2012
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anteil der innerhalb von 15 Arbeitstagen abschließend bearbeiteten denkmalrechtlichen Genehmigungen	80,85 %	89,5 %	70 %
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Quote der stattgegebenen Klagen gegen denkmalrechtliche Genehmigungen	0 %	0 %	0 %
Leistungsinformationen			
Anzahl der denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen	47	38	50
Davon innerhalb von 15 Arbeitstagen erteilt	38	34	35
Anzahl der in Baugenehmigungen eingeschlossenen denkmalschutzrechtliche Genehmigungen	13	2	10
Davon innerhalb von 15 Arbeitstagen bearbeitet	-	2	7
Anzahl der denkmalrechtlichen Bauberatungen	71	47	60
Anzahl der eingelegten Klagen gegen denkmalrechtliche Genehmigungen	0	0	0
Davon stattgegebene Klagen	0	0	0
Stellenanteil des Produktes	1,42	1,42	1,42

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Das Ziel, 70 % der denkmalrechtlichen Genehmigungen innerhalb von 15 Arbeitstragen zu bearbeiten, wurde eingehalten und übertroffen.

Im Jahr 2012 erfolgte die wichtige Phase der denkmalpflegerischen Betreuung des städtischen Bauvorhabens Sanierung und Umnutzung Pferdestall. Außerdem sind die Denkmalsanierungen in den Sanierungsgebieten hervorzuheben, wenn auch insgesamt nicht die erwartete Anzahl der Anträge erreicht wurden. Im Rahmen der Bauberatung werden auch Sanierungsprojekte initiiert. Die Sanierungsmaßnahmen selbst werden fachkundig begleitet.

Budgetbericht

01.01.12 bis 31.12.2012

Teilhaushalt 32

Straßen, Natur, Umwelt

Budgetbericht Teilhaushalt 32 - Straßen, Natur, Umwelt -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-2.836.941,31	-3.020.508,33	-2.885.700,00	134.808,33
B	Ordentliche Aufwendungen	5.912.738,26	6.125.592,83	5.900.300,00	-225.292,83
	davon Personalaufwendungen	1.979.768,52	1.976.931,98	1.960.300,00	-16.631,98
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.135.418,48	2.389.346,61	2.148.600,00	-240.746,61
	davon Transferaufwendungen	452.700,38	458.425,55	459.500,00	1.074,45
	davon Abschreibungen	1.314.913,23	1.293.821,82	1.319.500,00	25.678,18
	Ordentliches Ergebnis	3.075.796,95	3.105.084,50	3.014.600,00	-90.484,50
C	Außerordentliche Erträge	-98.541,54	-218	-2.000,00	-1.782,00
D	Außerordentliche Aufwendungen		2.250,00		-2.250,00
	Außerordentliches Ergebnis	-98.541,54	2.032,00	-2.000,00	-4.032,00
E	Erträge ILV	-407.811,89	-401.229,85	-396.600,00	4.629,85
F	Aufwendungen ILV	538.993,19	528.177,91	525.600,00	-2.577,91
	ILV Ergebnis	131.181,30	126.948,06	129.000,00	2.051,94
G	Einzahlungen Investitionen	327.764,65	276.802,31	176.700,00	-100.102,31
H	Auszahlungen Investitionen	-528.843,83	-215.296,38	-342.000,00	-126.703,62
	Saldo Investitionen	-201.079,18	61.505,93	-165.300,00	-226.805,93

Budgetbericht Produkt 5351 – Kombinierte Versorgung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-1.042.495,78	-1.100.307,86	-1.033.500,00	66.807,86
B	Ordentliche Aufwendungen	29.698,15	26.322,33	25.100,00	-1.222,33
	davon Personalaufwendungen	29.698,15	26.322,33	25.100,00	-1.222,33
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**-1.012.797,63**	**-1.073.985,53**	**-1.008.400,00**	**65.585,53**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	1.008,65	850,66	881,21	30,55
	ILV Ergebnis	**1.008,65**	**850,66**	**881,21**	**30,55**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Budgetbericht Produkt 5382 – Bedürfnisanstalten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-1.039,84	-250,62	-1.600,00	-1.349,38
B	Ordentliche Aufwendungen	80.945,88	83.106,52	76.900,00	-6.206,52
	davon Personalaufwendungen	64.140,03	69.047,20	63.300,00	-5.747,20
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	16.681,46	13.742,62	13.400,00	-342,62
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**79.906,04**	**82.855,90**	**75.300,00**	**-7.555,90**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	-1.313,28	-730,89	-1.000,00	-269,11
F	Aufwendungen ILV	372,51	313,52	329,38	15,86
	ILV Ergebnis	**-940,77**	**-417,37**	**-670,62**	**-253,25**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Da die WC-Anlagen von Dritten nicht in Anspruch genommen wurden, konnten keine Erträge erzielt werden. Ebenso wurde das Reinigungspersonal durch andere Dienststellen seltener als geplant benötigt, so dass auch in der ILV nicht die erwarteten Erträge erzielt werden konnten.

Budgetbericht Produkt 5411 – Gemeindestraßen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-726.964,74	-729.136,82	-754.600,00	-25.463,18
B	Ordentliche Aufwendungen	2.937.174,99	3.136.810,67	3.006.900,00	-129.910,67
	davon Personalaufwendungen	488.923,61	510.888,85	536.700,00	25.811,15
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.389.006,19	1.580.895,38	1.401.400,00	-179.495,38
	davon Transferaufwendungen				
	davon Abschreibungen	1.055.660,88	1.042.514,88	1.060.200,00	17.685,12
	Ordentliches Ergebnis	**2.210.210,25**	**2.407.673,85**	**2.252.300,00**	**-155.373,85**
C	Außerordentliche Erträge	-93.900,30			
D	Außerordentliche Aufwendungen				
	Außerordentliches Ergebnis	**-93.900,30**			
E	Erträge ILV	-17.244,91	-20.587,47	-17.200,00	3.387,47
F	Aufwendungen ILV	304.675,91	283.170,28	282.765,63	-404,65
	ILV Ergebnis	**287.431,00**	**262.582,81**	**265.565,63**	**2.982,82**
G	Einzahlungen Investitionen	263.885,09	264.666,79	150.000,00	-114.666,79
H	Auszahlungen Investitionen	-275.928,07	-107.865,86	-175.000,00	-67.134,14
	Saldo Investitionen	**-12.042,98**	**156.800,93**	**-25.000,00**	**-181.800,93**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Bei den investiven Ein- und Auszahlungen sind Abweichungen über 10 % gegenüber dem Planansatz entstanden. Sie sind wie folgt zu begründen:

Einzahlung Investitionen

Die Abweichungen resultieren hauptsächlich aus den Investitionszuwendungen vom Land für die Brücke Elzweg und den Zuschuss für die Brückenbeleuchtung Magdeburger Tor sowie aus unerwartetem Grundstücksverkauf in der Galgenbreite und Mehreinzahlungen von Erschließungsbeiträgen.

Auszahlungen Investitionen

BV Herderstraße

Die Baumaßnahme ist seit 2009 fertiggestellt. Während der Gewährleistungszeit haben sich Schäden in der Klinkerpflasterfläche gezeigt, welche von der Firma behoben wurden. Eine Gewährleistungsverlängerung über noch einmal 4 Jahre bis 2017 wurde vereinbart.

BV Umbau Wallplatz

Die Baumaßnahme wurde wegen der ungewissen Zukunft des Areals Edelhöfe/Wallplatz zurückgestellt.

BV Dorfbreite III – Endausbau

Mit der Planung wurde bereits begonnen, sie wird 2013 fortgesetzt. Der Ausbau erfolgt 2013.

BV Südumgehung
Die Abrechnung mit dem Landkreis steht noch aus. Sie wird für das I. Quartal 2013 erwartet. Die Grundstücksbereinigung über die Ausgleichsflächen der Kommunalen Entlastungsstraße und der Bundesstraße mit der Landesbehörde steht noch aus, ist für 2013 vorgesehen.

BV Stobenstraße
Die Baumaßnahme Stobenstraße wird aufgrund des bevorstehenden Winters auf 2013 verschoben.

Produktbeschreibung Produkt 5411 Gemeindestraßen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Straßen, Natur, Umwelt	Frau Nahrstedt

Kurzbeschreibung: - Planung, Neu- und Umbau, Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten der öffentlichen Verkehrsflächen des Stadtgebietes. Zu den öffentlichen Verkehrsflächen gehören alle öffentlichen Straßen, Wege, Plätze, Radwege, Brücken, Durchlässe, Lärmschutzwände, Straßenbegleitgrün, Straßenbäume, Straßengräben, Verkehrszeichen, Lichtsignalanlagen, Brunnen, Markierungen etc., inkl. aller Verträge.

Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung, freiwillige Leistung oder begründet durch einen politischen Beschluss

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)
Herstellung und Erhaltung der Verkehrssicherheit auf den Straßen, Gehwegen und Plätzen zu 100 %, soweit es die Mittelbereitstellung zulässt
Programme und Produkte:
Straßenschäden, insbesondere der Schadensklasse C (Unfallgefahr), sofort nach Bekanntwerden sichern
Prozesse und Strukturen:
Vorhandenen Schadenskatalog, insbesondere der Klasse C, auf dem aktuellen Stand halten (Fortschreibung der Mängelliste), Systematische Abarbeitung dieser Mängel durch Fachfirmen (Ziel: 50 % pro Jahr)
Ressourcen:
Eigenes Personal, eingesetzte Unterhaltungsmittel: 435.000 €
2. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)
Der Zustand der Straßen und der Wert der Straßensubstanz soll erhalten werden.
Programme und Produkte:
In jedem Jahr soll ein Anteil der Unterhaltungsmittel für die großflächige Oberflächensanierung jeweils einer Straße ausgegeben werden.
Prozesse und Strukturen:
Durchführung von Asphaltreparaturen als großflächige Dünnschichtsanierung in der Henkestraße
Ressourcen:
Eigenes Personal, Unterhaltungsmittel: 90.000 €

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Prozentualer Anteil der reparierten Schadstellen, Kategorie C pro Jahr	82,7	82,5	50 %
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Anzahl der großflächig sanierten Asphaltstraßen	1	1	1 *
Leistungsinformationen			
Anzahl der Schadstellen, Kategorie C pro Jahr	533	872	1.500
Anzahl der reparierten Schadstellen pro Jahr	441	704	750
Straßenlänge	108 km	120 km	120 km
Stellenanteil des Produktes	11,26	11,53	11,53

Erläuterungen

Ziel 2:
* Als Sonderaufwand „Unterhaltung“ sind im Jahr 2012 insgesamt 90.000 € für Deckensanierungen in der Henkestraße vorgesehen. Sanierungen im Elzweg und im Braunschweiger Tor sollen in den Folgejahren vorgenommen werden. Gleichzeitig sollen 20.000 € für den Aufbau eines Straßenunterhaltungsmanagements eingestellt werden, um die Unterhaltungskosten in Zukunft verbessert einzusetzen.

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Die Produktziele
- Deckensanierung der Henkestraße und
- die Abarbeitung der gemeldeten Straßenschäden Kategorie C zu 82,5 %

wurden erreicht.

Budgetbericht Produkt 5421 – Kreisstraßen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-390,22	0,00	-300,00	-300,00
B	Ordentliche Aufwendungen	8.493,76	10.398,82	10.400,00	1,18
	davon Personalaufwendungen	8.453,04	7.929,67	7.800,00	-129,67
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	2.420,19	2.500,00	79,81
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	40,72	48,96	100,00	51,04
	Ordentliches Ergebnis	**8.103,54**	**10.398,82**	**10.100,00**	**-298,82**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	336,22	283,57	293,75	10,18
	ILV Ergebnis	**336,22**	**283,57**	**293,75**	**10,18**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-1.221,68	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**-1.221,68**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Budgetbericht Produkt 5431 – Landesstraßen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-390,22	0,00	-300,00	-300,00
B	Ordentliche Aufwendungen	16.189,79	15.003,33	16.300,00	1.296,67
	davon Personalaufwendungen	8.453,04	7.929,67	7.800,00	-129,67
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	7.736,75	6.485,25	7.300,00	814,75
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	588,41	1.200,00	611,59
	Ordentliches Ergebnis	**15.799,57**	**15.003,33**	**16.000,00**	**996,67**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	336,22	283,57	293,75	10,18
	ILV Ergebnis	**336,22**	**283,57**	**293,75**	**10,18**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	18.500,00	18.500,00
H	Auszahlungen Investitionen	-1.686,50	-57.149,91	-18.500,00	38.649,91
	Saldo Investitionen	**-1.686,50**	**-57.149,91**	**0,00**	**57.149,91**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Der Fußweg nach Beendorf wurde 2012 hergestellt. Die Investitionszuwendungen vom Land hierfür werden 2013 erwartet.

Budgetbericht Produkt 5441 – Bundesstraßen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-498,61	0,00	-400,00	-400,00
B	Ordentliche Aufwendungen	6.287,64	5.831,93	5.900,00	68,07
	davon Personalaufwendungen	6.287,64	5.831,93	5.600,00	-231,93
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	300,00	300,00
	Ordentliches Ergebnis	**5.789,03**	**5.831,93**	**5.500,00**	**-331,93**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	168,11	141,79	146,88	5,09
	ILV Ergebnis	**168,11**	**141,79**	**146,88**	**5,09**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Budgetbericht Produkt 5451 – Straßenreinigung und Winterdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-563.944,12	-633.526,60	-638.100,00	-4.573,40
B	Ordentliche Aufwendungen	717.265,99	719.334,89	694.300,00	-25.034,89
	davon Personalaufwendungen	480.076,71	451.924,45	439.800,00	-12.124,45
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	175.549,09	196.767,50	187.200,00	-9.567,50
	davon Transferaufwendungen	0,00		0,00	
	davon Abschreibungen	60.660,02	69.845,68	66.600,00	-3.245,68
	Ordentliches Ergebnis	**153.321,87**	**85.808,29**	**56.200,00**	**-29.608,29**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**
E	Erträge ILV	-314.918,80	-270.874,52	-286.500,00	-15.625,48
F	Aufwendungen ILV	141.853,31	168.880,06	154.523,13	-14.356,93
	ILV Ergebnis	**-173.065,49**	**-101.994,46**	**-131.976,87**	**-29.982,41**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	320,32	2.000,00	1.679,68
H	Auszahlungen Investitionen	-134.938,82	-1.861,16	-39.000,00	-37.138,84
	Saldo Investitionen	**-134.938,82**	**-1.540,84**	**-37.000,00**	**-35.459,16**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Das im Vergleich zum Vorjahr (2011) wesentlich bessere Ergebnis konnte trotz aller Bemühungen nicht ganz auf das angestrebte Niveau gesenkt werden, da der Winter 2012/2013 sehr früh einsetzte und somit im Bereich der Verbrauchsmittel und der eingekauften Dienstleistungen ein Mehrbedarf entstand.
Die Investition für ein Pritschenfahrzeug konnte im Jahr 2012 vermieden werden (ca. 37 T€), da es gelungen war, ein werbefinanziertes Fahrzeug zu erhalten.

Produktbeschreibung Produkt 5451 Straßenreinigung und Winterdienst

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Straßen, Natur, Umwelt	Herr Engel

Kurzbeschreibung: - Straßenreinigung und Winterdienst entsprechend der gesetzlichen und satzungsrechtlichen Regelungen
- Unterhaltung und Leerung von Abfallbehältern

Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:
1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 7)
Durch die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs des Pritschenfahrzeugs von derzeit 240 Liter pro Monat auf 200 Liter pro Monat soll ein Beitrag zur Senkung der Umweltbelastung in 2012 geleistet werden.
Programme und Produkte:
Alte Fahrzeuge sollen durch neue ersetzt werden. Die Routenplanung soll optimiert werden.
Prozesse und Strukturen:
Bei Anschaffung von neuem Pritschenfahrzeug soll auf den Kraftstoffverbrauch besonders geachtet werden.
Ressourcen:
Investition 35.000 € (nach Abzug Verkauf Altfahrzeug = 33.000 €)
2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)
Die Arbeitsproduktivität bei der manuellen Straßenreinigung soll verbessert werden. Die Nebenstraßen sollen mindestens alle sechs Wochen gereinigt werden.
Programme und Produkte:
Die Reinigungskräfte sollen mit der nötigen Ausrüstung ausgestattet werden, um flexibler reagieren zu können.
Prozesse und Strukturen:
Die Ausstattung mit Reinigungskarren soll um zwei erhöht werden.
Ressourcen:
Investition 1.400 €

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch der Pritsche pro Monat in Litern		169,3	< 200
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Prozentsatz der Nebenstraßen, die mindestens alle sechs Wochen gereinigt werden		91,5 %	90 %
Leistungsinformationen			
Kostendeckungsgrad	98,1 %	100.7 %	108 %
Laufende Meter der zu reinigenden Straßen im Stadtgebiet	145.964	145.602	145.076
Stellenanteil des Produktes	10,5	10,56	10,56

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Budgetbericht Produkt 5452 – Straßenbeleuchtung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-9.097,60	-8.524,97	-8.700,00	-175,03
B	Ordentliche Aufwendungen	325.228,17	335.758,79	313.400,00	-22.358,79
	davon Personalaufwendungen	37.856,10	36.370,39	36.500,00	129,61
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	247.204,01	262.764,84	239.400,00	-23.364,84
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	38.946,84	36.623,56	37.500,00	876,44
	Ordentliches Ergebnis	**316.130,57**	**327.233,82**	**304.700,00**	**-22.533,82**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	8.777,42	8.628,19	10.180,63	1.552,44
	ILV Ergebnis	**8.777,42**	**8.628,19**	**10.180,63**	**1.552,44**
G	Einzahlungen Investitionen	24.307,21	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-44.969,39	-15.893,39	-25.000,00	-9.106,61
	Saldo Investitionen	**-20.662,18**	**-15.893,39**	**-25.000,00**	**-9.106,61**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Aufgrund der Erhöhung des Strombezugspreises wurde der erfreuliche Trend der letzten Jahre zur Aufwandsreduzierung zunächst gebremst. Andererseits steht im Zuge der vergangenen Umorganisation auch zunehmend weniger Personalkapazität für Planung, Ausschreibung und Umsetzung weitergehender Optimierungsmaßnahmen zur Verfügung. Daher konnten Investitionen nur im geringen Maße umgesetzt werden.

Produktbeschreibung Produkt 5452 Straßenbeleuchtung

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Straßen, Natur, Umwelt	Herr Geisler

Kurzbeschreibung:
- Planung, Neu- und Umbau, Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten von Straßenbeleuchtungsanlagen
- Entwicklung, Fortschreibung und Umsetzung des Gesamtkonzeptes für Einsparmaßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung

Auftragsgrundlage:
- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5 und Nr. 7)

Planmäßige Optimierung/Erneuerung des Straßenbeleuchtungsbestandes im Hinblick auf eine effiziente Lichttechnik, verbunden mit einer Senkung des Energieverbrauchs und der Kosten

Verbrauchsabsenkung gegenüber 2010 um ca. 15 % pro Lichtpunkt auf 303,47 kWh

Programme und Produkte:

Erneuerung von Straßenleuchten in stromsparender und wartungsarmer Ausführung, Einbau von Energiespartrafos

Prozesse und Strukturen:

Fortschreibung und Auswertung des Straßenbeleuchtungskatasters zur Identifizierung des dringendsten Optimierungsbedarfs

Ressourcen:

Haushaltsansatz 2012: 25.000 €, eigenes Personal

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Spezifischer Energieverbrauch in kWh/Lichtpunkt	327,79	311,40	303,47
Leistungsinformationen			
Jahresbereinigter Energieverbrauch in kWh/Jahr	1.135.459	1.077.450	1.050.000
Jahresbereinigte Stromkosten in €/Jahr (Einzelpreis Annahme 2012: 0,18 €/kWh)	197.323	197.762	189.000
Anzahl der Lichtpunkte	3.464	3.460	3.460 *
Stellenanteil des Produktes	0,46	0,36	0,46

Erläuterungen

* Die Anzahl der Lichtpunkte im Straßenbeleuchtungsnetz sowie die davon abgeleitete Kennzahl entspricht dem Bearbeitungsstand des Katasters von September 2011. Sie wird im Rahmen der Fortschreibung des Straßenbeleuchtungskatasters laufend überprüft und ggf. aktualisiert.

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Siehe vorige Seite.

Budgetbericht Produkt 5461 – Öffentliche Parkplätze und Parkbauten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-335.809,55	-360.690,65	-354.100,00	6.590,65
B	Ordentliche Aufwendungen	122.806,97	143.102,62	145.100,00	1.997,38
	davon Personalaufwendungen	23.499,82	22.122,43	21.700,00	-422,43
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	60.436,50	81.664,60	84.300,00	2.635,40
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	38.660,99	38.650,01	38.800,00	149,99
	Ordentliches Ergebnis	**-213.002,58**	**-217.588,03**	**-209.000,00**	**8.588,03**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	3.941,40	793,99	4.322,50	3.528,51
	ILV Ergebnis	**3.941,40**	**793,99**	**4.322,50**	**3.528,51**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**-3.000,00**	**-3.000,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Im Bereich der internen Leistungsbeziehungen wurden 2012 weniger Aufträge erteilt, somit bleiben die Ausgaben unter dem Planansatz 2012.

I 54610002 – Beschilderung Parkhaus
Keine Maßnahme vom FB 32

Produktbeschreibung Produkt 5461 Öffentliche Parkplätze und Parkbauten

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Straßen, Natur, Umwelt	Frau Nahrstedt

Kurzbeschreibung:
- Bau, Betrieb und Unterhaltung aller öffentlichen und nichtöffentlichen Parkflächen und Parkbauten
- Dazu gehören auch die jeweilige Beleuchtung, Straßenbegleitgrün, Verkehrszeichen, Markierungen sowie die entsprechende Bewirtschaftung von Parkscheinautomaten.
- Ebenfalls gehören die Bewirtschaftung, Dienstleistungsverträge und die Mietverträge des Parkhauses Edelhöfe als auch die Verwaltung der privat bewirtschafteten städtischen Parkflächen in dieses Produkt.

Auftragsgrundlage:
- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung
- Freiwillige Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5)

Erträge der Stellplätze im Parkhaus um 8.000 € gegenüber 2011 erhöhen

Programme und Produkte:

Anteil der Dauermieter soll von 73 % auf 83 % erhöht werden

Prozesse und Strukturen:

Für 15 freie Parkplätze sollen als Dauerplätze mit Festverträgen Mieter gefunden werden.

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anteil der Dauerparkplätze an den Stellplätzen	73 %	73 %	83 %
Ertragssteigerung aus Parkplatzgebühren			8.000 €
Leistungsinformationen			
Anzahl Parkscheinautomaten (außer Parkhaus)	15	15	15
Erlöse aus Parkscheinautomaten (außer Parkhaus)	227.712,07 €	251.040,44 €	223.000 €
Kosten Parkscheinautomaten (außer Parkhaus)	28.034,28 €	38.369,64 €	31.000 €
Erlös je Parkscheinautomat (außer Parkhaus)	15.180,80 €	16.736,03 €	14.867 €
Kosten (Sach- und Dienstleistungen) je Parkscheinautomat (außer Parkhaus)	1.868,95 €	2.557,96 €	2.067 €
Ergebnis je Parkscheinautomat (außer Parkhaus)	13.311,85 €	14.178,07	12.800 €
Ertrag Parkscheinautomat Parkhaus (netto)	5.558,49 €	4.576,66 €	15.000 €
Aufwand Parkscheinautomat Parkhaus	5.396,21 €	5.642,40 €	6.000 €
Stellenanteil des Produktes	0,3	0,3	0,3

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Zum Ende des Jahres 2012 konnten 15 neue Mieter für Dauerparkplätze gefunden werden. Entsprechende Verträge wurden im Dezember wirksam. Die Ertragserhöhung wird demnach in 2013 zum Tragen kommen.

Budgetbericht Produkt 5471 – ÖPNV-Einrichtungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-53.349,68	-79.553,89	-800,00	78.753,89
B	Ordentliche Aufwendungen	474.807,28	495.366,93	456.000,00	-39.366,93
	davon Personalaufwendungen	36.991,19	49.838,86	15.100,00	-34.738,86
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.038,38	11.745,53	7.100,00	-4.645,53
	davon Transferaufwendungen	428.000,00	429.000,00	429.000,00	0,00
	davon Abschreibungen	4.775,27	4.770,73	4.800,00	29,27
	Ordentliches Ergebnis	**421.457,60**	**415.813,04**	**455.200,00**	**39.386,96**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	741,59	3.323,61	3.707,50	383,89
	ILV Ergebnis	**741,59**	**3.323,61**	**3.707,50**	**383,89**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Produktbeschreibung Produkt 5471 ÖPNV-Einrichtungen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Straßen, Natur, Umwelt	Herr Geyer

Kurzbeschreibung:
- Ausstattung der Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs -ÖPNV- (Wartehallen, Sitzgelegenheiten, Abfallbehälter)
- Anteilige Verlustfinanzierung des KVG (Kreisverkehrsgesellschaft mbh Braunschweig)-Linienverkehrs im Verkehrsinteressengebiet
- Durchführung der allgemeinzugänglichen Beförderung von Personen im Bus-Linienverkehr
- Sicherung der Übergänge vom ÖPNV auf den schienengebundenen Nahverkehr
- Betrieb des Fahrradhauses am Bahnhof

Auftragsgrundlage:
- Vereinbarung der KVG-Gesellschafterversammlung
- Vertraglich vereinbarte Leistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5)

Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Senkung des Zuschussbedarfes für den ÖPNV

Programme und Produkte:

Eruierung einzelner Einsparpotentiale

Prozesse und Strukturen:

Zusammenarbeit mit den übrigen verlusttragenden Gesellschaftern und der KVG auf Grundlage der ab 01.01.2012 geltenden Verträge

Ressourcen:

Eigenes Personal

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Erarbeitung einer Liste möglicher Einsparpotentiale		-	1
Leistungsinformationen			
Anteil der Stadt Helmstedt am Verlustausgleich der KVG	428.000 €	355.000 €	429.000 €
Stellenanteil des Produktes	0,2	0,2	0,2

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Budgetbericht Produkt 5511 – Unterhaltung und Entwicklung von Grün- und Kompensationsflächen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-18.047,05	-36.492,63	-24.800,00	11.692,63
B	Ordentliche Aufwendungen	1.027.889,70	1.019.144,05	1.017.300,00	-1.844,05
	davon Personalaufwendungen	721.354,19	729.500,66	739.100,00	9.599,34
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	201.360,29	199.594,53	179.700,00	-19.894,53
	davon Transferaufwendungen			200,00	200,00
	davon Abschreibungen	103.859,93	88.417,53	96.600,00	8.182,47
	Ordentliches Ergebnis	**1.009.842,65**	**982.651,42**	**992.500,00**	**9.848,58**
C	Außerordentliche Erträge	-4.607,00	-218,00		218,00
D	Außerordentliche Aufwendungen		2.250,00		-2.250,00
	Außerordentliches Ergebnis	**-4.607,00**	**2.032,00**		**-2.032,00**
E	Erträge ILV	-74.334,90	-109.036,97	-91.900,00	17.136,97
F	Aufwendungen ILV	46.800,99	28.512,07	37.128,13	8.616,06
	ILV Ergebnis	**-27.533,91**	**-80.524,90**	**-54.771,87**	**25.753,03**
G	Einzahlungen Investitionen	6.175,00	11.815,20	6.200,00	-5.615,20
H	Auszahlungen Investitionen	-66.391,73	-31.268,26	-78.500,00	-47.231,74
	Saldo Investitionen	**-60.216,73**	**-19.453,06**	**-72.300,00**	**-52.846,94**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Durch den nach langen Jahren wieder durchgeführten Holzeinschlag in der Stadtforst, konnten ungeplante Erträge durch den Holzverkauf erzielt werden. Da der Holzeinschlag vorab Aufwendungen für die Holzgewinnung verursacht, stiegen auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Durch die konsequente Verrechnung aller erbrachten Dienstleistungen sowie Verzicht auf die Inanspruchnahme von Dienstleistungen durch andere Dienststellen, konnte das Ergebnis in der ILV verbessert werden.

Aus Kapazitätsgründen konnte die geplanten Ausgleichsmaßnahmen Ziegelberg nicht ausgeführt werden, wodurch die Investitionen erst im Jahr 2013 erfolgen.

Produktbeschreibung Produkt 5511 Unterh. u. Entw. v. Grün-/Kompensationsflächen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Straßen, Natur, Umwelt	Herr Kuschenek

Kurzbeschreibung:
- Planung, Neuanlage und Verwaltung der öffentlichen Grün-, Ausgleichs-, Spiel-, Freizeit- und Forstflächen
- Bearbeitung von Anliegen des Kleingartenwesens

Auftragsgrundlage:
- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung (Ausgleichs-, Spiel-, Freizeit- und Forstflächen)
- Freiwillige Leistung (Grünflächen)

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1 und Nr. 2)
Erneuerung und Modernisierung einzelner Grünanlagen, verbunden mit einer Senkung des Kosten- und Pflegeaufwandes in der Grünflächenunterhaltung
Programme und Produkte:
Erneuerung von Grünanlagen in moderne pflegeleichte Anlagen
Prozesse und Strukturen:
Überarbeitung einzelner pflegeaufwändiger Teilbereiche von Grünanlagen mit einer Größe von 1.700 qm als Erhaltungsmaßnahme, für das Jahr 2012 sind folgende Grünflächen vorgesehen:
Albrechtsplatz und Rostocker Berg, südwestlicher Teilbereich
Ressourcen:
Haushaltsansatz 2012: 7.000 € sowie Personal- und Geräteeinsatz
2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5)
Senkung des Arbeitsaufwandes für die Zierpflanzenpflege um ca. 2,7 % auf 2.000 Mehrarbeitsstunden
Programme und Produkte:
Reduzierung der Zierpflanzenbeete
Prozesse und Strukturen:
Rückbau von drei Rundbeeten in Bad Helmstedt und einem Rundbeet an der Wilhelmstraße
Ressourcen:
Personal- und Geräteeinsatz

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Fläche der von Grund auf erneuerten Grünflächen		0 qm	1.700 qm
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Arbeitsaufwand für die Unterhaltung der Zierpflanzen in Mitarbeiterstunde	2.783	2.299	2.000
Leistungsinformationen			
Gesamtbestand an Grün-, Frei- und Forstflächen	1.363.062 qm	1.198.825 qm	1.183.968 qm
Produktergebnis Grünflächenpflege in €/qm und Jahr		0,75	0,77
Anzahl der Grün-, Frei- und Forstflächen		113	112
Stellenanteil des Produktes	17,54	17,79	17,79

Erläuterungen Die Information über Flächen (insbesondere 2009 zu 2010) und Personal (insbesondere 2010 auf 2011/2012) haben sich überwiegend systembedingt verändert, da die Methoden zur Erfassung von Flächen und Arbeitszeitanteilen immer weiter verfeinert werden. Die Kennzahlen und Ziele gelten jedoch uneingeschränkt.

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Die Aufwendungen für die Zierpflanzenpflege konnte witterungsbedingt nicht im geplanten Umfang verringert werden. Für 2013 sollte der Zielwert von 2.000 Stunden aber durchaus erreicht werden.
Aus Kapazitätsgründen konnte keine Grünfläche von Grund auf erneuert werden.
Die Flächenanzahl sowie der Gesamtbestand sanken im Juli durch die Neuzuordnung der Spiel- und Freizeitflächen zum Fb21. Da sie fiskalisch bis Ende des Jahres aber bei Fb 32 verblieben, werden sie für 2012 weiterhin aufgeführt.

Budgetbericht Produkt 5521 – Unterhaltung und Entwicklung von Gewässern

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-6.956,32	-5.893,74	-5.500,00	393,74
B	Ordentliche Aufwendungen	69.885,15	67.209,98	72.600,00	5.390,02
	davon Personalaufwendungen	31.621,52	29.467,94	29.300,00	-167,94
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	7.673,79	809,76	6.100,00	5.290,24
	davon Transferaufwendungen	23.094,29	29.425,55	29.500,00	74,45
	davon Abschreibungen	7.485,97	7.486,93	7.500,00	13,07
	Ordentliches Ergebnis	**62.928,83**	**61.316,24**	**67.100,00**	**5.783,76**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	996,40	595,50	1.116,88	521,38
	ILV Ergebnis	**996,40**	**595,50**	**1.116,88**	**521,38**
G	Einzahlungen Investitionen	33.397,35	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-1.045,90	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**32.351,45**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern sind im Jahr 2012 nur im reduzierten Umfang ausgeführt worden, da einerseits die Bewuchsdynamik der Vegetation auf den Teichen verhaltener als erwartet ausfiel, andererseits die Personalkapazität für Planung, Ausschreibung und Umsetzung weitergehender Unterhaltungsmaßnahmen nicht zur Verfügung stand, da sie im Rahmen der Umorganisation und Aufgabenverlagerung anderweitig gebunden war.

Budgetbericht Produkt 5531 – Friedhofswesen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-72.390,61	-66.130,55	-62.100,00	4.030,55
B	Ordentliche Aufwendungen	39.423,14	39.977,19	32.800,00	-7.177,19
	davon Personalaufwendungen	12.475,35	12.750,75	9.900,00	-2.850,75
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	21.976,93	22.011,00	17.800,00	-4.211,00
	davon Transferaufwendungen	706,09	0,00	800,00	800,00
	davon Abschreibungen	4.258,56	4.255,44	4.300,00	44,56
	Ordentliches Ergebnis	**-32.967,47**	**-26.153,36**	**-29.300,00**	**-3.146,64**
C	Außerordentliche Erträge	-34,24	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**-34,24**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	27.841,34	31.635,47	29.117,50	-2.517,97
	ILV Ergebnis	**27.841,34**	**31.635,47**	**29.117,50**	**-2.517,97**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-975,80	-3.000,00	-2.024,20
	Saldo Investitionen	**0,00**	**-975,80**	**-3.000,00**	**-2.024,20**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Das Wiederaufinden vergrabener Grabsteine auf den Ehrenfriedhöfen machte deren Reinigung und Überarbeitung notwendig. Hierdurch entstanden unvorhergesehene Ausgaben, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ungeplant deutlich erhöhten.

Durch die in 2012 erstmalig abgerechneten Winterdienstleistungen stiegen auch Aufwendungen in der ILV ungeplant.

Die Investition in einen neuen Gedenkstein konnte durch die Spende eines Steins günstiger abgewickelt werden als geplant.

Produktbeschreibung Produkt 5531 Friedhofswesen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Straßen, Natur, Umwelt	Herr Kuschenek

Kurzbeschreibung: - Unterhaltung und Entwicklung der Friedhöfe Emmerstedt und Barmke
- Unterhaltung der Ehrenfriedhöfe und Kriegsgräber

Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:
1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)
Verhinderung der Abwanderung anonymer Bestattungen zu anderen Friedhöfen
Programme und Produkte:
Weitere Ausgestaltung des Barmker Begräbnisfeldes für anonyme Erdbestattungen
Prozesse und Strukturen:
Auswahl eines Gedenksteins und Errichtung einer zentralen Stelle für anonyme Erdbestattungen als Anlaufpunkt für die Angehörigen
Ressourcen:
Investition 3.000 €
2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 3)
Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Friedhöfe Emmerstedt und Barmke
Programme und Produkte:
Senkung des Kostenaufwandes für Erdbestattungen durch Reduzierung des Personalaufwandes auf durchschnittlich 13,5 und maximal 16 Stunden
Prozesse und Strukturen:
Ausweitung bzw. Aufrechterhaltung des maschinellen Aushub von Grüften unter Einsatz des kirchlichen Friedhofsbaggers durch Organisation und Koordinierung des Maschineneinsatzes und des Leistungsaustausches
Ressourcen:
Eigenes Personal

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl der anonymen Erdbestattungen	6	5	4
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Durchschnittlicher Zeitaufwand für Erdbestattungen (in Stunden)	14,2	14,75	13,5
Durchgeführte Erdbestattungen in maximal 16 Arbeitsstunden	8	8	13
Leistungsinformationen			
Anzahl der durchgeführten Erdbestattungen	11	12	14
Kostendeckungsgrad Friedhöfe Emmerstedt und Barmke	92,41 %	82,4 %	84,40 %
Anzahl der durchgeführten Urnenbestattungen	28	21	26
Durchgeführte Urnenbestattungen in maximal 1 Arbeitsstunde	24	19	25
Gesamtfläche der Friedhöfe Emmerstedt und Barmke	16.538 qm	16.538 qm	16.538 qm
Kosten Grün- und Wegepflege für Emmerstedt und Barmke in €/qm		2,2	1,5
Stellenanteil des Produktes	0,67	0,67	0,67

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Die Anzahl der Beisetzungen ging im Vergleich zum Vorjahr erwartungsgemäß leicht zurück. Durch die ungünstige Lage der Erdgrabstätten bei Nachbelegungen konnten ein paar Bestattungen nicht in 16 Arbeitsstunden abgewickelt werden.

Budgetbericht Produkt 5611 – Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-5.566,97	0,00	-900,00	-900,00
B	Ordentliche Aufwendungen	56.641,65	28.224,78	27.300,00	-924,78
	davon Personalaufwendungen	29.938,13	17.006,85	22.600,00	5.593,15
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.755,09	10.445,41	2.400,00	-8.045,41
	davon Transferaufwendungen	900,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	564,05	619,69	1.600,00	980,31
	Ordentliches Ergebnis	**51.074,68**	**28.224,78**	**26.400,00**	**-1.824,78**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	1.143,12	765,63	793,13	27,50
	ILV Ergebnis	**1.143,12**	**765,63**	**793,13**	**27,50**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-2.661,74	-282,00	0,00	282,00
	Saldo Investitionen	**-2.661,74**	**-282,00**	**0,00**	**282,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Im Bereich der Erträge liegt die Abweichung darin begründet, dass die Zuständigkeiten für die Bearbeitung der Klimaschutzangelegenheiten aus diesem Produkt herausgezogen worden sind und damit hier keine Fördermittel des Bundes mehr eingenommen werden konnten.

Die Erhöhung der Aufwendungen resultiert aus dem Projekt Radroute NaTour des AK Agenda 21, wo nach Förderzusage der Bingo-Umweltstiftung noch im Jahr 2012 verschiedene vorbereitende Planungs- und Layoutleistungen abgerechnet werden mussten. Bei der Bewertung der Abweichung ist zu berücksichtigen, dass 10.000 € aus dem Ergebnishaushalt des Jahres 2011 übertragen worden waren.

Produktbeschreibung Produkt 5611 Umweltschutzmaßnahmen

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Straßen, Natur, Umwelt	Herr Geisler

Kurzbeschreibung:
- Umsetzung Umweltinformationsgesetz (UIG)
- Schnittstellenarbeit „Verwaltung - Lokale Agenda 21“
- Sammlung und Aufbereitung umweltrelevanter Daten zur Bearbeitung von Anfragen
- Anregungen und Beschwerden (extern und hausintern)
- Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen externer und interner Fachplanungen und Genehmigungsverfahren mit Umweltbezug
- Vertretung städtischer Interessen bei Scoping- und Erörterungsterminen
- Betreuung und Durchführung von Programmen mit Umweltbezug

Auftragsgrundlage:
- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung sowie freiwillige Leistung

Produktziele:
1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 7)
Senkung des Schadstoffausstoßes des städtischen Fuhrparks, Signalwirkung in Sachen E-Mobilität für Gewerbe und Private
Programme und Produkte:
Einsatz eines elektrisch betriebenen Pritschenfahrzeugs für den Innenstadtbereich gemeinsam mit dem Energiedienstleister
Prozesse und Strukturen:
Auswahl und Beschaffung eines Fahrzeugs, massive Öffentlichkeitsarbeit bei Beschaffung und Einsatz
Ressourcen:
Personaleinsatz, je nach Verhandlungsergebnis ergänzender Mitteleinsatz im Produkt 5451

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl E-Fahrzeuge des städtischen Fuhrparks		0	1
Leistungsinformationen			
-			
Stellenanteil des Produktes	0,27	0,27	0,27

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Der Markt der Elektromobilität ist derzeit noch sehr stark in Bewegung. Gemeinsam mit der E.On Avacon wurde im Berichtszeitraum ein Elektrofahrzeug getestet, allerdings konnte daraus noch keine eindeutige Investitionsentscheidung abgeleitet werden, so dass der Markt noch weiter beobachtet werden muss. Immerhin kann mit dem elektrisch betriebenen Hundekotsauger seit 5 Jahren ein umweltschonendes und zuverlässig arbeitendes Reinigungsgerät in der Innenstadt präsentiert werden.

Budgetbericht

01.01.2012 bis 31.12.2012

Teilhaushalt 66

Finanzen

Budgetbericht Teilhaushalt 66 – Finanzen -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-24.813.097,39	-19.138.436,54	-19.778.500,00	-640.063,46
B	Ordentliche Aufwendungen	11.766.704,90	11.950.691,06	11.919.900,00	-30.791,06
	davon Personalaufwendungen	0,00		0,00	
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00		0,00	
	davon Transferaufwendungen	11.255.391,00	11.437.200,00	11.322.600,00	-114.600,00
	davon Abschreibungen	29.853,56	19.641,40	0,00	-19.641,40
	Ordentliches Ergebnis	**-13.046.392,49**	**-7.187.745,48**	**-7.858.600,00**	**-670.854,52**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	ILV Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Budgetbericht Produkt 6111 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-24.787.897,58	-19.121.182,09	-19.760.000,00	-638.817,91
B	Ordentliche Aufwendungen	11.431.955,06	11.626.270,65	11.387.600,00	-238.670,65
	davon Personalaufwendungen	0,00		0,00	
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00		0,00	
	davon Transferaufwendungen	11.255.391,00	11.437.200,00	11.322.600,00	-114.600,00
	davon Abschreibungen	29.853,56	19.641,40	0,00	-19.641,40
	Ordentliches Ergebnis	**-13.355.942,52**	**-7.494.911,44**	**-8.372.400,00**	**-877.488,56**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	ILV Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die einzelnen Steuern, Zuweisungen und Umlagen stellen sich wie folgt dar:

Art	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 1. NT 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
Grundsteuer A	65.662	65.878	65.000	67.078	2.078
Grundsteuer B	2.714.327	2.729.287	2.809.000	2.810.426	1.426
Gewerbesteuer	7.393.665	8.583.570	4.280.000	3.110.753	-1.169.247
Einkommensteueranteil	6.222.467	6.648.203	6.790.000	7.102.143	312.143
Umsatzsteueranteil	951.083	1.008.923	990.000	983.583	-6.417
sonstige Steuern	399.856	422.545	452.000	478.852	26.852
Schlüsselzuweisungen	4.686.792	4.218.488	3.468.600	3.621.832	153.232
Zuw. Übertrag WK	591.712	590.624	593.000	593.440	440
Steuernachz zinsen und sonstige Erträge	101.878	210.364	65.000	92.795	27.795
Auflösung SOPO	256.637	252.127	247.400	247.470	70
Summe	**23.384.079**	**24.730.010**	**19.760.000**	**19.108.373**	**-651.627**
Gewerbesteuerumlage	1.424.694	1.630.899	738.000	853.141	115.141
Kreisumlage	9.257.555	9.624.492	10.536.600	10.536.555	-45
Entschuldungsumlage	0	0	48.000	47.504	-496
Steuererst. Zinsen	145.833	146.711	65.000	169.429	104.429
Abschreibung auf Forderungen	39.887	29.785	0	19.528	19.528
verbleibender Ertrag	**12.516.110**	**13.298.124**	**8.420.400**	**7.529.720**	**-890.184**

Zu den wichtigsten Ertragsarten wird folgendes ausgeführt:

Grundsteuer A und B
Die Erträge aus der Grundsteuer A und B liegen über dem Planansatz. Die Grundsteuer B hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 81.000 € erhöht. Der zusätzliche Ertrag ist überwiegend auf eine größere Nachveranlagung ab 2008 zurückzuführen.

Gewerbesteuer
Bei der Gewerbesteuer kam es 2012 mit einem Ertrag von rd. 3,1 Mio. € zum niedrigsten Ergebnis in den letzten 20 Jahren, obwohl der Hebesatz von 370 auf 400 v. H. angehoben worden ist. Der Ansatz war im Nachtrag 2012 bereits um rd. 2,5 Mio. € reduziert worden, da vom ehemals größten Gewerbesteuerzahler keine Zahlungen erwartet werden konnten. Vielmehr mussten sogar die bereits erheblich reduzierten Vorauszahlungen für das Jahr 2011 zurückgezahlt werden (rd. 610 T€). Ende 2012 kam es bei diesem Gewerbesteuerzahler zur Veranlagung der Jahre 2008 bis 2010. Die Rückzahlungen für die Jahre 2009 und 2010 mit insgesamt 2,23 Mio. € sind in das Ergebnis 2012 eingeflossen. Die Nachzahlung für das Jahr 2008 (rd. 1,8 Mio. €) musste dem Jahr 2013 zugerechnet werden.

Für das laufend. Jahr 2012 wurden Gewerbesteuervorauszahlungen in Höhe von rd. 4 Mio. € festgesetzt. Neben den oben genannten Rückzahlungen kam es 2012 zu Nachveranlagungen für Vorjahre in Höhe von knapp 2 Mio. €. Diese bezogen sich u.a. auf den nunmehr größten Gewerbesteuerzahler, den Bankensektor, Baumarkt sowie eine große Grundstücksgesellschaft.

Die Gewerbesteuer hat sich durch ihre hohen Schwankungen auch im Jahr 2012 wieder nicht als verlässliche Einnahmequelle erwiesen.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
Obwohl der Haushaltsansatz um rd. 312.000 € überschritten wurde, muss festgestellt werden, dass die Erträge mit einem Aufkommen von 7,1 Mio. € zwar über dem Vorjahreswert (plus 6,8 %), jedoch immer noch unter den Ergebnissen des Jahres 2008 liegen. Ohne die negative Veränderung der Schlüsselzahl für Helmstedt im Jahr 2012 (minus 6,2 %) wäre der Ertrag rd. 450.000 € höher ausgefallen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer hat mit einem Ertrag in Höhe von 983.600 € die positive Prognose in der Steuerschätzung (Ansatz 990.000 €)nicht ganz erreicht. Auch hier schlägt die Neufestsetzung des Verteilungsschlüssels mit einem Minus von rd. 65.000 € zu Buche.

Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleiches
Mit Bescheiden vom April 2012 wurden die Finanzausgleichsleistungen festgesetzt. Der Ansatz für Schlüsselzuweisungen wurde danach im Nachtrag geringfügig nach unten korrigiert. Aufgrund der guten Steuereinnahmen auf Landesebene wurde eine vorzeitige Ausschüttung an die Kommunen vorgenommen. Die Mehreinnahmen wären ansonsten in die Steuerverbundabrechnung 2012 geflossen und erst im Rahmen des Finanzausgleiches 2013 den Kommunen zur Verfügung gestellt worden. Der Stadt Helmstedt wurde somit im Dezember 2012 eine zusätzlich Zuweisung in Höhe von 153.136 € zur Verfügung gestellt.

Sonstige Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer)
Sowohl bei der Hundesteuer als auch bei der Vergnügungsteuer konnten Mehrerträge erzielt werden. So lag die Hundesteuer rd. 1.500 € über dem Ansatz von 92.000 €, bei der Vergnügungssteuer wurde der kalkulierte Ertrag von 360.000 € sogar um rd. 25.000 € überschritten, da ab Februar 2012 zusätzliche Geldspieler (6) aufgestellt wurden und eine Nachveranlagung ab Oktober 2010 für einen anderen Automatenaufsteller durchgeführt wurde.
Die Erträge haben somit die Ergebnisse der beiden Vorjahre übertroffen.

Verzinsung von Steuernachforderungen
Die Verzinsung der Gewerbesteuernachzahlungen lag mit einem Jahresertrag von 92.800 € über dem Ansatz von 65.000 €. Dies ist auf verschiedene korrigierte Veranlagungen auch bereits für lange zurückliegende Zeiträume zurückzuführen. Diese betreffen unterschiedliche Unternehmen. Die höchsten Beträge waren mit insgesamt ca. 40.000 € von einer Grundstücksgesellschaft für die Jahre 2009 und 2010 zu entrichten.

Zu den wichtigsten Aufwandsarten wird folgendes ausgeführt:

Kreisumlage
Der Ansatz wurde aufgrund der zunächst niedrigen Schlüsselzuweisungen im Nachtrag 2012 um rd. 16.400 € nach unten korrigiert. Die Kreisumlage auf die Nachzahlung bei den Schlüsselzuweisungen (rd. 75.000 €) wird dagegen erst im Jahr 2013 an den Landkreis Helmstedt abgeführt werden.
Die Umlage mit einer Gesamthöhe von 10,5 Mio. € basierte auf den Steuereinzahlungen im Zeitraum 01.10.2010 bis 30.09.2011. Sie liegt rd. 912.000 € über dem Vorjahreswert, da sich die hohen Gewerbesteuern des Jahres 2011 auswirkten, und hat den bisherigen Spitzenwert aus dem Jahr 2009 nochmals übertroffen.

Gewerbesteuerumlage
Der niedrigere Gewerbesteuerertrag wäre grundsätzlich ein Indiz für eine geringere Gewerbesteuerumlage gewesen. Die Umlage ist jedoch nach den tatsächlichen Einzahlungen zu entrichten. Der bisher größte Gewerbesteuerzahler hat jedoch die Nachzahlung für 2008 (1,8 Mio. €), die erst dem Jahr 2013 zuzurechnen ist, bereits Ende Dezember und somit ca. 3 Wochen zu früh bezahlt, so dass die Gewerbesteuerumlage hierauf bereits für 2012 zu entrichten war. Der Ansatz wurde um rd. 115.000 € überschritten.

Verzinsung von Steuererstattungen
Der Haushaltsansatz von 65.000 € wurde um ca. 104.400 € überschritten. Für die Verzinsung im Rahmen der o.g. Rückzahlung an den bisher größten Gewerbesteuersteuerzahler für die Jahre 2009 und 2010 waren rd. 160.000 € fällig.

Abschreibungen auf Forderungen
Es handelt sich überwiegend um Niederschlagungen auf nicht beitreibbare Forderungen der Gewerbesteuer.

Produktbeschreibung Produkt 6111 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Allgemeine Finanzwirtschaft	Frau Stute

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)
Die Tätigkeiten im Zusammenhang mit Erträge und Aufwendungen werden in den Produkten 1131 und 1133 wahrgenommen. Ziele und steuerungsrelevante Kennzahlen werden daher an dieser Stelle nicht formuliert.
Programme und Produkte:
-
Prozesse und Strukturen:
-
Ressourcen:
-

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
-			
Leistungsinformationen			
Realsteueraufbringungskraft je Einwohner in €	503	305	306
Dto. Landesdurchschnitt der Größenklasse (20 - 50 T. Einw.)	596		-
Steuereinnahmekraft je Einwohner in €	756	641	605
Dto. Landesdurchschnitt der Größenklasse (20 -50 T. Einw.)	836		-
Hebesatz Grundsteuer A	350	350	350
Dto. Landesdurchschnitt der Größenklasse (20 - 50 T. Einw.)	354		-
Hebesatz Grundsteuer B	360	360	360
Dto. Landesdurchschnitt der Größenklasse (20 - 50 T. Einw.)	370		-
Hebesatz Gewerbesteuer	370	400	400
Dto. Landesdurchschnitt der Größenklasse (20 - 50 T. Einw.)	373		-
Kreisumlage je Einwohner	404	446	446
Durchschnitt auf Landkreisebene	380	399	-
Schlüsselzuweisungen je Einwohner	177	153	147
Dto. Landesdurchschnitt der Größenklasse (20 - 50 T. Einw.)	152	141	-
Stellenanteil des Produktes			

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Vergleichswerte für die Realsteuern auf Landesebene liegen noch nicht vor.

Budgetbericht Produkt 6121 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-25.199,81	-17.254,45	-18.500,00	-1.245,55
B	Ordentliche Aufwendungen	334.749,84	324.420,41	532.300,00	207.879,59
	davon Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	**309.550,03**	**307.165,96**	**513.800,00**	**206.634,04**
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	ILV Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die einzelnen Erträge und Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Art	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
Schuldendienstbeihilfe	17.483	17.483	17.500	16.505	-995
Zins- und sonstige Erträge	142	7.717	1.000	750	-250
Erträge gesamt	**17.625**	**25.200**	**18.500**	**17.254**	**-1.246**
Zinsaufwendungen Kredite	148.574	150.244	187.300	151.276	-36.024
Zinsaufwendungen Liqui -Kredite	272.081	184.506	320.000	173.144	-146.856
Sonst. Aufwendungen	0	0	25.000	0	-25.000
Aufwend. gesamt	**420.656**	**334.750**	**532.300**	**324.420**	**-207.880**
Saldo Produkt	**-403.031**	**-309.550**	**-513.800**	**-307.166**	**206.634**

Schuldendienstbeihilfe
Die Stadt Helmstedt bekommt vom Landkreis im Rahmen der in den 70-iger Jahren übernommenen Schulträgerschaft für die weiterbildenden Schulen eine Schuldendienstbeihilfe. Das Ergebnis ist geringer als in den Vorjahren.

Zinsaufwendungen Kredite
Neben den bereits laufenden Darlehn war bei Haushaltsaufstellung kalkuliert, dass die vollständige aus 2011 übernommene Kreditermächtigung (720.300 €) ausgeschöpft wird. Eine Aufnahme aus der Ermächtigung ist in Höhe von 500.000 € erfolgt. Auf die restliche Aufnahme konnte im Rahmen des Abschlusses 2012 verzichtet werden. Die Kreditermächtigung 2012 in Höhe von 1.194.600 € brauchte bisher noch nicht in Anspruch

genommen werden, da sich Investitionsvorhaben zeitlich erheblich verzögert haben. Jedoch wurde die Ermächtigung mit einem Volumen von rd. 1.161.000 € in das Jahr 2013 übertragen.
Die Zinsaufwendungen lagen wegen der zeitlichen Verzögerung und der eingesparten Kreditermächtigung von rd. 254.000 € unter dem Haushaltsansatz (minus 36.000 €).

Zinsaufwendungen Liquiditätskredite
Aufgrund der Zinsentwicklung lagen die zu zahlenden Zinsen mit rd. 11.000 € unter den Vorjahreswerten. Die Höhe der tatsächlich aufgenommenen Liquiditätskredite ist jedoch stark angestiegen und betrug Ende 2012 mit rd. 18,8 Mio. € vier Million mehr als im Vorjahr. Sofern der größte Gewerbesteuerzahler die Gewerbesteuernachzahlung und die darauf entfallenden Zinsen erst termingerecht im Januar 2013 bezahlt hätte, stünden zum Stichtag 31.12.2012 sogar Liquiditätskredite in Höhe von 20,9 Mio. € zu Buche.

Produktbeschreibung Produkt 6121 Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit	**Verantwortliche Person(en):**
Allgemeine Finanzwirtschaft	Frau Stute

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)
Die Tätigkeiten im Zusammenhang mit Erträge und Aufwendungen werden in den Produkten 1131 und 1134 wahrgenommen. Ziele und steuerungsrelevante Kennzahlen werden daher an dieser Stelle nicht formuliert.

Programme und Produkte:

-

Prozesse und Strukturen:

-

Ressourcen:

-

Kennzahlen:	**IST 2011**	**IST 2012**	**PLAN 2012**
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
-			
Leistungsinformationen			
Zinsaufwand je Einwohner für Investitionskredite	6,31 €	6,23 €	7,94 €
Zinsaufwand je Einwohner für Liquiditätskredite	7,75 €	7,13 €	13,56 €
Liquiditätskredite im Jahresdurchschnitt	13.673.000 €	17.098.000 €	20.761.500 €
Investitionsvolumen p. a.	1.824.433,26€	1.740.108,74 €	2.754.500 €
Kreditaufnahmen für Gesamthaushalt	500.000 €	500.000 €	1.194.600 €
Anteil Fremdfinanzierung im Verhältnis zum Investitionsvolumen	27,41%	28,73 %	43,37%
Summe der Tilgungsaufwendungen für Investitionskredite	216.584,75 €	238.538,66 €	261.000 €
Schulden je Einwohner (Kernhaushalt)	161,66 €	174,23 €	233,24 €
Stellenanteil des Produktes			

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

7. Andere Jahresabschlüsse

7.1 Bilanz der Alma und August Müller-Stiftung

Bilanz Alma und August Müller-Stiftung 31.12.2012

Aktiva	2011	2012	Passiva	2011	2012
Immaterielles Vermögen	**0**	**0**	**Nettoposition**		
Sachvermögen					
			Stiftungskapital auf der Basis 2008	481.005,68	481.005,68
			Rücklagen		
Finanzvermögen					
Wertpapiere	475.502,80	475.502,80	Zweckgebundene Rücklage	19.627,99	13.103,73
			Jahresergebnis	-6.524,26	-6.496,24
				13.103,73	6.607,49
			Schulden		
Forderungen gg. der Stadt	13.341,11	7.782,87			
ARAP	5.265,50	4.327,50			
Summe Aktiva	**494.109,41**	**487.613,17**	**Summe Passiva**	**494.109,41**	**487.613,17**

7.2 Bilanz der Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmalen in Helmstedt

Bilanz Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmalen in Helmstedt 31.12.2012

Aktiva	2011	2012	Passiva	2011	2012
Immaterielles Vermögen					
Sachvermögen			Stiftungskapital auf der Basis 2008	1.330.000,00	1.330.000,00
			Zweckgebundene Rücklage	295.207,49	293.502,11
Finanzvermögen					
Wertpapiere	1.330.149,91	1.042.149,91			
Ausleihungen	0	0	Jahresergebnis 2012	9.274,64	12.730,40
Forderungen gg. der Stadt	304.332,22	594.082,60	**Verbindlichkeiten**		
privatrechtl. Forderung	0	0			
Summe Aktiva	**1.634.482,13**	**1.636.232,51**	**Summe Passiva**	**1.634.482,13**	**1.636.232,51**

8. Aufstellung der Teilhaushalte

10	Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit, Sekretariat und Städtepartnerschaften
11	Wirtschaft, Tourismus, Kultur
12	Jugend, Schulen und Sport
13	Rechnungsprüfung
14	Beauftragte für besondere Aufgaben
20	Zentrale Steuerungsunterstützung, Projekte NKH
21	Verwaltungs- und Personalservice, Informationstechnologien
22	Finanzservice, Haushalt
24	Ordnung, Recht, Liegenschaften und Soziales
30	Zentrale Gebäudewirtschaft
31	Planen und Bauen
32	Straßen, Natur, Umwelt
66	Finanzen

9. Aufstellung der Produktbereiche

11	Innere Verwaltung
12	Sicherheit und Ordnung
21-24	Schulträgeraufgaben
25-29	Kultur und Wissenschaft
31-35	Soziale Hilfen
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
42	Sportförderung
51	Räumliche Planung und Entwicklung
52	Bauen und Wohnen
53	Ver- und Entsorgung
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
55	Natur- und Landschaftspflege
56	Umweltschutz
57	Wirtschaft und Tourismus
61	Allgemeine Finanzwirtschaft

10. Konsolidierter Gesamtabschluss

Der konsolidierte Gesamtabschluss ist nach § 128 Abs. 4 bis 6 NKomVG zu erstellen. Die Stadt Helmstedt fasst so ihren Jahresabschluss mit dem der Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft Helmstedt mbH (BDH) und der Abwasserversorgung Helmstedt (AEH) zusammen. Hierrüber wird ein gesonderter Abschluss gefertigt.

Waldbad Birkerteich

Jahresabschluss

2012

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Anlage

Jahresabschluss
Waldbad Birkerteich

1. Ergebnisrechnung **1**

2. Finanzrechnung **2**

3. Bilanz **3**

4. Anhang **4**

- **Erläuterung der wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses**
- **Erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Planansätzen**

Anlagen zum Anhang

Rechenschaftsbericht **4/1**
- **Bewertung der Jahresabschlussrechnungen**
- **Vorgänge von besonderer Bedeutung**
- **Zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken**

Anlagenübersicht **4/2**

Schuldenübersicht **4/3**

Forderungsübersicht **4/4**

Besucherzahlen **4/5**

Anlage 1

Waldbad Birkerteich 2012
Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres - Euro -	Ergebnisse des Haushalts- - Euro -	Ansätze des Haushalts-jahres - Euro -	mehr (+) weniger (-) - Euro -	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer-planmäßige Aufwendungen - Euro -
		1	2	3	4	5
	Ordentliche Erträge					
01	Steuern und ähnliche Abgaben					
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	272.047,39	295.000,00		295.000,00	
03	Auflösungserträge aus Sonderposten					
04	sonstige Transfererträge					
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	42.766,19	51.488,00	67.000,00	-15.512,00	
06	privatrechtliche Entgelte	2.434,48	2.796,49	3.600,00	-803,51	
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
09	aktivierte Eigenleistungen					
10	Bestandsveränderungen					
11	sonstige ordentliche Erträge	24.294,00	10,50		10,50	
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**341.542,06**	**349.294,99**	**70.600,00**	**278.694,99**	
	Ordentliche Aufwendungen					
13	Aufwendungen für aktives Personal			56.000,00	-56.000,00	
14	Aufwendungen für Versorgung			14.900,00	-14.900,00	
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.197,58	152.228,12	167.500,00	-15.271,88	
16	Abschreibungen	91.636,42	91.015,62	93.000,00	-1.984,38	
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.815,10	21.604,57	21.600,00	4,57	
18	Transferaufwendungen					
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	84.892,96	91.155,01	12.600,00	78.555,01	
20	**=Summe ordentliche Aufwendungen**	**341.542,06**	**356.003,32**	**365.600,00**	**-9.596,68**	
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**0,00**	**-6.708,33**	**-295.000,00**	**288.291,67**	
22	außerordentliche Erträge		802,00		802,00	
23	außerordentliche Aufwendungen		802,00		802,00	
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)		0,00			
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**0,00**	**-6.708,33**	**-295.000,00**	**288.291,67**	

Waldbad Birkerteich 2012
Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	**Ergebnisse des Haushalts-jahres (Euro)**	Ansätze des Haushalts-jahres	mehr (+) weniger (-) (Euro)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer-planmäßige Auszahlungen
1		- Euro -	**- Euro -**	- Euro -	- Euro -	- Euro -
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1	Steuern und ähnliche Abgaben					
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	466.000,00	295.000,00	295.000,00	0,00	
3	sonstige Transfereinzahlungen					
4	öffentlich-rechtliche Entgelte	45.230,75	54.917,11	71.700,00	-16.782,89	
5	privatrechtliche Entgelte	3.353,34	5.230,97	4.000,00	1.230,97	
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00		0,00	
8	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG					
9	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	30.169,90	35.917,17	42.600,00	-6.682,83	
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**544.753,99**	**391.065,25**	**413.300,00**	**-22.234,75**	
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11	Auszahlungen für aktives Personal	-240,93		-70.900,00	-70.900,00	
12	Auszahlungen für Versorgung					
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-149.199,46	-118.120,98	-199.300,00	-81.179,02	
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-22.815,10	-21.604,57	-21.600,00	4,57	
15	Transferauszahlungen					
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-37.525,11	-262.150,51	-28.500,00	233.650,51	
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-209.780,60**	**-401.876,06**	**-320.300,00**	**81.576,06**	
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**334.973,39**	**-10.810,81**	**93.000,00**	**-103.810,81**	
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.					
21	Veräußerung von Sachvermögen					
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23	sonstige Investitionstätigkeit					
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-6.657,71	-4.983,72		4.983,72	
26	Baumaßnahmen		-963,51	-10.000,00	-9.036,49	
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.459,42	-7.824,90	-21.000,00	-13.175,10	
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29	Aktivierbare Zuwendungen					
30	sonstige Investitionstätigkeit					
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**-8.117,13**	**-13.772,13**	**-31.000,00**	**-17.227,87**	
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-8.117,13**	**-13.772,13**	**-31.000,00**	**-17.227,87**	
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag**	**326.856,26**	**-24.582,94**	**62.000,00**	**86.582,94**	
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.					
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	-29.066,66	-29.078,53	-29.100,00	-21,47	
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-29.066,66**	**-29.078,53**	**-29.100,00**	-21,47	
37	**Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)**	**297.789,60**	**-53.661,47**	**32.900,00**	**-86.561,47**	
38	haushaltsunwirksame Einzahlungen					
39	haushaltsunwirksame Auszahlungen					
40	**Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
41	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	22.296,42	320.086,02	129.296,42	190.789,60	
42	**= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. M. am Ende des J.)**	**320.086,02**	**266.424,55**	**162.196,42**	**104.228,13**	

Anlage 3

Waldbad Birkerteich
Bilanz zum 31.12.2012

Bilanz mit einer komprimierten Darstellungsform zur Veröffentlichung (§ 54 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO)
Komprimierte Darstellung zur Veröffentlichung der Bilanz ohne Vermögenstrennung

Aktiva	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	**Passiva**	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition	**570.613,74**	**563.905,41**
			1.1 Basis-Reinvermögen	570.613,74	570.613,74
2. Sachvermögen	917.530,86	**840.287,37**	1.2 Rücklagen		
			1.3 Jahresergebnis	0,00	-6.708,33
3. Finanzvermögen	23.857,98	**13.346,55**	1.4 Sonderposten		
4. Liquide Mittel	320.086,02	**266.424,55**	2. Schulden	**694.569,94**	**547.456,92**
			2.1 Geldschulden		
			davon		
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	8.708,82	**2.743,36**	2.1.1 Liquiditätskredite		
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	534.478,59	505.400,06
			2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.413,01	27.692,04
			2.4 Transferverbindlichkeiten	27.952,61	27.952,61
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	41.725,73	-13.587,79
			3. Rückstellungen	**5.000,00**	**11.439,50**
			4. Passive Rechnungsabgrenzung		
Bilanzsumme	**1.270.183,68**	**1.122.801,83**	**Bilanzsumme**	**1.270.183,68**	**1.122.801,83**

Helmstedt, den 13.12.2013

(Schobert) Bürgermeister

(Thiele) Betriebsführer

Waldbad Birkerteich
Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	**Passiva**	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
1. Immaterielles Vermögen [1]	0,00	**0,00**	1. Nettoposition	**570.613,74**	**563.905,41**
1.1 Konzessionen			1.1 Basis-Reinvermögen	570.613,74	570.613,74
1.2 Lizenzen			1.1.1 Reinvermögen		
1.3 Ähnliche Rechte			1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)		
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse					
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand			1.2 Rücklagen		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen			1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
2. Sachvermögen [1]	**917.530,86**	**840.287,37**	1.2.3 [4]		
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	882.152,86	801.468,86	1.2.5 Sonstige Rücklagen		
2.3 Infrastrukturvermögen			1.3 Jahresergebnis	0,00	-6.708,33
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken			1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)		
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge					
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	35.378,00	38.818,51			
2.8 Vorräte			1.4 Sonderposten [1]		
2.9 Geleistete Anzahlungen,			1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse		
Anlagen im Bau			1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte		
			1.4.3 Gebührenausgleich		
			1.4.4 Bewertungsausgleich		
			1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten		
			1.4.6 Sonstige Sonderposten		

Aktiva	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	**Passiva**	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
3. Finanzvermögen [1]	**23.857,98**	**13.346,55**	2. Schulden	**694.569,94**	**547.456,92**
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen			2.1 Geldschulden	534.478,59	505.400,06
3.2 Beteiligungen			2.1.1 Anleihen [2]		
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung			2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen [2]	534.478,59	505.400,06
3.4 Ausleihungen			2.1.3 Liquiditätskredite		
3.5 Wertpapiere			2.1.4 Sonstige Geldschulden [2]		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen			2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
3.7 Forderungen aus Transferleistungen					
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	2.885,02		2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.413,01	27.692,04
3.9 sonstige Vermögensgegenstände	20.972,96	13.346,55	2.4 Transferverbindlichkeiten [1]	27.952,61	27.952,61
			2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten		
4. Liquide Mittel	**320.086,02**	**266.424,55**	2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	27.952,61	27.952,61
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	**8.708,82**	**2.743,36**	2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen		
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten		
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten		
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten [1]	41.725,73	-13.587,79
			2.5.1 Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	-14.990,44	-14.688,29
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer		
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	55.615,67	
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer		
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen		
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.100,50	1.100,50

Aktiva	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	**Passiva**	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
			3. Rückstellungen[1)] 3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen 3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen [3)] 3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung [3)] 3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien [3] 3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten [3)] 3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen [3)] 3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren [3)] 3.8 Andere Rückstellungen 4. Passive Rechnungsabgrenzung	**5.000,00** 5.000,00	**11.439,50** 11.439,50
Bilanzsumme	**1.270.183,68**	**1.122.801,83**	**Bilanzsumme**	**1.270.183,68**	**1.122.801,83**

Helmstedt, den 13.12.2013

(Schobert) Bürgermeister

(Thiele) Betriebsführer

(Anlage 4)

(Anlage 4/1)

Waldbad Birkerteich

Jahresabschluss

2012

Rechenschaftsbericht

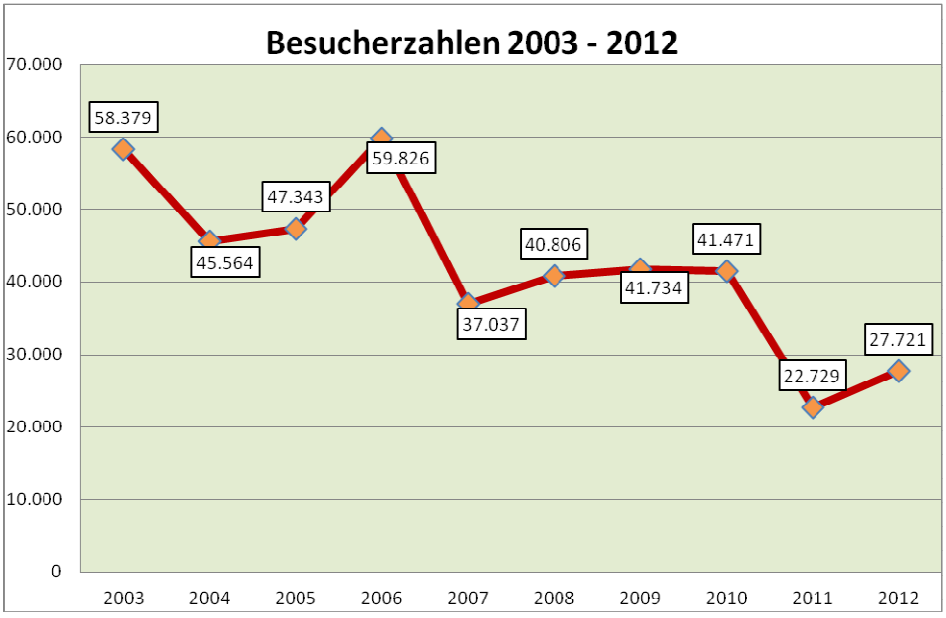
Der Rechenschaftsbericht wird aus Gründen der Übersichtlichkeit als erste Anlage dargestellt.

1. Verlauf des Wirtschaftsjahres

Im Waldbad Birkerteich begann die Freibadsaison am 26.05. und endete am 02.09.2012. Das Badevergnügen wurde zu den bisherigen Entgelten und Öffnungszeiten angeboten.

Der Ausschuss für Sport, Ehrenamt und Kultur hat in seiner Sitzung am 23.02.2012 den Beschluss gefasst, dass für das Waldbad Birkerteich eine Schlechtwetterregelung eingeführt wird. Bei widrigem Wetter ist das Bad bis 13.00 Uhr geöffnet. Während der Saison wurde in Schlechtwetterregelung an 3 Tagen in Anspruch genommen.

Wie die nachfolgende Grafik verdeutlicht, sind die Besucherzahlen in Freibädern sehr von den jeweiligen Wetterverhältnissen abhängig. Auf Grund der durchwachsenen Witterungsverhältnisse besuchten 27.721 Gäste das Waldbad Birkerteich.



Während der Freibadsaison fanden folgende Veranstaltungen statt:

02.06.2012	Elm-Lappwald-Triathlon
08.06.2012	Abi-Party

Der 60. Geburtstag des Waldbades und das 10-jährige Bestehen des Fördervereins wurden vom 24. bis 26.08.2012 mit einem Kino-Abend, einem bunten Tagesprogramm

und dem beliebten Bürgerfrühstück begangen. Höhepunkt der Feierlichkeiten war das Lichterfest. Über 200 Gäste tanzten Wiener Walzer im Schein von über 800 Kerzen.

Da das Planschbecken nicht mehr dem Stand der heutigen Technik entsprach und die Sanierungskosten von über 350.000 € nicht zu finanzieren waren, wurde das Becken in einen riesigen Sandkasten umgewandelt.

Dank der Initiative des Fördervereins Waldbad Birkerteich e.V. ist die Attraktivität des Waldbades weiter gestiegen. Mittels einer Biomassenheizung, die vom Förderverein mit 30.000 € finanziert wurde, wird das Wasser neben der Solarabsorberanlage auf angenehme Temperaturen gebracht.

Die wirtschaftliche Lage des Waldbades Birkerteich stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar.

Ergebnisrechnung Waldbad Birkerteich	IST 2012 T€	IST 2011 T€	Abweichung T€
Ordentliche Erträge			
Zuwendungen und allg. Umlagen	295	272	23
Öffentlich -rechtliche Entgelte	51	43	8
Privatrechtliche Entgelte	3	3	0
Sonstige ordentlicge Erträge	0	24	-24
Ordentliche Erträge	**349**	**342**	**7**
Ordentliche Aufwendungen			
Aufwendungen f. aktives Personal	0	0	0
Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	152	142	10
Abschreibungen	91	92	-1
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	22	23	-1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	91	85	6
Ordentliche Aufwendungen	**356**	**342**	**14**
Ordentliches Ergebnis	**-7**	**0**	**-7**
Außerordentliche Erträge			0
Außerordentliche Aufwendungen			0
Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
Jahresergebnis	**-7**	**0**	**-7**

Auf den geplanten Verlust 2012 hat die Stadt Helmstedt Vorauszahlungen in Höhe 295.000 € geleistet.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Besucherzahlen um 4.992 auf 27.721. Auf Grund der positiven Besucherentwicklung steigen die öffentlichen-rechtlichen Entgelte um 8.000 €. Der Erlös je Besucher lag mit 1,86 € (i.V. 1,88 €) auf Vorjahresniveau.

Die privatrechtlichen Entgelte umfassen im Berichtsjahr die Pacht und Nebenkosten für den Pavillon.

Sonstige ordentliche Erträge sind 2012 in Höhe von 10,50 € (Säumniszuschläge) angefallen (i.V. rd. 24.000 € aus der Auflösung von Rückstellungen).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 10.000 € gestiegen, was im Wesentlichen auf höhere Kosten für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens zurückzuführen ist. So mussten diverse Pumpen überholt, Ausbesserungsarbeiten an der Beschichtung der Brücke und Betonarbeiten an den Wänden der Reinwasserkammer durchgeführt werden. Darüber hinaus waren Wildschweinschäden zu beheben.

Die Zinsen und Abschreibungen bewegen sich auf Vorjahresniveau.

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind die Geschäftsaufwendungen in Höhe von rd. 16.000 € und die Kosten für das Betriebspersonal in Höhe von rd. 75.000 € enthalten.

Es ergibt sich ein Jahresverlust von 301.708,33 € (i.V. 272.047,39 €). Unter Berücksichtigung der geleisteten Vorauszahlung in Höhe von 295.00,00 € sind von der Stadt Helmstedt 6.708.33 € zu erstatten.

Finanzwirtschaftliche Lage des Waldbades Birkerteich

Die finanzwirtschaftliche Entwicklung des Waldbades Birkerteich im Berichtsjahr ergibt sich aus der zusammengefassten Finanzrechnung.

Finanzrechnung **Waldbad**	IST 2012 T€	IST 2011 T€	Abweichung T€
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit			
Zuwendungen und allgem. Umlagen	295	466	-171
Öffentl.- rechtl. Entgelte	55	45	10
Privatrechtl. Entgelte	5	4	1
Zinsen u. ähnl. Einzahlungen			0
Sonstige Einzahlungen	36	30	6
Einzahlungen aus Verw.tätigkeit	**391**	**545**	**-154**
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit			
Auszahlungen f. aktiv. Personal			0
Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	118	150	-32
Zinsen u. ähnl. Auszahlungen	22	23	-1
Sonstige Auszahlungen	262	37	225
Auszahlungen aus Verw.tätigkeit	**402**	**210**	**192**
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	**-11**	**335**	**-346**
Einzahlungen f. Investitionstätigkeit	0	0	0
Auszahlungen f. Investitionstätigkeit	14	8	6
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-14**	**-8**	**-6**
Finanzmittel-Überschuss	**-25**	**327**	**-352**
Aufnahme von Krediten	0	0	0
Tilgung Krediten, Rückzahlung v. Darlehen	29	29	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-29**	**-29**	**0**
Anfangsbestand Zahlungsmittel Beg.d.J.	320	22	298
Endbestand Zahlungsmittel Ende d. J.	**266**	**320**	**-54**

Der Bestand an Zahlungsmitteln ist zum Bilanzstichtag um rd. 54.000 € auf rd. 266.000 € gesunken. Der mit rd. 11.000 € negative Saldo aus Verwaltungstätigkeit wurde um den Saldo aus Investitionstätigkeit (14.000 €) und dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit (29.000 €) erhöht.

Als Auszahlungen sind folgende Investitionsprojekte zu nennen:

Zaunerneuerung	5.615,69 €
Umnutzung Planschbecken	4.983,72 €
Wassersprungbrett	2.209,21 €
Sanierung Reinwasserkammer (Anlage im Bau)	963,51 €
	13.772,13 €

Die Bilanzanalyse zeigt folgendes Bild:

	31.12.2012		**31.12.2011**		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Immaterielles Vermögen					
Sachvermögen	840	74,86	918	72,28	-78
Finanzvermögen	13	1,16	24	1,89	-11
Liquide Mittel	266	23,71	320	25,20	-54
Akt.Rechungsabgrenzung	3	0,27	8	0,63	-5
Summe der Aktiva	1.122	100,00	1.270	100,00	-148
Passiva					
Nettoposition	564	50,27	571	44,96	-7
Schulden	547	48,75	694	54,65	-147
Rückstellungen	11	0,98	5	0,39	6
Pass.Rechnungsabgrenzung	0	0,00	0	0,00	0
Summe der Passiva	1.122	100,00	1.270	100,00	-148

Die Vermögenswerte bestehen zu 74,7 % (i.V. 72,3 %) aus dem Sachvermögen. Die Verminderung ergibt sich, da den Investitionsauszahlungen von 14.000 € Abschreibungen von 91.000 € gegenüberstehen.

Der Endbestand an Zahlungsmitteln sinkt am Ende des Berichtsjahres um 54.000 € auf 266.000 €. Auf die Ausführungen zur finanzwirtschaftlichen Entwicklung wird verwiesen.

Die aktive Rechnungsabgrenzung setzt sich aus den Vorauszahlungen für Wasser und Abwasser für 2013 zusammen.

Die Nettoposition sinkt auf Grund des Jahresfehlbetrages um 7.000 € auf 564.000 €.

Die Geldschulden verringern sich durch die planmäßige Tilgung von Krediten um 29.000 €. Auch die sonstigen Verbindlichkeiten sinken um 118.000 € (vgl. Anlage 4/3).

Rückstellungen wurden für die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 und für Bauleistungen gebildet.

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres

Zwischen der Stadt Helmstedt und der Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft Helmstedt mbH (BDH) wurde ein neuer Betriebsführungsvertrag abgeschlossen. Mit Wirkung vom 01.01.2013 stellt die BDH nur noch den Betrieb des Waldbades sicher. Die übrigen Aufgaben (Unterhaltung der Einrichtung, Buchhaltung) werden von der Stadt selber wahrgenommen. Damit können z.B. Jahresabschluss- und Prüfungskosten für das Waldbad eingespart werden.

3. Voraussichtliche Entwicklung

Dem Wirtschaftsplan 2013 entsprechend wird für das lfd. Jahr ein Jahresverlust von 264.812,60 € erwartet, wobei von 38.500 Besuchern ausgegangen wurde.

Tatsächlich konnten in der Freibadsaison 2013 insgesamt 35.178 Besucher im Waldbad Birkerteich begrüßt werden.

Die Investitionsausgaben sind mit 32.000 € geplant, die ausschließlich mit Eigenmitteln finanziert werden sollen.

Der Rat der Stadt Helmstedt hat ab der Saison 2013 neue Entgelte (u.a. Einführung einer 60er-Karte) und optimierte Öffnungszeiten für das Waldbad Birkerteich beschlossen. Hiermit wird der Konsolidierungsprozess weiter fortgeführt.

4. Zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken

Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des seit 1952 in Betrieb befindlichen Waldbades Birkerteich ist zu gewährleisten. Aufgrund des Alters des Freibades bestehen Instandhaltungsrisiken (z.B. Undichtigkeiten der Becken). Überschreitungen der Planansätze für unvorhergesehene Schadensbeseitigungen sind daher nicht auszuschließen

Helmstedt, den 13.12.2013

(Schobert)
Bürgermeister

(Thiele)
Betriebsführer

Anlage 4

Waldbad Birkerteich

Jahresabschluss

2012

Anhang

(§55 GemHKVO)

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Seite

Jahresabschluss - Anhang
Waldbad Birkerteich

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 3

2. Abweichungen von den bisher angewandten Methoden 4

3. Art und Höhe der wesentlichen a.o. Erträge und Aufwendungen 4

4. Einbeziehung von Zinsen in die Herstellungswerte 4

5. Haftungsverhältnisse 4

6. Sachverhalte aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben 5

7. Noch nicht abgedeckte Fehlbeträge 5

8. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre 5

9. Abgabenrechtliche Überleitung gem. § 56 Abs. 4 GemHKVO 5

Anlagen zum Anhang

Rechenschaftsbericht 4/1
- **Bewertung der Jahresabschlussrechnungen**
- **Vorgänge von besonderer Bedeutung**
- **Zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken**

Anlagenübersicht 4/2

Schuldenübersicht 4/3

Forderungsübersicht 4/4

Besucherzahlen 4/5

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 wurde aus der nach den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Bilanz zum 31.12.2008 entwickelt (Bilanzkontinuität).

Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgte nach den Vorjahresgrundsätzen.

Für die Vermögensgegenstände, die zum Zeitpunkt der Umstellung zum 01.01.2009 mit dem Buchwert aus der HGB-Bilanz übernommen wurden, sind die angewandten Nutzungsdauern beibehalten worden (Bilanzkontinuität).

Für die Bestimmung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer für alle nach der Umstellung neuerworbenen abnutzbaren Vermögensgegenstände wird die Abschreibungstabelle des Niedersächsischen Innenministeriums gem. § 47 Abs. 3 GemHKVO zugrundegelegt.

Sachanlagen werden gem. § 124 Abs. 4 Satz 2 NKomVG zu Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellungswerte werden gem. § 45 Abs. 1 und 2 GemHKVO angesetzt.

Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.
Auf Zugänge des abnutzbaren Anlagevermögens werden die Jahresabschreibungen gem. § 47 Abs. 4 GemHKVO zeitanteilig auf volle Monate berechnet.

Selbständig nutzbare, abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände, mit Anschaffungswerten von mehr als 150,00 € bis 1.000,00 € (ohne Umsatzsteuer) werden zu einem Sammelposten gem. § 47 Abs. 2 GemHKVO zusammengefasst und mit 20 % im Jahr des Zugangs und den vier folgenden Jahren abgeschrieben.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt. Sie haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Das **Basis-Reinvermögen** ist zum Nennwert angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die **Rückstellungen** sind in Höhe der Beträge angesetzt, die nach sachgerechter Beurteilung notwendig sind und erfassen die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und entsprechen dem voraussichtlichen Bedarf.

2. Abweichungen von den bisher angewandten Methoden

Das Kontenwerk des Regiebetriebes ist ab 2009 auf den verbindlichen Kontenrahmen für Niedersachsen umgestellt worden. Gleichzeitig ist das Rechnungswesen auf die Buchhaltungssoftware „newsystem kommunal“ der Infoma GmbH umgestellt worden.

Für das Waldbad Birkerteich erfolgt nach § 139 NKomVG eine selbständige Wirtschaftsführung nach kaufmännischen Gesichtspunkten. Der Jahresabschluss 2012 des Waldbades Birkerteich wurde nach § 128 NKomVG i.V.m. den §§ 48 – 57 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung - GemHKVO erstellt.

Da der Wirtschaftsplan 2012 nach den Vorschriften des NKR erstellt wurde, ist ein aussagefähiger Soll – Ist Vergleich für das laufende Jahr möglich.

3. Art und Höhe der wesentlichen a.o. Erträge und Aufwendungen

Im Berichtsjahr sind für ein Schadenereignis (Einbruch) außerordentliche Erträge und Aufwendungen in Höhe 802,00 € entstanden,

4. Einbeziehung von Zinsen in die Herstellungswerte

Zinsen wurden nicht in die Herstellungswerte einbezogen.

5. Haftungsverhältnisse

Die Stadt Helmstedt führt das Waldbad Birkerteich als gemeinnützigen Betrieb gewerblicher Art in Form eines integrierten Regiebetriebes.

6. Sachverhalte aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben

Sachverhalte aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, bestehen nur soweit sie im Jahresabschluss angegeben wurden.

7. Noch nicht abgedeckte Fehlbeträge

Nicht abgedeckte Fehlbeträge bestehen in Höhe von 6.708,33 €. Auf den Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von 301.708,33 € hat die Stadt Vorauszahlungen in Höhe von 295.000,- € geleistet.

8. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Zur Risikoerkennung sind gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO unter der Bilanz („unter dem Strich“) Angaben zu Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu machen. Es handelt sich um alle Arten der Vorbelastung, die den Betrieb evtl. betreffen könnten, die aber noch nicht so konkret sind, dass sie in der Bilanz abzubilden wären.

Es handelt sich insbesondere um Haushaltsreste, Bürgschaften, Gewährleistungsverträge, in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, Verpflichtungen aus kreditähnlichen Verträgen sowie über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge.

Diese Arten der Vorbelastungen lagen zum Jahresabschluss 2012 nicht vor.

9. Abgabenrechtliche Überleitung gem. § 56 Abs. 4 GemHKVO

Die Kalkulation von Abschreibungen erfolgt beim Waldbad nach den Anschaffungs- und Herstellungswerten und nicht auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten. Unterschiedsbeträge entstehen insofern nicht. Nebenberechnungen gem. § 56 Abs. 4 GemHKVO brauchen dem Anhang mithin nicht beigefügt zu werden.

Waldbad Birkerteich
Anlagenübersicht zum 31.12.2012

Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Anlagevermögen [1) 2)]	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Zugänge im Haushaltsjahr -Euro-	Abgänge im Haushaltsjahr -Euro-	Umbuchungen im Haushaltsjahr -Euro-	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Abschreibungen im Haushaltsjahr -Euro-	Auflösungen[3)] - Euro -	Zuschreibungen im Haushaltsjahr -Euro-	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	am 31.12. des Vorjahres -Euro-
		+	-	+/-			-	-	+			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände												
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	2.430.195,43	13.772,13			2.443.967,56	-1.512.664,57	-91.015,62			-1.603.680,19	840.287,37	917.530,86
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)												
insgesamt	2.430.195,43	13.772,13	0,00	0,00	2.443.967,56	-1.512.664,57	-91.015,62	0,00	0,00	-1.603.680,19	840.287,37	917.530,86

[1)] Gliederung richtet sich nach der Bilanz

[2)] im Falle der Vermögenstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen

[3)] Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Waldbad Birkerteich
Schuldenübersicht zum 31.12.2012

Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden [1]	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres	Mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden 1.1 Anleihen 1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen 1.3 Liquiditätskredite 1.4 sonstige Geldschulden	505.400,06	24.066,66	72.199,98	409.133,42	534.478,59	-29.078,53
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.692,04	27.692,04			90.413,01	-62.720,97
4. Transferverbindlichkeiten	27.952,61	27.952,61			27.952,61	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	-13.587,79	-13.587,79			41.725,73	-55.313,52
Schulden insgesamt	547.456,92	66.123,52	72.199,98	409.133,42	694.569,94	-147.113,02

[1] Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Waldbad Birkerteich
Forderungsübersicht zum 31.12.2012

Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen [1)]	Gesamt-betrag am 31.12. des Haushalts-jahres -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt-betrag am 31.12. des	Mehr (+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-	Vor-jahres Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00				0,00	0,00
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00				0,00	0,00
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00			2.885,02	-2.885,02
4. Sonstige Vermögensgegenstände	13.346,55	13.346,55			20.972,96	-7.626,41
Summe aller Forderungen	**13.346,55**	**13.346,55**	**0,00**	**0,00**	**23.857,98**	**-10.511,43**

[1)] Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Anlage 4/5

Besucherzahlen Waldbad Birkerteich

Monat	**Saison 2012** **26.05.-02.09.**	**Saison 2011** **13.05.-28.08**	**Saison 2010** **28.05.-29.08**	**Saison 2009** **15.05. - 06.09.**	**Saison 2008** **17.05. - 31.08.**	**Saison 2007** **25.05. - 02.09.**
Mai	2.173	2.472	207	2.801	3.595	1.407
Juni	4.778	9.002	12.858	6.852	14.431	13.952
Juli	9.282	5.435	23.461	12.882	14.438	11.932
August	11.255	5.820	4.945	17.927	8.342	9.523
September	233	0		1.272	0	223
Gesamt	27.721	22.729	41.471	41.734	40.806	37.037

Besucher Freibadsaison vom 26.05. bis 02.09.2012 17.12.13

Mai	21. KW 26.-27.05.	22. KW 28.-31.05.				
Montag		647				
Dienstag		211				
Mittwoch		147				
Donnerstag		107				
Freitag						
Samstag	616					
Sonntag	445					
Gesamt:	1.061	1.112	0	0	0	2.173

Juni	22. KW 01.-03.06.	23. KW 04.-10.06.	24. KW 11.-17.06.	25. KW 18.-24.06.	26. KW 25.-30.06.		
Montag		47	99	273	51		
Dienstag		66	139	258	102		
Mittwoch		63	100	54	107		
Donnerstag		104	107	130	427		
Freitag	97	131	129	169	384		
Samstag	292	105	89	152	597		
Sonntag	53	158	161	134			
Gesamt:	442	674	824	1.170	1.668	0	4.778

04./ 20.06./ 25.06. Schlechtwetterregelung

Juli	26. KW 01.07.	27. KW 02.-08.07.	28. KW 09.-15.07.	29. KW 16.-22.07.	30. KW 23.-29.07.	31.KW 30.-31.07	
Montag		110	232	93	333	126	
Dienstag		147	220	93	862	152	
Mittwoch		908	127	78	1.224		
Donnerstag		233	115	118	1.158		
Freitag		181	92	107	1.110		
Samstag		175	54	89	377		
Sonntag	198	259	77	97	137		
Gesamt:	198	2.013	917	675	5.201	278	9.282

August	31. KW 01.-05.08.	32. KW 06.-12.08.	33. KW 13.-19.08.	34. KW 20.-26.08.	35. KW 27.-31.08.		
Montag		180	277	933	124		
Dienstag		176	537	397	168		
Mittwoch	775	151	672	299	395		
Donnerstag	299	133	76	339	111		
Freitag	234	121	532	115	111		
Samstag	476	121	1.016	181			
Sonntag	188	271	1.803	44			
Gesamt:	1.972	1.153	4.913	2.308	909	0	11.255

September	35. KW 01. - 02.09.	36. KW 03.-09.09.					
Montag	99						
Dienstag	134						
Mittwoch							
Donnerstag							
Freitag							
Samstag							
Sonntag							
Gesamt:	233	0	0	0	0	0	233

Gesamt:	Mai	Juni	Juli	August	September	
	2.173	4.778	9.282	11.255	233	27.721

Referat (R) Rechnungsprüfung
Landkreis Helmstedt

Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Stadt Helmstedt

Schlussbericht vom:	26.03.2014
Rechtsgrundlagen:	§§ 153, 155, 156 NKomVG
Prüfer/in:	Herr Blanck
	Herr Daether
	Frau Heinrich
Prüfungszeit:	13.01.2014 bis 14.02.2014
	(mit Unterbrechungen)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Vorbemerkungen 7
1.1 Prüfungsauftrag 7
1.2 Prüfungsumfang und Prüfungsunterlagen 7
1.3 Vorangegangene Prüfung 8

2. Grundsätzliche Feststellungen 8
2.1.1 Systemprüfung 8
2.1.2 Anordnungswesen 8
2.1.3 Buchführung 8
2.1.4 Richtlinien, Dienstanweisungen 9
2.2 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs 9
2.3 Wirtschaftliche Verhältnisse 10

3. Grundlagen der Haushaltswirtschaft 10
3.1 Haushaltssatzung/Nachtragshaushaltssatzung 10
3.2 Haushaltsplan/Nachtragshaushaltsplan 11
3.2.1 Haushaltssicherungskonzept 12
3.2.1.1 Aufhebung einer Grundschule 13
3.2.2 Anlagen zum Haushaltsplan 13

4. Ausführung des Haushaltsplans 14
4.1 Planvergleich 14
4.1.1 Ergebnishaushalt 14
4.1.2 Finanzhaushalt 15
4.1.3 Teilhaushalte/Budget 15
4.2 Vorläufige Haushaltsführung 15
4.3 Liquiditätskredite 16

5. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 17
5.1 Ergebnisrechnung 17
5.1.1 Ordentliche Erträge 18
5.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben 18
5.1.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen 18
5.1.1.3 Auflösungserträge aus Sonderposten 19
5.1.1.4 Sonstige Transfererträge 19
5.1.1.5 Öffentlich-rechtliche Entgelte 19
5.1.1.6 Privatrechtliche Entgelte 19
5.1.1.7 Aktivierte Eigenleistungen 19

5.1.1.8 Sonstige ordentliche Erträge ... 19
5.1.2 Ordentliche Aufwendungen ... 19
5.1.2.1 Aufwendungen für aktives Personal ... 20
5.1.2.1.1 Stellenplan ... 20
5.1.2.1.2 Personalaufwand ... 20
5.1.2.2 Aufwendungen für Versorgung ... 20
5.1.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ... 20
5.1.2.4 Abschreibungen ... 21
5.1.2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen ... 21
5.1.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen ... 21
5.1.3 Außerordentliche Erträge ... 22
5.1.4 Außerordentliche Aufwendungen ... 22
5.1.5 Außerordentliches Ergebnis ... 22
5.1.6 Jahresergebnis ... 22
5.2 Teilergebnisrechnungen ... 22
5.3 Finanzrechnung ... 22
5.3.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ... 24
5.3.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ... 25
5.3.3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ... 25
5.3.4 Einzahlungen für Investitionstätigkeit ... 26
5.3.5 Auszahlungen für Investitionstätigkeit ... 26
5.3.6 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit ... 27
5.3.6.1 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit ... 27
5.3.6.2 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit ... 27
5.3.7 Saldo aus Finanzierungstätigkeit ... 28
5.3.8 Bestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) ... 28
5.4 Teilfinanzrechnung ... 28
5.5 Bilanz ... 29
5.5.1 Vermögens- und Finanzlage ... 29
5.5.1.1 Aktiva ... 29
5.5.1.1.1 Immaterielles Vermögen ... 29
5.5.1.1.2 Sachvermögen ... 30
5.5.1.1.3 Finanzvermögen ... 31
5.5.1.1.4 Liquide Mittel ... 31
5.5.1.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung ... 31
5.5.1.2 Passiva ... 32

5.5.1.2.1 Basis-Reinvermögen, Rücklagen, Jahresergebnis 32
5.5.1.2.2 Schulden 33
5.5.1.2.3 Rückstellungen 33
5.5.1.2.4 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre 33
5.6 Anhang 33
5.6.1 Rechenschaftsbericht 33
5.6.2 Anlagenübersicht 34
5.6.3 Schuldenübersicht 34
5.6.4 Forderungsübersicht 35
5.6.5 Haushaltsreste (Übersicht über zu übertragende Haushaltsreste) ... 35
5.6.5.1 Ergebnishaushalt 35
5.6.5.2 Finanzhaushalt 36
5.6.6 Nebenrechnungen 36

6. Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 37
6.1 Fehlbetrag 37
6.2 Zusammenfassung 37
6.3 Erklärung des Rechnungsprüfungsamts 38

7. Kennzahlen des Jahresabschlusses 39

Ansichtenverzeichnis

Ansicht 1:	Erträge 2012	18
Ansicht 2:	Aufwendungen 2012	19
Ansicht 3:	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2012	25
Ansicht 4:	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2012	25
Ansicht 5:	Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2012	26
Ansicht 6:	Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2012	27
Ansicht 7:	Aktiva 2012	29
Ansicht 8:	Passiva 2012	32
Ansicht 9:	Ertragsquoten	39
Ansicht 10:	Aufwendungsintensitäten	39
Ansicht 11:	Schulden und Investitionen	40
Ansicht 12:	Liquidität	41

Abkürzungsverzeichnis

AG Doppik	Arbeitsgruppe „Umsetzung Doppik" unter Federführung des MI
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
Bz.	Berichtsziffer
EigBetrVO	Eigenbetriebsverordnung
EinrVO-Kom	Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (ab 01.01.2012: KomEinrVO)
GemHausRNeuOG	Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften vom 15.11.2005
GemHKVO	Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinden auf der Grundlage der kommunalen Doppik (Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung)
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
LSKN	Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
MI	Ministerium für Inneres und Sport
NLStrbV	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
newsystem® kommunal	Finanzverfahren Infoma; betreut durch den Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)
NGO	Niedersächsische Gemeindeordnung
NKAG	Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKomZG	Niedersächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit
NKR/Doppik	Neues kommunales Rechnungswesen/ Doppelte Buchführung in Konten
RPA	Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Helmstedt
TUI	Telekommunikation und Informationstechnologien
Ziff.	Ziffer

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Prüfungsauftrag

Zwischen der Stadt Helmstedt und dem Landkreis Helmstedt wurde nach § 5 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen. Danach hat die Stadt Helmstedt die Aufgabe der Rechnungsprüfung gemäß § 155 Abs. 1 NKomVG und § 130 Abs. 3 NKomVG (zuvor § 119 Abs. 1 bis 2 NGO) auf das RPA des Landkreises Helmstedt übertragen. Für die Durchführung der Aufgaben gelten die §§ 153 bis 158 NKomVG (vormals §§ 118 bis 120, 123 und 124 NGO). Die Wahrnehmung der Aufgaben gem. § 155 Abs. 1 Nr. 1-4 NKomVG erfolgt ab dem 01.05.2011. Die Aufgabe gem. § 155 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG – Prüfung von Vergaben vor Auftragserteilung – wurde ab dem 01.03.2012 übernommen.

Die Vertragslaufzeit ist befristet auf den 31.12.2014 und verlängert sich jeweils um drei Jahre, wenn nicht unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Ende des Jahres schriftlich gekündigt wird. Eine vorzeitige Kündigung ist nicht möglich. Die Zweckvereinbarung trat am 01.05.2011 in Kraft. Die Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt des Landkreises Helmstedt Nr. 33 vom 10.08.2011.

Der gesetzliche Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Helmstedt ergibt sich somit aus § 156 Abs. 1 i. V. m. § 155 Abs. 1 NKomVG.

1.2 Prüfungsumfang und Prüfungsunterlagen

Die Prüfung wurde nach § 156 Absatz 1 NKomVG durchgeführt und erstreckte sich auf die mit dem Jahresabschluss vorgelegten Unterlagen.

Im Einzelnen sind für das Jahr 2012 vorgelegt worden:

- Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen und dem 1. Nachtrag
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz
- Anhang

Der Anhang besteht aus:

- Rechenschaftsbericht
- Anlagenübersicht
- Schuldenübersicht
- Forderungsübersicht

Die weiteren zur Prüfung angeforderten Unterlagen wurden dem RPA bereitwillig zur Verfügung gestellt, notwendige Auskünfte wurden von der Verwaltung erteilt.

Mit in die Prüfung einbezogen wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2012 für den Regiebetrieb Waldbad Birkerteich als kaufmännisch geführte nichtwirtschaftliche Einrichtung der Stadt Helmstedt. Dieser Jahresabschluss ist besonderer Teil des Jahresabschlusses der Stadt Helmstedt.

Der vom RPA gefertigte Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2012 des Regiebetriebes Waldbad Birkerteich ist Bestandteil dieses Schlussberichtes (siehe Anlage 1).

1.3 Vorangegangene Prüfung

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt in der Zeit vom 09.09.2013 bis 17.10.2013 geprüft. Der Schlussbericht vom 27.11.2013 wurde der Stadt Helmstedt mit Schreiben vom 28.11.2013 zugeleitet. Die Prüfungsbemerkungen sind teilweise ausgeräumt. Andere waren zum Prüfungszeitpunkt noch offen, z. B. die Anpassung der Förderrichtlinien, siehe Bz. 2.1.4.

Der Rat der Stadt Helmstedt hat den Jahresabschluss 2011 gemäß § 129 Absatz 1 NKomVG am 20.03.2014 beschlossen und in der gleichen Sitzung dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Die Bekanntgabe durch Veröffentlichung nach Absatz 2 hat noch nicht stattgefunden.

2. Grundsätzliche Feststellungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 156 Absatz 1 Ziffer 3 NKomVG auch darauf zu erstrecken, ob nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wird.

2.1.1 Systemprüfung

Es wurde geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen kommunalverfassungsrechtlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften und den Beschlussfassungen des etatberechtigten Organs geführt worden sind.

Grundlegendes Geschäftsinstrumentarium ist das Rechnungswesen, zu dem der jährlich aufzustellende Haushaltsplan, die Buchführung und der Jahresabschluss gehören.

Entsprechend § 110 Absatz 3 NKomVG ist das Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung zu führen. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sind zu beachten. Das Rechnungswesen entspricht den Bedürfnissen einer Verwaltungsbehörde dieser Größenordnung. Es kann relevante Informationen zeitnah liefern.

Die Bücher der Stadt Helmstedt wurden stichprobenhaft im Rahmen einer Belegprüfung zur Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung geprüft. Erkenntnisse, die das RPA aus der durchgeführten Prüfung gewonnen hat, wurden der Stadt Helmstedt im Rahmen der Prüfung erläutert. Auf eine nachträgliche Schlussbesprechung wurde einvernehmlich verzichtet.

Bei der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Geschäfte nicht ordnungsgemäß geführt werden. Es konnte festgestellt werden, dass die Geschäftspolitik auf üblichen ordnungsmäßigen Entscheidungsgrundlagen beruhte.

2.1.2 Anordnungswesen

Die gesetzlichen Bestimmungen über das Anordnungswesen werden beachtet.

2.1.3 Buchführung

Die Buchführung erfolgte unter Anwendung des EDV-Buchführungssystems newsystem®kommunal, Infoma. Die Jahresabschlussbuchungen wurden mit diesem Buchführungssystem erstellt.

Die Buchführung erfolgte ordnungsgemäß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

2.1.4 Richtlinien, Dienstanweisungen

Die Stadt Helmstedt hat die in §§ 28, 35, 39, 40 und 41 GemHKVO genannten Vorschriften zu selbstbestimmbaren Verfahrensabläufen und Sicherheitsstandards in der am 28.06.2011 erlassenen Dienstanweisung gemäß § 41 Abs. 1 GemHKVO geregelt. Diese Dienstanweisung wird regelmäßig den aktuellen Gegebenheiten angepasst und entsprechend aktualisiert. Die zum Prüfungszeitpunkt gültige Fassung ist mit Wirkung vom 01.09.2013 in Kraft getreten.

Im Rahmen der Vorjahresprüfung wurde die Anwendung der „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen aus Haushaltsmitteln der Stadt Helmstedt" am Beispiel des Vereins „Helmstedt aktuell Stadtmarketing e.V." geprüft. Die Prüfung hatte zu der Feststellung geführt, dass weder die Beantragung des Zuschusses noch dessen Bewilligung sowohl inhaltlich noch formell der eigenen Richtlinien der Stadt Helmstedt für derartige Zuschüsse entsprechen. Zu den Einzelheiten wird auf Bz. 2.1.3 des Vorjahresberichtes Bezug genommen.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Zum Zeitpunkt der aktuellen Prüfung war die Überarbeitung der vorgenannten Richtlinien noch nicht erfolgt. Dem Vernehmen nach soll eine Anpassung gleichwohl zeitnah erfolgen. Die vom RPA hierzu gemachten Ausführungen sollen berücksichtigt werden. Eine Überprüfung durch das RPA wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen.

Mit Hausverfügung vom 25.06.2012 hat die Stadt Helmstedt Regelungen zur Erfassung der notwendigen Daten für die Aktivierung von Eigenleistungen getroffen, so dass ab dem Haushaltsjahr 2012 eine Darstellung von Eigenleistungen als Ertrag erfolgt.

Unter Berücksichtigung der Prüfungsfeststellungen der Jahre 2009, 2010 und 2011 lag bei der Prüfung der aktivierten Eigenleistungen der Fachbereich TUI im Fokus, da der von der Stadt Helmstedt praktizierte Zusammenbau von Desktop-Computern aus Einzelkomponenten durch Mitarbeiter des Fachbereiches TUI bisher nicht hinsichtlich seiner Wirtschaftlichkeit überprüft wurde.

Hier bleibt festzustellen, dass nach Aussage des Fachbereiches TUI im gesamten Haushaltsjahr 2012 keine Arbeitsstunden für den Zusammenbau von Desktop-Computern aus Einzelkomponenten angefallen sind.

Das Thema Wirtschaftlichkeit TUI wird Gegenstand eines gesonderten Berichts (§ 156 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG) sein.

2.2 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs

Der Jahresabschluss ist unter Beachtung des § 128 NKomVG aufgestellt worden und enthält die verbindlich vorgeschriebenen Anlagen.

Der Bürgermeister hat am 25.11.2013 gemäß § 129 NKomVG die Vollständigkeit und Richtigkeit des Abschlusses der Kernverwaltung und am 17.12.2013 die Vollständigkeit und Richtigkeit des Abschlusses des Regiebetriebes Waldbad Birkerteich festgestellt.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Der Jahresabschluss der Stadt Helmstedt für das Haushaltsjahr 2012 wurde nicht fristgerecht aufgestellt (vgl. § 129 Abs. 1 S. 1 NKomVG). Jedoch hat die Stadt den Jahresabschluss 2012 bereits 3 Monate nach Vorlage des Abschlusses 2011 erstellt und zur Prüfung vorgelegt, um den Übergang in ein ordnungsgemäßes Verfahren einzuleiten.

Die Prüfung ergab, dass die Bilanz, die Ergebnis- und die Finanzrechnung nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung des NKomVG (NGO) und der GemHKVO aufgestellt und ordnungsgemäß aus den Büchern der Stadt entwickelt worden sind. Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sowie der Stetigkeitsgrundsatz wurden überwiegend beachtet.

Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

2.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

Gemäß § 110 Abs. 2 NKomVG ist die Haushaltswirtschaft sparsam und wirtschaftlich zu führen. Die Beachtung dieses Haushaltsgrundsatzes ist auch im Hinblick auf die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung prüfungsrelevant.

Bei der Vergabe von Aufträgen dient die Beachtung der Vergabevorschriften dem Ziel, wirtschaftlich zu verfahren. Für Körperschaften des öffentlichen Rechts gilt das Vergaberecht (gemäß § 4 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. § 98 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)).

Das Rechnungsprüfungsamt hat daher im Rahmen der Jahresabschlussprüfung die Beachtung von Vergabevorschriften zu prüfen.

Von der Stadt wurden im Haushaltsjahr 2012 diverse Aufträge erteilt, für die die Beachtung von Vergabeverfahren relevant war.

Die unter Beachtung der festgelegten Wertgrenzen dem RPA vorzulegenden Auftragsvergaben wurden im Haushaltsjahr 2012 vorgelegt. Es ergaben sich keine besonderen Feststellungen, über die im Schlussbericht zu berichten wäre. Zwei größere Maßnahmen wurden in die Abschlussprüfung einbezogen, vgl. Bz. 5.5.1.1.2.

Darüber hinaus ist die Art der Aufgabenwahrnehmung, die personelle Ausstattung sowie die Höhe der dafür eingesetzten Finanzmittel ein Indiz für eine sparsame und wirtschaftlich geführte Haushaltswirtschaft (§ 110 Abs. 2 NKomVG).

Nach dem Ergebnis dieser Prüfung ist festzustellen, dass die Stadt Helmstedt grundsätzlich wirtschaftlich geführt wird.

3. Grundlagen der Haushaltswirtschaft

3.1 Haushaltssatzung/Nachtragshaushaltssatzung

In seiner Sitzung am 22.03.2012 hat der Rat die Haushaltssatzung für das Jahr 2012 beschlossen. Der Vorlagetermin bei der Kommunalaufsichtsbehörde nach § 114 Abs. 1 NKomVG (§ 86 Absatz 1 NGO) spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres wurde nicht eingehalten.

Die Haushaltssatzung enthielt folgende genehmigungsbedürftige Teile:

- § 2 der Haushaltssatzung; der Gesamtbetrag der im Finanzhaushalt vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (§ 120 Abs. 2 NKomVG).

- § 3 der Haushaltssatzung; der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren (§ 119 Abs. 4 NKomVG).
- § 4 der Haushaltssatzung; der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag bis zu dem Liquiditätskredite aufgenommen werden dürfen (§ 122 Abs. 2 NKomVG).

Die Genehmigung der Haushaltssatzung ist am 22.06.2012 von der Kommunalaufsichtsbehörde erteilt worden.

Die Auslegungsfrist von sieben Werktagen nach § 114 Abs. 2 S. 3 NKomVG wurde eingehalten.

Am 17.10.2012 hat der Rat der Stadt Helmstedt die I. Nachtragshaushaltssatzung für 2012 beschlossen. Die erforderliche Genehmigung ist am 08.01.2013 erteilt worden.

Die Veröffentlichung wurde im Amtsblatt des Landkreises Helmstedt Nr. 2 vom 09.01.2013 vorgenommen. Das vorgeschriebene Verfahren wurde beachtet.

3.2 Haushaltsplan/Nachtragshaushaltsplan

Der Haushaltsplan (einschließlich Nachtrag) war im Ergebnishaushalt unausgeglichen und schließt

in den ordentlichen Erträgen mit 26.569.600,00 EUR und

in den ordentlichen Aufwendungen mit 34.000.700,00 EUR sowie

in den außerordentlichen Erträgen mit 3.200,00 EUR und

in den außerordentlichen Aufwendungen mit 34.100,00 EUR ab.

Der Finanzhaushalt weist insgesamt

Einzahlungen von 27.746.000,00 EUR und

Auszahlungen von 34.389.200,00 EUR nach.

Wegen der Teilhaushalte wird auf den Haushaltsplan Bezug genommen.

Der gemäß § 110 Absatz 4 Satz 1 NKomVG vorgeschriebene Haushaltsausgleich war nicht gegeben.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wurde auf 1.194.600,00 EUR festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden in Höhe von 36.000,00 EUR veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wurde auf 24.500.000,00 EUR festgesetzt.

Gegenüber dem Haushaltsplan 2012 stieg das strukturelle Defizit im 1. Nachtragshaushaltplan 2012 um weitere 694.500 Euro auf insgesamt 7.462.000 Euro. Die Verschlechterung war hauptsächlich auf Mindererträge bei der Gewerbesteuer zurückzuführen, die nicht durch die übrigen Mehrerträge und Minderaufwendungen kompensiert werden konnten. Die sich durch die Mindererträge bei der Gewerbesteuer ergebende Verschlechterung unterlag jedoch nicht dem Einflussbereich der Stadt Helmstedt, weshalb die Kommunalaufsichtsbehörde von einer Beanstandung absah[1].

Die Genehmigung der vorgesehenen Kreditaufnahmen richtete sich nach §§ 120 Abs. 2 NKomVG, 111 Abs. 6 NKomVG i. V. m. § 23 GemHKVO und dem RdErl. d. MI v.

[1] vgl. Genehmigungsverfügung der Kommunalaufsichtsbehörde zur 1. Nachtragshaushaushaltssatzung 2012 der Stadt Helmstedt vom 08.01.2013

22.10.2008 – 33.1-10245/1 –. Sie soll nach den Grundsätzen einer geordneten Haushaltswirtschaft erteilt oder versagt werden.

Die Genehmigung ist in der Regel zu versagen, wenn die Kreditverpflichtungen nicht mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Kommune im Einklang stehen.

Die Kommunalaufsichtsbehörde wies erneut darauf hin, dass die Stadt Helmstedt von der dauernden Leistungsfähigkeit weit entfernt ist. Zusätzliche Kreditaufnahmen würden insofern den finanziellen Abwärtstrend verstärken.

Bei der Bemessung der genehmigungsfähigen Kreditaufnahmen wurde zugunsten der Stadt berücksichtigt, dass der Großteil der Investitionen in den Bereichen Bildung, Infrastruktur und energetische Sanierung lag.

Darüber hinaus wurde die Fortsetzung bereits begonnener Maßnahmen, wie beispielsweise „Sanierung Pferdestall", sowie die Erweiterung am Kompetenzzentrum, zugunsten der Stadt berücksichtigt, da hier neue Arbeitsplätze geschaffen werden sollen und eine Refinanzierung durch die langfristige Vermietung erfolgen soll.

Die Kommunalaufsichtsbehörde hat letztlich die uneingeschränkte Genehmigung erteilt, auf die Genehmigungsverfügung wird verwiesen.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Die Stadt Helmstedt kann nach Aussage der Kommunalaufsichtsbehörde nicht davon ausgehen, dass die für die folgenden Jahre geplanten Kreditaufnahmen genehmigt werden. Dies wird einer Prüfung durch die Kommunalaufsicht unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Entwicklung der Haushalts- und Finanzlage vorbehalten bleiben.

3.2.1 Haushaltssicherungskonzept

Nach § 110 Abs. 4 Satz 1 NKomVG soll der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Die Ertrags- bzw. Finanzkraft der Stadt reicht nach den Plan-Ansätzen in Anbetracht der nicht auskömmlichen Erträge nicht aus, um die Aufwendungen zu finanzieren. Der vorgeschriebene Haushaltsausgleich war somit im Haushaltsjahr 2012 nicht gegeben. Aus diesem Grund war erneut ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, welches nach § 110 Abs. 6 NKomVG mit der Haushaltssatzung zu beschließen und der Kommunalaufsichtsbehörde vorzulegen ist.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Das Haushaltssicherungskonzept sowie ein Haushaltssicherungsbericht über den Erfolg der Maßnahmen des Vorjahres waren der Haushaltssatzung beigefügt. Bei dem geplanten Mehrertrag aus der Hebesatzerhöhung für die Gewerbesteuer musste im 1. Nachtrag aufgrund der nicht vorhergesehenen Entwicklung eine erhebliche Korrektur des Betrages vorgenommen werden. Im Gegenzug wurden mit dem 1. Nachtrag neue Konsolidierungsmaßnahmen aufgezeigt und beschlossen.

Sämtliche Konsolidierungsmaßnahmen sind im aktuellen Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015 verbindlich beschrieben und weisen das geplante Einsparvolumen, auch für die Folgejahre, aus.

Nach den Ausführungen im Konzept werden sich allein die mit dem 1. Nachtrag 2012 neu beschlossenen Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von fast 2,1 Mio. EUR positiv auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Helmstedt in den Jahren 2012 bis 2015 auswirken. Auf die Anlage 3c zum 1. Nachtrag wird verwiesen.

Das RPA verkennt nicht die seit Jahren währenden Anstrengungen zur Konsolidierung der Finanzen Stadt, die auch für das Haushaltsjahr 2012 weitergeführt wurden. Die bereits in 2011 und Vorjahren konsequent umgesetzten Maßnahmen entwickeln bereits eine positive Wirkung auf den städtischen Haushalt.

3.2.1.1 Aufhebung einer Grundschule

In das Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2012 war die Haushaltssicherungsmaßnahme „Aufhebung einer Grundschule" neu aufgenommen worden. Im Zuge der Vorbereitung der geplanten Schulaufhebung war nahezu das gesamte Jahr 2012 geprägt von umfangreichen Planungs- und Abstimmungsarbeiten seitens der Verwaltung. Ein Konzept zur Weiterentwicklung der städtischen Grundschulen wurde erstellt. Eine Schulschließung entfaltet zwangsläufig grundlegende Auswirkungen auf die in Jahrzehnten gewachsene Schullandschaft einer Stadt in der Größe Helmstedts, die Schuleinzugsbereiche innerhalb des Stadtgebietes eingeschlossen. Eine neue Schulentwicklungsplanung, sämtliche hierfür nötigen Beschluss- und Informationsvorlagen und auch die zahlreichen Informationsveranstaltungen sowohl in den Schulen als auch im Rathaus haben die Arbeit im Fachbereich Schulen im Jahr 2012 über das normale Maß hinausgehend geprägt.

Das durch die Schließung einer Grundschule, namentlich der Grundschule Friedrichstraße, angenommene Einsparpotenzial bezifferte die Stadt lt. eigenem Haushaltssicherungskonzept mit 100.000 EUR jährlich.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Nur knapp ein Jahr nach Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept hat der Rat in seiner Sitzung am 05.12.2012 auf die Umsetzung der besagten Haushaltssicherungsmaßnahme verzichtet, die Grundschule Friedrichstraße mit Ablauf des 31.07.2014 zum Schuljahresende 2013/2014 aufzuheben (Beschlussvorlage V138b/12).

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird die Aufhebung einer Grundschule in Trägerschaft der Stadt Helmstedt nicht vor dem Schuljahr 2016/2017 erfolgen können. Hierfür bedürfte es vorab noch weiterer politischer Beschlüsse, die sich zurzeit nicht abzeichnen.

Die Kommunalaufsicht hat anlässlich der Genehmigung der Haushaltssatzung der Stadt Helmstedt für das Haushaltsjahr 2013 im Februar 2013 ausgeführt, dass die Aufgabe der Haushaltssicherungsmaßnahme nach nur einem Jahr an einer ernsthaften Auseinandersetzung mit der Frage „Schulschließung" und damit einhergehend auch an einem ernsthaften nachhaltigen Konsolidierungswillen zweifeln lässt.

Wie zuvor bereits ausgeführt verkennt das RPA in keiner Weise die seit Jahren währenden Anstrengungen der Stadt zur finanziellen Konsolidierung. Ein Erfolg aller Maßnahmen wird durch Entscheidungen wie die nicht umgesetzte Aufhebung der Grundschule Friedrichstraße konterkariert. Sämtliche Einsparbemühungen seitens der Verwaltung werden durch derartige Beschlüsse des Rates im Ergebnis ad absurdum geführt.

Gem. § 154 Abs. 1 NKomVG ist es unter anderem auch Aufgabe des RPA, das Handeln einer Kommune auf Wirtschaftlichkeit hin zu prüfen. Ein Grundsatz der Kommunalverfassung ist, dass die Verwaltung die Beschlüsse des Hauptorgans umzusetzen hat. Aber auch dieses Hauptorgan hat sich in der Gesamtheit Stadt an die gesetzlichen Haushaltsgrundsätze (§ 110 Abs. 2 NKomVG) zu halten.

Das von der Verwaltung vorgelegte Schulentwicklungskonzept macht mehr als deutlich, dass die Aufhebung einer Schule in Trägerschaft der Stadt Helmstedt unausweichlich ist. Die weitere Entwicklung bleibt - unter Beachtung der demographischen Entwicklung - abzuwarten.

3.2.2 Anlagen zum Haushaltsplan

Die nach § 1 Abs. 2 GemHKVO dem Haushaltsplan ebenfalls beizufügenden Anlagen waren vollständig.

Entsprechend § 1 Abs. 2 Nr. 8 GemHKVO waren die zuletzt aufgestellten Wirtschaftspläne und die neuesten Jahresabschlüsse der Sondervermögen mit Sonderrechnung, also von dem Regiebetrieb Waldbad Birkerteich und dem Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH), dem Haushaltsplan als Anlagen beigefügt. Auch für die Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDH) war entsprechend § 1 Abs. 2 Nr. 9 GemHKVO der zuletzt aufgestellten Wirtschaftsplan und der neueste Jahresabschluss beigefügt.

Feststellungen haben sich nicht ergeben.

4. Ausführung des Haushaltsplans

4.1 Planvergleich

4.1.1 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt			
	Plan	Ausführung	Differenz
ordentliche Erträge	26.569.600,00 EUR	25.643.838,62 EUR	-925.761,38 EUR
ordentliche Aufwendungen	34.000.700,00 EUR	33.542.015,89 EUR	-458.684,11 EUR
ordentliches Ergebnis	-7.431.100,00 EUR	-7.898.177,27 EUR	-467.077,27 EUR
außerordentliche Erträge	3.200,00 EUR	4.496,60 EUR	1.296,60 EUR
außerordentliche Aufwendungen	34.100,00 EUR	55.967,30 EUR	-21.867,30 EUR
außerordentliches Ergebnis	-30.900,00 EUR	-51.470,70 EUR	-20.570,70 EUR

Tabelle 1: Ergebnishaushalt

Aus dem Vorjahr standen für Aufwendungen noch Haushaltsreste über 397.194,86 EUR zur Verfügung.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Für das Haushaltsjahr 2012 wurde ein Nachtrag erstellt. Die Erstellung des Nachtragshaushaltes erfolgte insbesondere, um die finanziellen Verschlechterungen haushaltsplanmäßig abzudecken. Dazu gehörten im Wesentlichen die Auswirkungen durch die Gewerbesteuermindererträge sowie Änderungen aus der Steuerschätzung von Mai 2012. Daneben war es durch die erheblichen Steuermindererträge notwendig, das Haushaltssicherungskonzept zu überarbeiten und neue Sicherungsmaßnahmen zu beschließen. Siehe dazu auch die weiteren Ausführungen unter Bz. 3.2 Haushaltsplan/Nachtragshaushaltsplan.

Im Gesamtergebnisplan ergaben sich durch den Nachtrag bei den ordentlichen Erträgen Minderungen in Höhe von 2.106.900 EUR und bei den ordentlichen Aufwendungen eine Reduzierung um 1.411.200 EUR. Das ordentliche Jahresergebnis 2012 hat sich somit haushaltsplanmäßig von -6.735.400 EUR um 695.700 EUR auf nunmehr -7.431.100 EUR verschlechtert. Einbrüche bei der Gewerbesteuer zum Jahresende haben das Jahresergebnis sogar um weitere rd. 467 TEUR gegenüber dem geplanten Defizit verschlechtert.

4.1.2 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt			
	Plan	Ausführung	Differenz
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.991.500,00 EUR	26.266.149,68 EUR	1.274.649,68 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.373.700,00 EUR	30.481.819,03 EUR	891.880,97 EUR
Saldo	-6.382.200,00 EUR	-4.215.669,35 EUR	2.166.530,65 EUR
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.559.900,00 EUR	1.726.657,67 EUR	166.757,67 EUR
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.754.500,00 EUR	1.758.559,67 EUR	995.940,33 EUR
Saldo	-1.194.600,00 EUR	-31.902,00 EUR	1.162.698,00 EUR
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	1.194.600,00 EUR	500.000,00 EUR	-694.600,00 EUR
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	261.000,00 EUR	212.153,05 EUR	48.846,95 EUR
Saldo	933.600,00 EUR	287.846,95 EUR	-645.753,05 EUR
haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	0,00 EUR	22.557.450,88 EUR	22.557.450,88 EUR
haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	0,00 EUR	18.940.744,43 EUR	-18.940.744,43 EUR
Saldo	0,00 EUR	3.616.697,33 EUR	3.616.697,33 EUR
Endbestand an Zahlungsmitteln	-7.987.052,92 EUR	-1.686.870,87 EUR	6.300.182,05 EUR
Verpflichtungsermächtigungen	36.000,00 EUR	36.000,00 EUR	0,00 EUR

Tabelle 2: Finanzhaushalt

Aus dem Vorjahr standen noch Haushaltseinnahmereste von 1.855.147,75 EUR und Haushaltsausgabereste von 3.351.377,30 EUR (397.194,86 EUR für laufende, 2.954.182,44 EUR für investive Auszahlungen) zur Verfügung.

4.1.3 Teilhaushalte/Budget

Die Stadt Helmstedt hat folgende Teilhaushalte/Budgets eingerichtet:

Teilhaushalte und Budgets		
Bezeichnung	Ansatz	Abschluss
10 Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit, Sekretariat und Städtepartnerschaften	-827.900,00 EUR	-889.367,44 EUR
11 Wirtschaft, Tourismus, Kultur	-824.600,00 EUR	-753.715,12 EUR
12 Jugend, Schulen und Sport	-4.549.700,00 EUR	-4.580.010,42 EUR
13 Rechnungsprüfung	-111.400,00 EUR	-125.383,95 EUR
14 Beauftragte für besondere Aufgaben	-46.100,00 EUR	-31.920,21 EUR
20 Zentrale Steuerungsunterstützung, Projekte NKH	-132.100,00 EUR	-125.991,27 EUR
21 Verwaltungs- und Personalservice, Informationstechnologien	-1.998.100,00 EUR	-1.834.347,28 EUR
22 Finanzservice, Haushalt	-821.200,00 EUR	-854.654,87 EUR
24 Ordnung, Recht, Liegenschaften und Soziales	-1.614.400,00 EUR	-1.635.037,88 EUR
30 Zentrale Gebäudewirtschaft	-791.700,00 EUR	-670.061,41 EUR
31 Planen und Bauen	-590.800,00 EUR	-529.787,10 EUR
32 Straßen, Natur und Umwelt	-3.012.600,00 EUR	-3.107.116,50 EUR
66 Finanzen	7.858.600,00 EUR	7.187.745,48 EUR
Gesamt	-7.462.000,00 EUR	-7.949.647,97 EUR

Tabelle 3: Teilhaushalte und Budgets

4.2 Vorläufige Haushaltsführung

Die Haushaltssatzung der Stadt Helmstedt ist am 07.07.2012 in Kraft getreten. Daher galten bis einschließlich 06.07.2012 die Regelungen des § 116 NKomVG über die vorläufige Haushaltsführung. Damit hat der Gesetzgeber den Kommunen enge Grenzen für die Leistung von Ausgaben beziehungsweise Erhebung von Abgaben gesetzt.

Nach § 116 Abs. 1 NKomVG dürfen die Kommunen nur Aufwendungen entstehen lassen und Auszahlungen leisten, zu denen sie rechtlich verpflichtet sind oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind, und in diesem Rahmen insbesondere Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen fortsetzen, für die im Haushaltsplan des Vorjahres Beträge vorgesehen waren.

Außerdem werden die Abgaben nach den in der Haushaltssatzung des Vorjahres festgesetzten Sätzen erhoben, und es besteht die Möglichkeit, Kredite umzuschulden.

Den gesetzlichen Vorschriften über die vorläufige Haushaltsführung wurde entsprochen. Es ergaben sich bei der stichprobenmäßigen Prüfung keine Anhaltspunkte, die auf eine Nichtbeachtung der Regelungen des § 116 NKomVG hindeuten.

4.3 Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen betrug nach § 4 der Haushaltssatzung gemäß Nachtragssatzung 24.500.000,00 EUR. Bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung am 07.07.2012 galt der Höchstbetrag aus dem Vorjahr in Höhe von 20.500.000,00 EUR.

Die vollständige Überprüfung der Auszüge aller Konten ergab, dass Liquiditätskredite – auch als Überziehungskredite der Girokonten – in Anspruch genommen wurden.

Die Stadt Helmstedt nahm im Berichtszeitraum durchgängig Festbetragskredite in unterschiedlicher Höhe in Anspruch. Daneben standen die Guthabenbeträge des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH) im Rahmen des Kontenclearings ganzjährig zur Liquiditätssicherung zur Verfügung.

Der genehmigte Höchstbetrag wurde im Jahresverlauf nicht überschritten.

Für Liquiditätskredite waren im Berichtsjahr 173.144,39 EUR (im Vorjahr 184.505,77 EUR) an Zinsleistungen aufzubringen. Die Verbesserung der Zinsaufwendungen beruht im Wesentlichen auf den niedrigen Zinssätzen am Finanzmarkt, da auslaufende hohe Festbetragskredite durch zu günstigeren Zinskonditionen abgeschlossene neue Festbetragskredite abgelöst wurden.

5. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012

5.1 Ergebnisrechnung

In folgender Übersicht ist die Ergebnisrechnung dargestellt:

Ergebnisrechnung				
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	19.458.406,83 EUR	14.552.835,55 EUR	15.386.000,00 EUR	-833.164,45 EUR
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.595.490,68 EUR	5.035.869,67 EUR	4.812.900,00 EUR	222.969,67 EUR
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.111.270,51 EUR	1.111.120,91 EUR	1.170.100,00 EUR	-58.979,09 EUR
4. sonstige Transfererträge	35.104,35 EUR	26.009,92 EUR	27.500,00 EUR	-1.490,08 EUR
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.482.058,63 EUR	1.583.442,49 EUR	1.555.400,00 EUR	28.042,49 EUR
6. privatrechtliche Entgelte	742.954,24 EUR	750.554,37 EUR	673.000,00 EUR	77.554,37 EUR
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.097.894,38 EUR	847.556,34 EUR	1.123.700,00 EUR	-276.143,66 EUR
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	303.515,44 EUR	176.652,63 EUR	146.200,00 EUR	30.452,63 EUR
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00 EUR	865,80 EUR	0,00 EUR	865,80 EUR
10. Bestandsveränderungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
11. sonstige ordentliche Erträge	1.860.922,46 EUR	1.558.930,94 EUR	1.674.800,00 EUR	-115.869,06 EUR
12. = Summe ordentliche Erträge	31.687.617,52 EUR	25.643.838,62 EUR	26.569.600,00 EUR	925.761,38 EUR
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	9.275.829,52 EUR	10.029.078,79 EUR	10.142.200,00 EUR	-113.121,21 EUR
14. Aufwendungen für Versorgung	1.438.083,00 EUR	185.045,65 EUR	39.700,00 EUR	145.345,65 EUR
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.187.528,17 EUR	4.677.605,90 EUR	4.838.800,00 EUR	-161.194,10 EUR
16. Abschreibungen	1.828.991,08 EUR	1.819.167,36 EUR	1.929.600,00 EUR	-110.432,64 EUR
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	482.563,40 EUR	494.787,98 EUR	573.500,00 EUR	-78.712,02 EUR
18. Transferaufwendungen	15.785.503,22 EUR	15.727.842,09 EUR	15.728.900,00 EUR	-1.057,91 EUR
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	657.948,22 EUR	608.488,12 EUR	748.000,00 EUR	-139.511,88 EUR
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	34.656.446,61 EUR	33.542.015,89 EUR	34.000.700,00 EUR	-458.684,11 EUR
21. ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-2.968.829,09 EUR	-7.898.177,27 EUR	-7.431.100,00 EUR	-467.077,27 EUR
22. außerordentliche Erträge	115.652,14 EUR	4.496,60 EUR	3.200,00 EUR	1.296,60 EUR
23. außerordentliche Aufwendungen	71.909,76 EUR	55.967,30 EUR	34.100,00 EUR	21.867,30 EUR
24. außerordentliches Ergebnis	43.742,38 EUR	-51.470,70 EUR	-30.900,00 EUR	-20.570,70 EUR
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.925.086,71 EUR	-7.949.647,97 EUR	-7.462.000,00 EUR	-487.647,97 EUR

Tabelle 4: Ergebnisrechnung

Es ergaben sich folgende Kommentare:

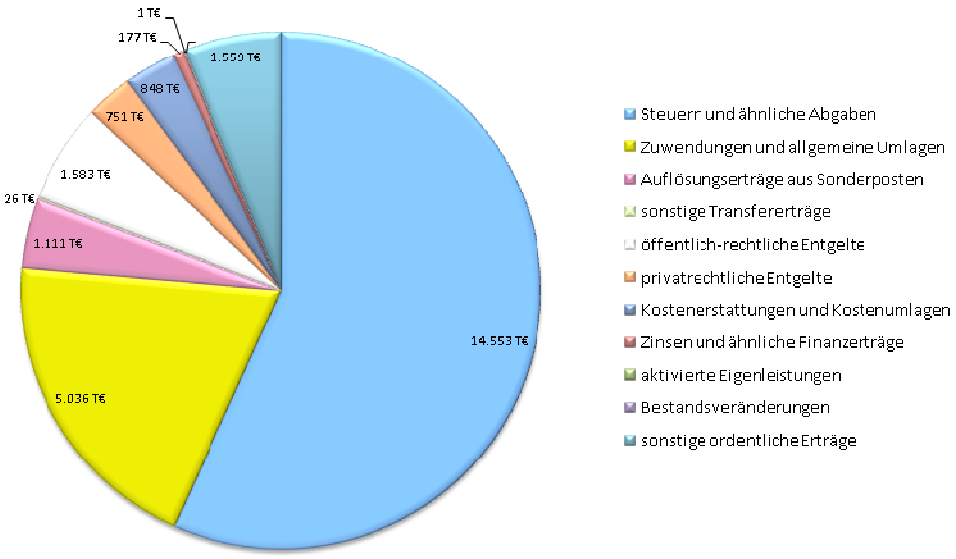
In der Gesamtergebnisrechnung werden in der Spalte „Ansatz" die ursprünglich vorgesehenen Haushaltsansätze (einschließlich Nachtrag) ausgewiesen.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Die Ergebnisrechnung schließt gegenüber der Haushaltsplanung mit einem um rund 487 TEUR verschlechterten Ergebnis ab. Der in der Planung prognostizierte Fehlbedarf von 7,462 Mio. EUR wurde überschritten. Der Fehlbetrag 2012 beträgt 7,949 Mio. EUR.

5.1.1 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge des Jahres 2012 stellen sich wie folgt dar:



Ansicht 1: Erträge 2012

Die Erträge wurden rechtzeitig und vollständig erfasst. Sie wurden nach dem Ergebnis dieser Prüfung in der Regel zeitnah geltend gemacht. Der Zahlungseingang wurde dabei ordnungsgemäß überwacht.

Obwohl der Hebesatz für die Gewerbesteuer von 370 auf 400 v. H. angehoben worden war, musste im Jahr 2012 das niedrigste Ergebnis bei den Erträgen aus Gewerbesteuer der letzten 20 Jahre verzeichnet werden. Grund hierfür war in erster Linie die Tatsache, dass vom ehemals größten Gewerbesteuerzahler keine Zahlungen erwartet werden konnten. Darüber hinaus mussten diesem Schuldner sogar die schon niedrigen Vorauszahlungen noch erstattet werden, was das Jahresergebnis noch weiter belastet hat. Der Rechenschaftsbericht enthält hierzu ausführliche Angaben.

Die Rückzahlung zu viel eingegangener Erträge und Einzahlungen erfolgte zutreffend bei den entsprechenden Buchungsstellen.

5.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Finanzvorfälle wurden entsprechend dem verbindlichen Kontenrahmen, Kontengruppe 30 erfasst.

5.1.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die erhaltenen Zuwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wurden zutreffend als Ertrag gebucht.

Die Umlagen wurden auf der Grundlage der Hebesätze erhoben und dementsprechend als Ertrag gebucht.

5.1.1.3 Auflösungserträge aus Sonderposten

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wurden zutreffend gebucht.

5.1.1.4 Sonstige Transfererträge

Die in der Stadt anfallenden Transfererträge sind zutreffend ausgewiesen.

5.1.1.5 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die von der Einrichtung erhobenen öffentlich–rechtlichen Entgelte (Gebühren und Beiträge) wurden zutreffend erfasst und in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

5.1.1.6 Privatrechtliche Entgelte

Die im Haushaltsjahr entstandenen Erträge aus privatrechtlichen Entgelten wurden zutreffend erfasst und in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

5.1.1.7 Aktivierte Eigenleistungen

Die Stadt hat die eigene Aufgabenerledigung für selbst hergestellte Vermögensgegenstände mit 865,80 EUR in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

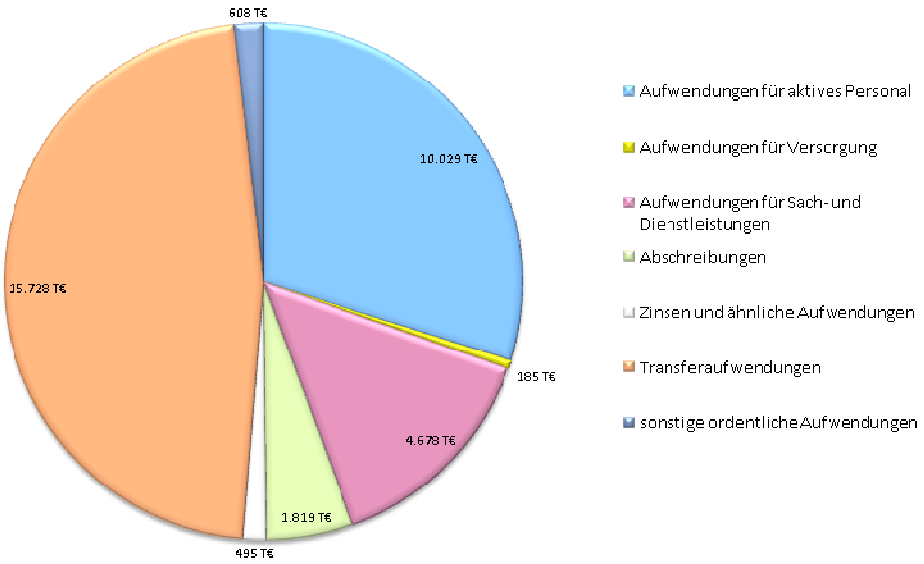
Aktivierte Eigenleistungen sind eine Gegenposition zu Aufwendungen der Kommune zur Erstellung von Anlagevermögen. Sie dienen somit zum Ausgleich dieser Aufwendungen, die die Kommune für sich selbst erbracht hat. Damit wird eine Verminderung des Jahresergebnisses durch solche Tätigkeiten vermieden. Die Werte sind zutreffend dargestellt.

5.1.1.8 Sonstige ordentliche Erträge

Die Zuordnung der sonstigen ordentlichen Erträge erfolgte im geprüften Haushaltsjahr zutreffend.

5.1.2 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2012 stellen sich wie folgt dar:



Ansicht 2: Aufwendungen 2012

5.1.2.1 Aufwendungen für aktives Personal

5.1.2.1.1 Stellenplan

Die Entwicklung der Stellen ist in folgender Tabelle dargestellt:

Stellenplanentwicklung			
Haushaltsjahr	2011 (nachrichtlich)	2012	2013 (nachrichtlich)
Planstellen Beamte	50,00	49,00	49,00
davon f. Altersteilzeit	3,00	2,00	2,00
davon Teilstellen	3,75	4,25	4,5
Leerstellen	2,00	2,00	1,00
Bereinigt	41,25	40,75	41,50
Beamte a. Probe	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	41,25	40,75	41,50
Bedienstete mit Vertrag (TVöD)	141,25	139	140,75
davon Teilstellen	6	6,5	6
Summe Gesamtzahl Planst./St.	191,25	188	189,75
davon Teilzeit	9,75	10,75	10,50
Veränderung gegenüber Vorjahr	-0,75	-3,25	1,75

Tabelle 5: Stellenplanentwicklung

5.1.2.1.2 Personalaufwand

Es waren ausschließlich Personalaufwendungen erfasst, die nach dem verbindlichen Kontenrahmen keiner anderen Position zuzuordnen waren.

Als Personalaufwendungen sind alle Aufwendungen zu erfassen, die für die unmittelbare Beschäftigung der aktiven Beamten und Beschäftigten in der der Verwaltung entstehen. Also Bezüge, Gehälter und Löhne, aber auch Sach- und Sonderzuwendungen, die Aufwendungen für die soziale Sicherung der Beschäftigten und Rückstellungen. Grundsätzlich werden die Beträge brutto erfasst. Der Personalaufwand belief sich auf 10,0 Mio. EUR (Vj. 9,3 Mio. EUR) und blieb damit geringfügig (um 113 TEUR) unter dem Planansatz.

5.1.2.2 Aufwendungen für Versorgung

Die Aufwendungen für Versorgung wurden zutreffend auf den vorgeschriebenen Kontenarten erfasst.

Es sind alle Aufwendungen für aus dem Dienst ausgeschiedene Bedienstete (Versorgungsempfänger) zu erfassen – soweit dafür keine oder keine ausreichenden Rückstellungen in der Vergangenheit gebildet worden sind. Außerdem sind evtl. Sachaufwendungen für Pensionäre oder ehemals Beschäftigte und Zuführung zu Pensionsrückstellungen in Betracht zu ziehen.

5.1.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um Aufwendungen, die mit Ressourcenverbrauch einhergehen.

Der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit wurde in der Regel beachtet. Die Zuordnungen der Aufwendungen zur Kontengruppe 42 erfolgten zutreffend.

Bei den Sach- und Dienstleistungen ist zwischen dem aktivierungspflichtigen Herstellungsaufwand und dem erfolgswirksamen Erhaltungsaufwand zu unterscheiden. Der erfolgswirksame Erhaltungsaufwand hat hierbei eine direkte Wirkung auf die kommunale Nettoposition.

Diese Abgrenzung wurde in der Stadt Helmstedt getroffen.

Es ergaben sich folgende Hinweise:

Der Verein „Helmstedt aktuell Stadtmarketing e.V." hat im Jahr 2012 wie auch im Vorjahr ausweislich des Haushaltsplanes einen Zuschuss für laufende Zwecke i.H.v. 105.000 EUR erhalten. Dieser wird als ordentlicher Aufwand unter der Kontengruppe 42, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, im Produkt Wirtschaftsförderung ausgewiesen.

Das RPA stellte bereits im Vorjahresbericht fest, dass die aufgewendeten Beträge richtigerweise als Transferaufwendungen unter der Kontengruppe 4318 (Zuschüsse an übrige Bereiche) und korrespondierend hierzu in der Finanzrechnung unter der Kontengruppe 7318 ausgewiesen werden müssen, da es sich um einen freiwilligen Zuschuss der Stadt an einen Verein handelt.

Die korrekte Zuordnung wurde seitens der Stadt Helmstedt schnellstmöglich umgesetzt, die Beträge werden ab dem Haushaltsplan 2014/2015 unter der richtigen Kontengruppe ausgewiesen.

5.1.2.4 Abschreibungen

Die Abschreibungen im Berichtsjahr entsprechen den Werten aus der Anlagenbuchhaltung. Die Abschreibungssätze sind nach § 47 GemHKVO gebildet worden und entsprechen dem Ausführungserlass.[2]

5.1.2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Zinsaufwendungen für die in der Bilanz erfassten Geldschulden und auf Grund von kreditähnlichen Geschäften zu zahlende Zinsen zu erfassen.

Es erfolgte dabei eine zutreffende Differenzierung der Zinsaufwendungen nach den Empfängern bzw. Darlehensgebern entsprechend der Bereichsabgrenzung, so dass die Anforderungen an die Statistik erfüllt wurden.[3]

Zinsaufwendungen fielen in Höhe von 494.787,98 EUR an. Gegenüber dem ursprünglichen Planansatz lag ein Minderaufwand von rd. 78,7 TEUR vor, gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 584.717,50 EUR betrug die Ersparnis sogar rd. 90 TEUR. Grund hierfür war zum einen, dass die geplanten Investitionskredite wegen Verzögerung von Investitionsvorhaben aber auch aufgrund von Einsparungen nicht in voller Höhe aufgenommen werden mussten. Zu den weiteren Einzelheiten wird auf die Ausführungen unter Ziff. 17 im Rechenschaftsbericht verwiesen. Auch die Tatsache der nach wie vor historisch niedrigen Zinsen am Kapitalmarkt hat zu einem Minderaufwand bei den Zinsen für Liquiditätskredite geführt. Der Aufwand betrug rd. 147 TEUR. Der Haushaltsansatz lag bei 320 TEUR.

5.1.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich z. B. um Geschäftsaufwendungen, Steuern, Versicherungen oder auch Wertveränderungen des Vermögens.

Das Ergebnis von 608.488,12 EUR liegt rd. 139,5 TEUR unter dem Haushaltsansatz. Den größten Beitrag leisten mit rd. 83,5 TEUR die Geschäftsausgaben. Auch hier wird auf den Rechenschaftsbericht, Ziff. 19, Bezug genommen.

---

[2] Anlage 19 des Ausführungserlasses.

[3] Bund, Land, Gemeinden, Zweckverbände, sonstiger öffentlicher Bereich, verbundene Unternehmen, öffentliche Sonderrechnungen, Kreditinstitute, sonstiges inländischer Bereich, sonstiger ausländischer Bereich

Die ausgewiesenen sonstigen ordentlichen Aufwendungen standen in einem angemessenen Verhältnis zur Größe der Stadt Helmstedt. Bei der stichprobenmäßigen Prüfung einzelner Positionen der Geschäftsaufwendungen ergaben sich keine Anhaltspunkte für Unregelmäßigkeiten.

5.1.3 Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge entstanden aus den Verkäufen von Sachvermögen über den Restbuchwerten. Das Ergebnis von 4.496,60 EUR liegt über dem Ansatz von 3.200,00 EUR.

5.1.4 Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren aus Grundstücksverkäufen in den Baugebieten Galgenbreite und Ziegelberg sowie aus dem Verkauf der Beteiligung der Stadt Helmstedt an der Kosynus GmbH in Höhe von rd. 20.250 EUR. Sowohl die Grundstücksverkäufe unter dem Buchwert als auch die Ausbuchung der Beteiligung an der Kosynus GmbH sind im außerordentlichen Ergebnis abzubilden.

Die außerordentlichen Aufwendungen lagen mit 55.967,30 EUR um 21.867,30 EUR über dem Haushaltsansatz.

5.1.5 Außerordentliches Ergebnis

Als Saldo der außerordentlichen Erträge sowie der außerordentlichen Aufwendungen ergibt sich ein außerordentliches Ergebnis von -51.470,70 EUR.

5.1.6 Jahresergebnis

Der Saldo aus dem ordentlichen Ergebnis (-7.898.177,27 EUR) und dem außerordentlichen Ergebnis (-51.470,70 EUR) wird mit -7.949.647,97 EUR als Jahresergebnis ausgewiesen. Damit ist ein Fehlbetrag in dieser Höhe entstanden.

5.2 Teilergebnisrechnungen

Die produktorientierten Teilergebnisrechnungen sind als Bestandteil des Jahresabschlusses in die Prüfung einbezogen worden.

Die Teilergebnisrechnungen entsprachen dabei der in § 50 Abs. 2 GemHKVO vorgeschriebenen Staffelform. Die Gliederung erfolgte gemäß § 2 GemHKVO. Die durchgeführte Plausibilitätsprüfung ergab, dass die Summe aller Teilergebnisrechnungen (ohne interne Leistungsbeziehungen) mit den Werten der Ergebnisrechnung übereinstimmt. Interne Leistungsbeziehungen zwischen den Teilergebnishaushalten wurden angemessen veranschlagt und verrechnet. Die Erträge aus diesen Verrechnungen glichen die Aufwendungen aus.

5.3 Finanzrechnung

In folgender Übersicht ist die Finanzrechnung dargestellt:

Finanzrechnung				
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansätze Haushaltsjahr	Plan-Ist-Vergleich
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	19.527.756,63 EUR	16.378.909,47 EUR	15.386.000,00 EUR	992.909,47 EUR
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.595.390,98 EUR	5.038.733,21 EUR	4.812.900,00 EUR	225.833,21 EUR
3. sonstige Transfereinzahlungen	33.000,11 EUR	29.906,68 EUR	27.500,00 EUR	2.406,68 EUR
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.515.017,95 EUR	1.534.755,42 EUR	1.555.400,00 EUR	-20.644,58 EUR
5. privatrechtliche Entgelte	710.896,54 EUR	759.976,52 EUR	673.000,00 EUR	86.976,52 EUR
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.103.738,17 EUR	849.442,70 EUR	1.130.400,00 EUR	-280.957,30 EUR
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	309.471,80 EUR	390.480,77 EUR	146.200,00 EUR	244.280,77 EUR
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.215.384,54 EUR	1.283.944,91 EUR	1.260.100,00 EUR	23.844,91 EUR
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.010.656,72 EUR	26.266.149,68 EUR	24.991.500,00 EUR	1.274.649,68 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	8.962.146,33 EUR	9.020.524,35 EUR	9.349.700,00 EUR	-329.175,65 EUR
12. Auszahlungen für Versorgung	36.511,48 EUR	36.000,00 EUR	39.700,00 EUR	-3.700,00 EUR
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	5.124.126,67 EUR	4.715.322,32 EUR	4.838.800,00 EUR	-123.477,68 EUR
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	461.290,68 EUR	528.347,39 EUR	572.400,00 EUR	-44.052,61 EUR
15. Transferauszahlungen	15.729.020,81 EUR	15.558.758,39 EUR	15.728.900,00 EUR	-170.141,61 EUR
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	649.398,88 EUR	622.866,58 EUR	844.200,00 EUR	-221.333,42 EUR
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.962.494,85 EUR	30.481.819,03 EUR	31.373.700,00 EUR	-891.880,97 EUR
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-951.838,13 EUR	-4.215.669,35 EUR	-6.382.200,00 EUR	2.166.530,65 EUR
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	738.776,29 EUR	659.440,87 EUR	1.251.300,00 EUR	-591.859,13 EUR
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	170.644,51 EUR	204.382,05 EUR	156.200,00 EUR	48.182,05 EUR
21. Veräußerung von Sachvermögen	142.753,70 EUR	274.741,26 EUR	144.200,00 EUR	130.541,26 EUR
22. Finanzvermögensanlagen	425.811,10 EUR	579.891,34 EUR	0,00 EUR	579.891,34 EUR
23. sonstige Investitionstätigkeit	209.173,53 EUR	8.202,15 EUR	8.200,00 EUR	2,15 EUR
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.687.159,13 EUR	1.726.657,67 EUR	1.559.900,00 EUR	166.757,67 EUR
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
26. Baumaßnahmen	1.004.557,99 EUR	1.162.780,66 EUR	1.107.400,00 EUR	55.380,66 EUR
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	331.393,80 EUR	164.276,89 EUR	647.900,00 EUR	-483.623,11 EUR
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	438.390,00 EUR	299.293,77 EUR	0,00 EUR	299.293,77 EUR
29. Aktivierbare Zuwendungen	33.286,86 EUR	123.046,03 EUR	996.700,00 EUR	-873.653,97 EUR

Finanzrechnung				
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansätze Haushaltsjahr	Plan-Ist-Vergleich
30. Sonstige Investitionstätigkeit	16.804,61 EUR	9.162,32 EUR	2.500,00 EUR	6.662,32 EUR
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	1.824.433,26 EUR	1.758.559,67 EUR	2.754.500,00 EUR	-995.940,33 EUR
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-137.274,13 EUR	-31.902,00 EUR	-1.194.600,00 EUR	1.162.698,00 EUR
33. Finanzmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag	-1.089.112,26 EUR	-4.247.571,35 EUR	-7.576.800,00 EUR	3.329.228,65 EUR
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	500.000,00 EUR	500.000,00 EUR	1.194.600,00 EUR	-694.600,00 EUR
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	216.584,75 EUR	212.153,05 EUR	261.000,00 EUR	-48.846,95 EUR
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	283.415,25 EUR	287.846,95 EUR	933.600,00 EUR	-645.753,05 EUR
37. Finanzmittelbestand	-805.697,01 EUR	-3.959.724,40 EUR	-6.643.200,00 EUR	2.683.475,60 EUR
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	21.337.087,43 EUR	22.557.450,88 EUR	0,00 EUR	22.557.450,88 EUR
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	20.671.215,71 EUR	18.940.744,43 EUR	0,00 EUR	-18.940.744,43 EUR
40. Saldo aus haushalts-unwirksamen Vorgängen	665.871,72 EUR	3.616.706,45 EUR	0,00 EUR	3.616.706,45 EUR
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-1.204.027,63 EUR	-1.343.852,92 EUR	0,00 EUR	-1.343.852,92 EUR
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	-1.343.852,92 EUR	-1.686.870,87 EUR	-7.987.052,92 EUR	6.300.182,05 EUR

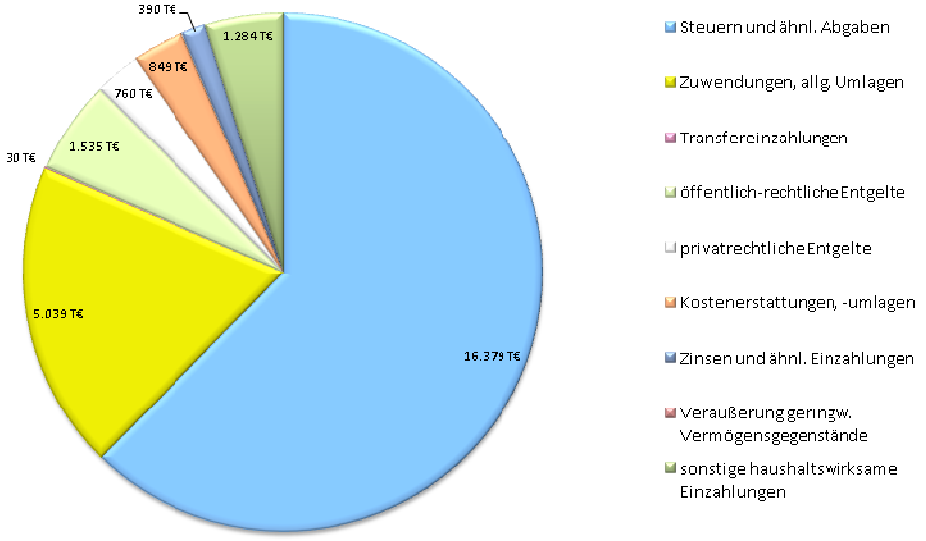
Tabelle 6: Finanzrechnung

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Die Finanzrechnung schließt gegenüber der Haushaltsplanung mit einem verbesserten Ergebnis ab. War die Planung noch von einem Fehlbetrag von rd. 7,5 Mio. EUR ausgegangen, beträgt der Jahresfehlbetrag 4,2 Mio. EUR, was einer Verbesserung gegenüber der Planung von rd. 3,3 Mio. EUR entspricht.

5.3.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

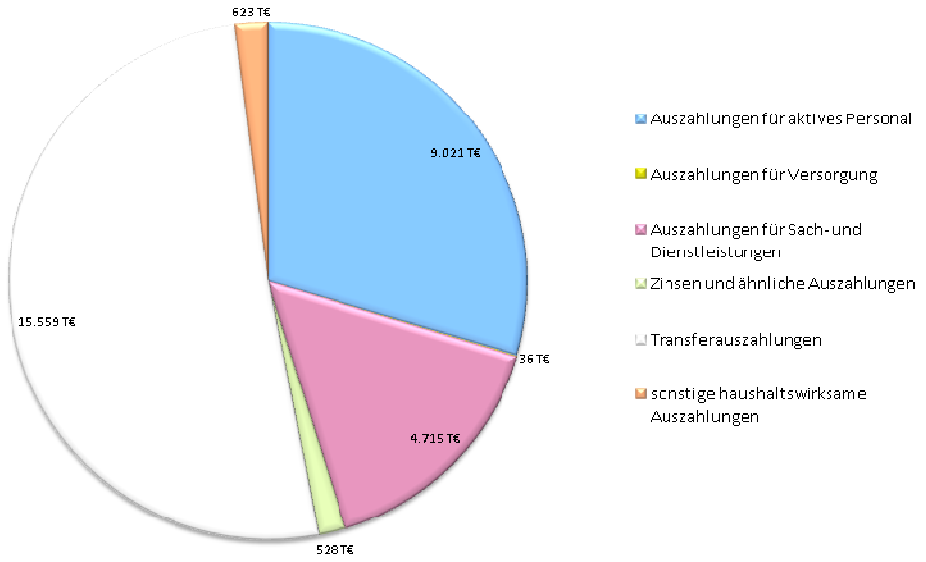
Im Zahlungsbereich der laufenden Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um ertragsgleiche Einzahlungen. Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2012 zeigen folgende Verteilung:



Ansicht 3: Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2012

5.3.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Zahlungsbereich der laufenden Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um aufwandsgleiche Auszahlungen. Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2012 zeigen folgende Verteilung:



Ansicht 4: Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2012

5.3.3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

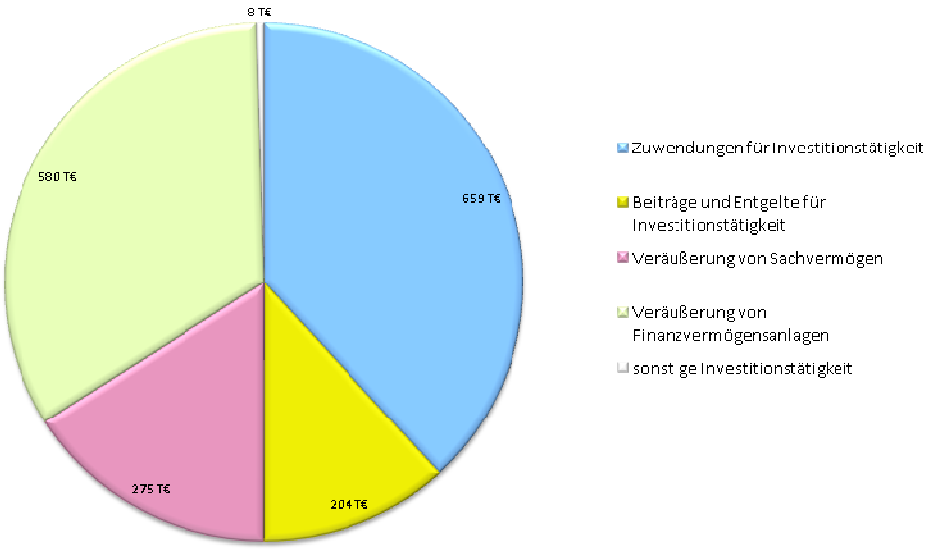
Der Zahlungsmittelsaldo (Cash Flow) aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt zum Ende des Jahres -4.215.669,35 EUR. Der Saldo wird damit korrekt ausgewiesen. Damit müssen laufende Auszahlungen durch Veräußerung von Vermögen, Verzicht auf Investitionen, durch Aufnahme von Krediten oder durch Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven finanziert werden.

Im Hinblick auf die intergenerative bzw. interperiodische Gerechtigkeit ist die Wirkung des erzielten Cash Flow im Anhang und im Rechenschaftsbericht zutreffend dargestellt worden.

5.3.4 Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Zu den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gehören die Investitionszuwendungen, Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Beiträgen.

Die Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2012 verteilen sich wie folgt:



Ansicht 5: Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2012

Die Einzahlungen für Investitionstätigkeiten wurden nach dem Ergebnis dieser Prüfung in der Regel zeitnah geltend gemacht und rechtzeitig eingezogen.

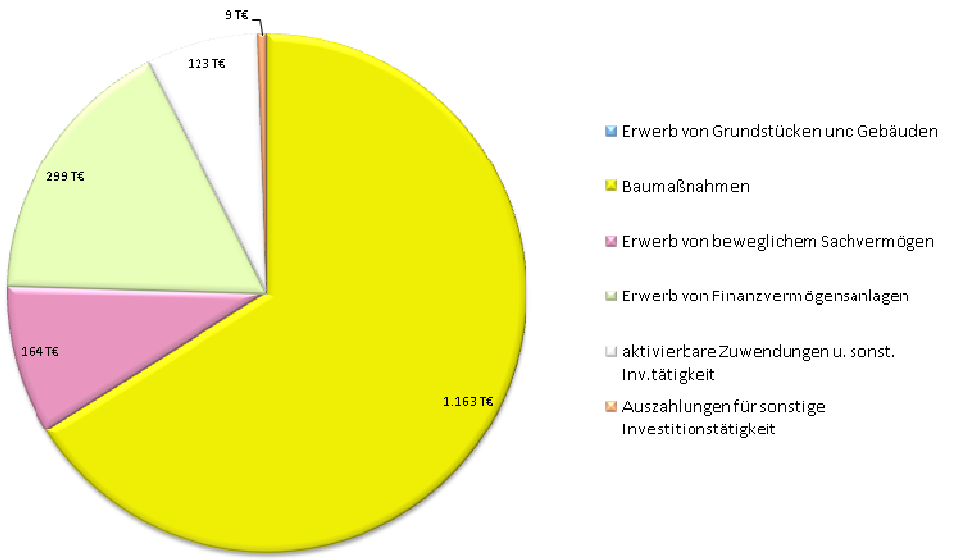
Der Zahlungseingang wurde ordnungsgemäß überwacht.

Die Einzahlungen waren grundsätzlich ordnungsgemäß entsprechend § 36 Abs. 4 GemHKVO belegt.

5.3.5 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Zu den Auszahlungen für Investitionstätigkeit gehören die Ausgaben für Immobilienerwerb, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen, für den Erwerb von Finanzvermögen, für geleistete Investitionszuwendungen und sonstige Investitionsauszahlungen.

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2012 verteilen sich wie folgt:



Ansicht 6: Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2012

Die ausgewiesenen Investitionsauszahlungen wurden mit den Zugängen in der Bilanz abgestimmt. Differenzen ergaben sich nicht.

5.3.6 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

5.3.6.1 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit

Es handelt sich bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit um die Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit. Als Ansatz waren 1.194.600,00 EUR vorgesehen. Zusätzlich bestand noch eine Kreditermächtigung aus 2011 in Höhe von 720.314,99 EUR. Eine tatsächliche Kreditaufnahme erfolgte in Höhe von 500.000,00 EUR. Es wurden 2012 nicht alle Investitionsvorhaben abgewickelt, sondern erneut Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 4.192.770,45 EUR in das Folgejahr übertragen. Dem stehen noch Einnahmeerwartungen aus Zuschüssen und Beiträgen in Höhe von 2.465.484,91 EUR gegenüber.

Unter Einbeziehung der übertragenen Haushaltsmittel musste die für 2012 bestehende Kreditermächtigung von 1.914.914,99 EUR nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden. Neben den tatsächlich aufgenommenen 500 TEUR wurden 1.161.065,42 EUR übertragen. Im Ergebnis konnte auf eine Kreditaufnahme in Höhe von 253.849,57 EUR verzichtet werden.

Es haben sich keine Feststellungen ergeben.

5.3.6.2 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit

Es handelt sich bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit um die Tilgung von Krediten und die Rückzahlungen innerer Darlehen für Investitionstätigkeit.

Im Haushalt waren 261.000,00 EUR veranschlagt. Als Jahresergebnis 2012 sind 212.153,05 EUR ausgewiesen.

Es haben sich keine Feststellungen ergeben.

5.3.7 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Die Zahlungsströme im Bereich der Finanzierungstätigkeit führen zu einem Zahlungsmittelsaldo zum 31.12.2012 in Höhe von 287.846,95 EUR. Dieser Saldo stellt insoweit eine Verschuldungsanalyse dar.

Der positive Saldo zeigt hierbei eine erhöhte Kreditaufnahme gegenüber geringeren Tilgungen bestehender Kredite bzw. Darlehen. Die Stadt nimmt mehr neue Schulden auf, als sie aktuell zurückzahlt.

5.3.8 Bestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)

Die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes zum 31.12.2012 gibt Aufschluss darüber, ob die Finanzrechnung ausgeglichen ist (§ 110 Abs. 4 S. 3 NKomVG bzw. § 82 Abs. 4 S. 3 NGO), also die Liquidität und die Investitionsfinanzierung gesichert waren.

Der Saldo der Finanzrechnung als vollständige Abbildung aller Ein- und Auszahlungen wird buchhalterisch in der Bilanz über die Bilanzposition „Liquide Mittel" abgeschlossen.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Der in der Finanzrechnung ausgewiesene Endbestand an Zahlungsmitteln (=Saldo in der Finanzrechnung) stimmt mit der Bilanzposition „Liquide Mittel" nur insoweit überein, als der positive Bestand per 31.12.2012 des Kontos der Volksbank (47.353,50 EUR), der Barkassenbestand (1.942,00 EUR) und sonstige Einlagen (2.548,94 EUR) abgebildet werden. In der Bilanz werden somit diese „positiven" Bestände als liquide Mittel i.H.v. 51.844,44 EUR ausgewiesen.

Aus der Finanzrechnung ergibt sich ein Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von - 1.686.870,87 EUR, welcher nicht nur die o.a. Positivbestände, sondern auch den in Anspruch genommenen Dispo-Kredit bei der Nord LB berücksichtigt. Dieser Betrag wird richtigerweise auf der Passivseite der Bilanz unter der Position P 2.1.3 Liquiditätskredite ausgewiesen.

Die Aussage im Rechenschaftsbericht, dass sich die liquiden Mittel zum Stichtag auf 51.844,44 EUR belaufen, ist somit nur teilweise richtig, denn der Endbestand an Zahlungsmitteln war zum 31.12.2012 negativ und belief sich auf die oben genannten ***- 1.686.870,87 EUR.***

5.4 Teilfinanzrechnung

Die produkt(bereich)orientierten Teilfinanzrechnungen sind als Bestandteil des Jahresabschlusses in diese Prüfung einbezogen worden. Die Teilfinanzrechnungen entsprachen der in § 51 Abs. GemHKVO vorgeschriebenen Staffelform, die Gliederung entsprach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die dargestellten Investitionen wurden den entsprechenden Produkten zutreffend zugeordnet. Die Wertgrenzen für den Ausweis wurden dabei beachtet.

5.5 Bilanz

Die unter Einbeziehung des Jahresergebnisses ausgeglichene Bilanzsumme beträgt 99.078.720,03 EUR (Vorjahr: 99.701.622,81 EUR). Die Bilanz ist entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung aufgestellt worden.

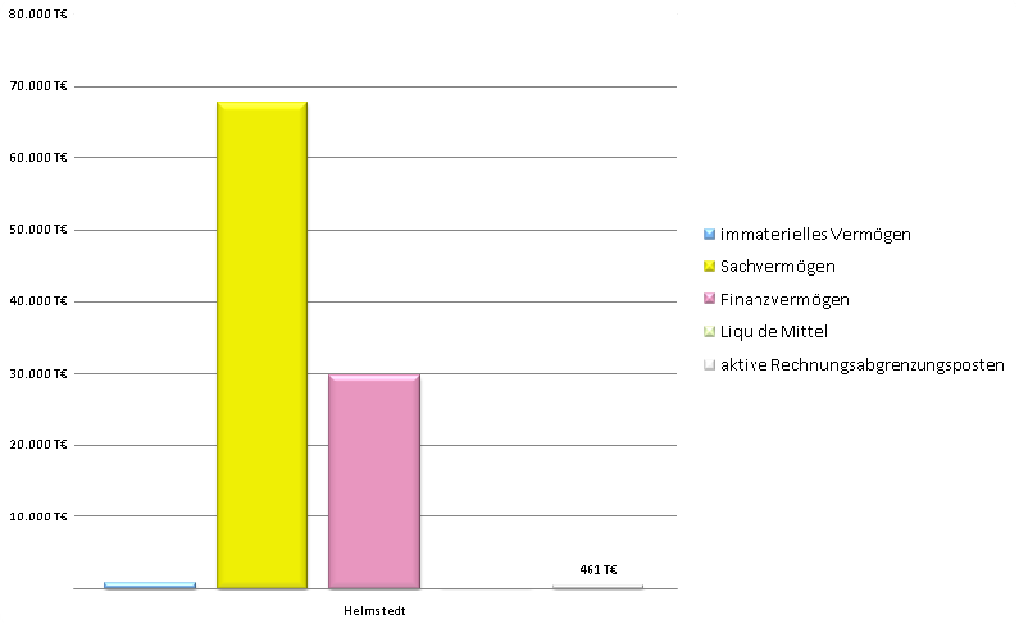
5.5.1 Vermögens- und Finanzlage

5.5.1.1 Aktiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Aktivseite zusammengefasst.

Aktiva			
	Vorjahr 31.12.2011	31.12.2012	Veränderung in %
1. Immaterielles Vermögen	786.927,39 EUR	914.291,00 EUR	16,2 %
2. Sachvermögen	68.731.521,15 EUR	67.892.576,14 EUR	-1,2 %
3. Finanzvermögen	29.715.767,37 EUR	29.759.056,67 EUR	0,1 %
4. Liquide Mittel	14.002,62 EUR	51.844,44 EUR	270,2 %
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	453.404,28 EUR	460.951,78 EUR	1,7 %
Gesamt	99.701.622,81 EUR	99.078.720,03 EUR	-0,6 %

Tabelle 7: Aktiva



Ansicht 7: Aktiva 2012

Das Gesamtvermögen verringerte sich um 622.902,78 EUR.

Die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sach- und Finanzanlagen wurden zu Anschaffungs- und Herstellungswerten bewertet. Die fortgeführten Buchwerte stimmten mit der ausgedruckten Anlagenübersicht in der Gesamtsumme überein. Der Bestand der Forderungen zum Jahresende mit der Veränderung gegenüber dem Vorjahr kann der Aufstellung des Kapitels „Anhang – Forderungsübersicht" entnommen werden. Das Anlagevermögen der Stadt wird in der Anlagenübersicht zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres 2012 korrekt ausgewiesen.

5.5.1.1.1 Immaterielles Vermögen

Es waren nachvollziehbare Unterlagen (wie Verträge, Urkunden, Belege oder andere) über den entgeltlichen Erwerb von immateriellen Werten vorhanden. Sie wurden ordnungsgemäß verwaltet.

Das Aktivierungsverbot unentgeltlich erworbener immaterieller Vermögensgegenstände wurde beachtet.

Das immaterielle Vermögen erhöhte sich im Haushaltsjahr von 786.927 EUR auf 914.291 EUR. Den Zugängen (63.208 EUR) und Zuwächsen durch Umbuchungen (111.464 EUR) standen Abgänge aus Abschreibungen über 47.309 EUR gegenüber.

5.5.1.1.2 Sachvermögen

Das in der Bilanz ausgewiesene Sachvermögen wird durch Sachkonten/Konten der Anlagenbuchhaltung korrekt nachgewiesen und ist in der Anlagenübersicht zutreffend dokumentiert.

Die Abschreibung, die Bemessungsgrundlage und die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wurden entsprechend der verbindlichen Abschreibungstabellen angesetzt. Soweit die Nutzung der Sachanlagen zeitlich begrenzt ist, wurde der Wert entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Es wurde die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr ihrer Anschaffung voll abgeschrieben, § 45 Abs. 6 GemHKVO wurde beachtet.

Den Zugängen von Sachvermögen von 1.315.498 EUR standen Abgänge von 308.622 EUR, Umbuchungen i.H.v. 111.464 EUR und Abschreibungen i.H.v. 1.737.185 EUR gegenüber. Das Sachvermögen verringerte sich somit im Vergleich zu den Vorjahresbuchwerten, vgl. Anlagenübersicht.

In die Belegprüfung sind u.a. folgende größere Maßnahmen des Jahres 2012 einbezogen worden:

- **Sanierung L 644 Brunnenweg**

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStrbV) und die Stadt Helmstedt haben die o.a. Straßenbaumaßnahme gemeinsam durchgeführt. Grundlage hierfür war die Vereinbarung zwischen der Stadt Helmstedt und der NLStrbV, Geschäftsbereich Wolfenbüttel, wobei die Straßenbaubehörde für Teile der Planung sowie die gesamte Ausschreibung und die Vergabe zuständig war. Die Bauüberwachung, entsprechende Abrechnungen sowie die Vertragsabwicklung der in der jeweiligen Zuständigkeit liegenden Arbeiten führen die Vertragspartner selbst durch.

Die Gesamtbaumaßnahme wurde entsprechend der Vereinbarung in zwei Losen öffentlich ausgeschrieben. Das Ergebnis der rechnerischen und technischen Prüfung der Angebote wurde in einem Vergabevermerk zusammengefasst. Der Gesamtpreis der Maßnahme betrug 296.759,82 EUR, wovon 196.882,83 EUR auf die NLStrbV und 99.876,99 EUR auf die Stadt Helmstedt entfielen.

Von dem Angebotspreis der Stadt Helmstedt wurden vereinbarungsgemäß Kosten i.H.v. 28.525,48 EUR vom Land übernommen. Der verbleibende Restbetrag wurde zu 75 % durch eine Landeszuwendung bezuschusst. Für die Stadt Helmstedt verblieb somit ein Restbetrag von ca. 17.800 EUR der Baukosten zuzüglich der Ingenieurleistungen (ca. 19.700 EUR). Mit den Bauarbeiten wurde planmäßig im April 2012 begonnen. Eine erste Schlussrechnung per 31.10.2012 wurde am 19.11.2012 vorgelegt und weist einen Gesamtrechnungsbetrag i.H.v. 93.766,32 EUR aus.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Zum Prüfungszeitpunkt lag eine endgültige Schlussrechnung noch nicht vor, dem Vernehmen nach werden derzeit diverse Nachtragspositionen abschließend besprochen.

Von den in Aussicht gestellten Zuweisungen des Landes (GVFG-Mittel) i.H.v. 53.550 EUR wurden im Jahr 2012 bereits 50.000 EUR vereinnahmt. Feststellungen haben sich nicht ergeben.

- **Sanierung Henkestraße**

Die Arbeiten für die Sanierung Henkestraße wurden gem. RdErl. des MW, der StK u. d. ü. Min. vom 25.11.2011 beschränkt ausgeschrieben. Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen die Sanierung der Fahrbahndecke durch das Aufbringen von Dünnen Schichten im Kalteinbau – DSK, die Regulierung von Bordsteinen und Einbauten in Fahrbahnen und die Erneuerung von zwei Schachtabdeckungen. Hierfür wurden fünf bundesweit für den Einbau der DSK bekannte Fachfirmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Das Submissionsprotokoll lag vor.

Die eingereichten Angebote wurden entsprechend § 16 VOB/A rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Nach Prüfung aller Unterlagen wurde das wirtschaftlichste Angebot i.H.v. 81.896,05 EUR abgegeben. Die finanziellen Mittel für die Beauftragung standen im Produkt 5411, Sonderausgabe Straßenunterhaltung, zur Verfügung.

Die Schlussrechnung per 31.12.2012 vom 02.01.2013 weist einen Gesamtrechnungsbetrag i.H.v. 80.598,17 EUR aus, hiervon wurden Abschläge i.H.v. 77.414,31 EUR in 2012 überwiesen. Die Zahlung der restlichen 3.183,86 EUR erfolgte zum 01.03.2013.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Die Vergabe wurde vor Auftragserteilung vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Helmstedt als dem zuständigen RPA geprüft (s. Vermerk vom 24.08.2012, Az: 141409-1-12.085). Hierbei haben sich keine besonderen Feststellungen ergeben.

5.5.1.1.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen wird mit 29.759.056,67 EUR (Vorjahr 29.715.767,37 EUR) ausgewiesen.

Anteile an verbundenen Unternehmen (Anteil größer 50 Prozent) sowie Beteiligungen der Stadt Helmstedt sind zutreffend bilanziert.

Die Veränderungen beim Finanzvermögen (rd. 43,3 TEUR) resultieren hauptsächlich aus den Veränderungen bei den öffentlich-rechtlichen sowie den sonstigen privatrechtlichen Forderungen, siehe hierzu auch Bz. 5.6.4 „Forderungsübersicht". Die Forderungen kamen mit dem Nennwert zum Ansatz.

5.5.1.1.4 Liquide Mittel

Als flüssige Mittel sind der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten aufgeführt. Das Guthaben bei Kreditinstituten war durch Kontoauszüge nachgewiesen. Es betrug 51.844,44 EUR zum 31.12.2012 (Vorjahr: 14.002,62 EUR) und war damit um 37.841,82 EUR gestiegen (vgl. hierzu Bz. 5.3.8).

Die Stadt Helmstedt war während des gesamten Jahres auf Fremdmittel angewiesen. Unter Berücksichtigung der aufgenommenen Liquiditätskredite war die Liquidität der Stadt jedoch stets gewährleistet (siehe Kapitel „Liquiditätskredite", Bz. 4.3).

5.5.1.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

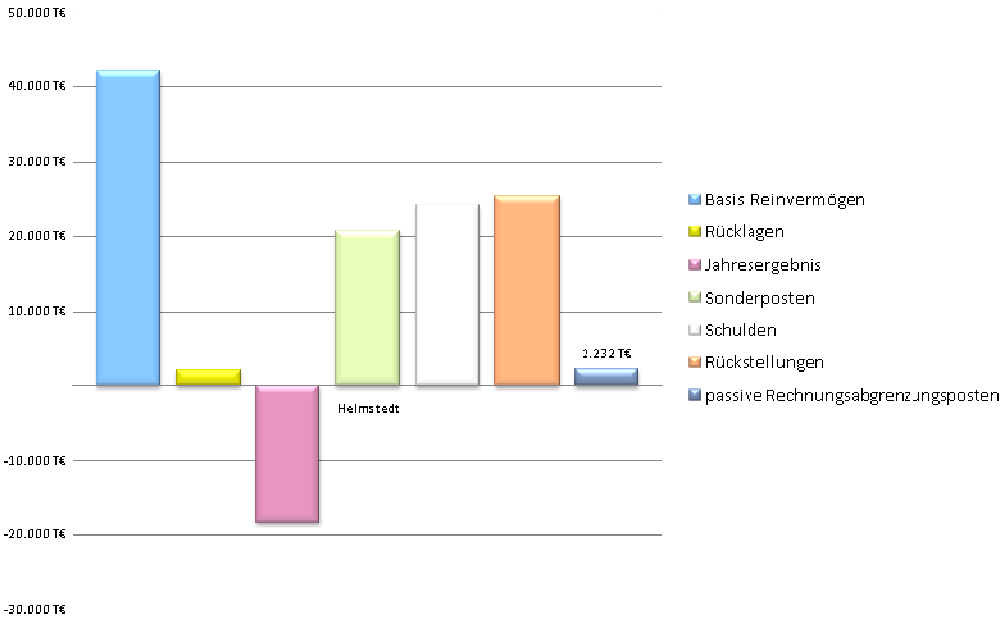
Es wurden aktive Rechnungsabgrenzungsposten mit einem Gesamtbetrag von 460.951,78 EUR gebildet. Hier wurde hauptsächlich der Personalaufwand für die Beamten und das Wohngeld Januar 2013 abgegrenzt.

5.5.1.2 Passiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Passivseite zusammengefasst.

Passiva			
	Vorjahr 31.12.2011	31.12.2012	Veränderung in %
1. Nettoposition			
1.1 Basis-Reinvermögen	42.407.319,38 EUR	42.407.319,38 EUR	0,0 %
1.2 Rücklagen	2.128.591,54 EUR	2.123.845,68 EUR	-0,2 %
1.3 Jahresergebnis	-10.395.136,32 EUR	-18.344.784,29 EUR	76,5 %
1.4 Sonderposten	21.050.989,00 EUR	20.811.312,86 EUR	-1,1 %
2. Schulden	19.732.158,44 EUR	24.268.013,95 EUR	23,0 %
3. Rückstellungen	24.665.531,04 EUR	25.580.915,48 EUR	3,7 %
4. Passive Rechnungsabgrenzung	112.169,73 EUR	2.232.096,97 EUR	1889,9 %
Gesamt	99.701.622,37 EUR	99.078.720,03 EUR	-0,6 %

Tabelle 8: Passiva



Ansicht 8: Passiva 2012

Die Bilanzsumme hat sich um 622.902,78 EUR auf 99.078.720,03 EUR verringert.

Die Bilanzpositionen der Passiva waren durch entsprechende Nachweise zutreffend nachgewiesen und ausreichend erläutert. Das Jahresergebnis wird übereinstimmend mit der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

5.5.1.2.1 Basis-Reinvermögen, Rücklagen, Jahresergebnis

Das Basis-Reinvermögen ist zum 31.12.2012 mit 42.407.319,38 EUR in unveränderter Höhe gegenüber dem Vorjahresabschluss ausgewiesen. Bei den ausgewiesenen Rücklagen handelt es sich ausschließlich um zweckgebundene Rücklagen für das Vermögen der beiden Stiftungen.

Das Jahresergebnis zum 31.12.2011 wurde korrekt übertragen. Die kumulierten Fehlbeträge belaufen sich auf 18.344.784,29 EUR. Der strukturelle, auf das Haushaltsjahr 2012 bezogene Fehlbetrag beträgt 7.949.647,97 EUR.

5.5.1.2.2 Schulden

Die Schulden haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4.535.856 EUR erhöht.

Die Aufnahme von Darlehen ist entsprechend der aufgestellten Richtlinie vom 23.03.2006 erfolgt.

Die Höhe der Schulden ist jeweils durch eine Urkunde belegt.

Über die Schulden wurde der Rat vorschriftsmäßig unterrichtet.

5.5.1.2.3 Rückstellungen

Es wurden zum 31.12.2012 Rückstellungen in Höhe von 25.580.915,48 EUR gebildet und entsprechend in der Bilanz ausgewiesen:

Rückstellungen der Stadt Helmstedt am 31.12.2012	
Art der Rückstellung	Höhe
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	23.758.936,00 EUR
Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen	1.644.259,48 EUR
Instandhaltungsrückstellungen	0,00 EUR
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien	0,00 EUR
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 EUR
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00 EUR
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen	0,00 EUR
Andere Rückstellungen	177.720,00 EUR
Summe	25.580.915,48 EUR

Tabelle 8: Rückstellungen der Stadt Helmstedt am 31.12.2012

Die Rückstellungen für Pensionslasten stellen für gewöhnlich die größte Belastung aller Rückstellungen dar. Sie wurden in der Bilanz der Stadt Helmstedt mit 23.758.936,00 EUR ausgewiesen.

Andere Rückstellungen wurden u.a. für Verlustausgleichszahlungen an die KVG (85.600 EUR) und für Kosten der Jahresabschlussprüfung (64.400 EUR) gebildet.

Die Rückstellungen sind in angemessener Höhe gebildet.

5.5.1.2.4 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Als Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre wurden unter der Bilanz entsprechend § 54 Abs. 5 GemHKVO Bürgschaften (6.613.844,77 EUR), übertragene Aufwandsermächtigungen (280.657,50 EUR) und übertragene Ermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (1.727.285,54 EUR) ausgewiesen. Die Beträge waren zutreffend ermittelt.

Neben den Haushaltsresten ist im Anhang zum Jahresabschluss zutreffend eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Zahlungen beigefügt. Diese belaufen sich für 2013 auf 36 TEUR.

5.6 Anhang

5.6.1 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht für 2012 ist gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG (§ 100 Abs. 3 Nr. 1 NGO) i.V.m. § 57 GemHKVO erstellt worden. Er enthält die grundsätzlich geforderten Angaben.

Der zur Prüfung vorgelegte Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die sonstigen Angaben im Rechenschaftsbericht erwecken keine falschen Vorstellungen von der Lage der Stadt. Es wird zutreffend auf die voraussichtliche Entwicklung hingewiesen.

5.6.2 Anlagenübersicht

In der folgenden Tabelle ist die Anlagenübersicht gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 2 NKomVG, § 56 Abs. 1 GemHKVO dargestellt.

Anlagenübersicht Spalten 12 und 13 nach dem Muster 16 des Ausführungserlasses		
Anlagevermögen	Buchwerte	
	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
Spalte 1	Spalte 12	Spalte 13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	914.291 EUR	786.927 EUR
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	67.873.593 EUR	68.712.392 EUR
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	28.648.908 EUR	28.957.966 EUR
Insgesamt	97.436.791 EUR	98.457.285 EUR

Tabelle 9: Anlagenübersicht Spalten 12 und 13 nach dem Muster 16 des Ausführungserlasses

Die Anlagenübersicht entspricht dem Muster 16 des Ausführungserlasses.

5.6.3 Schuldenübersicht

In der folgenden Tabelle ist die Schuldenübersicht gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 3 NKomVG, § 56 Abs. 3 GemHKVO dargestellt.

Schuldenübersicht					
Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2012	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2011
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1. Geldschulden	22.942.760 EUR	3.569.407 EUR	16.744.163 EUR	2.629.191 EUR	18.671.230 EUR
1.1 Anleihen	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.111.938 EUR	238.548 EUR	1.244.163 EUR	2.629.191 EUR	3.850.521 EUR
1.3 Liquiditätskredite	18.830.823 EUR	3.330.823 EUR	15.500.000 EUR	0 EUR	14.820.708 EUR
1.4 sonstige Geldschulden	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	392.119 EUR	392.119 EUR	0 EUR	0 EUR	536.904 EUR
4. Transferverbindlichkeiten	217.810 EUR	217.810 EUR	0 EUR	0 EUR	117.772 EUR
5. sonstige Verbindlichkeiten	715.325 EUR	715.325 EUR	0 EUR	0 EUR	406.253 EUR
Schulden insgesamt	24.268.014 EUR	4.894.660 EUR	16.744.163 EUR	2.629.191 EUR	19.732.158 EUR

Tabelle 10: Schuldenübersicht

Die Zahlen der Schuldenübersicht stimmen mit den Werten der Bilanz überein.

5.6.4 Forderungsübersicht

In der folgenden Tabelle ist die Forderungsübersicht gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 4 NKomVG, § 56 Absatz 2 GemHKVO dargestellt.

Forderungsübersicht					
Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2012	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2011
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	321.919 EUR	287.153 EUR	17.887 EUR	16.879 EUR	206.575 EUR
2. Forderungen aus Transferleistungen	62.011 EUR	62.011 EUR	0 EUR	0 EUR	40.718 EUR
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	726.219 EUR	724.219 EUR	2.000 EUR	0 EUR	510.508 EUR
Summe aller Forderungen	1.110.149 EUR	1.073.383 EUR	19.887 EUR	16.879 EUR	757.801 EUR

Tabelle 11: Forderungsübersicht

Die Forderungen waren durch Saldenlisten nachgewiesen. Der Bestand an öffentlich-rechtlichen Forderungen ist gegenüber dem Vorjahr um 115 TEUR gestiegen. Der Anstieg bei den privatrechtlichen Forderungen um 215 TEUR resultiert hauptsächlich aus dem Aktivtausch bei der Stiftung Denkmalschutz, vgl. hierzu Position A 3.5 der Bilanz (Wertpapiere).

Die Zahlen der Forderungsübersicht stimmen mit den Werten in der Bilanz überein.

5.6.5 Haushaltsreste (Übersicht über zu übertragende Haushaltsreste)

Im Neuen Kommunalen Rechnungswesen sind Haushaltsreste gemäß § 20 GemHKVO bzw. § 120 Abs. 3 NKomVG zulässig, soweit nach § 43 GemHKVO nicht vorrangig Rückstellungen gebildet werden müssen. Zu differenzieren ist zwischen Haushaltsresten des Ergebnishaushalts und solchen des Finanzhaushalts. Haushaltsreste führen in keinem Jahr zu einer Buchung im Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt, sie erhöhen nur die Ermächtigungen des Folgejahres.

Das NKR in Niedersachsen sieht die folgenden (zwingenden) Formvorschriften vor:

- Alle in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsreste - d. h. Haushaltsreste für Erträge, Einzahlungen und Auszahlungen - sind einzeln in einer Übersicht dem Anhang des Jahresabschlusses beizufügen (§ 128 Abs. 3 Nummer 5 NKomVG).
- Die Haushaltsreste für Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen müssen im Rechenschaftsbericht begründet werden, wobei unwesentliche Beträge zusammengefasst werden dürfen (§ 20 Abs. 5 GemHKVO).
- Alle Haushaltsreste werden in die Haushaltsüberwachungslisten für das Folgejahr vorgetragen (§ 25 Abs. 5 und § 26 Abs. 4 GemHKVO).
- Die Gesamtsumme der am Ende des Haushaltsjahres gebildeten Haushaltsreste für Aufwandsermächtigungen wird in der Bilanz beim Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag als Vorbelastung angegeben, während die Gesamtsumme der am Ende des Haushaltsjahres gebildeten Haushaltsreste für Auszahlungsermächtigungen unter der Bilanz auszuweisen ist (§ 54 Abs. 4 Nummer 1.3.2 GemHKVO i. V. m. RdErl. d. MI v. 04.12.2006 -33.3- 10300/2-, Muster 15).

5.6.5.1 Ergebnishaushalt

Haushaltsreste wurden in Höhe von 280.657,50 EUR gebildet. Die Voraussetzungen gemäß § 20 Absatz 2 GemHKVO lagen vor. Das ordnungsgemäße Verfahren wurde eingehalten.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Es gibt im Jahr 2012 keine betragsmäßig dominierende Maßnahme. Die Reste beziehen sich aber wie üblich im Wesentlichen auf bauliche Unterhaltungsmaßnahmen und Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten, deren Umsetzung erst im Folgejahr 2013 erfolgen konnte. Auf die Nennung der Einzelmaßnahmen wird an dieser Stelle verzichtet und auf den Ziffer 6.5 des Anhangs zum Jahresabschluss verwiesen.

Feststellungen haben sich nicht ergeben.

5.6.5.2 Finanzhaushalt

Haushaltsausgabereste wurden in Höhe von 4.410.427,95 EUR gebildet. Diese Summe setzt sich aus 280.657,50 EUR für laufenden Aufwand (siehe vorstehend Bz. 5.6.5.1) und 4.129.770,45 EUR für Auszahlungsreste für Investitionsmaßnahmen zusammen. Einzahlungsreste für den investiven Bereich wurden in Höhe von 2.465.484,91 EUR übertragen. Die Voraussetzungen gemäß § 20 Abs. 2 GemHKVO lagen vor. Das ordnungsgemäße Verfahren wurde eingehalten.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Den mit Abstand größten Anteil an den gebildeten investiven Auszahlungsresten stellen die für Sanierungsarbeiten gebildeten Positionen dar. In der Summe wurden 4,13 Mio. EUR in das Folgejahr übertragen.

Im Einzelnen:

- *Budget 11 i.H.v. 537 TEUR (Lappwaldsee, Wirtschaftsförderung, Erweiterungsbau Kompetenzzentrum),*
- *Budget 24 i.H.v. 403 TEUR (Feuerwehr und Digitalfunk),*
- *Budget 31 i.H.v. 2.810 TEUR (Pferdestall, Innenstadt, Holzberg, St. Stephani),*
- *Budget 32 i.H.v. 397 TEUR (Straßen, u.a. Stobenstraße).*

Korrespondierend zu den Auszahlungsresten wurden bei den genannten Sanierungsvorhaben Einzahlungsreste entsprechend der zugesagten Zahlungen, insgesamt in Höhe von 2,47 Mio. EUR, gebildet.

Feststellungen haben sich nicht ergeben.

5.6.6 Nebenrechnungen

Die bei kostenrechnenden Einrichtungen aus Kostenüberdeckung entstandenen Überschüsse sind durch eine Aufwandsbuchung in einen Sonderposten für Gebührenausgleich einzustellen. Gemäß § 5 Abs. 2 S. 3 NKAG sind diese Überschüsse innerhalb eines Kalkulationszeitraumes von drei Jahren bei der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen.

Entstehen Überschüsse, weil Abschreibungen auf Grundlage von Wiederbeschaffungszeitwerten anstelle von Herstellungswerten berechnet wurden, sind diese in eine zweckgebundene Rücklage einzustellen, da es sich hierbei nicht um einen Gebührenausgleich handelt. Eine Einstellung in den Sonderposten für Gebührenausgleich darf in diesem Fall nicht erfolgen.

Gemäß § 56 Abs. 4 S. 2 GemHKVO sind die Unterschiedsbeträge bei einem Gebührenüberschuss, die sich aus Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ergeben, in einer Nebenrechnung darzustellen und dem Anhang beizufügen.

Dabei sollte auch auf die Verwendung der erwirtschafteten Abschreibungen und eine entsprechende Auflösung der zweckgebundenen Rücklage eingegangen werden.[4] Eine entsprechende Erläuterung zur Bildung und Auflösung des Sonderpostens für Gebührenausgleich unter Hinzufügung von Nebenrechnungen sollte ebenfalls in den Anhang aufgenommen werden.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Im Anhang zum Jahresabschluss 2012 waren keine Nebenrechnungen aufgeführt.

6. Ergebnis der Jahresabschlussprüfung

6.1 Fehlbetrag

Die kumulierten Fehlbeträge belaufen sich auf 18.344.784,29 EUR.

Der Saldo aus dem ordentlichen Ergebnis 2012 (-7.898.177,27 EUR) und dem außerordentlichen Ergebnis (-51.470,70 EUR) wird mit -7.949.647,97 EUR als Jahresergebnis ausgewiesen. Damit ist ein struktureller Fehlbetrag in dieser Höhe entstanden.

Die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt ist als sehr bedenklich anzusehen.

6.2 Zusammenfassung

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung, der sonstigen Teile des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse und des Kassen- und Vergabewesens hat die unter den Bz. 2.1.4, 2.2, 3.2.1, 3.2.1.1, 5.1 und 5.3 getroffenen Feststellungen ergeben. Die unter den Bz. 3.2, 4.1.1, 5.1.1.1, 5.1.2.3, 5.3.8, 5.5.1.1.2, 5.6.5.1, 5.6.5.2 und 5.6.6 enthaltenen Hinweise und Kommentare sollten zukünftig beachtet werden. Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung nicht zu erheben.

Die Vermögenswerte sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst.

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung wurden nach den Vorschriften des NKomVG (NGO)/GemHKVO und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben.

[4] vgl. hierzu Lasar in Lasar/Grommas/Goldbach/Zähle/Diekhaus: Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen, Kommentar, 3. Aufl. 2011; S. 155

6.3 Erklärung des Rechnungsprüfungsamts

Es wird bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- die einzelnen Buchungsvorgänge und Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs grundsätzlich nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit, vorbehaltlich der dargestellten Ausnahmen, verfahren wurde und
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass

- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt,
- die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet worden sind und
- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen nach den geltenden Vorschriften verfahren wurde.

Helmstedt, 26.03.2014

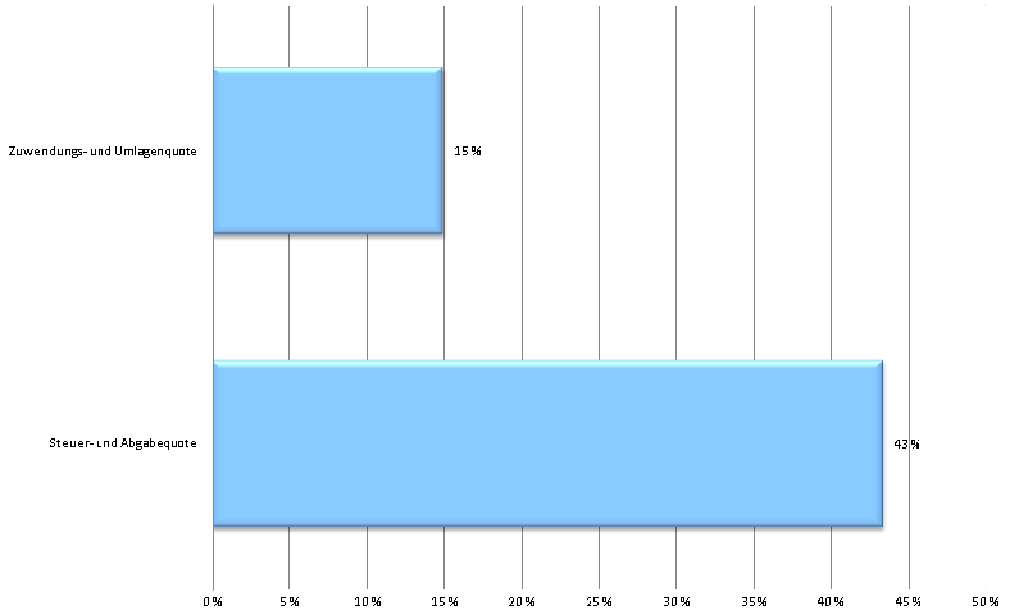
Az.: 14 13 10/20 (2012)

gez.Blanck

(Blanck)

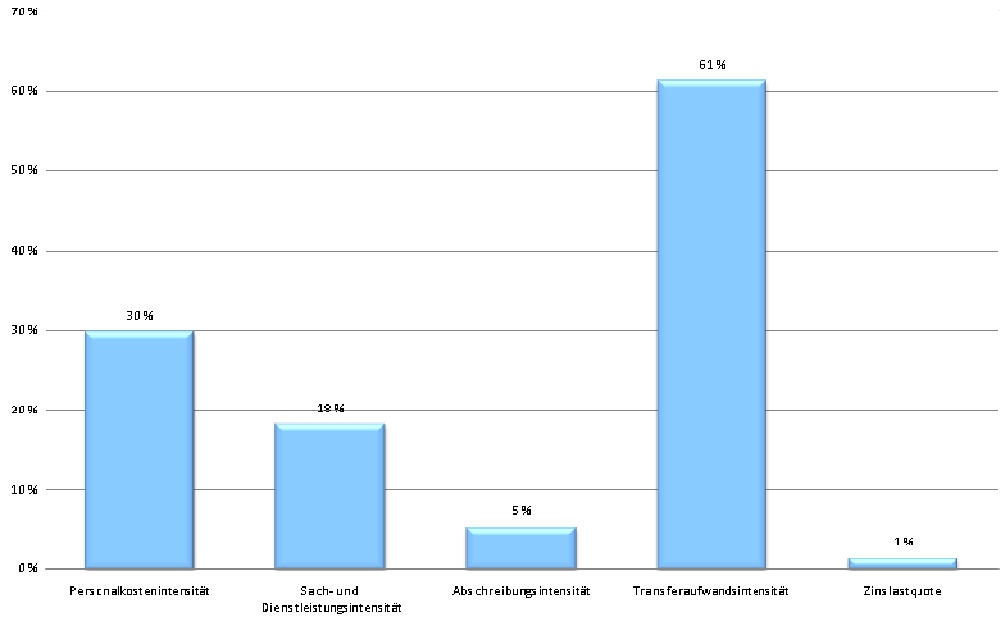
Prüfer

7. Kennzahlen des Jahresabschlusses



Ansicht 9: Ertragsquoten

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr „selbst" finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen. Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst" durch Umlagen finanzieren kann. Im Übrigen gilt die gleiche Aussage wie bei der Steuerquote.[5]

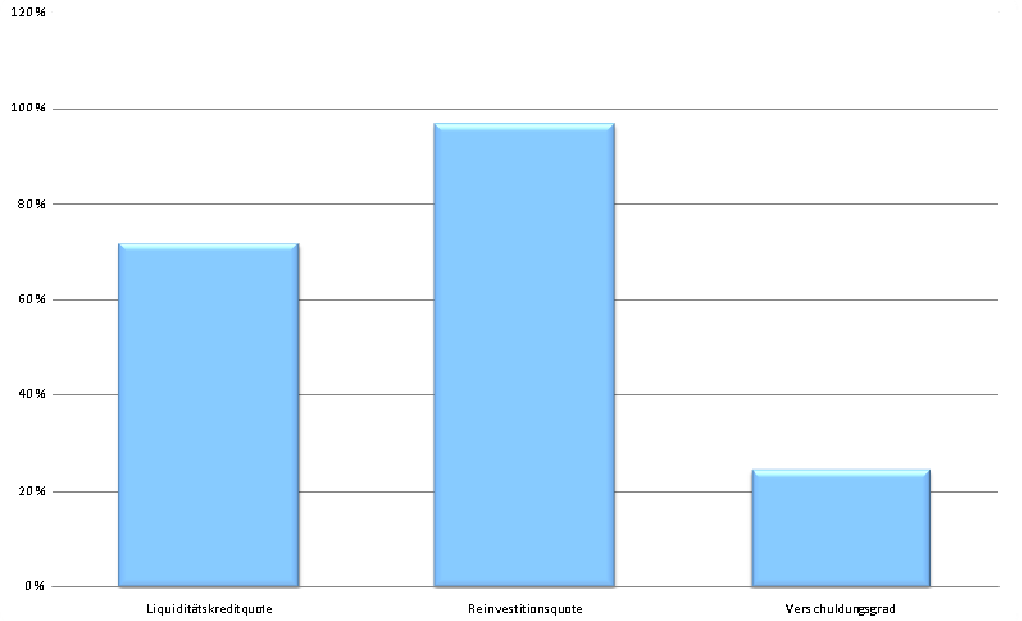


Ansicht 10: Aufwendungsintensitäten

[5] Ministerium für Inneres und Sport, Erlass vom 08.02.2011, Aktenzeichen 33.1-10300/3

Die „Personalintensität" gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Die Abschreibungsintensität zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung Vermögens belastet wird.

Die Kennzahl „Zinslastquote" gibt die anteilsmäßige Belastung der Kommune durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Kommunen im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.[6]



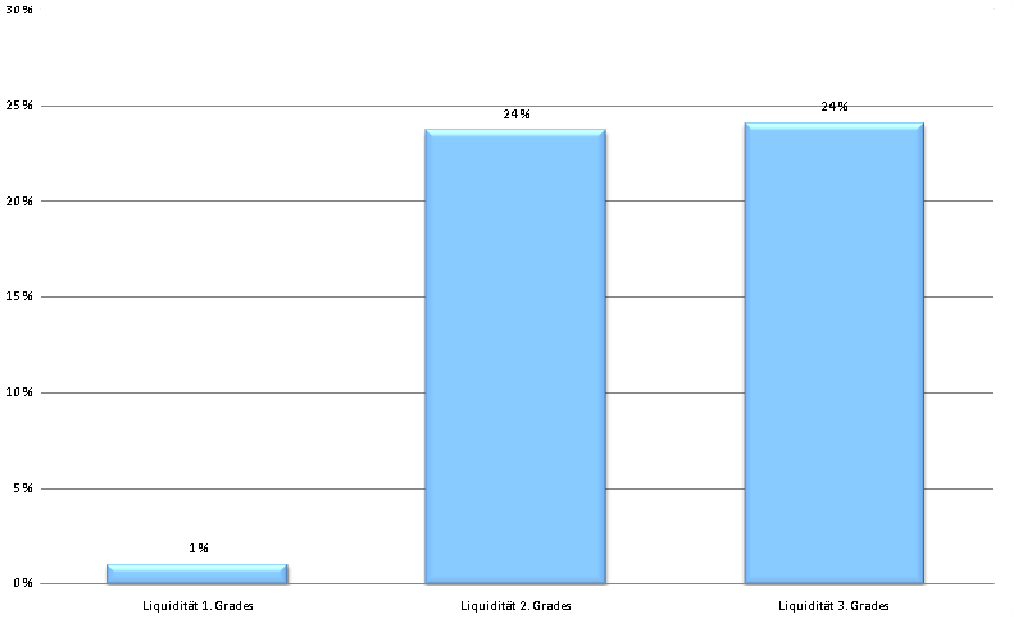
Ansicht 11: Schulden und Investitionen

Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde. Die Reinvestitionsquote gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreiben verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken.

Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbleibende Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demografische Wandel zu berücksichtigen.

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

[6] Ministerium für Inneres und Sport, Erlass vom 08.02.2011, Aktenzeichen 33.1-10300/3



Ansicht 12: Liquidität

Die Liquidität 1. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die Liquidität 2. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln plus Forderungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die Liquidität 3. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln plus Forderungen plus Vorräte und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Referat (R) Rechnungsprüfung
Landkreis Helmstedt

Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 des Regiebetriebes Waldbad Birkerteich

Anlage 1 zum Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Helmstedt

Schlussbericht vom:	31.01.2014
Rechtsgrundlagen:	§§ 130 Abs. 1 und 3, 178 Abs. 1 Nr. 12 NKomVG i. V. m. §§ 1 und 4 KomEinrVO
Prüfer/in:	Frau Diekhaus
Prüfungszeit:	02.01.2014 bis 31.01.2014 (mit Unterbrechungen)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Vorbemerkungen 5
1.1 Rechtliche Grundlagen 5
1.2 Prüfungsauftrag 5
1.3 Prüfungsumfang und Prüfungsunterlagen 6
1.4 Vorangegangene Prüfung 6

2. Grundsätzliche Feststellungen 7
2.1 Systemprüfung 7
2.1.1 Anordnungswesen 7
2.1.2 Buchführung 7
2.1.3 Verträge 8
2.2 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs 8
2.3 Wirtschaftliche Verhältnisse 8

3. Grundlagen der Haushaltswirtschaft 9
3.1 Haushaltssatzung/Nachtragshaushaltssatzung 9
3.2 Haushaltsplan/Nachtragshaushaltsplan 9

4. Ausführung des Haushaltsplans 10
4.1 Planvergleich 10
4.1.1 Ergebnishaushalt 10
4.1.2 Finanzhaushalt 10
4.1.3 Teilhaushalte/Budget 10
4.2 Liquiditätskredite 10

5. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 11
5.1 Ergebnisrechnung 11
5.1.1 Ordentliche Erträge 12
5.1.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen 12
5.1.1.2 Öffentlich-rechtliche Entgelte 12
5.1.1.3 Privatrechtliche Entgelte 12
5.1.1.4 Bestandsveränderungen 12
5.1.2 Ordentliche Aufwendungen 12
5.1.2.1 Aufwendungen für aktives Personal 12
5.1.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 12
5.1.2.3 Abschreibungen 13
5.1.2.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 13
5.1.2.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen 13

5.1.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen ... 13
5.1.4 Jahresergebnis ... 13
5.2 Finanzrechnung ... 14
5.2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ... 15
5.2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ... 15
5.2.3 Einzahlungen für Investitionstätigkeit ... 15
5.2.4 Auszahlungen für Investitionstätigkeit ... 16
5.2.5 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit ... 16
5.2.5.1 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit ... 16
5.2.5.2 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit. 16
5.2.5.3 Saldo aus Finanzierungstätigkeit ... 16
5.2.6 Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)16
5.3 Bilanz ... 16
5.3.1 Vermögens- und Finanzlage ... 17
5.3.1.1 Aktiva 17
5.3.1.1.1 Immaterielles Vermögen ... 17
5.3.1.1.2 Sachvermögen ... 17
5.3.1.1.3 Finanzvermögen ... 17
5.3.1.1.4 Liquide Mittel ... 17
5.3.1.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung ... 18
5.3.1.2 Passiva18
5.3.1.2.1 Basis-Reinvermögen, Rücklagen, Jahresergebnis ... 18
5.3.1.2.2 Schulden ... 18
5.3.1.2.3 Rückstellungen ... 18
5.4 Anhang ... 18
5.4.1 Rechenschaftsbericht ... 18
5.4.2 Anlagenübersicht ... 19
5.4.3 Forderungsübersicht ... 19
5.4.4 Schuldenübersicht ... 19
5.4.5 Haushaltsreste (Übersicht über zu übertragende Haushaltsreste) ... 20
5.4.6 Nebenrechnungen ... 20

6. Ergebnis der Jahresabschlussprüfung ... 21
6.1 Zusammenfassung ... 21
6.2 Erklärung des Rechnungsprüfungsamts ... 21

Abkürzungsverzeichnis

BDH	Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft Helmstedt mbH
Bz.	Berichtsziffer
ehem.	ehemals
GemHausRNeuOG	Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften vom 15.11.2005
GemHKVO	Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinden auf der Grundlage der kommunalen Doppik (Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung)
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
HGB	Handelsgesetzbuch
KomEinrVO	Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen (bis 31.12.2011: EinrVO-Kom)
MI	Ministerium für Inneres und Sport
newsystem® kommunal	Finanzverfahren Infoma, betreut durch den Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)
Nds. GVBl.	Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
NGO	Niedersächsische Gemeindeordnung
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKR/Doppik	Neues kommunales Rechnungswesen/ Doppelte Buchführung in Konten
RPA	Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Helmstedt
Vj	Vorjahr

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Rechtliche Grundlagen

Der Regiebetrieb Waldbad Birkerteich ist eine nicht wirtschaftliche Einrichtung der Stadt Helmstedt i. S. von § 136 Abs. 3 Nr. 2 NKomVG (ehem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 NGO). Gegenstand der Einrichtung ist die Förderung des Sports und die Unterhaltung und Verbesserung des Freibades zum Wohle der Allgemeinheit. Die Wirtschaftsführung erfolgte im Wirtschaftsjahr 2012 entsprechend § 139 Abs. 1 NKomVG nach kaufmännischen Grundsätzen. Damit finden die Vorschriften der Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen (KomEinrVO)[1] Anwendung.

Die NGO ist durch das Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften (GemHausRNeuOG) zum 01.01.2006 neu gefasst worden. Danach ist auch das Rechnungswesen der kommunalen Regiebetriebe nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung für die kommunale Haushaltswirtschaft (NKR/Doppik) zu führen.

Der Rat der Stadt Helmstedt hat in der Sitzung am 23.03.2006 beschlossen, ab dem Jahr 2009 sowohl für den Kernhaushalt der Stadt Helmstedt als auch für den Regiebetrieb Waldbad Birkerteich NKR/Doppik einzuführen.

Mit dem Beginn der neuen Kommunalwahlperiode am 01.11.2011 ist das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 17.11.2011 (Nds. GVBl. S. 422), in Kraft getreten. Mit diesem Gesetz werden die Vorschriften der NGO, der Niedersächsischen Landkreisordnung (NLO), des Gesetzes über die Region Hannover, des Gesetzes über die Neugliederung des Landkreises und der Stadt Göttingen (Göttingen-Gesetz) und der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Rechtsvorschriften kommunaler Körperschaften (BekVO-Kom) zusammengefasst und zugleich veränderten Anforderungen angepasst.

Mit Wirkung vom 01.01.2012 ist außerdem die Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen (KomEinrVO) in Kraft getreten, welche die bis dahin gültige Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom) ablöst.

Da der Jahresabschluss 2012 geprüft wurde, erfolgte die Prüfung unter Berücksichtigung der Haushaltsführung im Jahr 2012 entsprechend des NKomVG sowie der KomEinrVO. Diese Prüfung erfolgt gem. §§ 155, 156 NKomVG.

1.2 Prüfungsauftrag

Zwischen der Stadt Helmstedt und dem Landkreis Helmstedt wurde nach § 5 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) vom 19.02.2004 (Nds. GVBl. S. 63) in der derzeit geltenden Fassung (Nds. GVBl. 2009 S. 191) eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen. Danach hat die Stadt Helmstedt die Aufgaben der Rechnungsprüfung gemäß § 155 Abs. 1 NKomVG und § 130 Abs. 3 NKomVG (zuvor § 119 Abs. 1 bis 2 NGO) auf das RPA des Landkreises Helmstedt übertragen.

Für die Durchführung der Aufgaben gelten die §§ 153 bis 158 NKomVG (vormals §§ 118 bis 120, 123 und 124 NGO). Die Wahrnehmung der Aufgaben gem. § 155 Abs. 1 Nr. 1-4 NKomVG erfolgt ab dem 01.05.2011. Die Aufgabe gem. § 155 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG – Prüfung von Vergaben vor Auftragserteilung – wurde ab dem 01.03.2012 übernommen.

Der Jahresabschluss des Regiebetriebes Waldbad Birkerteich ist gemäß § 4 S. 2 KomEinrVO besonderer Teil des Jahresabschlusses der Stadt Helmstedt.

[1] Nds. GVBl. 3/2012 S. 24.

Der gesetzliche Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Helmstedt, und somit auch der Auftrag zur Prüfung des Abschlusses 2012 des Regiebetriebes, ergibt sich aus § 156 Abs. 1 i.V.m. § 155 Abs. 1 NKomVG.

1.3 Prüfungsumfang und Prüfungsunterlagen

Die Prüfung hat sich gemäß § 156 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG auch darauf zu erstrecken, ob nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wird.

Die Prüfung wurde nach § 156 Abs. 1 NKomVG durchgeführt und erstreckte sich auf die mit dem Jahresabschluss vorgelegten Unterlagen.

Im Einzelnen sind für das Jahr 2012 vorgelegt worden:

- Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen

Jahresabschluss, bestehend aus:

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz
- Anhang

Dem Anhang waren beigefügt:

- Rechenschaftsbericht
- Anlagenübersicht
- Schuldenübersicht
- Forderungsübersicht.

Die weiteren zur Prüfung angeforderten Unterlagen wurden dem RPA bereitwillig zur Verfügung gestellt, notwendige Auskünfte wurden umgehend erteilt.

1.4 Vorangegangene Prüfung

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 erfolgte durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Helmstedt. Der Schlussbericht datiert vom 27.11.2013. Der Jahresabschluss ist gemäß § 9 EinrVO-Kom (neu: § 4 KomEinrVO) besonderer Teil des Jahresabschlusses der Stadt Helmstedt. Mit dem Beschluss über den Jahresabschluss der Stadt Helmstedt wird auch der Jahresabschluss des Regiebetriebes Waldbad Birkerteich beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Der Rat der Stadt Helmstedt hat den Jahresabschluss 2011 bis zum Zeitpunkt dieser Prüfung noch nicht gemäß § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG beschlossen und dem Bürgermeister noch keine Entlastung erteilt. Dies soll dem Vernehmen nach Tagesordnungspunkt der nächsten Ratsitzung im Frühjahr 2014 sein. Das RPA weist auf die anschließend zu erfolgende Bekanntgabe und öffentliche Auslegung nach §§ 129 Abs. 2 und 156 Abs.4 NKomVG hin.

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1 Systemprüfung

Es wurde geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen kommunalverfassungsrechtlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften und den Beschlussfassungen des etatberechtigten Organs, geführt worden sind.

Grundlegendes Geschäftsinstrumentarium ist das Rechnungswesen, zu dem der jährlich aufzustellende Haushaltsplan, die Buchführung und der Jahresabschluss gehören. Das Rechnungswesen war im Jahr 2012 entsprechend § 110 Abs. 3 NKomVG nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung zu führen. Das Rechnungswesen entspricht den Bedürfnissen einer Einrichtung dieser Größenordnung. Es kann relevante Informationen zeitnah liefern. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung werden beachtet.

Die Bücher des Regiebetriebes Waldbad Birkerteich wurden im Rahmen einer Belegprüfung zur Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung geprüft. In die Belegprüfung sind die Beschaffungsmaßnahmen des Jahres 2012 einbezogen worden. Sämtliche Vorgänge sind auch für Dritte nachvollziehbar dokumentiert.

Bei der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Geschäfte nicht ordnungsgemäß geführt werden. Es konnte festgestellt werden, dass die Geschäftspolitik auf den üblichen ordnungsmäßigen Entscheidungsgrundlagen beruhte.

2.1.1 Anordnungswesen

Bei der Kasse des Regiebetriebes handelt es sich um eine mit der Stadtkasse Helmstedt verbundene Sonderkasse nach § 132 NKomVG. Die Stadtkasse nimmt somit die Aufgaben der Sonderkasse des Regiebetriebes wahr, insoweit findet die Dienstanweisung für die Stadtkasse Helmstedt in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

Gemäß Abschnitt G Nr. 28 der derzeit gültigen Dienstanweisung nach § 41 GemHKVO der Stadt Helmstedt sind für eingerichtete Sonderkassen gesonderte Dienstanweisungen zu erlassen. Die Zuständigkeit liegt beim Verantwortlichen für das jeweilige Sondervermögen. Die Dienstanweisung über die Abwicklung des Zahlungsverkehrs für die Sonderkasse des Regiebetriebes Waldbad Birkerteich ist mit dem Abschluss des Betriebsführungsvertrages mit Wirkung vom 01.04.2004 in Kraft getreten und im Jahr 2012 noch gültig, aber nicht mehr aktuell.

Eine separate unvermutete Kassenprüfung gem. § 155 Abs. 1 Nr. 4 NKomVG der Sonderkasse Waldbad Birkerteich fand am 13.08.2012 statt. Der Bericht vom 09.10.2012 wurde der Stadt am 12.10.2012 übersandt. Es haben sich einige Feststellungen ergeben.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Da der Regiebetrieb sein Rechnungswesen ab 01.01.2009 auf NKR/Doppik umgestellt hat, entsprach die im Berichtsjahr angewendete Fassung der Dienstanweisung über die Abwicklung des Zahlungsverkehrs für die Sonderkasse nicht mehr den geänderten gesetzlichen Vorschriften. Aufgrund der Rückführung des Regiebetriebes in den Kernhaushalt der Stadt (per 01.01.2013) gilt ab diesem Zeitpunkt die Dienstanweisung § 41 GemHKVO der Stadt entsprechend. Diese entspricht den aktuellen Vorgaben.

2.1.2 Buchführung

Zwischen der Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft Helmstedt mbH (BDH) und der Stadt Helmstedt besteht ein Betriebsführungsvertrag, wonach die BDH im Auftrag der Stadt Helmstedt die Betriebsführung des Regiebetriebes Waldbad Birkerteich wahrnimmt.

Die Betriebsführung durch die BDH umfasst alle mit dem Betrieb des Regiebetriebes zusammenhängenden Aufgaben einschließlich der kaufmännischen und der technischen Betriebsführung sowie die Personalgestellung. Die BDH erhält für ihre Leistungen ein jährliches Betriebsführungsentgelt i.H.v. 15.000,00 EUR (vgl. § 9 Abs. 1 des Betriebsführungsvertrages).

Die praktische Durchführung der Buchführung und die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt seitens der BDH unter Anwendung des EDV-Buchführungssystems newsystem® kommunal, Fa. Infoma.

Die Buchführung erfolgt ordnungsgemäß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

2.1.3 Verträge

Im Haushaltsjahr 2012 wurden vom Regiebetrieb Waldbad Birkerteich keine neuen Verträge geschlossen. Bestehende Verträge wurden zur Prüfung vorgelegt. Feststellungen haben sich hierzu nicht ergeben.

Es ergaben sich folgende Hinweise:

*Die Betriebsführung des Waldbades Birkerteich wurde vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 22.11.2012 neu geregelt: Ab **01.01.2013** wird das Waldbad Birkerteich in die Haushaltsstruktur des Kernhaushaltes der Stadt eingegliedert. Der bisher bestehende Betriebsführungsvertrag wird mit Wirkung zum 31.12.2012 aufgehoben. Es wird ein neuer Betriebsführungsvertrag mit Wirkung ab dem 01.01.2013 geschlossen. Die (technische) Betriebsführung obliegt danach der BDH-GmbH, die dafür ein jährliches Betriebsführungsentgelt i.H.v. 3.000,00 EUR erhält.*

2.2 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs

Der Jahresabschluss des Regiebetriebes ist unter Beachtung des § 128 NKomVG aufgestellt worden und enthält die verbindlich vorgeschriebenen Anlagen. Der Bürgermeister hat am 17.12.2013 gemäß § 129 Abs. 1 S. 2 NKomVG die Vollständigkeit und Richtigkeit des Abschlusses festgestellt.

Die Prüfung ergab, dass die Bilanz, die Ergebnis- und die Finanzrechnung nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung des NKomVG und der GemHKVO aufgestellt und ordnungsgemäß aus den Büchern des Regiebetriebes entwickelt worden sind.

Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sowie der Stetigkeitsgrundsatz wurden grundsätzlich beachtet. Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Der Jahresabschluss 2012 wurde erst mit deutlicher zeitlicher Verspätung, Ende 2013, nach dem gesetzlichen Termin (31.03.2013) gem. § 129 Abs. 1 NKomVG erstellt.

2.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

Gemäß § 110 Abs. 2 NKomVG ist die Haushaltswirtschaft sparsam und wirtschaftlich zu führen. Die Beachtung dieses Haushaltsgrundsatzes ist auch im Hinblick auf die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung prüfungsrelevant.

Auch bei der Vergabe von Aufträgen ist sparsam und wirtschaftlich zu verfahren. Das Rechnungsprüfungsamt hat im Rahmen der Jahresabschlussprüfung daher auch die Beachtung von Vergabevorschriften zu prüfen. Da der Regiebetrieb Waldbad Birkerteich eine nicht wirtschaftliche Einrichtung der Stadt Helmstedt ist, gilt hier genauso wie für alle Körperschaften des öffentlichen Rechts das Vergaberecht.

Gemäß § 3 Abs. 1 des Betriebsführungsvertrages schließt die BDH im Rahmen der Betriebsführung Geschäfte im Namen und auf Rechnung der Stadt Helmstedt innerhalb der vom Rat beschlossenen Planansätze ab. Nach § 3 Abs. 2 des Vertrages ist für die Vergaben des Regiebetriebes die Geschäftsordnung der BDH maßgeblich.

Die wirtschaftliche Sicherung des Regiebetriebes erfolgt über den Trägerzuschuss. Eine Kostendeckung ist naturgemäß über Benutzungsgebühren und Entgelte nicht erreichbar.

Der Regiebetrieb Waldbad Birkerteich wird als Betrieb gewerblicher Art unter der Steuernummer 28/210/03948 beim Finanzamt Helmstedt geführt. Der Betrieb ist zuletzt durch Freistellungsbescheid vom 31.03.2011 für die Jahre 2007 bis 2009 von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit.

Nach dem Ergebnis dieser Prüfung ist festzustellen, dass der Regiebetrieb Waldbad Birkerteich wirtschaftlich geführt wird.

3. Grundlagen der Haushaltswirtschaft

3.1 Haushaltssatzung/Nachtragshaushaltssatzung

In die Haushaltssatzung der Kommune sind die Gesamtbeträge des Ergebnis- und Finanzhaushaltes sowie die weiteren nach § 112 NKomVG vorgeschriebenen Festsetzungen für den Kernhaushalt sowie für die nach § 139 NKomVG geführten Einrichtungen gesondert aufzunehmen. In seiner Sitzung am 22.03.2012 hat der Rat der Stadt Helmstedt die Haushaltssatzung für das Jahr 2012 beschlossen.

Die Kommunalaufsichtsbehörde hat die Haushaltsatzung trotz der schlechten Haushaltslage nicht beanstandet.

Für 2012 wurde eine Nachtragshaushaltssatzung verabschiedet. Die Festsetzungen für den Regiebetrieb Waldbad Birkerteich blieben unverändert.

3.2 Haushaltsplan/Nachtragshaushaltsplan

Der Haushaltsplan für den Regiebetrieb Waldbad Birkerteich ist im Ergebnishaushalt unausgeglichen und weist

ordentliche Erträgen mit 70.600 EUR und

ordentliche Aufwendungen mit 365.600 EUR aus.

Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen wurden nicht veranschlagt.

Der Finanzhaushalt weist

Einzahlungen von 413.300 EUR und

Auszahlungen von 380.400 EUR aus.

Höchstbeträge für Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, Liquiditätskredite sowie für Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Der dem Haushaltsplan der Stadt Helmstedt beigefügte Wirtschafts-/Haushaltsplan des Regiebetriebes enthielt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile und wurde von der Kommunalaufsichtsbehörde zur Kenntnis genommen[2].

[2] vgl. Genehmigungs-verfügung vom 22.06.2012.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:
Der gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG vorgeschriebene Haushaltsausgleich war nicht gegeben.

4. Ausführung des Haushaltsplans

4.1 Planvergleich

4.1.1 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt			
	Plan	Ausführung	Differenz
ordentliche Erträge	70.600,00 EUR	349.294,99 EUR	278.694,99 EUR
ordentliche Aufwendungen	365.600,00 EUR	356.003,32 EUR	-9.596,68 EUR
ordentliches Ergebnis	**-295.000,00 EUR**	**-6.708,33 EUR**	**288.291,67 EUR**
außerordentliche Erträge	0,00 EUR	802,00 EUR	802,00 EUR
außerordentliche Aufwendungen	0,00 EUR	802,00 EUR	802,00 EUR
außerordentliches Ergebnis	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**

Tabelle 1: Ergebnishaushalt

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Die Vorauszahlungen der Stadt Helmstedt auf den Fehlbetrag 2012 waren im Ergebnishaushalt nicht eingeplant, wurden aber unterjährig gezahlt, entsprechend gebucht und in der Ergebnisrechnung korrekt ausgewiesen. Unter Berücksichtigung dieser Vorauszahlungen ergab sich gegenüber der Haushaltsplanung ein um 295 TEUR verbessertes Ergebnis. Das Jahresergebnis weist danach eine Unterdeckung i.H.v. **-6.708,33 EUR** aus.

4.1.2 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt			
	Plan	Ausführung	Differenz
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	413.300,00 EUR	391.065,25 EUR	-22.234,75 EUR
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	320.300,00 EUR	401.876,06 EUR	81.576,06 EUR
Saldo	93.000,00 EUR	-10.810,81 EUR	-103.810,81 EUR
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	31.000,00 EUR	13.772,13 EUR	-17.227,87 EUR
Saldo	-31.000,00 EUR	-13.772,13 EUR	-17.227,87 EUR
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	29.100,00 EUR	29.078,53 EUR	-21,47 EUR
Saldo	-29.100,00 EUR	-29.078,53 EUR	-21,47 EUR
haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)		0,00 EUR	
haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)		0,00 EUR	
Saldo		0,00 EUR	
Endbestand an Zahlungsmitteln	162.196,42 EUR	266.424,55 EUR	104.228,13 EUR
Verpflichtungsermächtigungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Tabelle 2: Finanzhaushalt

4.1.3 Teilhaushalte/Budget

Der Regiebetrieb Waldbad Birkerteich hat keine Teilhaushalte/Budgets eingerichtet.

4.2 Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen aufzunehmenden Liquiditätskredite beträgt nach § 4 der Haushaltssatzung 0,00 EUR.

Die stichprobenhafte Überprüfung ergab, dass Liquiditätskredite - auch als Überziehungskredite der Girokonten - nicht in Anspruch genommen wurden.

5. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012

5.1 Ergebnisrechnung

In folgender Übersicht ist die Ergebnisrechnung dargestellt:

Ergebnisrechnung				
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-/ Ist-Vergleich
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	272.047,39 EUR	295.000,00 EUR	0,00 EUR	295.000,00 EUR
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
4. sonstige Transfererträge	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	42.766,19 EUR	51.488,00 EUR	67.000,00 EUR	-15.512,00 EUR
6. privatrechtliche Entgelte	2.434,48 EUR	2.796,49 EUR	3.600,00 EUR	-803,51 EUR
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
10. Bestandsveränderungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
11. sonstige ordentliche Erträge	24.294,00 EUR	10,50 EUR	0,00 EUR	10,50 EUR
12. = Summe ordentliche Erträge	341.542,06 EUR	349.294,99 EUR	70.600,00 EUR	278.694,99 EUR
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00 EUR	0,00 EUR	56.000,00 EUR	-56.000,00 EUR
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00 EUR	0,00 EUR	14.900,00 EUR	-14.900,00 EUR
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.197,58 EUR	152.228,12 EUR	167.500,00 EUR	-15.271,88 EUR
16. Abschreibungen	91.636,42 EUR	91.015,62 EUR	93.000,00 EUR	-1.984,38 EUR
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.815,10 EUR	21.604,57 EUR	21.600,00 EUR	4,57 EUR
18. Transferaufwendungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	84.892,96 EUR	91.155,01 EUR	12.600,00 EUR	78.555,01 EUR
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	341.542,06 EUR	356.003,32 EUR	365.600,00 EUR	-9.596,68 EUR
21. ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	0,00 EUR	-6.708,33 EUR	--295.000,00 EUR	288.291,67 EUR
22. außerordentliche Erträge	0,00 EUR	802,00 EUR	0,00 EUR	802,00 EUR
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00 EUR	802,00 EUR	0,00 EUR	802,00 EUR
24. außerordentliches Ergebnis	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	0,00 EUR	-6.708,33 EUR	-295.000,00 EUR	288.291,67 EUR

Zu den größeren Einzelposten wird im Folgenden berichtet.

5.1.1 Ordentliche Erträge

Die Erträge wurden rechtzeitig und vollständig erfasst. Sie wurden nach dem Ergebnis dieser Prüfung in der Regel zeitnah geltend gemacht. Der Zahlungseingang wurde dabei ordnungsgemäß überwacht.

5.1.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen werden im Haushaltsplan nicht, jedoch in der Ergebnisrechnung des Regiebetriebes Waldbad Birkerteich ausgewiesen.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Nach § 50 Abs. 1 S.1 GemHKVO sind alle dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung gegenüberzustellen. Im Berichtsjahr wurden von der Stadt Helmstedt auf den voraussichtlichen Fehlbedarf des Regiebetriebes Vorauszahlungen i.H.v. 295.000 EUR (2012) geleistet. Diese Leistungen stellen laufende Erträge dar und wurden zutreffend auf dem Konto 3142, Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden, erfasst und ausgewiesen.

5.1.1.2 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die vom Regiebetrieb erhobenen öffentlich–rechtlichen Entgelte i.H.v. 51.488,00 EUR (Vj.: 42.766,19 EUR) setzen sich aus den Benutzungsentgelten zusammen und wurden zutreffend erfasst und in der Ergebnisrechnung korrekt ausgewiesen. Die Besucherzahlen sind in der Freibadsaison 2012 von 22.729 (Vj.) auf 27.721 Gäste gestiegen. Der Erlös je Besucher lag mit 1,86 EUR etwa auf Vorjahresniveau (1,88 EUR).

5.1.1.3 Privatrechtliche Entgelte

Die im Haushaltsjahr entstandenen Erträge aus privatrechtlichen Entgelten i.H.v. 2.796,49 EUR (Vj. 2.434,48 EUR) resultieren aus Pacht- und Nebenkosten. Sie wurden zutreffend erfasst und in der Ergebnisrechnung korrekt ausgewiesen.

5.1.1.4 Bestandsveränderungen

Die Angaben der Ergebnisrechnung standen mit den buchmäßigen Veränderungen der Bestände in Einklang.

5.1.2 Ordentliche Aufwendungen

5.1.2.1 Aufwendungen für aktives Personal

Als Personalaufwendungen sind alle Aufwendungen zu erfassen, die für die unmittelbare Beschäftigung der aktiven Beamten und Beschäftigten in der Verwaltung entstehen.

Also Bezüge, Gehälter und Löhne, aber auch Sach- und Sonderzuwendungen, die Aufwendungen für die soziale Sicherung der Beschäftigten und Rückstellungen. Grundsätzlich werden die Beträge brutto erfasst.

Es ergaben sich folgende Hinweise:

Der Regiebetrieb verfügt über keine eigenen Mitarbeiter. Das Personal wird mittels Personalgestellungsverträgen von der BDH zur Verfügung gestellt. Die anfallenden Personalkosten inklusive der Aufwendungen für Versorgung werden entsprechend erstattet. Aufwendungen für aktives Personal in diesem Sinne fallen daher nicht an. Gleichwohl wurden sie im Ergebnishaushalt 2012 noch veranschlagt. In der Ausführung werden die Beträge aber entsprechend der Empfehlung des RPA im Schlussbericht 2010 zutreffend unter Sonstige ordentliche Aufwendungen gebucht (vgl. Bz. 5.1.2.5).

5.1.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um Aufwendungen, die mit Ressourcenverbrauch einhergehen.

Bei den Sach- und Dienstleistungen ist zwischen dem aktivierungspflichtigen Herstellungsaufwand und dem erfolgswirksamen Erhaltungsaufwand zu unterscheiden. Der erfolgswirksame Erhaltungsaufwand hat hierbei eine direkte Wirkung auf die kommunale Nettoposition.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind anders als in den beiden Vorjahren im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, und zwar um rd. 10 TEUR EUR von 142.197,58 EUR auf 152.228,12 EUR. Dies ist im Wesentlichen durch höhere Kosten für Unterhaltungsmaßnahmen des sonstigen beweglichen Vermögens bedingt – s. Rechenschaftsbericht S. 3.

5.1.2.3 Abschreibungen

Die Abschreibungen im Berichtsjahr belaufen sich auf 91.015,62 EUR und entsprechen den Werten aus der Anlagenbuchhaltung. Die Abschreibungssätze sind korrekt ermittelt und entsprechend dokumentiert.

5.1.2.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Zinsaufwendungen für die in der Bilanz erfassten Geldschulden und auf Grund von kreditähnlichen Geschäften zu zahlende Zinsen zu erfassen.

Finanzaufwendungen fielen beim Regiebetrieb in Höhe von 21.604,57 EUR an. Es handelt sich um Zinsaufwendungen an Kreditinstitute.

5.1.2.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich z. B. um Geschäftsaufwendungen, Steuern, Versicherungen oder auch Wertveränderungen des Vermögens. Außerdem werden dieser Kontengruppe Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, z.B. der Ersatz von Personal- und Sachkosten gemeinsamer Verwaltungseinrichtungen und auch andere Kostenanteile auf Grund eines Vertrages oder öffentlich-rechtlicher Vereinbarung zugeordnet.

Der Regiebetrieb Waldbad Birkerteich hatte im Berichtsjahr als sonstige ordentliche Aufwendungen Geschäftsaufwendungen i.H.v. 91.155,01 EUR (Vj. 84.892,96 EUR). Die Steigerung ist auf die nunmehr zutreffende Buchung von Personalkosten zurückzuführen (vgl. Bz. 5.1.2.1).

Es ergaben sich folgende Hinweise:

Da das Personal mittels Personalgestellungsverträgen von der BDH zur Verfügung gestellt wird, werden die anfallenden Personalaufwendungen vom Regiebetrieb entsprechend erstattet.

Die aufgewendeten Beträge müssen daher als sonstige ordentliche Aufwendungen im Erstattungsbereich unter der Kontengruppe 445 und korrespondierend hierzu in der Finanzrechnung unter der Kontengruppe 745, Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, ausgewiesen werden.

5.1.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Es sind außerordentliche Erträge und Aufwendungen i.H.v. 802,00 EUR (Vj. 0,00) für ein Schadensereignis (Einbruch) entstanden.

5.1.4 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis wird entsprechend dem ordentlichen Ergebnis mit -6.708,33 EUR ausgewiesen.

Dieser verbleibende Fehlbetrag ist gem. § 6 KomEinrVO aus Haushaltsmitteln der Stadt auszugleichen.

5.2 Finanzrechnung

Finanzrechnung				
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansätze Haushaltsjahr	Plan-Ist-Vergleich
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	466.000,00 EUR	295.000,00 EUR	295.000,00 EUR	0,00 EUR
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	45.230,75 EUR	54.917,11 EUR	71.700,00 EUR	-16.782,89 EUR
5. privatrechtliche Entgelte	3.353,34 EUR	5.230,97 EUR	4.000,00 EUR	1.230,97 EUR
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	30.169,90 EUR	35.917,17 EUR	42.600,00 EUR	-6.682,83 EUR
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	544.753,99 EUR	391.065,25 EUR	413.300,00 EUR	-22.234,75 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	240,93 EUR	0,00 EUR	70.900,00 EUR	-70.900,00 EUR
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	149.199,46 EUR	118.120,98 EUR	199.300,00 EUR	-81.179,02 EUR
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	22.815,10 EUR	21.604,57 EUR	21.600,00 EUR	4,57 EUR
15. Transferauszahlungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	37.525,11 EUR	262.150,51 EUR	28.500,00 EUR	233.650,51 EUR
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	209.780,60 EUR	401.876,06 EUR	320.300,00 EUR	81.576,06 EUR
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	334.973,39 EUR	-10.810,81 EUR	93.000,00 EUR	-103.810,81 EUR
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
22. Finanzvermögensanlagen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	6.657,71 EUR	4.983,72 EUR	0,00 EUR	4.983,72 EUR
26. Baumaßnahmen	0,00 EUR	963,51 EUR	10.000,00 EUR	-9.036,49 EUR
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.459,42 EUR	7.824,90 EUR	21.000,00 EUR	-13.175,10 EUR
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Finanzrechnung				
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansätze Haushaltsjahr	Plan-Ist-Vergleich
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	8.117,13 EUR	13.772,13 EUR	31.000,00 EUR	-17.227,87 EUR
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	8.117,13 EUR	13.772,13 EUR	31.000,00 EUR	-17.227,87 EUR
33. Finanzmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag	326.856,26 EUR	-24.582,94 EUR	62.000,00 EUR	86.582,94 EUR
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufn. von Krediten und inneren Darl. f. Investitionstätigkeit	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darl. f. Investitionstätigkeit	29.066,66 EUR	29.078,53 EUR	29.100,00 EUR	-21,47 EUR
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-29.066,66 EUR	-29.078,53 EUR	-29.100,00 EUR	21,47 EUR
37. Finanzmittelbestand	297.789,60 EUR	-53.661,47	32.900,00 EUR	86.561,47 EUR
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
40. Saldo aus haushalts-unwirksamen Vorgängen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	22.296,42 EUR	320.086,02 EUR	129.296,42 EUR	190.789,608 EUR
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	320.086,02 EUR	266.424,55 EUR	162.196,42 EUR	104.228,13 EUR

Zu den größeren Einzelposten wird im Folgenden berichtet.

5.2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Zahlungsbereich der laufenden Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um ertragsgleiche Einzahlungen. Insgesamt sind in der Finanzrechnung 391.065,25 EUR ausgewiesen, wovon 295.000,00 EUR auf die Zuweisungen für laufende Zwecke der Stadt Helmstedt, 54.917,11 EUR auf Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, 5.230,97 EUR auf privatrechtliche Entgelte (Mieten und Pachten) und 35.917,17 EUR auf Einzahlungen aus der Erstattung von Vorsteuern entfallen.

5.2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Zahlungsbereich der laufenden Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um aufwandsgleiche Auszahlungen, z. B. Auszahlungen für aktives Personal oder Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen.

Von den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (ges. 118.120,98 EUR) entfallen auf den Betriebsverbrauch von Strom und Wasser/Abwasser ca. 34.000 EUR, auf die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens ca. 57.500 EUR, auf Bewirtschaftungskosten ca. 2.500 EUR, auf Verbrauchsmittel ca. 9.000 EUR und auf sonstige Sach- und Dienstleistungen (Betriebsführungsentgelt) ca. 15.000 EUR.

5.2.3 Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Zu den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gehören die Investitionszuwendungen, Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Beiträgen.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

5.2.4 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Zu den Auszahlungen für Investitionstätigkeit gehören die Ausgaben für Immobilienerwerb, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen, für den Erwerb von Finanzvermögen, für geleistete Investitionszuwendungen und sonstige Investitionsauszahlungen.

Die ausgewiesenen Investitionsauszahlungen i.H.v. 13.772,13 EUR wurden mit den Zugängen in der Bilanz abgestimmt. Die richtige Abgrenzung von Zahlungen für den investiven Bereich gegenüber Maßnahmen für den konsumtiven Bereich war im Berichtsjahr gewährleistet.

5.2.5 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

5.2.5.1 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit

Es handelt sich bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit um die Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit.

Es waren keine Einzahlungen für Investitonstätigkeit veranschlagt und es wurden auch keine Kredite aufgenommen.

5.2.5.2 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit

Es handelt sich bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit um die Tilgung von Krediten und die Rückzahlungen innerer Darlehen für Investitionstätigkeit.

Im Jahr 2012 waren hier 29.078,53 EUR (Vj. 29.066,66 EUR) ausgewiesen. Es handelt sich um Tilgungsbeträge für aufgenommene Kredite.

5.2.5.3 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Die Zahlungsströme im Bereich der Finanzierungstätigkeit führen zu einem Zahlungsmittelsaldo zum 31.12.2012 in Höhe von -29.078,53 EUR. Dieser Saldo stellt insoweit eine Verschuldungsanalyse dar.

Der negative Saldo zeigt hierbei einen höheren Tilgungsbeitrag gegenüber einer geringeren Neuverschuldung. Der Regiebetrieb zahlt derzeit nur Schulden zurück, neue Schulden wurden nicht aufgenommen.

5.2.6 Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)

Die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes zum 31.12.2012 gibt Aufschluss darüber, ob die Finanzrechnung ausgeglichen ist[3], also die Liquidität und die Investitionsfinanzierung gesichert waren.

Der Saldo der Finanzrechnung als vollständige Abbildung aller Ein- und Auszahlungen wird buchhalterisch in der Bilanz über die Bilanzposition „Liquide Mittel" abgeschlossen. Der in der Finanzrechnung ausgewiesene Endbestand an Zahlungsmitteln beläuft sich auf 266.424,55 EUR (Vj. 320.086,02 EUR) und stimmt mit der Bilanzposition „Liquide Mittel" des Haushaltsjahres überein (vgl. hierzu Bz. 5.3.1.1.4).

5.3 Bilanz

Die unter Einbeziehung des Jahresergebnisses ausgeglichene Bilanzsumme beträgt 1.122.801,83 EUR (Vj. 1.270.183,68 EUR).

[3] Vgl. § 110 Abs. 4 S. 3 NKomVG.

Die Bilanz ist entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung aufgestellt worden.

5.3.1 Vermögens- und Finanzlage

5.3.1.1 Aktiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Aktivseite zusammengefasst.

Aktiva			
	Vorjahr 31.12.2011	31.12.2012	Veränderung in %
1. Immaterielles Vermögen	0,00 EUR	0,00 EUR	-
2. Sachvermögen	917.530,86 EUR	840.287,37 EUR	-8,4
3. Finanzvermögen	23.857,98 EUR	13.346,55 EUR	-44,1
4. Liquide Mittel	320.086,02 EUR	266.424,55 EUR	-16,8
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	8.708,82 EUR	2.743,36 EUR	-68,5
Gesamt	1.270.183,68 EUR	1.122.801,83 EUR	-11,6

Das Gesamtvermögen verminderte sich sich um 147.381,85 EUR.

Die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sach- und Finanzanlagen wurden zu Anschaffungs- und Herstellungswerten bewertet. Die fortgeführten Buchwerte stimmten mit der ausgedruckten Anlagenübersicht in der Gesamtsumme überein. Der Bestand der Forderungen zum Jahresende mit der Veränderung um -10,5 TEUR gegenüber dem Vorjahr kann der Aufstellung des Kapitels „Anhang – Forderungsübersicht" entnommen werden. Das Anlagevermögen des Regiebetriebes wird in der Anlagenübersicht zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres 2012 korrekt ausgewiesen.

5.3.1.1.1 Immaterielles Vermögen

Der Regiebetrieb weist, wie auch in Vorjahren, kein immaterielles Vermögen aus.

5.3.1.1.2 Sachvermögen

Die Erfassung und Bewertung des Sachvermögens ist nachvollziehbar erfolgt.

Das in der Bilanz ausgewiesene Sachvermögen entspricht ca. 74,8 % des Gesamtvermögens. Der Ausweis auf den Sachkonten/Konten der Anlagenbuchhaltung erfolgt korrekt. Das Sachvermögen ist in der Anlagenübersicht zutreffend dokumentiert. Die Abschreibung, die Bemessungsgrundlage und die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wurden entsprechend der verbindlichen Abschreibungstabellen angesetzt.

Die Abgänge auf Sachvermögen beruhen auf Abschreibungen (91.015,62 EUR). Es gab keine wesentlichen Zugänge.

5.3.1.1.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen wird mit 13.346,55 EUR (Vj. 23.857,98 EUR) ausgewiesen. Es handelt sich dabei um sonstige Vermögensgegenstände, z.B. kleinere Erstattungsansprüche etc.

Die in der Bilanz dargestellten privatrechtlichen Forderungen sanken gegenüber dem Vorjahr um 2.885,02 EUR auf 0,00 EUR.

Die Forderungen kamen mit dem Nennwert zum Ansatz. Wegen der Einzelheiten wird auf das Kapitel Forderungsübersicht Bz. 5.4.3 verwiesen.

5.3.1.1.4 Liquide Mittel

Als liquide Mittel sind der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten aufgeführt. Das Guthaben bei Kreditinstituten war durch Kontoauszüge nachgewiesen. Es betrug 266.424,55 EUR zum 31.12.2012 (Vj. 320.086,02 EUR) und war damit um 53.661,47 EUR gesunken.

5.3.1.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Es wurden aktive Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. 8.708,82 EUR gebildet.
Diese wurden für die Vorauszahlungen für Wasser und Abwasser für 2012 gebildet.

5.3.1.2 Passiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Passivseite zusammengefasst:

Passiva			
	Vorjahr 31.12.2011	31.12.2012	Veränderung in %
1. Nettoposition			
1.1 Basis-Reinvermögen	570.613,74 EUR	570.613,74 EUR	0,0
1.2 Rücklagen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,0
1.3 Jahresergebnis	0,00 EUR	-6.708,33 EUR	100,00
1.4 Sonderposten	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00
2. Schulden	694.569,94 EUR	547.456,92 EUR	-21,2
3. Rückstellungen	5.000,00 EUR	11.439,50 EUR	128,8
4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,0
Gesamt	1.270.183,68 EUR	1.122.801,83 EUR	11,6

Die Bilanzsumme hat sich um 147.381,85 EUR auf 1.122.801,83 EUR vermindert.

5.3.1.2.1 Basis-Reinvermögen, Rücklagen, Jahresergebnis

Das Basis-Reinvermögen beläuft sich zum 31.12.2012 auf 570.613,74 EUR und wird somit unverändert gegenüber dem Vorjahresabschluss in gleicher Höhe ausgewiesen.

5.3.1.2.2 Schulden

Die Schulden des Regiebetriebes haben sich gegenüber dem Vorjahr um 147.113,02 EUR auf 547.456,92 EUR verringert. Bei den aufgeführten Schulden handelt es sich um aufgenommene Darlehen mit einem Restkapitalstand per 31.12.2012 i.H.v. 505.400,06 EUR, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 27.692,04 EUR, Transferverbindlichkeiten i.H.v. 27.952,61 EUR und um sonstige Verbindlichkeiten i.H.v. -13.587,79 EUR.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Bei der ausgewiesenen Minusposition (-13.587,79 EUR) handelt es sich um verrechnete Mehrwertsteuerforderungen (-14.688,29 EUR) und Verbindlichkeiten (1.100,50 EUR). Es besteht per 31.12.2012 also eine entsprechende Forderung gegenüber dem Finanzamt. Das RPA weist darauf hin, dass Forderungen und Verbindlichkeiten getrennt voneinander, Forderungen als Aktiva und Verbindlichkeiten als Passiva, zu bilanzieren sind. Die Forderung wurde in 2013 ausgeglichen. Nach Rücksprache mit der zuständigen Verwaltungsmitarbeiterin der Stadt wird der Sachverhalt bei der Reintegration des Regiebetriebes Waldbad Birkerteich zum 01.01.2013 in den Kernhaushalt buchungstechnisch korrekt behandelt. Eine Beanstandung und die Forderung einer Korrektur dieser Abschlussbilanz wurde daher als nicht erforderlich betrachtet.

5.3.1.2.3 Rückstellungen

Rückstellungen wurden zum 31.12.2012 in Höhe von 11.439,50 EUR (Vj. 5.000,00 EUR) gebildet. Die Rückstellungen setzen sich aus Rückstellungen für die voraussichtlich anfallenden Prüfungskosten (7.000 EUR) und in 2012 noch nicht abgerechnete Bauleistungen zusammen.

Die gebildeten Rückstellungen sind angemessen.

5.4 Anhang

5.4.1 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht für 2012 ist gemäß §§ 128 Abs. 3 Ziffer 1 NKomVG, 57 GemHKVO erstellt worden. Er enthält die grundsätzlich geforderten Angaben.

Der zur Prüfung vorgelegte Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die sonstigen Angaben im Rechenschaftsbericht erwecken keine falschen Vorstellungen von der Lage des Regiebetriebes. Es wird zutreffend auf die voraussichtliche Entwicklung hingewiesen.

5.4.2 Anlagenübersicht

In der folgenden Tabelle ist die Anlagenübersicht dargestellt.

Anlagenübersicht Spalten 12 und 13 nach dem Muster 16 des Ausführungserlasses		
Anlagevermögen	Buchwerte	
	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
Spalte 1	Spalte 12	Spalte 13
1. Immaterielle Vermögensgegenst.	0,00 EUR	0,00 EUR
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	840.287,37 EUR	917.530,86 EUR
3. Finanzvermögen (ohne Ford.)	0,00 EUR	0,00 EUR
insgesamt	840.287,37 EUR	917.530,86 EUR

Die Anlagenübersicht entspricht dem Muster 16 des Ausführungserlasses. Per 31.12.2012 wird das Anlagevermögen mit einem Bestand von 840.287,37 EUR (Vj. 917.530,86 EUR) ausgewiesen, vgl. auch Bz. 5.3.1.1.2.

5.4.3 Forderungsübersicht

In der folgenden Tabelle ist die Forderungsübersicht gemäß § 56 Abs. 2 GemHKVO dargestellt.

Forderungsübersicht					
Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2012	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2011
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1. Öffentlich-rechtl. Forderungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
3. Sonstige privatrechtl. Ford.	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	2.885,02 EUR
4. Sonst. Vermögens-gegenstände	13.346,55 EUR	13.346,55 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	20.972,96 EUR
Summe aller Forderungen	13.346,55 EUR	13.346,55 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	23.857,98 EUR

Die Forderungen waren durch Saldenlisten nachgewiesen. Der in der Bilanz zum 31.12.2012 ausgewiesene Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände i.H.v. 13.346,55 EUR ist insgesamt den Forderungen zuzuordnen.

Die Zahlen der Forderungsübersicht stimmten mit den Werten in der Bilanz überein.

5.4.4 Schuldenübersicht

In der folgenden Tabelle ist die Schuldenübersicht gemäß § 128 Abs. 3 Ziffer 3 NKomVG, § 56 Abs. 3 GemHKVO dargestellt.

Schuldenübersicht					
Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2012	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2011
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1. Geldschulden					
1.1 Anleihen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
1.2 Verbindlichk. aus Krediten für Investitionen	505.400,06 EUR	24.066,66 EUR	72.199,98 EUR	409.133,42 EUR	534.478,59 EUR
1.3 Liquidit.kred.	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
1.4 sonstige Geldschulden	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
2. Verbindlichk. aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
3. Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	27.692,04 EUR	27.692,04 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	90.413,01 EUR
4. Transferverb.	27.952,61 EUR	27.952,61 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	27.952,61 EUR
5. sonstige Verbindlichkeiten	-13.587,79 EUR	-13.587,79 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	41.725,73 EUR
Schulden insgesamt	547.456,92 EUR	66.123,52 EUR	72.199,98EUR	409.133,42 EUR	694.569,94 EUR

Die Zahlen der Schuldenübersicht stimmen mit den Werten der Bilanz überein. Auf die Feststellungen zu Bz. 5.3.1.2.2 Schulden wird verwiesen.

5.4.5 Haushaltsreste (Übersicht über zu übertragende Haushaltsreste)

Im Neuen Kommunalen Rechnungswesen sind Haushaltsreste gemäß § 20 GemHKVO bzw. § 120 Abs. 3 NKomVG zulässig, soweit nach § 43 GemHKVO nicht vorrangig Rückstellungen gebildet werden müssen. Zu differenzieren ist zwischen Haushaltsresten des Ergebnishaushalts und solchen des Finanzhaushalts. Haushaltsreste führen in keinem Jahr zu einer Buchung im Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt, sie erhöhen nur die Ermächtigungen des Folgejahres.

Haushaltsreste wurden im Berichtsjahr nicht gebildet.

5.4.6 Nebenrechnungen

Es wurden keine Nebenrechnungen geführt.

6. Ergebnis der Jahresabschlussprüfung

6.1 Zusammenfassung

Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss 2012 wurde ordnungsgemäß aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen des Regiebetriebes Waldbad Birkerteich entwickelt. Die Bilanz, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung wurden nach den Vorschriften der NKomVG (ehem. NGO) /GemHKVO und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung, der sonstigen Teile des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse und des Kassen- und Vergabewesens hat die unter den Bz. 2.1.1, 2.2, 3.2, 4.1.1, 5.1.1.1 und 5.3.1.2.2 getroffenen Feststellungen ergeben.

Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung nicht zu erheben.

6.2 Erklärung des Rechnungsprüfungsamts

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 des Regiebetriebes Waldbad Birkerteich wird wie folgt zusammengefasst:

Es wird bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- die einzelnen Buchungsvorgänge und Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs grundsätzlich nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde und
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass

- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt,
- die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung weitgehend beachtet worden sind und
- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen grundsätzlich nach den geltenden Vorschriften verfahren wurde.

Helmstedt, den 31.01.2014

Az.: 14 13 10/20 (2012)

gez. Diekhaus

Referatsleiterin